ULTRASONIC

29.04.2014

AR 2013

Geschäftsbericht

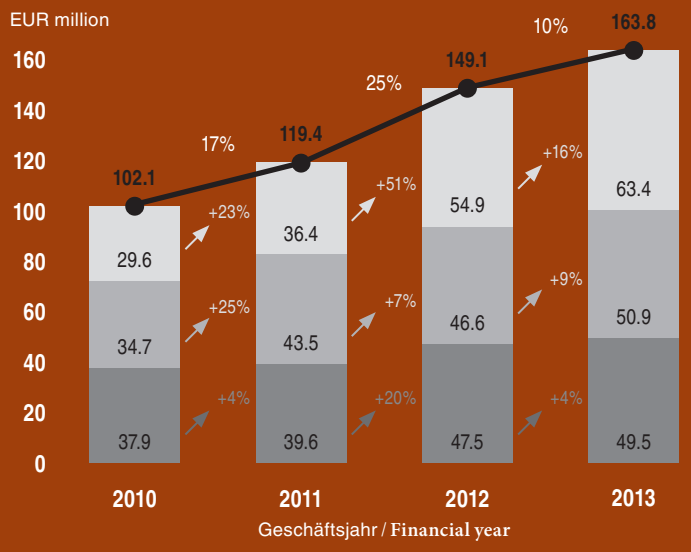
Annual Report

In TEUR, sofern nicht anders angegeben.
In kEUR, unless otherwise specified.

Auf einen Blick
At a glance

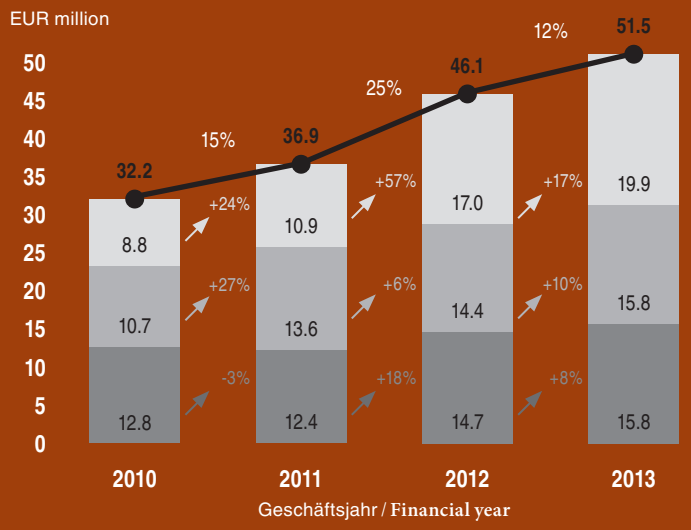
2013	2012	2013	2012
163.798	149.011	163,798	149,011
Umsatzerlöse		Revenue	
48.853	43.153	48,853	43,153
EBITDA		EBITDA	
35.012	30.809	35,012	30,809
Konzernjahresüberschuss		Group net income	
160.120	122.321	160,120	122,321
Eigenkapital zum 31. Dezember		Equity as of 31 December	
108.482	74.525	108,482	74,525
Liquide Mittel zum 31. Dezember		Cash and cash equivalents as at 31 December	
1.415	1.444	1,415	1,444
Mitarbeiterzahl zum 31. Dezember		Number of employees as at 31 December	

Umsatzverteilung
Revenue Breakdown



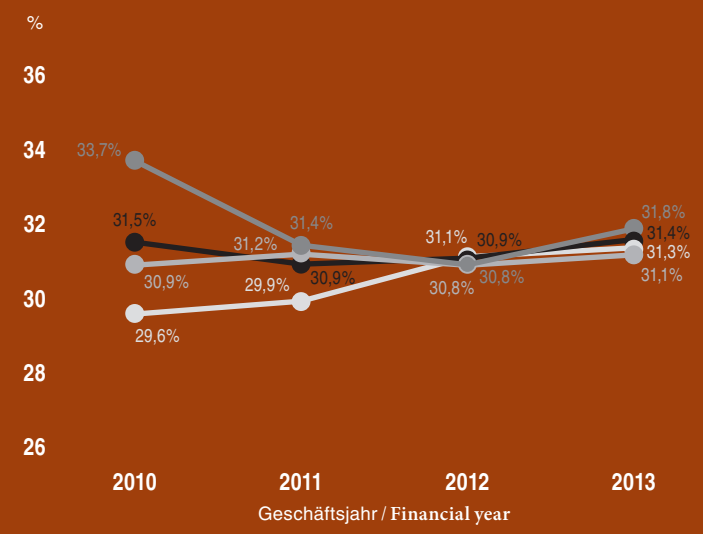
- Urban Footwear & Accessoires
  Urban footwear & accessories
- Sandalen & Slipper
  Sandals & slippers
- Schuhsohlen
  Shoe soles

Verteilung des Rohertrags
Gross Profit Breakdown



- Urban Footwear & Accessoires
  Urban footwear & accessories
- Sandalen & Slipper
  Sandals & slippers
- Schuhsohlen
  Shoe soles

Rohertragsmarge
Gross Profit Margin



- Rohertragsmarge gesamt
  Gross profit total
- Urban Footwear & Accessoires
  Urban footwear & accessories
- Sandalen & Slipper
  Sandals & slippers
- Schuhsohlen
  Shoe soles

In TEUR, sofern nicht anders angegeben.
In kEUR, unless otherwise specified.

Das Jahr 2013 in Zahlen

Zahlen des ULTRASONIC-Konzerns zum 31. Dezember 2013

TEUR	2013	2012	Veränderung
Umsatzerlöse	**163.798**	149.011	9,9%
Rohgewinn	**51.512**	46.094	11,8%
Rohertragsmarge	**31,4%**	30,9%	
EBITDA	**48.853**	43.153	13,2%
EBITDA-Marge	**29,8%**	29,0%	
EBIT	**47.438**	41.778	13,5%
EBIT-Marge	**29,0%**	28,0%	
EBT	**47.541**	41.831	13,7%
EBT-Marge	**29,0%**	28,1%	
Ergebnis nach Steuern	**35.012**	30.809	13,6%
Umsatzrendite (Ergebnis nach Steuern)	**21,4%**	20,7%	
Ergebnis pro Aktie (verwässert/unverwässert in EUR)	**2,82**	2,55	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**37.097**	18.628	99,1%
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**35.639**	-1.492	
Finanzmittelfonds am Periodenende	**108.482**	74.525	45,6%

TEUR	2013	2012	Veränderung
Bilanzsumme	**185.786**	149.567	24,2%
Eigenkapital	**160.120**	122.321	30,9%
Eigenkapitalquote	**86,2%**	81,8%	
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	**1.415**	1.432	

DIE AKTIE	2013	2012	
Schlusskurs am Periodenende (in EUR)	**8,16**	10,60	-23,0%
Periodenhöchstkurs (in EUR)	**10,29**	11,25	-8,5%
Periodentiefstkurs (in EUR)	**7,30**	7,65	-4,6%
Marktkapitalisierung am Periodenende (in Mio. EUR)	**103,6**	121,6	-14,8%
Anzahl Aktien am Periodenende	**12.697.818**	11.474.610	

In TEUR, sofern nicht anders angegeben.
In kEUR, unless otherwise specified.

The year 2013 in figures

ULTRASONIC Group figures as of 31 December 2013

kEUR	2013	2012	Change
Sales	163,798	149,011	9.9%
Gross profit	51,512	46,094	11.8%
Gross proft margin	31.4%	30.9%	
EBITDA	48.853	43,153	13.2%
EBITDA margin	29.8%	29.0%	
EBIT	47,438	41,778	13.5%
EBIT margin	29.0%	28.0%	
EBT	47,541	41,831	13.7%
EBT margin	29.0%	28.1%	
Total profit for the period	35,012	30,809	13.6%
Net return on sales (total profit)	21.4%	20.7%	
Earnings per share (diluted/basic in EUR)	2.82	2.55	
Net cash generated from operating activities	37,097	18.628	99.1%
Net increase in cash and cash equivalents	35,639	-1,492	
Cash and cash equivalents at end of period	108,482	74,525	45.6%

kEUR	2013	2012	Change
Total assets	185,786	149,567	24.2%
Equity	160,120	122,321	30.9%
Equity ratio	86.2%	81.8%	
Number of employees (average number during the year)	1,415	1,432	

THE STOCK	2013	2012	
Closing price (in EUR)	8.16	10.60	-23.0%
Period high (in EUR)	10.29	11.25	-8.5%
Period low (in EUR)	7.30	7.65	-4.6%
Market capitalisation at end of period (in EUR million)	103.6	121.6	-14.8%
Number of shares	12,697,818	11,474,610	

AR 2013

Geschäftsbericht

Annual Report

ULTRASONIC

Brief des Vorstandsvorsitzenden	6	**Letter from the Chairman of the Management Board**
Unternehmensprofil	12	**Company profile**
Auf einen Blick	14	At a glance
Erfolge und Ziele	16	Achievements and goals
Jahresrückblick 2013	18	Annual review 2013
Geschäftsbereiche und Produkte	20	Business segments and products
An die Aktionäre	28	**To the shareholders**
Vorstand	30	Management Board
Aufsichtsrat	34	Supervisory Board
Bericht des Aufsichtsrats	36	Report of the Supervisory Board
Die Ultrasonic Aktie	44	Ultrasonic stock
Corporate Governance Bericht	52	Corporate governance report
Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht	68	**Combined management report of the ULTRASONIC Group and the Ultrasonic AG**
Vorbemerkung	70	Preliminary remarks
Der ULTRASONIC-Konzern	72	The ULTRASONIC Group
Wirtschaftsbericht	84	Economic background
Segmentbericht	114	Segment report
Vergütungssystem der Organe	116	Remuneration systems
Erklärung zur Unternehmensführung	118	Declaration of conformity on corporate management
Sonstige Angaben	120	Other information
Risikomanagement und Risikobericht	124	Risk management and report on opportunities and risks
Abhängigkeitsbericht	144	Dependent company report (Related-party transactions)
Nachtragsbericht	144	Events after the reporting period
Prognosebericht	146	Outlook
Konzernabschluss 2013	154	**Consolidated financial statements 2013**
Konzernbilanz	156	Consolidated statements of financial position
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	158	Consolidated statements of comprehensive income
Darstellung der Eigenkapitalveränderungen	160	Consolidated statements of changes in equity
Konzern-Kapitalflussrechnung	162	Consolidated statements of cash flows
Konzernanhang	164	Notes
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	296	Auditors‘ report
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	298	Responsibility statement
Jahresabschluss 2013	300	**Financial statements 2013**
Bilanz	300	Balance sheet
Gewinn- und Verlustrechnung	302	Income statement
Sonstige Informationen	304	**Additional information**
Glossar	304	Glossary
Finanzkalender	306	Financial calendar
Impressum	307	Imprint
IR-Kontakt	309	IR contact

Clifford Chan (CFO), Dr. Johannes Mauser (Vors. d. Aufsichtsrats/Chairman of the Supervisory Board), Qingyong Wu (CEO), Minghong Wu (COO)
9. Dezember 2011 – Deutsche Börse

Brief des Vorstandsvorsitzenden
Letter from the Chairman of the Management Board

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

als Schuhhersteller konkurriert ULTRASONIC in einem hart umkämpften Markt mit einer großen Anzahl von lokalen und internationalen Marken und Anbietern. Unter dem Einfluss steigender Rohstoff- und Lohnkosten sowie der restriktiven Kreditvergabe der Banken musste im Geschäftsjahr 2013 eine große Anzahl von kleineren Schuhfabriken schließen. Insbesondere Produzenten, die ausschließlich für den Export produziert haben, waren nicht in der Lage, die steigenden Kosten an die Handelsunternehmen und damit an die internationalen Absatzmärkte weiterzureichen.

Unternehmen, die wie ULTRASONIC überwiegend für den heimischen Markt produzieren, profitieren hingegen von der stetigen Verbesserung des Lebensstandards in China. Anhaltende Urbanisierung und steigende Einkommen führen dazu, dass die chinesischen Konsumenten mehr Geld für Freizeitaktivitäten, Sport und Unterhaltung sowie hochwertige Kleidung und Schuhe ausgeben.

Dear shareholders,

As a footwear manufacturer, ULTRASONIC competes in a tough market with a large number of local and international brands and suppliers. As a consequence of rising raw material and wage costs and the credit squeeze by the banking sector, many smaller footwear factories closed down in 2013. In particular, manufacturers that focused solely on production for export were unable to pass the high costs on to trading companies and thus to the international market.

By contrast, companies like ULTRASONIC that principally target the domestic market, are benefiting from the steady improvement in living standards in China. Ongoing urbanization and rising incomes mean that many Chinese consumers are spending more on leisure activities, sport, entertainment, and good-quality clothing and footwear.

Dies zeigt sich auch in unseren Zahlen für das Geschäftsjahr 2013: Der Umsatz verbesserte sich um 9,9 Prozent auf 163,8 Millionen Euro und das Vorsteuerergebnis wuchs mit 13,6 Prozent überproportional, so dass sich die Vorsteuermarge auf 29,0 Prozent verbesserte. Der operative Cashflow betrug mehr als 37 Millionen Euro und dient nicht nur als Absicherung gegen die restriktive Kreditvergabe, sondern verleiht uns auch den nötigen unternehmerischen Freiraum für die weitere Expansion.

So wurde der 2012 begonnene Bau des neuen Fabrikkomplexes im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter vorangetrieben und die ersten Produktionslinien für die eigene Urban Footwear Herstellung gekauft und installiert. Nach einigen Verzögerungen ist der Produktionsstart am neuen Standort für Ende Mai / Anfang Juni 2014 vorgesehen. Die Verzögerungen sind einerseits auf die infrastrukturelle Anbindung des neuen Gewerbegebiets und andererseits auf notwendig gewordene Anpassungen der geplanten Mitarbeiterwohnungen zurückzuführen. Diese waren zunächst zu klein und unkomfortabel geplant worden, so dass insbesondere im Hinblick auf den zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte, eine Neuplanung unumgänglich wurde. Mit den jetzt erheblich attraktiveren Wohnungen und dem deutlich über dem Mindestlohn liegenden Gehalt zählt ULTRASONIC zu den attraktivsten Arbeitgebern in dem neu entwickelten Industriegebiet, was die Einstellung neuer motivierter und qualifizierter Mitarbeiter aus dem Einzugsbereich des neuen Fertigungsstandortes erheblich erleichtert. Die Fertigstellung weiterer Gebäude und deren Ausrüstung mit Maschinen soll sukzessive erfolgen, so dass die Produktionskapazitäten im laufenden und kommenden Jahr weiter erhöht werden können. Neben der Erweiterung der Produktionskapazitäten haben wir im Geschäftsjahr 2013 erfolgreich den Absatz eigener ULTRASONIC-Markenschuhe über das Internet gestartet und bis zum Jahresende bereits Umsätze in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro über diesen Kanal realisiert.

Mit diesem Schritt möchten wir insbesondere unsere modebewusste, jüngere Zielgruppe noch besser erreichen und die Bekanntheit unserer Premiummarke ULTRASONIC weiter ausbauen. In einem Umfeld, in dem die Marktteilnehmer sich immer stärker über die Marke differenzieren, ist dies von entscheidender Bedeutung für den künftigen wirtschaftlichen Erfolg. Waren Zweckmäßigkeit und Preis für chinesische Konsumenten lange Zeit die wichtigsten Kaufkriterien, ändert sich dieses Verhalten zunehmend. Die chinesischen Verbraucher werden immer qualitätsbewusster und messen Modetrends und Markenbewusstsein eine wachsende Bedeutung bei der Kaufentscheidung bei.

Entsprechend versuchen chinesische Schuhhersteller vermehrt internationalen Trends und Qualitätsansprüchen zu folgen und eigene nationale Premiummarken zu etablieren. Wir haben diese Entwicklung bereits frühzeitig erkannt und verfügen durch den erfolgreichen Auf- und Ausbau der eigenen Marke „ULTRASONIC“ über eine attraktive Marke im stark wachsenden Segment hochwertiger Freizeitlederschuhe. Das lässt sich auch an den Segmentzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres ablesen: 2013 nahmen die unter der eigenen Marke ULTRASONIC innerhalb des Segments „Urban Footwear“ generierten Umsätze im Vorjahresvergleich um 27,9 Prozent zu. Bei Umsätzen in Höhe von 37,6 Millionen Euro trägt der Teilbereich mittlerweile 59,3 Prozent zu den Segment- und 22,9 Prozent zu den gesamten Umsatzerlösen bei und konnte seine Stellung als wichtigste Säule des Geschäfts weiter ausbauen.

That is reflected in our figures for fiscal 2013: sales grew 9.9 percent to EUR 163.8 million and pre-tax earnings rose even faster, by 13.6 percent. We are therefore able to report a pre-tax margin of 29.0 percent. The operating cash flow was over EUR 37 million. As well as providing a buffer against the credit squeeze, it gives us the necessary entrepreneurial headroom for further expansion.

In 2013, we made progress with the construction of the new factory complex, which began in 2012, including purchasing and installing the first production lines for our Urban Footwear brand. Following a number of delays, production at the new site is scheduled to start in late May/early June 2014. The delays were caused partly by the infrastructure connections to the new business park and partly by the need to modify the planned housing for our staff. The apartments originally planned were too small and uncomfortable so replanning was essential in the light of rising competition for skilled workers. The far more attractive apartments now being offered, together with rates of pay well above the minimum wage, make ULTRASONIC one of the most attractive employers in the new business park. That greatly facilitates hiring skilled and motivated staff from the area around our new production facility. Completion of further buildings and the installation of machinery will take place successively, so production capacity will be ramped up this year and next. As well as expanding production capacity, in fiscal 2013 we successfully started to sell the ULTRASONIC brand of footwear via the internet. By the end of the year, sales revenue from this channel amounted to around EUR 2.5 million.

In this way, we aim to gain better access to our young, fashion-conscious target group and raise awareness of our premium ULTRASONIC brand. This is essential for our future business success in a market where people are increasingly using brands to differentiate themselves. For a long time, price and functionality were the main purchasing criteria for Chinese consumers but that is now changing: consumers are becoming more aware of quality, and fashion trends and brand-awareness are becoming increasingly important factors in purchase decisions.

Accordingly, Chinese footwear manufacturers are stepping up their efforts to mirror international trends and quality standards and are establishing their own national premium brands. We recognized this very early on. By successfully establishing and expanding the ULTRASONIC brand, we now have an attractive brand in the fast-growing market for high-quality casual shoes. That can also be seen in the segment data. Within the Urban footwear segment, sales revenue generated by the ULTRASONIC brand increased by 27.9 percent year-on-year. With revenue amounting to EUR 37.6 million, this brand now accounts for 59.3 percent of segment revenue and 22.9 percent of total revenue. It has therefore strengthened its position as the main driver of our business.

Dies verdeutlicht, dass sich unsere Fokussierung auf hochwertige, margenträchtige Produkte immer mehr auszahlt, weshalb wir diese Strategie auch im Geschäftsjahr 2014 fortsetzen werden. So wollen wir nicht nur unsere Produktionskapazitäten weiter ausbauen und den Onlineabsatz steigern, sondern auch unsere Marketingaktivitäten erhöhen, um die Markenbekanntheit insbesondere im Internet zu verbessern. Die Anlaufkosten der Produktion sowie die Aufbaukosten für die Erschließung der neuen Vertriebskanäle könnten vorübergehend zu einer leicht rückläufigen Margenentwicklung führen. Demzufolge erwarten wir für das Geschäftsjahr 2014 eine etwas reduzierte Vorsteuermarge von 24-27 Prozent bei einem gleichbleibend hohen Umsatzwachstum von 10 bis 15 Prozent.

Um die Attraktivität unserer Aktie zu erhöhen, prüfen wir derzeit verschiedene Möglichkeiten, unter anderem ein Aktienrückkaufprogramm mit anschließender Einziehung der Aktien. Dieses soll einerseits den derzeit sehr niedrigen Aktienkurs stabilisieren und andererseits den Wert der Aktie erheblich erhöhen.

Auch in Zukunft arbeiten wir intensiv und engagiert daran, positive Ergebnisse für die Gesellschaft und ihre Aktionäre zu erzielen. Wir sind überzeugt davon, das Unternehmen mit der eingeschlagenen Wachstumsstrategie weiterhin erfolgreich im Markt zu positionieren und unsere gesetzten Ziele zu erreichen. Für Ihre Unterstützung auf diesem Weg und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Jinjiang Stadt, im April 2014

Ihr

Qingyong Wu
Vorstandsvorsitzender

Our focus on high-quality, high-margin products is increasingly paying off, so we will be continuing this strategy in 2014. As well as expanding production capacity further and raising online sales, we will be stepping up our marketing activities to improve brand awareness, especially in the internet. However, production start-up costs and expenses for gaining access to the new distribution channels could cause a temporary dip in margins. Accordingly, we expect the pre-tax margin to drop slightly to 24-27 percent in 2014, although revenue growth should remain high at 10-15 percent.

To increase the attractiveness of our shares, we are currently assessing different options, including a share buy back program. This will involve the retirement of shares so it should stabilize our share price, which is currently very low, and also bring a considerable increase in the value of our shares.

We will continue to work hard to generate a positive performance for the company and its shareholders. We are convinced that our growth strategy will enable ULTRASONIC to continue to position itself successfully on the market and achieve its targets. I would like to thank you most sincerely for your support and your confidence in our work.

Jinjiang City, April 2014

Yours,

Qingyong Wu
Chairman of the Management Board

CHINA'S URBAN FOOTWEAR COMPANY

Unternehmensprofil
Company profile

„Nachdem wir den Ausbau der Produktionskapazitäten mit dem Erwerb und Bau eines neuen Fabrikkomplexes erfolgreich vorangetrieben haben, stellt die Erweiterung des Vertriebsnetzes den nächsten Schritt dar, um auch künftig steigende Verkaufserlöse zu erzielen und die eigene Markenbekanntheit zu erhöhen.“
Qingyong Wu, CEO

“Having successfully driven forward expansion of production capacity by acquiring and building up a new factory complex, extending the distribution network is the next step towards growing sales revenues in the future and raising awareness of our brand.”
Qingyong Wu, CEO

Auf einen Blick

Der ULTRASONIC-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Sandalen, Slipper und Schuhsohlen und hat darüber hinaus mit großem Erfolg eine eigene „Urban-Footwear“ Markenkollektion von hochwertigen Markenschuhen für den chinesischen Markt kreiert.

Diese unter der eigenen Marke ULTRASONIC vertriebene Urban Footwear Kollektion ist speziell für die Bedürfnisse der anspruchsvollen urbanen Mittelschicht in Chinas Großstädten konzipiert. Das Markenschuhsortiment reicht von einer „Casual" über eine „Outdoor" bis hin zu einer „Business" Linie, die in ULTRASONIC Markenshops zusammen mit ausgewählten Accessoires angeboten werden. Zukünftig wird ULTRASONIC auch Kinderschuhe in das Produktsortiment aufnehmen. Diese werden selbst hergestellt und mit Hilfe von Partnern über große Supermarktketten in China vertrieben.

Mit einer mehr als zehnjährigen Marktpräsenz und qualitativ hochwertigen Produkten hat sich ULTRASONIC als langjähriger Lieferant für führende Schuhhersteller und Handelsgesellschaften der chinesischen Schuhindustrie etabliert. Darüber hinaus gilt das Unternehmen im schnell wachsenden chinesischen Modemarkt als Vorreiter für die Entwicklung einer eigenen Marke für hochwertige Schuhe.

Der außergewöhnliche Erfolg von ULTRASONIC ist eine Folge der Konzentration auf die urbane chinesische Mittelschicht – Chinas am schnellsten wachsende Konsumentengruppe mit einer enormen Kaufkraft. Diese Konsumentengruppe definiert sich über ihre Mode, kauft verstärkt chinesische Marken und Designs, schafft neue Trends und erwartet ein breites Spektrum an Modellen und Stilrichtungen.

Im Gegensatz zu vielen seiner Wettbewerber richtet ULTRASONIC die Design-, Produktions- und Vertriebsstrukturen klar auf die Bedürfnisse dieser anspruchsvollen aber äußerst lukrativen Zielgruppe aus.

Die Produktionsanlagen befinden sich in der chinesischen Provinz Fujian, dem führenden Zentrum der Schuhherstellung. Während die Schuhsohlen, Sandalen und Slipper von ULTRASONIC selbst produziert werden, ist die Produktion der hochwertigen Markenschuhe unter strenger Qualitätskontrolle größtenteils noch ausgelagert. ULTRASONIC plant aber, auch diese in naher Zukunft selbst herzustellen.

Die ULTRASONIC Markenprodukte werden in über 115 Mono-Label-Shops vertrieben, größtenteils in Kaufhäusern in chinesischen Großstädten mit über 3 Millionen Einwohnern und über die wichtigsten chinesischen Onlineportale.

At a glance

The ULTRASONIC Group designs, produces and sells sandals, slippers as well as shoe soles and established the ULTRASONIC brand for its premium urban footwear collection, targeted for the domestic market in China.

This footwear collection, specifically designed to the needs and taste of the growing urban middleclass is successfully marketed under the company's ULTRASONIC brand, featuring themes ranging from "casual" to "outdoor" and "business" in mono-labeled fashionable stores, also offering complementing accessories.

With more than 10 years of market presence and a reputation for high quality footwear, ULTRASONIC has established a strong position as a reliable long-term supplier for Chinese shoe manufacturers and trading companies. Moreover, the company is an early mover in addressing the dynamic domestic fashion market with a uniquely Chinese brand for premium grade urban footwear products. In the near future, ULTRASONIC also will include children's shoes in the product range. These will be manufactured by ULTRASONIC and will be sold with the help of partners to large supermarket chains in China.

The success of ULTRASONIC is due to the focus on the urban middle class, the fastest growing Chinese consumer group with an enormous and growing purchasing power. This consumer group expresses itself in its fashion, increasingly prefers domestic brands and designs and creates very fast moving trends, demanding a wide variety of models and styles.

Contrary to many competitors, ULTRASONIC builds its design, production and marketing strategy to fit the needs of this challenging, but highly rewarding market segment.

The production facilities are located in Fujian province/China, a leading center for the manufacture of shoes. The shoe soles and sandals & slippers are manufactured in-house, whereas for the premium urban footwear products, the tightly controlled manufacturing process is currently still outsourced to the most part, with an intention to be repatriated in the near future.

The urban footwear collection is marketed in more than 115 ULTRASONIC mono-labeled shops, mainly in department stores in Chinese tier 1 to tier 3 cities with a population of more than 3 million and via major Chinese online portals

Erfolge und Ziele
Achievements and goals

1998

Gründung der Shenghui (Fujian) Footwear Material Co., Ltd.
Aufbau von eigenen Produktionsanlagen
Start der Produktion von TPR-Schuhsohlen

Foundation of Shenghui (Fujian) Footwear Material Co., Ltd.
Start of production of TPR shoe soles
Set up of own production facilitiess

1999

Produktion von PU-Schuhsohlen
Auszeichnung mit dem "Gold Prize in Products" bei der ersten internationalen Jinjiang Footwear Exposition

Production of PU shoe soles
"Gold Prize in Products" at 1st Jinjiang Footwear (International) Exposition

2000

Aufbau einer Produktdesign- und Produktentwicklungs-abteilung
Gewinnung neuer Kunden, darunter Unisuper und Liyuen Footwear

Set up product design & development department
Secured new customers including Unisuper & Liyuen Footwear

2001

Eintragung von ULTRASONIC als Marke
Gründung von Fujian Suoli Shoes
Ausweitung der Produktion auf Sandalen und Slipper

2002

Ausweitung des Exports in Überseemärkte

Expansion to overseas markets

2003

Start der Produktion von Sandalen und Slippern für den Markensportschuhherstel-ler Lotto

2004

ISO 9001:2000-Zertifizierung für Shenghui Footwear
Auszeichnung als "Famous Trademark of Fujian Province"
Produktionsstart von Sandalen und Slippern unter dem Markennamen ULTRASONIC

2005

ISO 9001:2000-Zertifizierung für Suoli Shoe

2006

2007

Gründung der China ULTRASONIC Outdoorwear Holdings Co. Limited, Hongkong
Anerkennung von ULTRASONIC als "Well-Known Trademark of China"

Incorporation of China ULTRASONIC Outdoorwear Holdings Co. Limited, Hong Kong
ULTRASONIC affirmed as "Well-Known Trademark of China"

ISO 9001:2000 certification for Suoli Shoes

2008

2009

Aufbau einer Vertriebsgesellschaft für den Verkauf von Urban Footwear Produkten in China

Set up of distributorship to sell urban footwear in the PRC market

2010

2011

Gründung der Ultrasonic AG und Strukturierung der heutigen Ultrasonic-Gruppe
Börsengang

Incorporation of Ultrasonic AG and Ultrasonic group structure
IPO

2012

Erwerb von Fujian Junhui
Start des 2017 laufenden Investitionsprogramms

Acquisition of Fujian Junhui
Start of investment program to 2017

2013

Start des Onlinevertriebs

Online-shop launched

2014

Inbetriebnahme der neuen Produktionsstätten
Start der Kinderschuhproduktion

Start of operation in new production facilities
Start of production of children's shoes

2015

ISO 9001:2000 Certification for Shenghui Footwear
Award for "Famous Trademark of Fujian Province"
Start of production of sandals & slippers under "ULTRASONIC" brand

Production of sandals & slippers for the well-known sports shoe brand Lotto

Registration of ULTRASONIC trademark
Foundation Fujian Suoli Shoes
Expansion to manufacture also sandals & slippers

ULTRASONIC

Jahresrückblick
Annual review

2013

22. Januar - Vertriebsstrategie für den chinesischen Binnenmarkt erweitert

22 January - Extension of distribution strategy for the Chinese market

20. Februar - Investitionen ermöglichen weiteres Umsatzwachstum

20 February - Investment enables further sales growth

30. April - ULTRASONIC bietet Aktionären wieder eine Optionsdividende

30 April - ULTRASONIC again offers option dividend modelt o shareholders

15. April - Jahresabschluss: Rekordergebnis in 2012

15 April - Annual report: Record earnings in 2012

14. Mai - Erfolgreiche Kapitalerhöhung über EUR 6 Mio.

14 May - EUR 6 million capital increase successfully completed

25. Juli - Onlineabsatz gestartet und Vertriebsnetz ausgeweitet

25 July - Online-shop launched and distribution network extended

26. August - ULTRASONIC bleibt auf der Erfolgsspur

26 August - ULTRASONIC continues successful track record

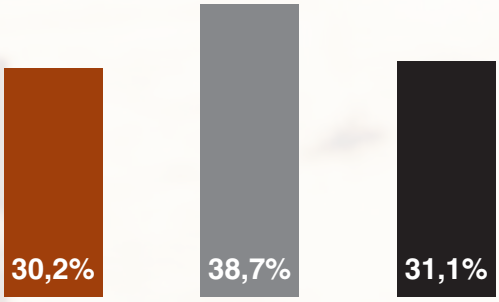
27. September - Öffentliches Rückkaufangebot für Gratisaktien beendet

27 September - Public tender offer for bonus shares ended

8. November - Stetiges Wachstum bestätigt

8 November - Steady growth confirmed

Produkte
Products



Anteile am Umsatz im Geschäftsjahr 2013
Percentage of sales in FY 2013

- Schuhsohlen
  Shoe soles
- Urban Footwear (inkl. Accessories)
  Urban footwear (incl. accessories)
- Sandalen und Slipper
  Sandals and slippers

ULTRASONICs Produktangebot ist in drei Kategorien unterteilt: Schuhsohlen, Sandalen & Slipper- sowie Urban Footwear. Ergänzend zu diesem Produktportfolio verkauft ULTRASONIC zudem Accessoires, darunter Socken, Ledertaschen und Gürtel.

ULTRASONIC verfügt über die Kapazität, alle Produkte in vielfältigsten Ausführungen aus unterschiedlichsten Materialien und in verschiedenen Designs und Farben zu produzieren. Dabei zeichnen sich die Produkte von ULTRASONIC insbesondere durch hochwertige Qualität aus, die durch eine strenge Kontrolle geprüft wird.

ULTRASONIC's products are divided into mainly three categories: Shoe Soles, Sandals & Slippers and Urban Footwear. In addition, ULTRASONIC Xiamen also trades with accessory products such as socks, leather bags and belts.

The group has the manufacturing capabilities to produce a varied range of each product of assorted materials, designs and colours. The products of ULTRASONIC are remarkable for its quality which is guaranteed by a strict quality control management.

Umsatzentwicklung in EUR Mio.
Sales trend in EUR millions

- 2011
- 2012
- 2013

Urban Footwear
Urban footwear

Die hochwertige Urban Footwear Kollektion wird unter der Marke ULTRASONIC verkauft und steht für Qualität, Fashion und Komfort.

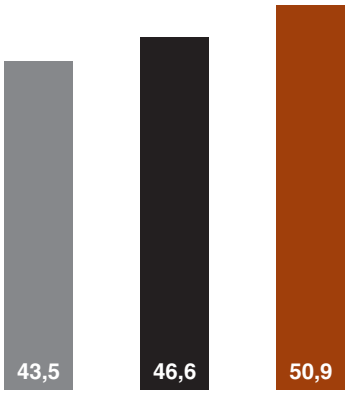
Die Urban Footwear Markenschuhe sind speziell auf Chinas aufstrebende urbane Mittelklasse ausgerichtet, die sich über Mode und Designs ausdrückt, eine Kombination aus Stadt- und Outdoor-Leben anstrebt und bereit ist, für diese Qualität einen hohen Preis zu zahlen. Die Urban Footwear Kollektion umfasst derzeit eine „Business“, „Casual“ und „Outdoor“ Linie, die in ULTRASONIC Markenshops und über das Internet zusammen mit ausgewählten Accessoires angeboten wird.

Die klassische Outdoor-Linie von ULTRASONIC besteht aus einem wasserabweisenden atmungsaktiven Material und weichen widerstandsfähigen Ledersorten.

The urban footwear collection is sold under the brand ULTRASONIC. This brand stands for quality, fashion and comfort.

ULTRASONIC branded urban footwear target the emerging urban Middle Class customer in China, who wants to pursuit a combination of performance, design, urban and outdoor life and is willing to pay a high grade price for this quality. The urban footwear line currently supports themes ranging from “business” to “casual” and “outdoor". Beside that the urban footwear collection is complemented by selected accessoires.

The most classical outdoor series of ULTRASONIC is made of waterproof breathable fibre to go with soft durable leather.



Umsatzentwicklung in EUR Mio.
Sales trend in EUR millions

- 2011
- 2012
- 2013

Sandalen und Slipper
Sandals and slippers

Die von ULTRASONIC produzierten Sandalen und Slipper sind im mittleren und gehobenen Preissegment positioniert. Die Produktlinien greifen schnell aktuelle Modetrends auf und richten sich an Kunden, die einen naturverbundenen und freizeitorientierten Lebensstil pflegen.

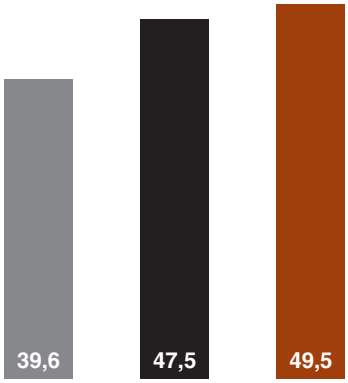
Die Sandalen und Slipper werden aus folgenden Materialien hergestellt:

- **EVA**
  Ethylenvinylacetat, ein weiches und leichtes Schaummaterial
- **MD-RB**
  MD bezeichnet Phylon, ein weiches und leichtes Material, das für Elastizität und Polsterung sorgt. MD wird mit Gummi verbunden, um Produkte mit optimaler Haftung und Flexibilität herzustellen. Es wird aus EVA Kugeln hergestellt, die durch einen zweistufigen Schäumungsprozess entstehen und die in der Herstellung von Mittelsohlen Anwendung finden.
- **TPR**
  Thermoplastisches Gummi, ein Gummimaterial mit thermoplastischen Eigenschaften

Sandals and Slippers are positioned as medium and high grade products. The product lines keep pace with fashion trends and target customers with a natural and casual way of life.

The Sandals & Slippers are made of:

- **EVA**
  Ethylene vinyl acetate, a soft and light foam material
- **MD-RB**
  MD stands for Phylon, a soft and lightweight material that provides resiliency and cushioning. MD is combined with rubber to create a product which also promotes optimal traction and flexibility. MD is made of EVA pellets that are produced using the EVA double-foaming process, and which are commonly used in the production of midsoles.
- **TPR**
  Thermoplastic rubber, a rubber material with thermoplastic characteristics



Umsatzentwicklung in EUR Mio.
Sales trend in EUR millions

2011
2012
2013

Schuhsohlen
Shoe soles

Die Schuhsohlen von ULTRASONIC werden für Sportschuhe entworfen und hergestellt.

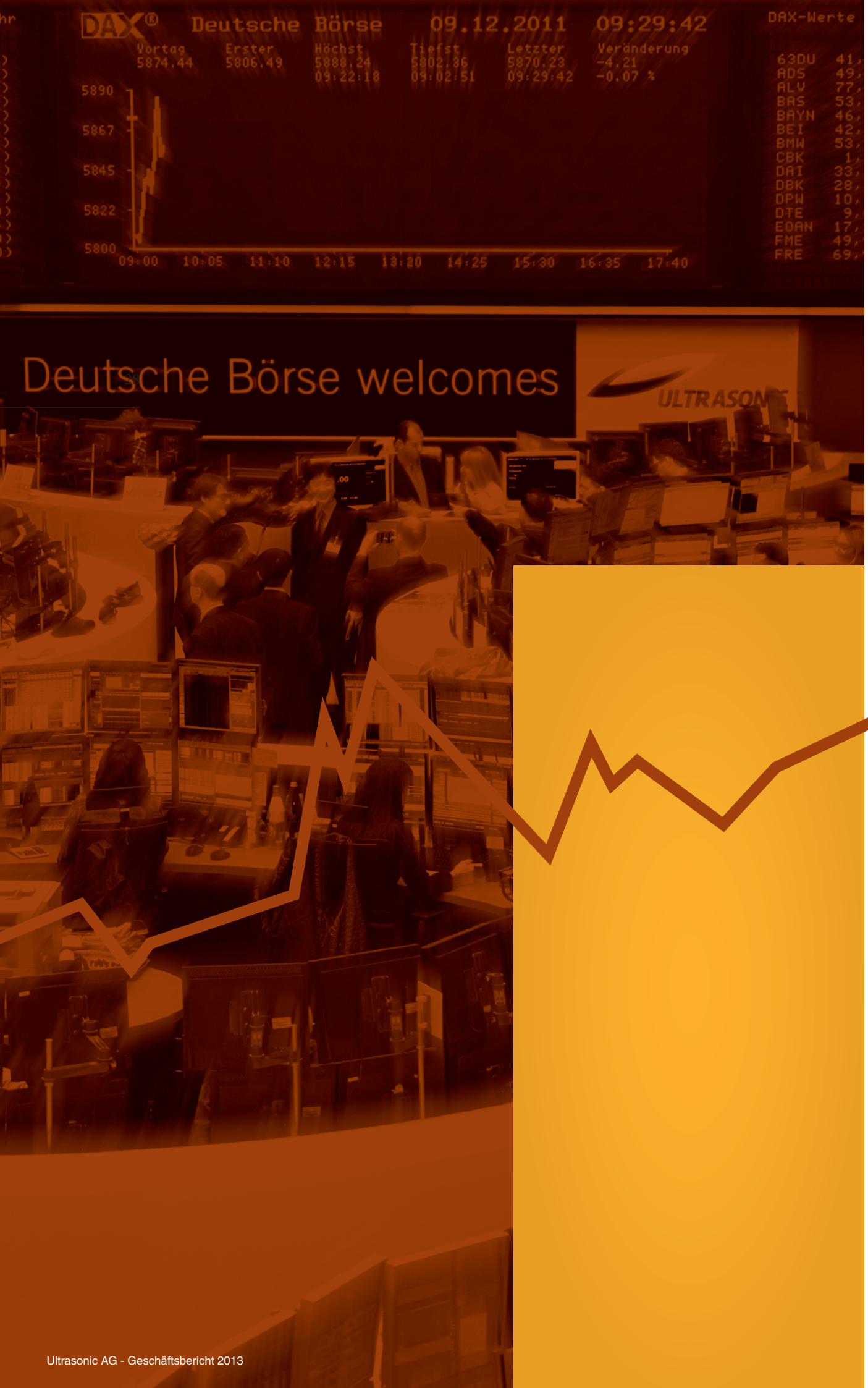
Bei der Produktion der Schuhsohlen finden folgende Materialien Verwendung:

- **EVA**
  Ethylenvinylacetat, ein weiches und leichtes Schaummaterial
- **EVA-RB**
  Mit Gummi polymerisiertes EVA
- **PU**
  Polyurethan, ein einzigartiges Material, das die besten Eigenschaften von Gummi und harten Materialien wie Plastik oder Metall vereint
- **TPR**
  Thermoplastisches Gummi, ein Gummimaterial mit thermoplastischen Eigenschaften

The shoes soles are designed and manufactured for sport shoes.

The shoe soles consist of the following materials:

- **EVA**
  Ethylene vinyl acetate, a soft and light foam material
- **EVA-RB**
  EVA polymerised with rubber
- **PU**
  Polyurethane, an unique material that combines the best properties of both rubber and hard materials such as plastic or metal
- **TPR**
  Thermoplastic rubber, a rubber material with thermoplastic characteristics


DAX®
Deutsche Börse
09.12.2011
09:29:42
DAX-Werte
Vortag 5874.44
Erster 5806.49
Höchst 5888.24 09:22:18
Tiefst 5802.36 09:02:51
Letzter 5870.23 09:29:42
Veränderung -4.21 -0.07 %
5890
5867
5845
5822
5800
09:00 10:05 11:10 12:15 13:20 14:25 15:30 16:35 17:40
63DU 41,
ADS 49,
ALV 77,
BAS 53,
BAYN 46,
BEI 42,
BMW 53,
CBK 1,
DAI 33,
DBK 28,
DPW 10,
DTE 9,
EOAN 17,
FME 49,
FRE 69,
Deutsche Börse welcomes
ULTRASONIC

An die Aktionäre
To the shareholders

„Die chinesischen Verbraucher werden immer qualitätsbewusster und messen Modetrends und Markenbewusstsein eine wachsende Bedeutung bei der Kaufentscheidung bei. Wir haben diese Entwicklung frühzeitig erkannt und die, mit dem erfolgreichen Auf- und Ausbau der eigenen Marke ULTRASONIC vorangetriebene, Fokussierung auf hochwertige, margenträchtige Produkte zahlt sich zunehmend aus."
Qingyong Wu, CEO

Qingyong Wu
Vorstandsvorsitzender & CEO
Chairman & CEO

"Chinese consumers are becoming increasingly quality-conscious and place greater value on fashion trends and brand awareness. We realized this development at an early stage, successfully establishing and promoting the ULTRASONIC brand. This focus on high-quality, high-margin products is increasingly paying off."
Qingyong Wu, CEO

Vorstand

Qingyong Wu
Vorstandsvorsitzender
& Chief Executive Officer (CEO)

Herr Wu ist Gründer und CEO des ULTRASONIC-Konzerns und größter Aktionär der Ultrasonic AG. Er ist sowohl für das operative Geschäft als auch für die strategische Planung und Entwicklung des Konzerns verantwortlich. Dank seiner fast 30-jährigen Erfahrung in der chinesischen Schuhbranche ist er bestens mit den unterschiedlichen Schuhsegmenten und den Bedürfnissen der Verbraucher in China sowie den neusten Design-, Produktions- und Geschäftsprozessen vertraut.

Herr Wu war zwölf Jahre lang Produktionsleiter der Jinjiang Shanqian Factory, die unter anderem Schuhzubehör herstellte, bevor er 1994 sein eigenes Schuhproduktions- und Handelsunternehmen aufbaute. 1998 gründete er ULTRASONIC.

Im Januar 2006 wurde Herr Wu zum Vice-Chairman des Council Committee der Quanzhou City Shoe Industry Association ernannt.

Management Board

Qingyong Wu
Chairman of the Management Board
& Chief Executive Officer (CEO)

Mr. Wu is founder and CEO of the ULTRASONIC Group and the major shareholder of Ultrasonic AG. His responsibilities are the Group's business operations, strategic planning and group development. With almost 30 years of experience in the Chinese footwear industry he has a deep understanding of the different Chinese shoe market segments and consumer demands as well as the state-of-art design, production and business processes.

For twelve years, Mr. Wu was factory director of Jinjiang Shanqian Factory, a company engaged in, inter alia, the production of shoe accessories. In 1994, he started his own footwear production and trading business until he established ULTRASONIC in 1998.

In January 2006, Mr. Wu has been appointed Vice-Chairman of the Council Committee of Quanzhou City Shoe Industry Association.

Chi Kwong Clifford Chan
Chief Financial Officer (CFO)

Chi Kwong Clifford Chan
Chief Financial Officer (CFO)

Herr Chan ist für die Finanzabteilung des Unternehmens zuständig und seit 2008 für ULTRASONIC tätig.

Er verfügt über mehr als zwölf Jahre Erfahrung im Finanzdienstleistungsbereich. Vor seiner Tätigkeit für ULTRASONIC war Herr Chan als Wirtschaftsprüfer bei der in Hongkong ansässigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CK & Yau Co. sowie als Senior Audit und Audit Manager bei BDO Ltd, Hongkong (früher Shu Lun Pan Horwath Hong Kong CPA Ltd.) angestellt.

Herr Chan hat einen Abschluss von der California State University. Seit 2003 ist er Mitglied des American Institute of Certified Public Accountants (USA) und des Hong Kong Institute of Certified Public Accountants.

Minghong Wu
Chief Operational Officer (COO)

Minghong Wu
Chief Operational Officer (COO)

Nach seinem Abschluss an der Universität Jimei im Jahr 2008, begann Herr Wu seine berufliche Laufbahn in der Marketingabteilung von ULTRASONIC. Zu seinen Aufgaben zählten die Planung und der Aufbau eines landesweiten Vertriebsnetzwerks für ULTRASONICs hochwertige Urban Footwear Kollektion.

Innerhalb von drei Jahren baute Herr Wu erfolgreich ein Verkaufsnetzwerk von mehr als 100 ULTRASONIC Mono-Label-Shops, vorwiegend in Kaufhäusern, in China auf.

Im Jahr 2010 wurde Herr Wu zum COO des Konzerns ernannt. Zu seinen Verantwortungsbereichen zählen die Marken- und Marketingpolitik des Unternehmens sowie die Verkaufs- und Produktionsplanung.

Chi Kwong Clifford Chan
Chief Financial Officer (CFO)

Mr. Chan, who is responsible for the Group's finance department, joined ULTRASONIC in 2008.

He has more than twelve years of experience in the financial services sector. Prior to joining ULTRASONIC, Mr. Chan was an auditor for the Hong Kong based audit firm CK& Yau Co. and Audit Senior & Audit Manager for BDO Ltd, Hong Kong (formerly known as Shu Lun Pan Horwath Hong Kong CPA Ltd.).

Mr. Chan graduated from California State University. In 2003, he was admitted as a member of the American Institute of Certified Public Accountants (USA) and as a member of the Hong Kong Institute of Certified Public Accountants.

Minghong Wu
Chief Operational Officer (COO)

After graduation from Jimei University in 2008, Mr. Wu started his career at ULTRASONIC in the Group's marketing department. One of his responsibilities was the planning and implementation of a nationwide distribution network for ULTRASONIC's premium urban footwear collection.

Within three years, he successfully built a sales network of more than 100 ULTRASONIC mono-labelled shops, mainly in department stores.

In 2010, Mr. Wu was named the Group's COO with responsibilities for brand and marketing as well as sales and production planning.

Dr. Johannes Mauser
Chairman of the Supervisory Board

Prof. Bin Yang
Deputy Chairman of the
Supervisory Board

Jianhui Wang
Member of the Supervisory Board

Aufsichtsrat

Dr. Johannes Mauser
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr. Mauser ist selbständiger Rechtsanwalt in Stuttgart. Zuvor war er für die in Stuttgart ansässige Kanzlei Graner Rechtsanwälte, die Baden-Württembergische Bank AG in Stuttgart, die Investmentbank Concord Effekten AG (Concord Corporate Finance GmbH) in Frankfurt, die Technologiezentrum Stuttgart-Pfaffenwald GmbH, den L-EA Garantiefonds und L-MezzaFin der L-Bank (Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank) sowie die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft und die H2K Minerals GmbH tätig.

Dr. Mauser ist zudem Vorsitzender des Aufsichtsrats der Tintbright AG und war Mitglied des Aufsichtsrats der Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH und der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG.

Supervisory Board

Dr. Johannes Mauser
Chairman of the Supervisory Board

Dr. Mauser is an independent lawyer based in Stuttgart. Before that he worked for Graner Lawyers in Stuttgart and held positions at Baden-Württembergische Bank AG in Stuttgart, Investmentbank Concord Effekten AG (Concord Corporate Finance GmbH) in Frankfurt, Centre of Technology Stuttgart-Pfaffenwald GmbH, L-EA Garantiefonds and L-MezzaFin at the L-Bank (Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank), CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft and H2K Minerals GmbH.

Dr. Mauser also is Chairman of the Supervisory Board of Tintbright AG and was a member of the Supervisory Boards of Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH and Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG.

Prof. Bin Yang
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

1993 wurde Herrn Yang von der Universität Xiamen der Titel des Professors verliehen. Ab dem Jahr 1996, war er als Promotionsbetreuer für die Doktoranden an der Fakultät für Bank- und Finanzwirtschaft der Universität Xiamen tätig.

Prof. Yang übernahm zudem mehrere Verwaltungsaufgaben an der Universität Xiamen und war Senior Visiting Scholar bei internationalen Universitäten. Zurzeit ist er Mitglied des Verwaltungsrates der China Xiniya Fashion Ltd.

Jianhui Wang
Mitglied des Aufsichtsrats

Herr Wang ist stellvertretender Geschäftsführer der Xiaxin Investment Holding Ltd. Herr Wang ist zudem Vorsitzender des Aufsichtsrats der VanCamel AG.

Im Juli 1985 erwarb Herr Wang seinen Studienabschluss am Shanghai Institute of Foreign Trade. Daraufhin sammelte er von 1985 bis 2008 umfassende Erfahrungen in verschiedenen Positionen unterschiedlicher Unternehmen, darunter die Fujian Foreign Trade Group Holding und die Fujian Garment Import & Export Corporation. Des Weiteren war er General Manager der Fuzhou Shanhecheng Imp & Exp Co., Ltd. Von 2008 bis 2009 war er als Assistent für den CEO der Fuxing China Group, einem an der Börse Singapur notierten Unternehmen, tätig.

Prof Bin Yang
Deputy Chairman of the Supervisory Board

In 1993, the title of Professor by Xiamen University was conferred to Prof Yang. After that in 1996, he was a supervisor for Doctoral degree candidates in the Banking and Finance Department of Xiamen University.

Prof. Yang was also responsible for various administration positions at Xiamen University and a senior visiting scholar at international universities. Currently he also is non-executive director of China Xiniya Fashion Ltd.

Jianhui Wang
Member of the Supervisory Board

Mr. Wang is Vice General Manager of Xiaxin Investment Holding Ltd. Mr. Wang is also the Chairman of the Supervisory Board of VanCamel AG

Mr. Wang graduated from Shanghai Institute of Foreign Trade in July 1985. From 1985 until 2008 he made his profound experience in various positions of different companies such as Fujian Foreign Trade Group Holding and Fujian Garment Import & Export Corporation and served as a General Manager of Fuzhou Shanhecheng Imp & Exp Co., Ltd. From 2008 until 2009, he was assistant to the CEO of Fuxing China Group, a company listed at the Singapore Stock Exchange.

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Unternehmensleitung beraten, überwachte kontinuierlich die Führung der Geschäfte und war in alle wesentlichen Entscheidungen direkt eingebunden.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die wirtschaftliche und finanzielle Situation sowie die Entwicklung des Unternehmens. In diesem Zusammenhang hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand grundsätzliche Fragen der Geschäfts- und Unternehmenspolitik, der Unternehmensstrategie, der finanziellen Entwicklung und der Ertragslage der Gesellschaft sowie Fragen zu Geschäften erörtert, die für die Gesellschaft von Bedeutung sind. Über zustimmungspflichtige Geschäfte hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung entschieden.

Der Aufsichtsratsvorsitzende hat mit dem Vorstand auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigen Abständen alle Themen und Fragen von wesentlicher Bedeutung erörtert und abgestimmt.

Die Informationsversorgung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat als unerlässliches Element zur Ausübung einer wirksamen Überwachung und Kontrolle wurde auf Veranlassung des Aufsichtsrats durch eine für beide Seiten verbindliche Informationsordnung geregelt. Weitere Regelungen über die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand sind in den Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und den Vorstand festgehalten.

Überwachungs- und Beratungstätigkeit

Der Aufsichtsrat überzeugte sich im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit von der Rechtmäßigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand. Die Struktur des ULTRASONIC-Konzerns mit seiner deutschen, börsennotierten Konzernspitze, einer Zwischenholding in Hongkong und den operativen Einheiten in China bringt besondere Anforderungen aufgrund der räumlichen Trennung, sprachlicher Gegebenheiten und unterschiedlicher Mentalitäten an das Management und den Aufsichtsrat mit sich. Ein reger Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat trug zum gegenseitigen Verständnis und Vertrauen bei.

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der strategischen Ausrichtung des Konzerns für die kommenden Jahre befasst. Schwerpunkt der Aufsichtsratstätigkeit im Geschäftsjahr 2013 war die regelmäßige und ausführliche Diskussion der Investitionsplanung sowie der Umsatz- und Ergebnisentwicklung der operativen Tochtergesellschaften und des Konzerns. Dazu wurde der Aufsichtsrat umfassend und zeitnah über die aktuelle Lage des Konzerns und seiner Gesellschaften sowie über alle Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität des Konzerns von erheblicher Bedeutung sein können, informiert (vgl. § 90 Abs. 1 AktG). Die Produktions- und -Absatzplanung und deren strategische Weiterentwicklung wurden ebenfalls regelmäßig behandelt, auch im Hinblick auf die im Berichtsjahr getroffenen Investitionsentscheidungen.

Report of the Supervisory Board on fiscal 2013

Dear Shareholders,

In 2013 the Supervisory Board performed the duties imposed on it by the law, articles of incorporation and rules of procedure. It advised the Management Board on the management of the company, continuously monitored its leadership of the business and was directly involved in all major decisions.

Cooperation with the Management Board

The Management Board provided regular, timely and comprehensive written and oral reports on the company's business and financial situation and its development. In this context, the Supervisory Board discussed fundamental issues of corporate and business policy, corporate strategy, the financial and earnings position of the company and business issues of relevance to the company with the Management Board. The Supervisory Board took decisions on matters requiring its approval on the basis of a thorough examination and discussion of the issues.

The Chairman of the Supervisory Board and the Management Board discussed and agreed on all questions and issues of material importance at regular intervals, even outside the Supervisory Board meetings.

At the instigation of the Supervisory Board, an information regime that is binding on both sides was established to regulate the flow of information between the Management Board and Supervisory Board. This is a crucial element to ensure effective supervision and control. Further rules on collaboration between the Supervisory Board and Management Board are set out in their respective rules of procedure.

Advisory and supervisory activities

As part of its supervisory activities, the Supervisory Board satisfied itself that the management of the company by the Management Board was conducted in a proper and lawful manner. The structure of the ULTRASONIC Group, comprising a publicly listed German holding company, an intermediate holding company in Hong Kong and operating units in China makes special demands on the management and the Supervisory Board because of the geographical distances involved and cultural differences. Regular contact between the Management Board and Supervisory Board contributed to building trust and understanding.

In FY 2013, the Supervisory Board took a close look at the Group's strategic focus for the coming years. Key aspects of its work in 2013 included regular and thorough discussion of the investment plans and the sales and earnings development of the operating subsidiaries and the Group. To this end, it received timely and extensive information on the current situation of the Group and its companies, and on all business operations of material importance for the Group's profitability and liquidity (see sec. 90 paragraph 1 of the German Stock Corporation Act / AktG). Production and volume planning and their ongoing strategic development were also discussed regularly, particularly in the light of the investment decisions taken during the year.

So wurde bspw. anhand der Marktentwicklungen die strategische Ausrichtung, die 2012 zu einer Fokussierung auf den chinesischen Konsumgütermarkt führte, überprüft und fortgeführt. Gegenstand intensiver Diskussionen war die Dividendenpolitik der Gesellschaft. Laufend ließ sich der Aufsichtsrat über den Fortgang der Bauaktivitäten berichten, nachdem Verzögerungen eingetreten waren. Intensiv hinterfragt wurde die vom Vorstand vorgeschlagene Finanzierungspolitik und der Wunsch nach einer weiteren Kapitalbeschaffung durch Aufnahme von Fremdkapital.

Aufsichtsratsitzungen und Beschlüsse

Im Geschäftsjahr 2013 fanden fünf Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat, soweit es erforderlich war, Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Eine Sitzung fand in Form einer Präsenzsitzung statt. Die übrigen Sitzungen wurden im Wege einer Telefonkonferenz abgehalten. Bei den Sitzungen haben, bis auf eine Ausnahme, bei der ein Aufsichtsratsmitglied verhindert war, stets alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Da der Aufsichtsrat lediglich aus drei Personen besteht, hat er keine Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat behandelt daher alle Themen stets im gesamten Gremium. Daten und wesentliche Inhalte der Aufsichtsratssitzungen und Beschlussfassungen sind nachfolgend dargestellt.

15. April 2013

Ordentliche Sitzung, Bilanzsitzung, Beschlüsse zum Jahresabschluß und zur Corporate Governance

26. April 2013

Ordentliche Sitzung, Vorbereitung Hauptversammlung, Beschlußfassung über Tagesordnung und Beschlußvorschläge Hauptversammlung

13. Mai 2013

Sitzung: Diskussion über Kapitalerhöhung und Schreiben eines Aktionärs

7. Juni 2013

Hauptversammlung 2013

30. August 2013

Ordentliche Sitzung

10. September 2013

Schriftliche Beschlußfassung über Zustimmung zur Ausübung der Ermächtigung für den Rückkauf eigener Aktien

12. Dezember 2013

Ordentliche Sitzung: Unternehmensplanung, Risikobericht, Zustimmung zur Vergütungsstruktur des Vorstandes

20. Dezember 2013

Zustimmung zur Aufnahme eines Darlehens und zum Abschluß eines Beratungs- und Syndizierungsvertrages

For instance, on the basis of market trends, the strategic alignment that led to a focus on the Chinese consumer goods market sector in 2012 was reviewed and it was decided that it should be continued. Intensive discussions were held on the company's dividend policy. In addition, the Supervisory Board requested ongoing reports on the progress with construction work in the wake of delays. It also questioned the Management Board in detail about its proposed financing policy and the intention of raising further capital through borrowing.

Supervisory Board meetings and resolutions

The Supervisory Board held five meetings in 2013. In addition, decisions were taken by written circulation of documents where necessary. One meeting required the physical presence of members, the others took the form of conference calls. With the exception of one occasion when one member of the Supervisory Board was unable to attend, all Supervisory Board members took part in all meetings. The Supervisory Board has not established any committees as it only comprises three people. All issues are therefore discussed by the full Supervisory Board. The dates of the meetings and the main issues discussed are outlined below.

15 April 2013

Regular meeting, discussion of the financial statements, resolutions on the financial statements and corporate governance

26 April 2013

Regular meeting, preparations for the Annual General Meeting, resolutions on the agenda and proposals for the Annual General Meeting

13 May 2013

Discussion of a capital increase and a letter from a shareholder

7 June 2013

Annual General Meeting 2013

30 August 2013

Regular meeting

10 September 2013

Written resolution approving exercise of the authorization to buy back shares in the company.

12 December 2013

Regular meeting: corporate planning, risk report, approval of the structure of remuneration of the Management Board

20. December 2013

Approval to taking up a loan as well as to completing an advisory and syndication contract

Personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat
Im Berichtszeitraum gab es keine personellen Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat.

Jahresabschluss und Konzernabschluss 2013
Die Warth + Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 sowie den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Ultrasonic AG geprüft und jeweils mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der HGB-Grundsätze aufgestellt. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht der Ultrasonic AG wurden gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Prüfung des internen Kontrollsystems auf seine Angemessenheit zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Buchführung sowie des im Risikomanagementsystem integrierten Risikofrüherkennungssystems wurden als Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer vereinbart.

Der Aufsichtsrat ließ sich vom Abschlussprüfer regelmäßig über den Fortgang der Abschlussprüfung informieren und hat dessen Prüfungsberichte zustimmend zur Kenntnis genommen. Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht der Ultrasonic AG sowie die Prüfungsberichte der Warth + Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats vom 23. April 2014 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Insbesondere hat er Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft sowie des Konzerns abgegeben und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Ultrasonic AG für das Geschäftsjahr 2013 eingehend geprüft und festgestellt, dass nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden vom Aufsichtsrat nach Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen. Mit Beschluss vom 28. April 2014 wurde der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss gebilligt und damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat auch den Konzernabschluss gebilligt. Dem zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Ultrasonic AG und insbesondere der Beurteilung der weiteren Entwicklung des Unternehmens hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Corporate Governance
Der Aufsichtsrat hat sich darüber hinaus mit den Fragestellungen der Corporate Governance beschäftigt und dabei die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erörtert. Vorstand und Aufsichtsrat haben die gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG verabschiedet. Die Entsprechenserklärung ist sowohl im Corporate Governance Bericht

Changes in the members of the Management Board and Supervisory Board
There were no changes to the members of the Management Board or Supervisory Board during the year under review.

2013 financial statements and consolidated financial statements
The auditor, Warth + Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Germany, has audited the annual financial statements of Ultrasonic AG and the consolidated annual statements as of 31 December 2013, together with the combined management report for Ultrasonic AG and the ULTRASONIC Group, and issued an unqualified opinion.

The annual financial statements for Ultrasonic AG have been prepared in accordance with the principles of the German Commercial Code (HGB). The consolidated financial statements and the combined management report for Ultrasonic AG and the ULTRASONIC Group have been prepared, as permitted by sec. 315 a of the German Commercial Code, on the basis of the International Financial Reporting Standards (IFRS), as applicable for use in the EU.

It was agreed with the auditor that the focal areas of the audit should be reviewing the capability of the internal control system to ensure proper book-keeping and the appropriateness of the risk management system as a means of providing an early indication of risks.

The Supervisory Board received regular progress reports from the auditors on the audit and acknowledged and approved the audit reports. The annual financial statements for Ultrasonic AG, the consolidated annual financial statements for the ULTRASONIC Group, the combined management report for Ultrasonic AG and the ULTRASONIC Group and the audit reports by Warth + Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft were submitted to all members of the Supervisory Board and were discussed in detail in the presence of the auditor at the meeting of the Supervisory Board on 23 April 2014. The auditor reported on the main findings of the audit. In particular, the auditor provided information on the net assets, financial condition and results of operations of Ultrasonic AG and the ULTRASONIC Group and was available to the Supervisory Board to provide additional information.

The Supervisory Board has examined the annual financial statements, the consolidated financial statements and the combined management report for 2013 submitted by the Management Board in detail and has no objections to raise on the basis of this examination. The Supervisory Board examined and acknowledged the auditor's report. The annual financial statements for Ultrasonic AG prepared by the Management Board were approved by the Supervisory Board on 28 April 2014 and are thus ratified. The Supervisory Board also approved the consolidated financial statements and the combined management report for Ultrasonic AG and the ULTRASONIC Group, especially the assessment of the company's future development. It supports the Management Board's proposal for the distribution of the profit.

Corporate Governance
The Supervisory Board also deliberated on issues relating to corporate governance and discussed the suggestions and recommendations made in the German Corporate Governance Code. The

enthalten, als auch auf der Internetseite der Gesellschaft zur Einsicht bereitgestellt. Den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex wurde mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung aufgeführten Punkte gefolgt. Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt.

Weitere Ausführungen zum Thema Corporate Governance finden sich im gemeinsamen Corporate Governance-Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Da mit dem Mehrheitsaktionär kein Beherrschungsvertrag besteht, war der Vorstand der Ultrasonic AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. In diesem Bericht, der dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt worden ist, wurden die Beziehungen des Mehrheitsaktionärs Herrn Qingyong Wu zu den zum Ultrasonic-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst. Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2013 nicht vor. Der Abschlussprüfer hat den Bericht des Vorstands geprüft und hierüber einen Bericht erstellt, der dem Aufsichtsrat vorgelegt worden ist. Der Abschlussprüfer hat dazu folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands zu den Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie den hierzu erstellten Bericht des Abschlussprüfers ebenso gemäß § 314 AktG geprüft und erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss seines Berichts zu den Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nicht erhoben werden und der Aufsichtsrat mit dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer einverstanden ist.

Der Aufsichtsrat dankt den Aktionären des Unternehmens für das entgegengebrachte Vertrauen.

Dem Vorstand und den Mitarbeitern gilt der Dank des Aufsichtsrats für ihr tatkräftiges Engagement und die erbrachte, ausnehmend erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013.

Köln, den 28. April 2014

Für den Aufsichtsrat:

Dr. Johannes Mauser
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Management Board and Supervisory Board have issued a joint declaration of conformity in accordance with sec. 161 of the German Stock Corporation Act (AktG). This is published in the Corporate Governance Report and can also be viewed on the company's website. The recommendations of the Corporate Governance Code have been observed, with the exception of those points listed in the declaration of compliance. The Supervisory Board is not aware of any conflicts of interest within the Supervisory Board.

Further details of corporate governance can be found in the joint report on corporate governance by the Management Board and Supervisory Board.

Related parties

Since there is no control agreement with the majority shareholder, the Management Board of Ultrasonic AG was required to prepare a report on transactions with related parties in accordance with sec. 312 of the German Stock Corporation Act (AktG). This report, which was submitted to the Supervisory Board for examination, covers the relations between the majority shareholder Mr. Qingyong Wu and the ULTRASONIC group of companies. The Management Board declares, in accordance with sec. 312 paragraph 3 of the German Stock Corporation Act (AktG), that the company received an appropriate consideration for the legal transactions set out in the report on relations with related parties under the circumstances known at the time when the transactions were undertaken. No reportable measures were undertaken in 2013. The auditor has examined the report of the Management Board and drawn up a report on this, which was submitted to the Supervisory Board. The auditor has issued the following unqualified opinion:

"On the basis of our dutiful audit and assessment, we confirm that

- the statements contained in the report are correct,
- the consideration provided by the company in respect of the transactions listed in the report was not unreasonably high."

The Supervisory Board has examined the report prepared by the Management Board on relations with related parties and the associated report prepared by the auditor, in accordance with sec. 314 of the German Stock Corporation Act (AktG) and declares that, on the basis of its examination, it has no objections to raise to the declaration made by the Management Board at the end of its report on relations with related party and that it agrees with the outcome of the examination by the auditor.

The Supervisory Board wishes to thank the shareholders for their confidence in the company.

It would also like to extend its thanks to the Management Board and employees for their excellent work and strong commitment in 2013.

Cologne, 28 April 2014

On behalf of the Supervisory Board:

Dr. Johannes Mauser
Chairman of Supervisory Board

Die ULTRASONIC Aktie

Informationen zur Aktie

ISIN	DE000A1KREX3
Wertpapierkennnummer	A1K REX
Börsenkürzel	US5
Anzahl Aktien	12.697.818 (31. Dezember 2013)
Grundkapital	EUR 12.697.818 (31. Dezember 2013)
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse (XETRA®, Frankfurt)
Börsensegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Weitere Handelsplätze	Hamburg, Berlin, München, Stuttgart, Düsseldorf, Tradegate
Indices	CDAX, Classic All Share, DAXsector All Consumer, DAXsector Consumer, DAXsubsector All Clothing & Footwear, DAXsubsector Clothing & Footwear, Prime All Share
Designated Sponsor	BankM
Research Coverage	BankM

ULTRASONIC-Aktie 2013

- Jahrestiefstkurs (XETRA®-Schlusskurs)
- Jahreshöchstkurs (XETRA®-Schlusskurs)

Marktkapitalisierung am Jahresende in EUR Mio.: 103,6

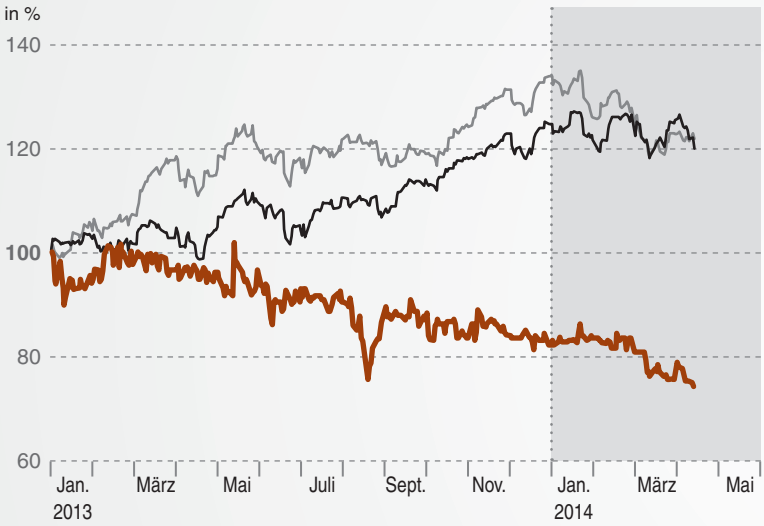
Schlusskurse

in EUR	2013	2012	Veränderung
ULTRASONIC Aktie (XETRA®)	8,156	10,095*	-19,2%*
DAX	9.552,16	7.612,39	+25,5%
Prime AllShare	3.654,30	2.852,87	+28,1%
DAXsector Consumer	1.397,74	1.034,15	+35,2%
DAXsubsector Clothing & Footwear	506,86	441,78	+14,7%

* Kurswert wurde um die erhöhte Aktienanzahl in Folge der Ausgabe der Gratisaktien bereinigt, unbereinigter Kurs: EUR 10,60 (-23,1%)

ULTRASONIC-Aktie Kursverlauf 2013

- Ultrasonic AG
- DAX
- DAXsector Consumer



ULTRASONIC stock

Key data on the share

ISIN	DE000A1KREX3
WKN	A1K REX
Stock exchange symbol	US5
Number of shares	12,697,818 (31 December 2013)
Share capital	EUR 12,697,818 (31 December 2013)
Stock exchange	Frankfurt Stock Exchange (XETRA®, Frankfurt)
Trading segment	Regulated Market, Prime Standard
Other trading exchanges	Hamburg, Berlin, Munich, Stuttgart, Düsseldorf, Tradegate
Indices	CDAX, Classic All Share, DAXsector All Consumer, DAXsector Consumer, DAXsubsector All Clothing & Footwear, DAXsubsector Clothing & Footwear, Prime All Share
Designated sponsor	BankM
Research coverage	BankM

Shares in ULTRASONIC 2013

- Year high (XETRA® closing price)
- Year low (XETRA® closing price)

Market capitalization at year end in EUR million: 103.6

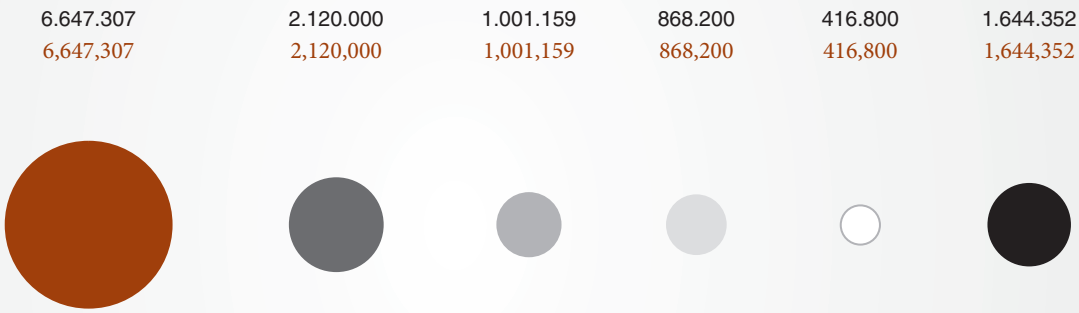
Year-end closing prices

in EUR	2013	2012	Change
Shares in ULTRASONIC (XETRA®)	8.156	10.095*	-19.2%*
DAX	9,552.16	7,612.39	+25.5%
Prime AllShare	3,654.30	2,852.87	+28.1%
DAXsector Consumer	1,397.74	1,034.15	+35.2%
DAXsubsector Clothing & Footwear	506.86	441.78	+14.7%

* Price adjusted to the increased number of shares following the issuance of bonus shares; unadjusted closing price: EUR 10.60 (-23.1%)

ULTRASONIC Stock Performance chart 2013

- Ultrasonic AG
- DAX
- DAXsector Consumer



■	**52,35 %**	Herr Qingyong Wu
■	**16,70 %**	Herr Konrad Wilhelm Thomas Zours
■	**7,88 %**	Herr Thorsten Wagner
■	**6,84 %**	Axxion S.A.
□	**3,28 %**	IP Concept S.A.
■	**12,95 %**	Restlicher Freefloat (kein Aktionär über 3% am Grundkapital)

Aktionärsstruktur

Grafiken: Anteile am Grundkapital

Oben: 12.697.818 Aktien gesamt

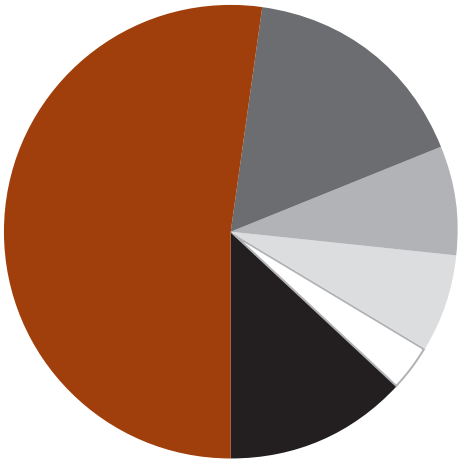
Links: Wesentliche Aktionäre mit einer Beteiligungsquote >3% zum 31. März 2014

Shareholder structure

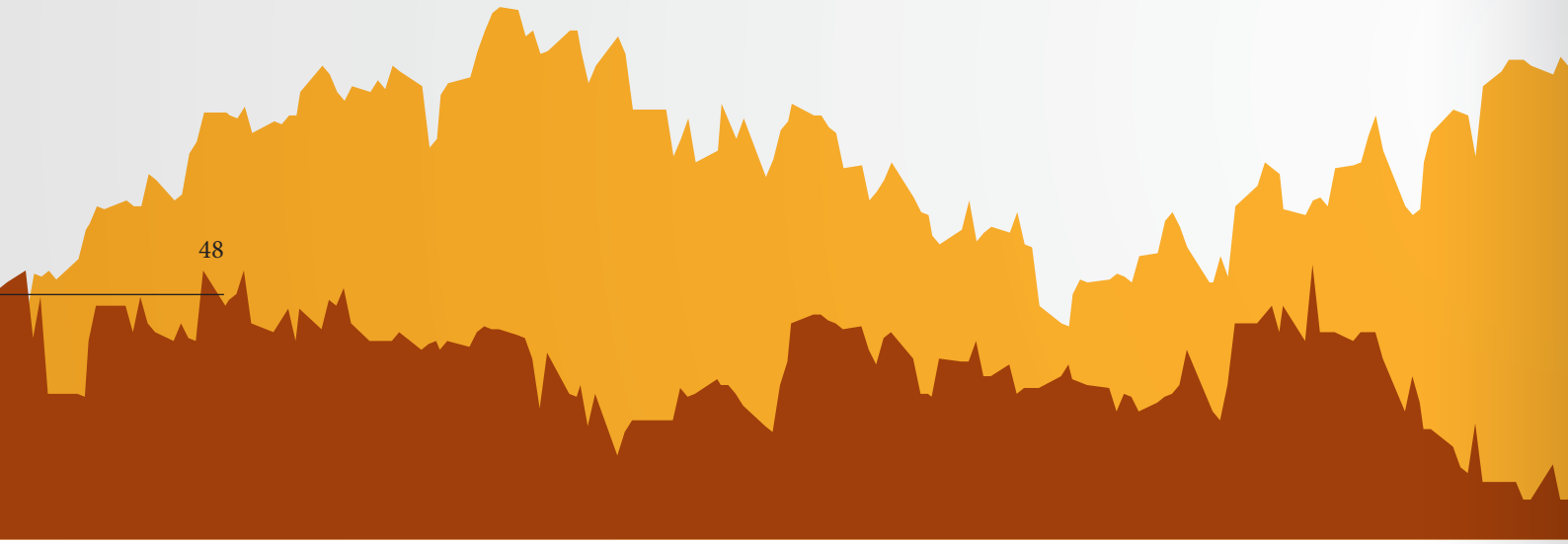
Diagrams: Shareholding

Left: 12,697,818 shares total

Below: Major shareholders with a shareholding of >3% as of 31 March 2014



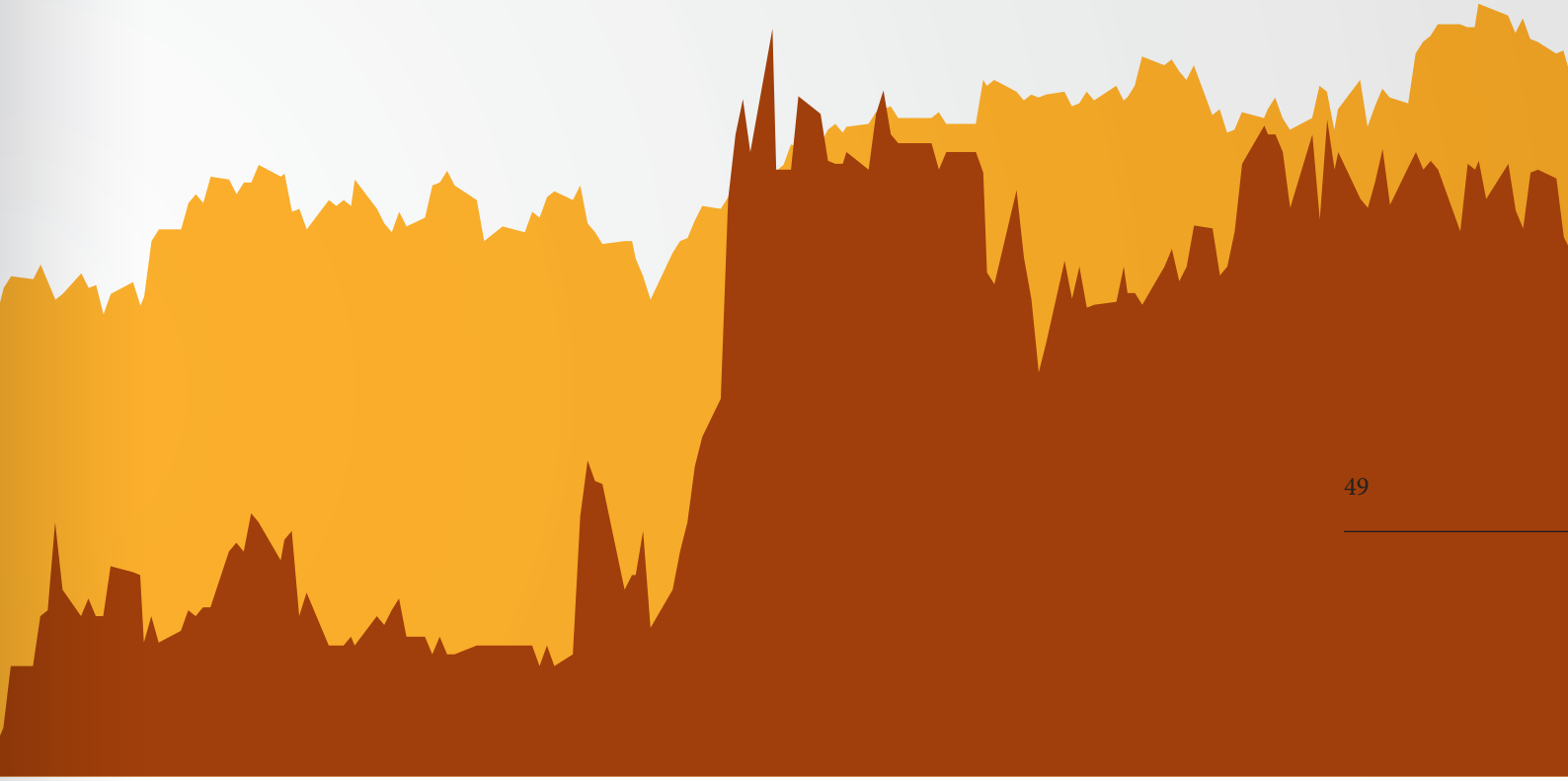
■	**52.35 %**	Mr Qingyong Wu
■	**16.70 %**	Mr Konrad Wilhelm Thomas Zours
■	**7.88 %**	Mr Thorsten Wagner
■	**6.84 %**	Axxion S.A.
□	**3.28 %**	IP Concept S.A.
■	**12.95 %**	Remaining free float (no shareholder with more than 3% shareholding)



Entwicklung der ULTRASONIC-Aktie

Am 9. Dezember 2011 erfolgte der Börsengang der Ultrasonic AG an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Aktien notieren seitdem im Teilbereich des Regulierten Marktes mit erhöhten Transparenzanforderungen, dem Prime Standard. Die Aktien der Gesellschaft werden seit Notierungsaufnahme fortlaufend auf dem elektronischen Handelssystem XETRA® der Deutsche Börse AG gehandelt. Der beauftragte Designated Sponsor BankM sichert die Liquidität der Aktie durch das permanente Bereitstellen von verbindlichen An- und Verkaufskursen. Mit der Notierung im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse erfüllt die Ultrasonic AG die höchsten Transparenzanforderungen börsennotierter Unternehmen in Deutschland. Gemäß den Anforderungen werden wesentliche Informationen sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache veröffentlicht und auf der eigenen Website unter www.ultrasonic-ag.de bereitgestellt. Dort finden interessierte Anleger vielfältige Informationen zur Gesellschaft, dem Geschäftsmodell und zur Aktie. Im Bereich „Investor Relations“ sind alle Pflichtveröffentlichungen der Gesellschaft abrufbar.

Regelmäßig nimmt ULTRASONIC an Investoren-Roadshows in China teil, bei denen europäische Investoren die Gelegenheit nutzen können, um die Büros und Produktionsstätten zu besichtigen und so einen tieferen Einblick in das Unternehmen und die Bedingungen vor Ort zu gewinnen. Zusätzlich erhalten die Investoren im Rahmen einer Unternehmenspräsentation die Möglichkeit, dem Vorstand Fragen zum Geschäftsmodell und zur aktuellen geschäftlichen Entwicklung zu stellen. Diese sogenannte „Reverse Roadshow“ fand im Jahr 2013 im April statt und wird sich im Jahr 2014 voraussichtlich im Mai wiederholen. Aber auch unterjährig bieten sich immer wieder Gelegenheiten für interessierte Investoren das Werk und die Produktionsstätten zu besichtigen sowie mit dem Management zu diskutieren.



Development of ULTRASONIC shares

Ultrasonic AG was listed on the Frankfurt Stock Exchange on 9 December 2011. Since then, shares in the company have been traded on the Regulated Market, and meet the increased transparency requirements of the Prime Standard. The company's shares have been traded continuously on Deutsche Börse AG's electronic trading system (XETRA®) since the stock exchange listing. The designated sponsor, BankM, ensures the liquidity of the share by permanently issuing binding bid and offer prices. Since it is listed in the Prime Standard on the Frankfurt Stock Exchange, Ultrasonic AG meets the highest transparency requirements for listed companies in Germany. These include the publication of all key information in both English and German on the company's website at www.ultrasonic-ag.de. On the website, investors can find a wide range of information about the company, its business model and the share. All mandatory disclosures relating to the company can be found in the "Investor Relations" section.

ULTRASONIC regularly holds investor roadshows in China, giving European investors an opportunity to view its offices and production facilities and thus gain a deeper insight into the company and local conditions. In addition, a presentation by the company enables the investors to ask members of the Management Board questions about the business model and current business trends. A reverse roadshow of this type was held in April 2013 and the next one will probably take place in May 2014. During the year, there are also opportunities for investors who are interested to visit the company's facilities and to talk to the management.

Im Februar nahm der Vorstand darüber hinaus an Investorengesprächen bei Roadshows in Paris, London, Warschau, Frankfurt und München teil. Mitte November war der Vorstand auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt vertreten, um die Gesellschaft zu präsentieren und zahlreiche Einzelgespräche sowohl mit bestehenden als auch mit potentiellen Investoren zu führen. Auch für das laufende Jahr sind wieder Besuche institutioneller Investoren im Rahmen von Roadshows vorgesehen, ebenso die Teilnahme am Deutschen Eigenkapitalforum, das wieder Mitte November in Frankfurt am Main stattfinden wird.

Die ULTRASONIC-Aktie startete mit einem Kurs von EUR 9,995 ins Jahr 2013 und wurde bis in den August meist in einer Spanne von ca. EUR 9,00 bis EUR 10,00 gehandelt. Am 14. Mai 2013 erreichte die Aktie mit EUR 10,286 den Jahreshöchststand. Mitte August folgte eine deutliche Korrektur und am 20. August erreichte die Aktie mit einem Wert von EUR 7,448 den Tiefststand im Jahr 2013. Anschließend erholte sich der Kurs jedoch wieder und die Aktie schloss das Jahr 2013 mit einem Kurs von EUR 8,156 im Xetra®-Handel ab. Die Kursperformance betrug im Berichtszeitraum -19,2%. Seit dem IPO Anfang Dezember 2011 hat die ULTRASONIC-Aktie jedoch weiterhin eine positive Performance von rund 8% (bezogen auf den Emissionskurs von 9,00 EUR und die ursprüngliche Aktienanzahl von 10,65 Mio. Stück). Der durchschnittliche tägliche Handelsumsatz in der Aktie im abgelaufenen Geschäftsjahr lag auf dem Handelsplatz Xetra® bei rund TEUR 36. Xetra® war mit rund 80% des Handelsvolumens auch der aktivste Handelsplatz, auf den Parketthandel Frankfurt entfielen rund 16%, der Rest auf die Regionalbörsen.

Das Konzept der Optionsdividende zur Erfolgsbeteiligung der Aktionäre wurde im dritten Quartal 2013 durchgeführt. Detaillierte Informationen dazu finden sich im Internet unter www.ultrasonic-ag.de im Bereich Investor Relations/Ultrasonic Aktie/Optionsdividende. Die Aktienanzahl hat sich durch die Ausgabe der Gratisaktien um 1/20 erhöht. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die historischen Kurse vor der Ausgabe der Gratisaktien entsprechend angepasst.

Aufgrund des an den Vorstand herangetragenen Wunsches einer Mehrheit der Investoren, hat der Vorstand in diesem Jahr darauf verzichtet, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung die Zahlung einer Optionsdividende vorzuschlagen.

Der Vorstand der Ultrasonic AG ist nach wie vor der Auffassung, dass die offene Kommunikation zu bestehenden und potenziellen Investoren sowie die transparente Informationsbereitstellung eine hohe Bedeutung hat. Primäre Aufgabe der Investor Relations Arbeit ist demnach weiterhin, die umfassende Information aller Marktteilnehmer, um das Vertrauen in das Unternehmen und die Aktie weiter zu stärken und so die Kapitalkosten der Gesellschaft zum Wohle sämtlicher Stakeholder weiter senken zu können.

In February, the Management Board also talked to investors at roadshows in Paris, London, Warsaw, Frankfurt and Munich. In mid-November, the Management Board was present at the German Equity Forum in Frankfurt and held many talks with shareholders and potential investors. Further meetings with institutional investors are planned at roadshows this year, along with a presence at the German Equity Forum, which will be held in Frankfurt am Main in November.

Shares in ULTRASONIC started 2013 at EUR 9.995 and generally traded in a range of around EUR 9.00 to EUR 10.00 until August. A high for the year of EUR 10.286 was registered on 14 May 2013. The share underwent a clear correction in August, dropping to a low for the year of EUR 7.448 on 20 August. The price subsequently rebounded and the share ended the year at EUR 8.156 in Xetra® trading. The price performance in the reporting period was minus 19.2%. Since the IPO in early December 2011, the performance of ULTRASONIC stock has been almost 8% (calculated on the basis of the issue price of EUR 9.00 and the initial number of shares of 10.65 million). Average daily trading in the share in 2013 was around kEUR 36 on the XETRA® trading platform. XETRA® accounted for around 80% of the trading volume and was the most active trading platform. Trading on the floor of the Frankfurt Stock Exchange accounted for about 16% and regional exchanges for the remainder.

The option dividend concept (bonus share issue) to enable shareholders to participate in the success of the company was implemented in the third quarter of 2013. More detailed information can be found on the company's website at www.ultrasonic-ag.de, Investor Relations/Ultrasonic Stock/Option Dividend. The bonus share issue increased the number of shares by 1/20. To improve comparability, the historical share price data has been adjusted to reflect the bonus share issue.

In response to the request made to the Management Board by a majority of investors, this year the Management Board will not be submitting a proposal to the Supervisory Board and Annual General Meeting for the payment of an option dividend.

The Management Board of Ultrasonic AG still regards open communication with present and potential investors and providing transparent information as very important. The prime focus of investor relations work is therefore to provide extensive information for all market participants to strengthen confidence in the company and the share and further reduce the company's cost of capital for the benefit of all stakeholders.

Corporate Governance Bericht

Gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex sollen Vorstand und Aufsichtsrat jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens berichten und diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlichen. Der Corporate Governance Bericht der Ultrasonic AG enthält auch die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB. Die Erklärung zur Unternehmensführung umfasst die Entsprechenserklärung 2013 gemäß § 161 AktG, relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken und eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat.

Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

Das duale Führungssystem der AG mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat, die beide mit jeweils eigenständigen Kompetenzen ausgestattet sind, ist ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts. Im Sinne der verantwortungsbewussten Unternehmensführung arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat zum Wohle der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen.

Die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat der Ultrasonic AG findet ihre Grundlagen in den einschlägigen Gesetzen, der Satzung der Ultrasonic AG, den Hauptversammlungsbeschlüssen der Ultrasonic AG, der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, der Geschäftsordnung und dem Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand, der Informationsordnung im Verhältnis Vorstand und Aufsichtsrat und innerhalb des Aufsichtsrats sowie den zahlreichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten dieser beiden Organe sind gesetzlich jeweils eindeutig geregelt und personell getrennt. Die Arbeitsweise, die Zuständigkeiten und die personelle Besetzung des Vorstands sowie des Aufsichtsrats werden nachfolgend erläutert.

Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung und mit der Zielsetzung, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und die Unternehmensziele zu erreichen. Der Vorstand leitet die Gesellschaft im Unternehmensinteresse, führt deren Geschäfte, richtet die Gesellschaft strategisch aus und verantwortet gegenüber dem Aufsichtsrat gemeinsam die Umsetzung und die Resultate der Unternehmensstrategie. Ferner plant er das Budget, legt es fest und kontrolliert die Geschäftsbereiche. Er stellt ein angemessenes Risikomanagement- und Kontrollsystem im Unternehmen sicher.

Der Vorstand führt die Geschäfte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand und arbeitet vertrauensvoll mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft zusammen.

Die Mitglieder des Vorstands tragen gemeinsam die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung. Unbeschadet der Gesamtverantwortung aller Vorstandsmitglieder führen die einzelnen Mitglieder die ihnen zugeordneten Bereiche im Rahmen der Vorstandsbeschlüsse in eigener Verantwortung. Die Verteilung der Ressorts auf die Mitglieder des Vorstands ergibt sich aus einem Geschäftsverteilungsplan, der vom Aufsichtsrat beschlossen worden ist.

Corporate governance report

To comply with sec. 3.10 of the German Corporate Governance Code, the Management Board and Supervisory Board are required to report once a year on corporate governance in the company and to publish this report in conjunction with a declaration on corporate management. The corporate governance report of Ultrasonic AG includes the declaration on corporate management pursuant to sec. 289a of the German Commercial Code (HGB). This comprises the declaration of conformity 2013 pursuant to sec. 161 of the German Stock Corporation Act (AktG), relevant information on corporate management practices and descriptions of how the Management Board and Supervisory Board work.

How the Management Board and Supervisory Board work

The dual management system of Ultrasonic AG, comprising a Management Board and a Supervisory Board, both of which have separate competencies, is a basic principle of the German Stock Corporation Act. Within the context of responsible corporate management, the Management Board and Supervisory Board work together closely and trustfully.

The way in which the Management Board and Supervisory Board of Ultrasonic AG operate is based on the applicable laws, the articles of incorporation of Ultrasonic AG, the decisions taken by the Annual General Meeting of Ultrasonic AG, the rules of procedure for the Supervisory Board, the rules of procedure and business allocation plan for the Management Board, the information policy governing the flow of information between the Management Board and Supervisory Board and within the Supervisory Board, and the many recommendations set out in the German Corporate Governance Code. The duties, competencies and responsibilities of the two boards are clearly regulated by law and they have different members. The following sections outline the responsibilities and composition of the Management Board and Supervisory Board and how they work.

How the Management Board works

The Management Board is responsible for managing the company with a view to ensuring a sustained increase in value and achieving the corporate objectives. The Management Board manages Ultrasonic in the company's interests, leads its business, defines its strategic focus and is jointly responsible to the Supervisory Board for the implementation and results of the corporate strategy. Further it plans and defines the budget and oversees the operational segments. It is also responsible for ensuring that the company has an appropriate risk management and control system.

The Management Board manages the company in compliance with statutory provisions, the articles of incorporation and the rules of procedure for the Management Board and maintains a trustful working relationship with the company's Supervisory Board.

The members of the Management Board are jointly responsible for the overall management of the company. Irrespective of this, the individual members are responsible for ensuring proper management of the areas assigned to them by resolution of the Management Board. The allocation of the various areas of responsibility among the Management Board is determined by a business allocation plan decided on by the Supervisory Board.

Der Vorstand in seiner Gesamtheit entscheidet in allen Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung sowie in gesetzlich oder anderweitig verbindlich festgelegten Fällen. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht einen Katalog von Maßnahmen vor, die einer Behandlung und Entscheidung im Gesamtvorstand bedürfen.

Die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands sind in seiner Geschäftsordnung näher geregelt. Für Geschäfte mit grundlegender Bedeutung sind in der Geschäftsordnung des Vorstands Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats festgehalten. Diese umfassen unter anderem Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern.

Vorstandssitzungen finden regelmäßig – mindestens einmal im Monat – statt. Sie werden durch den Vorstandsvorsitzenden einberufen. Darüber hinaus kann jedes Mitglied die Einberufung einer Sitzung verlangen.

Über alle relevanten Aspekte der Unternehmensplanung sowie der strategischen Entwicklung, den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens berichtet der Vorstand dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend. Zur regelmäßigen Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat zählen auch Ausführungen zur Risikolage und zum Risikomanagement sowie das Themengebiet Compliance.

Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestellt, berät und überwacht den Vorstand bei seiner Geschäftsführung und ist in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen sind, unmittelbar eingebunden. Grundlegende Entscheidungen des Vorstands benötigen seine Zustimmung. Der Aufsichtsrat stimmt mit dem Vorstand auch die strategische Ausrichtung der Gesellschaft ab und erörtert mit ihm regelmäßig den Stand der Umsetzung der Geschäftsstrategie. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit des Gremiums und leitet die Sitzungen. Im regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand ist der Aufsichtsrat stets über die Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung und die Strategie informiert. Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse der Ultrasonic AG und des ULTRASONIC-Konzerns sowie den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht auf Basis seiner eigenen Prüfung und unter Berücksichtigung der Berichte der Abschlussprüfer.

Der aus drei Personen bestehende Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gegründet, da dies für nicht sinnvoll und praktikabel erachtet wird und behandelt die relevanten Themen im gesamten Gremium. Dies betrifft maßgeblich die Prüfung der Quartals- und Jahresabschlüsse sowie Personalien des Vorstands. Über die Tätigkeit des Aufsichtsrats wird jedes Jahr im Bericht des Aufsichtsrats berichtet, der vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung erläutert wird.

Der Aufsichtsrat hat für seine eigene Tätigkeit eine Geschäftsordnung festgelegt. Sie betont die Pflicht des Aufsichtsrats, bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben vertrauensvoll mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens zusammenzuarbeiten. Des Weiteren ist die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters, der Modus zur Einberufung von Sitzungen, deren Ablauf, die zugelassenen Arten der Beschlussfassung und die Dokumentation der Sitzungen und Beschlüsse im Detail geregelt.

The full Management Board takes decisions on all matters of fundamental significance and in the cases where this is required by law or other binding regulations. The rules of procedure of the Management Board include a list of measures that require discussion and decision by all members of the Management Board.

The Management Board's information and reporting obligations are set out in its rules of procedure. These stipulate that certain transactions of fundamental importance require the consent of the Supervisory Board. Examples include decisions and action that will bring a fundamental change in the company's assets, financial position or results of operations.

The Management Board holds regular meetings – at least once every month. These are convened by the Chairman of the Management Board. In addition, any member may demand that a meeting be called.

The Management Board provides full, timely and regular information for the Supervisory Board on all relevant aspects of corporate planning and strategic development, and the company's present position. The Management Board also reports regularly to the Supervisory Board on the risk situation, risk management and compliance issues.

How the Supervisory Board works

The Supervisory Board appoints the Management Board, and advises and oversees it in the management of the company. It is directly involved in decisions of fundamental importance for the company. The Management Board must obtain its approval for such decisions. The Supervisory Board agrees the company's strategic focus with the Management Board and they regularly discuss progress in implementing the corporate strategy. The Chairman coordinates the work of the Supervisory Board and chairs its meetings. The Supervisory Board is kept informed about business policy, corporate planning and strategy through regular contact with the Management Board. The Supervisory Board is responsible for approving the annual financial statements of Ultrasonic AG, the consolidated financial statements of the ULTRASONIC Group and the combined management report on the basis of its own examination, taking into account the auditor's reports.

The company's Supervisory Board has three members in accordance with sec. 11 paragraph 1 of the rules of procedure. It has not established any committees as this is not deemed necessary or expedient; all relevant issues are handled by the full Supervisory Board. This applies in particular to examination of the quarterly and annual financial statements and personnel issues relating to the members of the Management Board. The work of the Supervisory Board is outlined every year in the Report of the Supervisory Board, which is commented on by the Chairman of the Supervisory Board at the Annual General Meeting.

The Supervisory Board has adopted rules of procedure for its own work. These stress the duty of the Supervisory Board to work constructively with the other governance bodies in the performance of its duties, for the benefit of the company. They also contain details of electing the chairperson and deputy chairperson, the method of convening meetings, how they are to be conducted, the permitted methods of adopting resolutions and the documentation of meetings and resolutions.

Zur Konkretisierung der Informationsversorgung und des Informationsaustausches haben sich der Vorstand und der Aufsichtsrat auf eine Informationsordnung verständigt. Im Verhältnis Vorstand und Aufsichtsrat und innerhalb des Aufsichtsrats legt diese als Rahmen die in den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen jährlich wiederkehrenden Tagesordnungspunkte fest und gibt die Informationsversorgung der Aufsichtsräte im Vorfeld einer Sitzung, die Art und Weise der Berichterstattung in der Sitzung und die Dokumentation der Sitzung vor. Neben Regelungen zu außerordentlichen Aufsichtsratssitzungen und der Beschlussfassung im Umlaufverfahren, widmet sich die Informationsordnung auch dem Austausch von Informationen außerhalb der Sitzungen zwischen den Organen und innerhalb des Aufsichtsrats.

Die Amtszeit der durch die Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats endet mit Ablauf der Hauptversammlung im Jahr 2017, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 beschließt.

Entsprechenserklärung 2013

Gemäß § 161 AktG sind Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Aktiengesellschaft verpflichtet, jährlich darzulegen, inwiefern den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“, veröffentlicht durch das Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers, entsprochen wurde und wird oder von welchen Empfehlungen abgewichen wurde bzw. wird. Vorstand und Aufsichtsrat der Ultrasonic AG haben mit Datum vom 15. April 2013 erklärt, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 15. Mai 2012 mit den unten aufgeführten Abweichungen seit Veröffentlichung der Empfehlungen im Bundesanzeiger am 15. Juni 2012 entsprochen wurde und in Zukunft entsprochen wird.

Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex:

- **Ziffer 3.8 Satz 5**
  In Ziffer 3.8 Satz 5 des Kodex wird die Vereinbarung eines bestimmten Selbstbehalts in D&O-Policen (Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Organmitglieder) auch für Aufsichtsratsmitglieder empfohlen. Nach Auffassung der Ultrasonic AG wird die Haltung des Aufsichtsrats zu einer verantwortungsvollen Handlungsweise und die Einhaltung des deutschen Rechts nicht durch einen solchen bestimmten Selbstbehalt verbessert. Auch würde ein Selbstbehalt die Attraktivität der Aufsichtsratstätigkeit reduzieren und damit auch die Chancen der Ultrasonic AG, im Wettbewerb qualifizierte Bewerber hierfür zu gewinnen. Der Empfehlung des Kodex wurde und wird in dieser Hinsicht nicht gefolgt.

- **Ziffer 4.1.5**
  Ziffer 4.1.5 des Kodex empfiehlt bei der Besetzung von Führungspositionen den Aspekt der Vielfalt in Betracht zu ziehen und, insbesondere, eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anzustreben. Die Ultrasonic AG respektiert den Aspekt der Vielfalt. Allerdings liegt der Schwerpunkt auf der beruflichen Qualifikation der Kandidaten (Männer und Frauen).

The Management Board and Supervisory Board have agreed on rules to formalise information flows and the exchange of information. These set a framework for the relationship between the Management Board and Supervisory Board with regard to recurrent annual items on the agenda for meetings of the Supervisory Board and set out the information required by the Supervisory Board members before meetings, the method of reporting at meetings and the documentation of meetings. Alongside rules on extraordinary meetings of the Supervisory Board and how to adopt resolutions in writing outside of meetings, the rules also cover the exchange of information between the Management Board and Supervisory Board and between members of the Supervisory Board between meetings.

The term of office of the Supervisory Board members, who were elected by the General Meeting, ends at the end of the Annual General Meeting in 2017 that resolves on ratification of its actions in the 2016 financial year.

Declaration of Conformity 2013

Sec. 161 of the German Stock Corporation Act (AktG) specifies that the Management Board and Supervisory Board of a publicly listed company must report once a year on the extent to which they have applied or will apply the recommendations of the Government Commission on the German Corporate Governance Code, published by the Federal Ministry of Justice in the official section of the electronic Federal Gazette, and which recommendations they have deviated from or will deviate from. The Board of Management and Supervisory Board of Ultrasonic jointly declared on April 15, 2013 that they have complied with the recommendations of the Government Commission on the German Corporate Governance Code since publication of these recommendations in the Federal Gazette on 15 June 2012 and will comply with them in the future, except for the following deviations.

Deviations from the Code's recommendations are as follows:

- **Section 3.8 Sentence 5**
  Section 3.8 Sentence 5 of the Code recommends agreeing a specified deductible in any D&O (directors' and officers' liability insurance) policy to be taken out for Supervisory Board members. In the company's opinion, the attitude of the Supervisory Board members in acting responsibly and complying with German law will not be supported by any such deductible. Further, a deductible would reduce the attractiveness of serving on the Supervisory Board, and thus the company's chances in the competition to attract qualified candidates. The Code's recommendation in this regard has therefore not been and is not to be followed.

- **Section 4.1.5**
  Section 4.1.5 of the Code recommends taking diversity into consideration when filling management positions and, in particular, aiming for an appropriate representation of women. Ultrasonic AG respects diversity. However, the focus here is on the professional qualification of the candidates (men and women).

- **Ziffer 4.2.2 und 4.2.3**
  Nach Ziffer 4.2.2 setzt das Aufsichtsratsplenum die jeweilige Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder fest und soll das Vergütungssystem für den Vorstand beschließen und regelmäßig überprüfen. Gemäß Ziffer 4.2.3 des Kodex sollen monetäre Vergütungsteile fixe und variable Bestandteile umfassen, die auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sind. Der Aufsichtsrat hat dafür zu sorgen, dass variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben. Sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen soll bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden. Sämtliche Vergütungsteile müssen für sich und insgesamt angemessen sein und dürfen insbesondere nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder der Vergleichsparameter soll ausgeschlossen sein. Im Jahr 2013 wich die Ultrasonic AG von diesen Bestimmungen des Kodex ab, da der Vorstand keine Vergütung für seine Dienstleistung als Mitglied des Vorstands erhielt. Die Mitglieder des Vorstands erhielten nur eine Vergütung für ihre Dienste als Direktoren und / oder leitende Angestellte von Tochtergesellschaften. Darüber hinaus enthielten die Dienstleistungsverträge der Vorstandsmitglieder, die mit Tochtergesellschaften abgeschlossen wurden, jedoch variable monetäre Vergütungen.

- **Ziffer 5.1.2**
  Die Ultrasonic AG weicht von den in Ziffer 5.1.2 des Kodex dargelegten Empfehlungen ab. Die Entscheidungen über geeignete Kandidaten als Mitglieder des Vorstands werden auf rein objektiver Basis getroffen und ziehen hauptsächlich die berufliche Qualifikation der Kandidaten im Einklang mit den deutschen Rechtsvorschriften über die Berücksichtigung von Vielfalt in Betracht. Der Aufsichtsrat sieht keinen Anlass für starre Altersgrenzen und wird seine Personalentscheidungen nach sachgerechten Erwägungen jeweils individuell treffen.

- **Ziffer 5.2 und Ziffer 5.3**
  Aufgrund der Größe des Unternehmens besteht der Aufsichtsrat der Ultrasonic AG nur aus drei Mitgliedern und bildet keine Ausschüsse. Da es gesetzlich vorgeschrieben ist, dass jeder Ausschuss, der Entscheidungen vornimmt auch aus mindestens drei Mitgliedern bestehen muss, ist die Einrichtung von Ausschüssen weder erforderlich noch zweckmäßig. Damit weicht das Unternehmen von den Empfehlungen aus Ziffer 5.2 und Ziffer 5.3 des Kodex ab.

- **Ziffer 5.4.1**
  Der Aufsichtsrat soll gemäß Ziffer 5.4.1 Abs. 2 Deutscher Corporate Governance Kodex für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinn von Ziffer 5.4.2, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Diese konkreten Ziele sollen insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen vorsehen. Gemäß Ziffer 5.4.1 Abs. 3 sollen Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien diese Ziele berücksichtigen und die Zielsetzung und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden. Im Interesse des Unternehmens wird sich der Aufsichtsrat bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung jeweils allein von den Kenntnissen, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen, aber nicht vom Geschlecht oder

- **Section 4.2.2 and 4.2.3**
According to Section 4.2.2, the full Supervisory Board shall determine the respective total compensation of individual Management Board members and shall resolve on the compensation system for the Management Board and review it regularly. Section 4.2.3. states that the monetary compensation elements shall comprise fixed and variable elements. The Supervisory Board must make sure that the variable compensation elements are in general based on a multi-year assessment. Further, both positive and negative developments should be taken into account when determining variable compensation elements. All compensation components should be appropriate, both individually and in total, and should not encourage Management Board members to take unreasonable risks. Retroactive changes should not be made to performance targets and comparison parameters. Ultrasonic AG deviated from these provisions of the Code because the members of the Management Board did not receive any compensation for their services as members of the Management Board. They only received compensation for their services as directors and/or senior executives of subsidiaries. Further, the service contracts of members of the Management Board concluded with subsidiaries included variable monetary compensation elements.

- **Section 5.1.2**
Ultrasonic AG deviates from the recommendations set forth in Section 5.1.2 of the Code. Decisions on suitable candidates for appointment as members of the Management Board are taken on a purely objective basis and focus on the professional qualification of the candidates in accordance with German legislation on diversity. The Supervisory Board sees no reason to set rigid age limits and will take personnel decisions on a case-by-case basis after thorough consideration.

- **Section 5.2 and Section 5.3**
Because of the company's size, the Supervisory Board of Ultrasonic AG only consists of three members and does not form any committees. Since it is a legal requirement that any committee that takes decisions must also have at least three members, the establishment of committees is neither necessary nor expedient. Thus the company deviates from the recommendations of Section 5.2 and Section 5.3 of the Code.

- **Section 5.4.1**
Section 5.4.1 paragraph 2 of the German Corporate Governance Code states that the Supervisory Board shall specify concrete objectives regarding its composition which, whilst considering the specifics of the enterprise, take into account the international activities of the enterprise, potential conflicts of interest, the number of independent Supervisory Board members within the meaning of section 5.4.2, an age limit to be specified for the members of the Supervisory Board and diversity. These concrete objectives should, in particular stipulate an appropriate degree of female representation. Section 5.4.1 paragraph 3 states that recommendations made by the Supervisory Board to the competent election bodies should take these objectives into account. In the interests of the company, the proposals put to the Annual General Meeting by the Supervisory Board on candidates for election will be based solely on their knowledge, skills and

einer starren Altersgrenze leiten lassen. Feste Zielgrößen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht werden sollen, sind aus diesem Grund nicht vorgesehen. Im Ergebnis führt dies zu einer Abweichung von Ziffer 5.4.1 Abs. 2 und Abs. 3.

- **Ziffer 5.4.5**
  Gemäß Ziffer 5.4.5 sollen die Mitglieder des Aufsichtsrats die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahrnehmen und dabei von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden. Da die Anforderungen des Begriffs "angemessen" nicht klar sind, erklärt die Gesellschaft aus Gründen der Vorsicht von der Empfehlung abzuweichen.

- **Ziffer 7.1.2**
  Der Konzernabschluss wird nicht innerhalb von 90 Tagen ab dem Ende des Geschäftsjahres und die Zwischenberichte voraussichtlich nicht innerhalb von 45 Tagen ab Ende des Berichtszeitraums öffentlich zur Verfügung gestellt werden, anders als in Ziffer 7.1.2 des Kodex empfohlen. Die Gesellschaft kann angesichts der Notwendigkeit, ausländische Unternehmen in den Konzernabschluss und die Zwischenberichte einzubeziehen, nicht garantieren, dass sie diese empfohlenen Fristen des Kodex einhalten kann. Der Konzernabschluss wird jedoch innerhalb von vier Monaten ab Ende des Geschäftsjahres veröffentlicht werden, und Zwischenberichte werden innerhalb der gesetzlichen Fristen veröffentlicht werden.

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 23. April 2014 die Erklärung nach § 161 AktG für 2014 vorgenommen. Die Entsprechenserklärungen der Ultrasonic AG können auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.ultrasonic-ag.de eingesehen werden.

Angaben zu wesentlichen Unternehmensführungspraktiken

Die Corporate Governance Richtlinien der Ultrasonic AG zielen auf die Implementierung verantwortungsvoller und werteorientierter Unternehmensführungspraktiken und sind zugleich Voraussetzung für die effiziente Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat. Oberste Maxime sind die Schaffung von Transparenz in der Berichterstattung und die Einhaltung gesetzlicher und unternehmensspezifischer Verhaltensregeln beim internen und externen Informationsfluss.

Die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts ist Leitlinie des Handelns der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Ultrasonic AG. Das Vertrauen der Aktionäre und anderen Interessengruppen in eine effektive und transparente Unternehmensführung ist von vorrangiger Bedeutung. Ziel der Investor Relations Arbeit bei der Ultrasonic AG ist es, die Erwartungen der Kapitalmärkte nach Transparenz zu erfüllen und den Aktionären ein richtiges Bild des Unternehmens (True and Fair View) zu vermitteln. Dabei werden dem Prinzip des „Fair Disclosure“ folgend, alle Aktionäre und wesentlichen Zielgruppen informationell grundsätzlich gleich behandelt. Die zu Grunde liegende Regel ist, die Eigentümer der Gesellschaft zuverlässig und zeitnah über wesentliche Ereignisse in ihrem Unternehmen zu informieren. Transparenz zu zeigen bedeutet auch, die Chance zu haben, neue Investoren im In- und Ausland zu gewinnen. Daher arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat laufend daran, die Kommunikation zu optimieren, um eine nachhaltige und angemessene Bewertung der ULTRASONIC-Aktie zu erzielen.

professional experience and not on gender or rigid age limits. Fixed targets to be achieved by a specific deadline are therefore not foreseen. Overall, this means that it deviates from Section 5.4.1 paragraphs 2 and 3.

- **Section 5.4.5**
  Section 5.4.5 of the Code states that the members of the Supervisory Board shall, on their own, take on the necessary training and further education measures for their tasks and that they shall be supported appropriately by the company. Since it is not clear what is meant by the term "appropriately", the company hereby declares, on grounds of prudence, that it deviates from this recommendation.

- **Section 7.1.2**
  The consolidated financial statements are not made available publicly within 90 days from the end of the financial year, and the interim reports will probably not be made available within 45 days from the end of the reporting period as recommended in Section 7.1.2 of the Code. The company cannot guarantee that it can meet the deadlines recommended by the Code in view of the need to include foreign companies in the consolidated financial statements and interim reports. The consolidated financial statements will, however, be available within four months from the end of the financial year, while interim reports will be published within the statutory deadlines.

The Management Board and Supervisory Board issued their Declaration of Conformity for 2014 in accordance with sec. 161 of the German Stock Corporation Act on 23 April 2014. The Declarations of Conformity of Ultrasonic AG can be viewed on the company's website at www.ultrasonic-ag.de.

Information on important corporate management practices

The corporate governance guidelines of Ultrasonic AG are geared to ensuring responsible and value-oriented corporate management practices. They also form the basis for efficient collaboration between the Management Board and Supervisory Board. The overriding principle is the establishment of transparent reporting and compliance with statutory and company-specific rules of conduct for internal and external information flows.

Ensuring a sustained rise in the value of the company is the guiding principle for the members of the Management Board and Supervisory Board of Ultrasonic AG. Securing the confidence of shareholders and other stakeholders in effective and transparent management is a matter of prime significance. The aim of Ultrasonic AG's investor relations activities is to achieve the level of transparency expected by the capital markets and give shareholders a true and fair view of the company. In keeping with the principle of fair disclosure, all shareholders and major target groups are treated equally in terms of the provision of information. The underlying rule is providing the company's owners with timely and reliable information on major events at their company. Transparency also constitutes an opportunity to gain new investors from Germany and other countries. The Management Board and Supervisory Board therefore constantly strive to optimise communication to ensure a sustained and appropriate valuation of the company's stock.

Angaben zum Risikomanagement

Zu einer guten Corporate Governance gehört auch der verantwortungsbewusste Umgang des Unternehmens mit Risiken. Der ULTRASONIC-Konzern hat im Jahr 2012 mit der Einrichtung eines Risikomanagementsystems begonnen, das auch als Risikofrüherkennungssystem der Ultrasonic AG dienen wird. Der Aufbau dieses Risikomanagementsystems wurde Anfang 2013 abgeschlossen. Das Risikomanagement bei ULTRASONIC erfolgt zunächst durch die Identifizierung von Risiken, diese werden dann anschließend qualitativ analysiert und bewertet. Im nächsten Schritt erfolgt die Zuordnung der einzelnen Risiken an die zuständigen Risikoträger in der Organisation. Die Überwachung und Steuerung der vorhandenen und potenziellen Risiken obliegen den Risikoträgern und dem leitenden Risikomanager, die an den Vorstand berichten. Die für die Risikoerhebung verwendeten Methoden reichen von Analysen des Markts und des Wettbewerbs über enge Kontakte mit Kunden, Lieferanten und anderen Interessenvertretern bis hin zur Beobachtung von Risikoindikatoren innerhalb des wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Umfelds. Ein systematisches Risikomanagement stellt eine dauerhafte Aufgabe des Vorstands sowie der Leiter der einzelnen Verantwortungsbereiche dar. Dabei wird das Risikomanagementsystem im ULTRASONIC-Konzern kontinuierlich weiterentwickelt und den sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig über bestehende Risiken, deren Entwicklung und die bestehenden Vorsorgemaßnahmen.

Weitere Einzelheiten zum Risikomanagement sind im Chancen- und Risikobericht nachzulesen, die im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2013 der Ultrasonic AG enthalten sind. Hierin sind auch die gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geforderten Berichte zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystem enthalten. Compliance ist im ULTRASONIC-Konzern Bestandteil des Risikomanagements. Dazu gehört auch die kontinuierliche Information der Mitarbeiter zu rechtlichen Grundlagen und den entsprechenden Anforderungen für die interne und externe Kommunikation. Alle relevanten Personen, die für das Unternehmen tätig sind und bestimmungsgemäß Zugang zu Insiderinformationen haben, werden zudem in einem Insiderverzeichnis geführt und über die sich aus dem Insiderrecht ergebenden Pflichten informiert.

Vergütung

Im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Vorstandsmitglieder der Ultrasonic AG von dieser weder eine fixe noch eine variable Vergütung für ihre Vorstandstätigkeit. Sämtliche Vergütungen der Personen des Vorstands wurden über verbundene Unternehmen im Rahmen ihrer dortigen Tätigkeiten bezahlt. Dabei waren variable Vergütungsbestandteile festgelegt worden. Der Aufsichtsrat der Ultrasonic AG erhielt eine feste Vergütung, die von der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2012 beschlossen wurde. Die Hauptversammlung hatte gemäß der Satzung der Gesellschaft die Möglichkeit über die Höhe der Vergütung zu entscheiden. Eine variable Vergütung ist für den Aufsichtsrat nicht vorgesehen. Die Satzungsregelung schließt eine solche Art der Vergütung jedoch nicht aus, so dass die Hauptversammlung dies ebenso beschließen könnte.

Zum 31. Dezember 2013 bestanden keine Optionsrechte und auch kein gültiges Optionsrechteprogramm, so dass keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Ultrasonic AG hält.

Weitere Details zum Vergütungssystem der Organe sind im Abschnitt 3 „Vergütungssystem der Organe“ des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts der der Ultrasonic AG aufgeführt.

Information on risk management

A responsible approach to corporate risk is part of good corporate governance. In 2012 ULTRASONIC embarked on the introduction of a risk management system, which will also ensure prompt identification of risks. This was completed at the start of 2013. Risk management at ULTRASONIC starts with the identification of risks, followed by qualitative analysis and evaluation. In the next step, individual risks are allocated to risk owners within the organisation. The risk owners and central risk managers are responsible for managing identified and potential risks. They report to the Management Board. Methods used to identify risks range from market and competition analyses through close contact with customers, suppliers, and other interest groups to observing risk indicators in the economic and socio-political context. Systematic risk management is an ongoing permanent task of the Management Board and the heads of each filed of responsibility. The ULTRASTONIC Group will constantly extend its risk management and adapt it to the changing operating environment. The Management Board regularly notifies the Supervisory Board of the existing risks, their development and the preventive actions taken.

Further details of risk management can be found in the opportunity and risk report in the combined management report of the ULTRASONIC Group and Ultrasonic AG for 2013. The management report also contains the reports on the accounting-related internal control and risk management system required by the German Accounting Law Modernization Act (BilMoG). Compliance forms an integral part of risk management in the ULTRASONIC Group. That includes providing continuous information for employees on fundamental legal principles and the corresponding requirements for internal and external communication. All relevant persons working for the company who have legitimate access to insider information are entered in a register of insiders and informed of their obligations under insider law.

Remuneration

In fiscal 2013, the members of the Management Board of Ultrasonic AG did not receive either fixed or variable remuneration from this company for their role as Management Board members. All remuneration received by them was paid by the Chinese subsidiaries for their work at these companies. This included variable remuneration components. The Supervisory Board of Ultrasonic AG received fixed remuneration as determined at the Annual General Meeting on 6 July 2012. In accordance with the company's articles of incorporation, the Annual General Meeting decided on the level of remuneration. No variable remuneration has been agreed for the Supervisory Board. However, the articles of incorporation do not rule out this type of remuneration, so it could be decided on by the Annual General Meeting.

As of 31 December 2013 there were no warrants and no valid warrants program so no member of the Management Board or Supervisory Board currently has warrants or conversion rights on shares in Ultrasonic AG.

Further details of the remuneration system for members of the governance bodies can be found in section 3 of the combined management report of the ULTRASONIC Group and Ultrasonic AG (Remuneration systems).

Erläuternder Bericht des Vorstandes gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Wertpapierbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat / mitteilungspflichtige Wertpapiergeschäfte

Herr Qingyong Wu hielt zum Ende des Berichtszeitraums als Vorstandsvorsitzender und Gründer des Unternehmens rund 52,3% der Aktien (6.647.307 Stück). Im Eigentum des Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Johannes Mauser, befanden sich zum Jahresultimo 2013 508 Aktien der Gesellschaft (<0,01%). Die sonstigen Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat halten keine Anteile am Unternehmen. Die Gesellschaft selbst hielt zum 31. Dezember 2013 insgesamt 101.950 eigene Aktien in ihrem Bestand.

Gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren der Ultrasonic AG offen zu legen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahe stehenden Personen innerhalb eines Kalenderjahrs getätigten Geschäfts die Summe von EUR 5.000 erreicht oder übersteigt. Im Geschäftsjahr 2013 fand folgendes, gemäß § 15a WpHG meldepflichtige, Wertpapiergeschäft in Aktien der Ultrasonic AG statt:

Führungsperson	Qingyong Wu
Funktion	CEO
ISIN	DE000A1KREX3
Geschäftsart	Verkauf
Datum	18. Oktober 2013
Kurs/Preis	7,00 EUR
Stückzahl	2.625.000
Gesamtvolumen	18.375.000 EUR
Ort	OTC

Erläuterung: Im Rahmen der Transaktion hat sich Herr Qingyong Wu für seine verbliebenen 6.647.307 Aktien einem Lock-up bis zum 30. September 2015 unterworfen.

Further disclosures by the Management Board pursuant to sec. 289 paragraph 4 of the German Commercial Code (HGB)

Securities held by members of the Management Board and Supervisory Board / Directors' Dealings

As Chairman of the Management Board and founder of the company, at the end of the reporting period Mr. Qingyong Wu held around 52.3% of the company's shares (6,647,307 shares). At year-end 2013, Dr. Johannes Mauser, Chairman of the Supervisory Board, held 508 shares in the company (<0.01%). The other members of the Management Board and Supervisory Board do not hold any shares in the company. As of 31 December 2013, the company holds treasury stock of 101,950 shares.

In accordance with sec. 15a of the German Securities Trading Act (WpHG), the members of the Management Board and the Supervisory Board have a legal obligation to disclose the purchase and sale of securities in Ultrasonic AG, insofar as the value of the transactions undertaken by the member and related parties reaches or exceeds EUR 5,000 in a calendar year. In fiscal 2013, the following transactions in shares in Ultrasonic AG subject to sec. 15a of WpHG were undertaken by members of the Management Board and Supervisory Board of Ultrasonic AG subject to these disclosure requirements:

Name	Qingyong Wu
Position	CEO
ISIN	DE000A1KREX3
Type of transaction	Sell
Date	18 October 2013
Price	7.00 EUR
Number of shares	2,625,000
Volume	18,375,000 EUR
Place	OTC

Explanation: In the context of the transaction Mr. Qingyong Wu has commited himself to a lock-up for his remaining 6,647,307 shares until September 30, 2015.

Alle Geschäfte werden, sobald sie erfolgen, auf der Website des Unternehmens unter www.ultrasonic-ag.de im Bereich Investor Relations/Corporate Governance/Directors' Dealings veröffentlicht. Der Aktienbesitz der Organmitglieder zum 31. Dezember 2013 stellte sich folgendermaßen dar:

Aktionär	Gremium	Aktien in Stück
Qingyong Wu	Vorstand	6.647.307
Dr. Johannes Mauser	Aufsichtsrat	508

Keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder hält derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Ultrasonic AG.

Köln/Jinjiang City, 23. April 2014

Der Aufsichtsrat

Dr. Johannes Mauser
Prof. Bin Yang
Jianhui Wang

Der Vorstand

Qingyong Wu
Chi Kwong Clifford Chan
Minghong Wu

All transactions are disclosed on the company's website at www.ultrasonic-ag.de Investor Relations/ Corporate Governance/Directors' Dealings as soon as they are undertaken. Shareholdings by members of governance bodies were as follows on 31 December 2013:

Shareholder	Governance body	No. of shares
Qingyong Wu	Management Board	6,647,307
Dr Johannes Mauser	Supervisory Board	508

No member of the Supervisory Board or Management Board currently holds warrants or conversion rights to shares in Ultrasonic AG.

Cologne/Jinjiang City, 23 April 2014

The Supervisory Board

Dr Johannes Mauser
Prof Bin Yang
Jianhui Wang

The Management Board

Qingyong Wu
Chi Kwong Clifford Chan
Minghong Wu

Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht

Combined management report

Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht

der Ultrasonic AG

für den Zeitraum vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

Combined management report

of the ULTRASONIC Group and Ultrasonic AG

For the period from
1 January to 31 December 2013

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die konsolidierten Geschäftsergebnisse der Gesellschaften des ULTRASONIC-Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013. Die Ultrasonic AG als Holdinggesellschaft des Konzerns wurde am 18. Mai 2011 gegründet und absolvierte den Börsengang an der Frankfurter Wertpapierbörse am 9. Dezember 2011.

Als Holdinggesellschaft ist die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Ultrasonic AG vom Geschäft ihrer in der Volksrepublik China („VR China“) ansässigen Tochtergesellschaften abhängig. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde in Übereinstimmung mit den Standards und Interpretationen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss basiert auf einer Reihe von Annahmen, die detailliert im Konzernanhang (kritische Schätzungen bei der Bilanzierung und Bewertung) abgebildet sind. Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht der Ultrasonic AG wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften erstellt und sollte im Kontext mit dem geprüften Konzernabschluss und dem Abschluss der Ultrasonic AG gelesen werden. Die Angaben in den Tabellen erfolgen, soweit nicht auf eine andere Einheit hingewiesen wird, in Tausend Euro (TEUR). Die Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der vier Segmente Schuhsohlen, Sandalen und Slipper, Urban Footwear sowie Accessoires.

Darüber hinaus enthält der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, d.h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Einschätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsaussagen besitzen nur in dem Zeitpunkt Gültigkeit, in welchem sie gemacht werden. Der Vorstand der Ultrasonic AG übernimmt keine Verpflichtung, die diesem Dokument zugrunde liegenden Zukunftsaussagen beim Auftreten neuer Informationen zu überarbeiten und/oder zu veröffentlichen. Zukunftsaussagen unterliegen immer Risiken und Unsicherheiten. Der Vorstand der Ultrasonic AG weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen können. Wesentliche Faktoren werden im Abschnitt „Risikobericht“ detailliert beschrieben.

Preliminary remarks

The following comments refer to the consolidated business performance of the companies in the ULTRASONIC Group for the period from 1 January to 31 December 2013. The Group's holding company, Ultrasonic AG, was established on 18 May 2011 and went public with an IPO on the Frankfurt Stock Exchange on 9 December 2011.

As a holding company, Ultrasonic AG´s earnings, asset and financial situation is dependent on the business of its PRC-based operational subsidiaries. The consolidated financial statements as at 31 December 2013 have been prepared in conformance with the International Financial Reporting Standards (IFRS) and interpretations, as applicable for use in the European Union. The consolidated financial statements are based on a number of assumptions that are outlined in detail in the notes to the financial statements (critical accounting estimates and judgment). The combined management report of the ULTRASONIC Group and Ultrasonic AG has been prepared in accordance with the statutory requirements and should be read in conjunction with the audited consolidated financial statements for the Group and the financial statements for Ultrasonic AG. Data in the tables are given in thousands of euros (kEUR) except where otherwise indicated. The segment report comprises the following four segments: Shoe soles, Sandals and slippers, Urban footwear and Accessories.

In addition, the combined management report contains forward-looking statements, i.e. statements based on specific assumptions and the current plans, estimates and forecasts derived from those assumptions. Forward-looking statements are only valid at the time at which they are made. The management of Ultrasonic AG has no obligation to revise and/or publish a revision of the forward-looking statements underlying this document in the event of new information. Forward-looking statements are always exposed to risks and uncertainties. The management of Ultrasonic AG hereby points out that a large number of factors could lead to substantial differences in attainment of these objectives. The principal factors are outlined in detail in the section headed "Risk report".

1. Der ULTRASONIC-Konzern

1.1 Konzernstruktur

Die Ultrasonic AG hat ihren eingetragenen Sitz in Köln, Deutschland, und bildet mit ihren direkten und indirekten Tochtergesellschaften den ULTRASONIC-Konzern (im Folgenden auch „ULTRASONIC“ oder der „Konzern“). Die Büros und Produktionsanlagen von ULTRASONIC befinden sich in der Shanqian Industrial Area, Yonghe Town, Jinjiang City, Fujian Provinz, in der Xingtai Industrial Zone, Changtai, Fujian Provinz und in Xiamen, Fujian Provinz, VR China.

Die Ultrasonic AG ist 100%-iger Anteilseigner der folgenden Gesellschaften:

- **China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Limited, Hongkong, VR China**

Die China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Limited ist eine Finanzholding, die nach dem Recht von Hongkong am 3. Dezember 2007 gegründet wurde, und die jeweils 100% der Anteile an weiteren Unternehmen hält:

- **Shenghui (Fujian) Footwear Co., Limited, Jinjiang City, Fujian Provinz, VR China**
- **Suoli (China) Co., Limited (ehemals Fujian Suoli Shoes Co., Limited), Jinjiang City, Fujian Provinz, VR China**

Beide Gesellschaften wurden nach dem Recht der Volksrepublik China, am 20. November 1998 bzw. am 2. August 2001 gegründet.

Suoli (China) Co., Limited (ehemals Fujian Suoli Shoes Co., Limited) hält 100% der Anteile an den folgenden Gesellschaften:

- **Suoli (Xiamen) Industrial Co., Limited, Xiamen, Fujian Provinz, VR China**
- **Fujian Junhui Sports Co., Limited, Xingtai Industrial Zone, Changtai, Fujian Provinz, VR China**

Beide Gesellschaften wurden nach dem Recht der Volksrepublik China am 2. Juli 2008 bzw. am 9. Oktober 2010 gegründet.

1.2 Geschäftstätigkeit und wesentliche Ereignisse in 2013

ULTRASONIC ist in erster Linie in den Bereichen Design, Produktion und Verkauf von Schuhsohlen, Sandalen, Slippern, Freizeitschuhen und Accessoires tätig. Mit seinen Produkten ist ULTRASONIC in den vier nach Produktbereichen aufgegliederten Geschäftsfeldern Schuhsohlen, Sandalen und Slipper, Urban Footwear sowie Accessoires aktiv. Die Produktion der Schuhsohlen und der Sandalen und Slipper findet am derzeit einzigen Produktionsstandort der Gesellschaft, auf dem Fabrikgelände in der Shanqian Industrial Area, Yonghe Town (Jinjiang City, Fujian Provinz) statt. Dort arbeiten ca. 1.400 Mitarbeiter auf einer Fläche von über 8.000 m², zusätzlich befinden sich dort auch noch ein Teil der Verwaltung sowie Mitarbeiterwohnungen. Darüber hinaus wird im Jahr 2014 die Produktion auf dem Fabrikgelände in der Xingtai Industrial Zone, (Changtai, Fujian Provinz) in Betrieb genommen. Das Fabrikgelände bietet in der ersten Phase eine Fläche von 70.000 m². Dort sollen zunächst ca. 150-200 neue Mitarbeiter mit der Produktion von Kinderschuhen beginnen. Anschließend soll dort

1. The ULTRASONIC Group

1.1 Group structure

Ultrasonic AG has its registered office in Cologne, Germany. Together with its direct and indirect subsidiaries it forms the ULTRASONIC Group (subsequently referred to as "ULTRASONIC" or "the Group"). ULTRASONIC's offices and production facilities are located in Shanqian Industrial Area, Yonghe Town, Jinjiang City, Fujian Province, in Xingtai, Industrial Zone, Changtai, Fujian Province, and in Xiamen, Fujian Province in the People's Republic of China ("PRC").

Ultrasonic AG holds 100% of the shares in the following company:

- **China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Limited, Hong Kong, PRC**

China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Limited is an investment holding company established under Hong Kong law on 3 December 2007. It holds 100% of the shares of other companies:

- **Shenghui (Fujian) Footwear Co., Limited, Jinjiang City, Fujian Province, PRC**
- **Suoli (China) Co., Limited (former Fujian Suoli Shoes Co., Limited), Jinjiang City, Fujian Province, China**

These two companies were established under the law of the People's Republic of China on 20 November 1998 and 2 August 2001 respectively.

Suoli (China) Co., Limited (former Fujian Suoli Shoes Co., Limited), holds 100% of the shares in the following companies:

- **Suoli (Xiamen) Industrial Co., Limited, Xiamen, Fujian Province, PRC**
- **Fujian Junhui Sports Co. Limited, Xingtai Industrial Zone, Changtai, Fujian Province, China**

These two companies were established under the law of the People's Republic of China on 2 July 2008 and 9 October 2010 respectively.

1.2 Business activities and major developments in 2013

ULTRASONIC is principally engaged in the design, manufacture and sale of shoe soles, sandals, slippers, urban footwear and accessories. ULTRASONIC divides its operations into four segments on the basis of their product lines: Shoe soles, Sandals and slippers, Urban footwear and Accessories.

Shoe soles, sandals and slippers are produced at what is currently the company's only production site in Shanqian Industrial Area, Yonghe Town (Jinjiang City, Fujian Province). The company has around 1,400 employees at this site and total factory space of more than 8,000 m^2. Some administrative functions and staff quarters are also located here. In addition, production is scheduled to start at the site in Xingtai Industrial Zone (Changtai, Fujian Province) in 2014. Initially, around 150 - 200 new employees will manufacture children's shoes on part of this site. This new factory site will provide more

auch die Produktion eines Teils der Freizeitschuh-Kollektion vorgenommen werden, die derzeit noch komplett an externe Produzenten ausgelagert ist. Die Produktion von Accessoires wird auch in Zukunft weiter ausgelagert bleiben. Neben den beiden Produktionsstandorten verfügt ULTRASONIC auch über repräsentative Büros in Xiamen (ebenfalls Fujian Provinz), die das Topmanagement, die Marketingabteilung und einen großen Showroom beherbergen.

Segment Schuhsohlen

Die Schuhsohlen von ULTRASONIC werden für Sportschuhe entworfen und hergestellt. In diesem Segment ist ULTRASONIC ausschließlich als Originalausrüstungshersteller („OEM") tätig. 100% der Umsätze werden mit Kunden auf dem chinesischen Binnenmarkt erzielt. Wesentliche Kunden sind die großen chinesischen Sportartikelhersteller, wie z.B. Anta Sports, Xtep China und Unisuper, die Sportschuhe sowie modische und funktionale Sportbekleidung vertreiben. ULTRASONIC setzt für die Produktion von zweifarbigen Modellen modernste Maschinen ein, um die anspruchsvollen Wünsche der Kunden an modische Formen, Farben und Funktionen bedienen zu können. Die Schuhsohlen können aus verschiedenen Kunststoffen, wie EVA, EVA-RB oder PU und PU-RB sowie TPR, ein- oder zweifarbig hergestellt werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug die jährliche Produktionskapazität bei den Schuhsohlen wie im Vorjahr 39,6 Mio. Paare (2012: 39.6 Mio. Paare). Im laufenden Geschäftsjahr ist eine Erhöhung der Produktionskapazität geplant.

Im Geschäftsjahr 2013 erzielte ULTRASONIC im Bereich Schuhsohlen Umsatzerlöse in Höhe von EUR 49,5 Mio. (2012: EUR 47,5 Mio.), was einem Zuwachs von 4,2% entspricht. Dies liegt im Rahmen der Erwartungen des Managements, das mit einem mittleren einstelligen Zuwachs gerechnet hatte. Im Zuge der strategisch angestrebten Diversifikation in verschiedene Geschäftsfelder und Produktgruppen, hat sich der Umsatzanteil mit Schuhsohlen an den gesamten Konzernumsätzen im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr weiter auf rund 30,2% (2012: 31,9%) reduziert.

Das Rohergebnis für das Geschäftsfeld Schuhsohlen lag mit EUR 15,8 Mio. über dem Vorjahreswert (2012: EUR 14,7 Mio.). Wie vom Management erwartet, konnte durch die Produktion von aufwendigeren und höherwertigeren Schuhsohlen, insbesondere zweifarbigen Sohlen, mit Hilfe der neu erworbenen Produktionsmaschinen die Rohertrags-Marge trotz steigender Aufwendungen für Rohstoffe und sonstige Materialien auf 31,8% (2012: 30,8%) gesteigert werden.

Segment Sandalen und Slipper

Die von ULTRASONIC produzierten Sandalen und Slipper erfüllen hohe Anforderungen an Design und Qualität und sind im Endvertrieb im mittleren und gehobenen Preissegment positioniert. Die Produktlinien greifen schnell aktuelle Modetrends auf und richten sich an Endkunden, die einen naturverbundenen und freizeitorientierten Lebensstil pflegen. ULTRASONIC verkauft im Bereich Sandalen und Slipper hauptsächlich an chinesische Vertriebsgesellschaften, die die Produkte dann entweder innerhalb Chinas weiterverkaufen oder in internationale Märkte wie Europa, Japan, Mexiko, Nord-Amerika, Südkorea und Russland exportieren. Die meisten Produkte werden unter den Markennamen der Endkunden verkauft, wie zum Beispiel Dr. Martens, Nevados, Camel Active oder McKinley. Dabei wurden ca. 39,6% (2012: 35,6%) der Segmentumsätze mit chinesischen Handelsgesellschaften erzielt, die die Sandalen und Slipper auf dem chinesischen Markt vertreiben. Die Sandalen und Slipper können aus verschiedenen Kunststoffen, wie EVA, TPR oder MD-RB produziert werden. Es

than 70,000m² space in total for phase I. The site will later produce part of urban footwear, which is currently outsourced. ULTRASONIC will continue to outsource the production of accessories in the future. Alongside the two production sites, ULTRASONIC has representative offices in Xiamen (also in Fujian Province), where the top management, marketing department and a large showroom are located.

Shoe soles segment

ULTRASONIC's shoe soles are designed and manufactured for sports shoes. In this segment, the company acts solely as an original equipment manufacturer ("OEM"). All sales revenues from these activities are generated with customers within China. The principal customers are major Chinese manufacturers of sports equipment such as Anta Sports, Xtep China and Unisuper, who market sports shoes and fashionable and functional sportswear. ULTRASONIC uses state-of-the-art machinery to manufacture dual-colour models that meet customers' demanding requirements in terms of shape, colour and function. Single and dual-colour shoe soles are manufactured from a variety of plastics such as EVA, EVA-RB, PU, PU-RB and TPR. In 2013, ULTRASONIC maintained an annual production capacity for shoe soles of 39.6 million pairs (2012: 39.6 million pairs). An increase in production capacity is planned for the present financial year.

In 2013, ULTRASONIC's Shoe soles segment generated revenue of EUR 49.5 million, a year-on-year increase of 4.2% (2012: EUR 47.5 million). That was in line with management expectations of mid-single-digit growth. In keeping with the company's strategic goal of diversifying into various areas of business and product groups, the proportion of total revenue generated by this segment diminished further in 2013 to around 30.2% of Group revenue (2012: 31.9%).

The gross profit for the Shoe soles segment was EUR 15.8 million in 2013, higher than in the previous year (2012: EUR 14.7 million). As predicted by the management, there was an increase in output of more demanding, higher-quality shoe soles, especially dual-colour models, thanks to new production machinery. The gross profit margin therefore increased to 31.8% (2012: 30.8%) despite higher costs for raw materials and other supplies.

Sandals and slippers segment

The sandals and slippers manufactured by ULTRASONIC meet high design and quality standards. In the end-customer market they are positioned in the mid to upper price segment. The product lines rapidly take up the latest fashion trends and are aimed at end-customers with a nature-oriented and casual lifestyle. ULTRASONIC's Sandals and slippers segment mainly sells its products to Chinese import and export trading companies which export them to international markets such as Europe, Japan, Mexico, North America, South Korea and Russia. Most of these products are sold under the end-customers' brand names, for example, Dr. Martens, Nevados, Camel Active and McKinley. About 39.6% (2012: 35.6%) of segment sales were generated from Chinese shoe and apparel manufacturing companies that sell the products to the Chinese market. Sandals and slippers

ist weiterhin das Ziel für die kommenden Jahre von ULTRASONIC, die Umsätze mit den Handelsgesellschaften, die für den chinesischen Markt einkaufen, auszuweiten, um die Abhängigkeit von der Exportnachfrage in diesem Segment weiter zu reduzieren. Um dies zu erreichen werden weitere Vertriebspartnerschaften mit auf den chinesischen Markt fokussierten Handelsunternehmen angestrebt. Die Produktionskapazität in diesem Bereich lag im Jahr 2013 bei 16,1 Mio. Paaren (2012: 15,6 Mio. Paare).

Die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Sandalen und Slipper stiegen im Berichtsjahr von EUR 46,6 Mio. im Vorjahr um 9,2% auf EUR 50,9 Mio. und lagen damit leicht unterhalb der Erwartungen des Managements, das von einem Zuwachs von 10% ausgegangen war. Das Rohergebnis im Segment betrug EUR 15,8 Mio. (2012: EUR 14,4 Mio.). Die Rohertragsmarge des Geschäftsfelds Sandalen und Slipper erhöhte sich leicht auf 31,1% (2012: 30,8%). Die Entwicklung der Rohertragsmarge entsprach der Erwartung des Managements.

Segment Urban Footwear und Accessoires

Die hochwertige Urban Footwear Kollektion von ULTRASONIC wird in China unter der Marke ULTRASONIC sowie in Übersee unter den Marken verschiedener OEM-Auftraggeber vermarktet und steht für Qualität, Fashion und Komfort. Das „ULTRASONIC“-Label ist speziell auf Chinas aufstrebende urbane Mittelschicht ausgerichtet, die Wert auf Mode und Design legt und bereit ist, für hochwertige Qualität einen höheren Kaufpreis zu zahlen. Die Urban Footwear Kollektion umfasst derzeit drei Linien: „Business", „Casual" und „Outdoor", die in ULTRASONIC Markenshops zusammen mit ausgewählten Accessoires angeboten werden. Die klassische Outdoor-Linie von ULTRASONIC spricht die freizeitorientierten Konsumenten an, die modisch und sportlich verschiedenen Outdoor-Aktivitäten nachgehen wollen. Die Linie verwendet wasserabweisende, atmungsaktive Materialien und weiche, widerstandsfähige Ledersorten. Die Business-Line deckt die Bedürfnisse der Young Urban Professionals ab, die im Berufsleben stehen und in Ihrem professionellen Umfeld modisch und hochwertig gekleidet sein möchten. Hier kommen insbesondere erstklassige Ledersorten zum Einsatz. Die „Casual“-Line orientiert sich an Modeaspekten, die für eine junge, städtische Zielgruppe und deren Freizeitaktivitäten stehen. Hier werden verschiedene Qualitäten bei den Leder- und Obermaterialien angeboten. Das Schuhsortiment wird durch hochwertige Accessoires wie Gürtel, Portemonnaies, Taschen und Socken ergänzt.

Urban Footwear und Accessoires der Marke ULTRASONIC werden von regionalen Händlern in chinesischen Großstädten in über 110 ULTRASONIC Markenshops vertrieben, die sich vorwiegend in Kaufhäusern bzw. Shopping-Malls befinden. Die Shops, die ausschließlich Produkte der Marke ULTRASONIC anbieten, werden von selbständigen Distributoren geführt, wobei jeder dieser Distributoren für eine bestimmte Region zuständig ist. Die Vertriebsvereinbarungen werden in der Regel für ein Jahr geschlossen und können anschließend verlängert werden. In den Verträgen sind sowohl Mindestabnahmemengen für die Distributoren als auch entsprechende Verkaufsziele festgelegt. Für den Vertrieb der OEM-Produkte arbeitet ULTRASONIC mit chinesischen Handelsgesellschaften zusammen, die im Auftrag von chinesischen und ausländischen Schuhunternehmen tätig sind. Die Produktion der hochwertigen Freizeitschuhe und der Accessoires sowohl unter der Marke „ULTRASONIC“ als auch für die OEM-Auftraggeber ist derzeit noch ausgelagert.

are made from a range of plastics such as EVA, TPR and MD-RB. Looking forward, ULTRASONIC aims to increase business with trading companies that buy products for the Chinese market in order to reduce the segment's reliance on exports. To achieve this, ULTRASONIC aims to establish further alliances on the Chinese market. As of 31 December 2013, this segment's production capacity was 16.1 million pairs per year (2012: 15.6 million pairs).

Revenue in this segment increased 9.2% from EUR 46.6 million in 2012 to EUR 50.9 million in 2013. That was slightly below the management's forecast of 10% growth. Gross profit was EUR 15.8 million (2012: EUR 14.4 million). The gross profit margin slightly increased to 31.1% (2012: 30.8%), which was in line with management expectations.

Urban footwear and accessories segment

ULTRASONIC's high-quality urban footwear collection is marketed under the ULTRASONIC brand in China and under OEM brands overseas. It stands for quality, fashion and comfort. The "ULTRASONIC" brand is targeted specifically at China's emerging urban middle class, which expresses itself through fashion and design and is prepared to pay a higher price for premium quality. The urban footwear collection currently comprises "Business", "Casual" and "Outdoor" lines, which are sold in the ULTRASONIC brand-name stores together with selected accessories. The classic Outdoor line is targeted at the leisure needs of consumers interested in a fashionable sports line for a range of outdoor activities. Its products are made of water-repellent, breathable material and soft, resistant leather. The Business line targets young urban professionals who want high-quality fashionable shoes and clothing for their professional lives. Top-quality leather grades are generally used for this line. The Casual line is a fashion-oriented line for the leisure activities of a young urban target group. Quality leather and uppers are important here. The Urban Footwear segment is complemented by a range of high-quality accessories such as belts, wallets, bags and socks.

The ULTRASONIC brand of urban footwear and accessories is marketed by regional distributors in more than 110 ULTRASONIC mono-label stores in Chinese cities, mainly in department stores and shopping malls. The shops only sell the ULTRASONIC brand of products and are operated by independent distributors. Each distributor is responsible for a specific region. Distribution agreements are normally for one year and can then be extended. The agreements set sales targets and minimum offtake quantities for each distributor. OEM products are distributed through Chinese trading companies that purchase these products for Chinese and foreign footwear manufacturers. Production of high-quality casual footwear and accessories for the ULTRASONIC brand as well as for OEM orders is still outsourced at present.

Im Jahr 2013 hat ULTRASONIC damit begonnen, eine Kinderschuhlinie unter der Marke „Happy Dog“ aufzubauen, die über den Einzelhandel, insbesondere durch Walmart, vertrieben werden soll. Mit den Investitionen in die neue Produktionsstätte nahe Xiamen, Fujian Provinz, und die Erweiterung der Produktionskapazitäten, wird ULTRASONIC ab Mai oder Juni 2014 auch in der Lage sein, die Schuhe im Bereich „Urban Footwear“ teilweise selbst zu produzieren. Der Bereich Urban Footwear (inkl. Accessoires) wurde im Jahre 2008 implementiert und avancierte unmittelbar zu dem Segment mit dem stärksten Wachstum. Nach rund EUR 3,5 Mio. Umsatzerlösen in 2008 stiegen die Erlöse bis zum Geschäftsjahr 2012 auf EUR 54,9 Mio. Dieser Rekordwert konnte auch im Geschäftsjahr 2013 weiter gesteigert werden und legte um rund 15,6% auf EUR 63,4 Mio. zu. Das Rohergebnis dieser Segmente lag im Berichtszeitraum bei EUR 19,9 Mio. (2012: EUR 17,0 Mio.). Die Rohergebnis-Marge konnte mit 31,2% stabil gehalten werden (2012: 31,1%). Umsatz- und Margenentwicklung entsprach dabei den Erwartungen des Managements.

Zum 31. Dezember 2013 verfügte ULTRASONIC über elf regionale Distributoren für den Vertrieb von Urban Footwear in der VR China mit 115 ULTRASONIC Mono-Label Shops (Verkaufsstellen ausschließlich mit ULTRASONIC-Markenprodukten) in 12 Provinzen und einem Metropolbezirk (31. Dezember 2012: 105 Verkaufsstellen).

Wesentliche Ereignisse 2013 – Stärkung des Vertriebs und Verzögerungen bei der neuen Fabrik
Im Mai 2013 hat ULTRASONIC den ersten Schritt zur beschlossenen, strategischen Ausweitung des Vertriebs umgesetzt und eine Kooperationsvereinbarung mit einem Schuh- und Bekleidungslieferanten für die chinesischen Supermärkte des amerikanischen Walmart-Konzerns (insbesondere Walmart Supercenter) unterzeichnet. Neben Sandalen und Slippern wird ULTRASONIC den Partner mit qualitativ guten Kinderschuhen beliefern, die ein sportliches Design erhalten und in der neuen Produktionsstätte nahe Xiamen hergestellt werden sollen.

Bei der Inbetriebnahme der neuen Produktion kam es zunächst aufgrund starker und lang anhaltender Regenfälle zu Verzögerungen, insbesondere beim Bau der neuen vierspurigen Zufahrtsstraße durch die lokale Regierung. Ein weiterer Faktor für die Verzögerungen ist die Neuplanung der Mitarbeiterwohnungen. Hier wurde nachträglich der Grundriss der Wohnungen geändert, um diese für die Arbeiter attraktiver zu gestalten. Grundsätzlich wird es in China schwieriger qualifizierte Arbeiter zu finden, die bereit sind in neu erschlossenen Industriegebieten zu arbeiten und zu wohnen, da dort der Freizeitwert im Vergleich zu stadtnahen Industriegebieten deutlich geringer ist. Die Produktion soll jetzt aber im Mai oder spätestens im Juni 2014 anlaufen.

Im Mai 2013 hat die Ultrasonic AG eine Kapitalerhöhung von 5,4% unter Ausschluss des Bezugsrechts und unter teilweiser Ausnutzung des zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals erfolgreich durchgeführt. Insgesamt wurden 618.550 neue Aktien bei institutionellen Investoren in Europa zu einem Ausgabepreis in Höhe von EUR 9,70 und damit auf dem damaligen Niveau des Börsenkurses (Xetra) platziert. Der Bruttoemissionserlös für die Gesellschaft betrug EUR 6,0 Mio. Die Kapitalerhöhung ermöglichte den Einstieg von strategischen, langfristig orientierten Investoren, die die Gesellschaft zuvor im Rahmen einer Road Show vor Ort in China besucht hatten. Das Grundkapital der Ultrasonic AG erhöht sich mit der Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister auf EUR 12.093.160,00. Die neuen Aktien werden prospektfrei zum Börsenhandel zugelassen und in die bestehende Notierung im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.

In 2013, ULTRASONIC started to build up the "Happy Dog" brand of children's shoes which are to be marketed through retail outlets, especially Walmart. Thanks to investment in the new production facilities near Xiamen in Fujian Province and expansion of capacity, from May or June 2014 on, ULTRASONIC will be able to manufacture some footwear for the Urban footwear segment in-house. The Urban footwear segment (including Accessories) was established in 2008 and immediately became the company's fastest growing segment. Revenue rose from around EUR 3.5 million in 2008 to EUR 54.9 million in 2012. In 2013, the company achieved a further increase on this record, growing revenue by around 15.6% to EUR 63.4 million. This segment's gross profit was EUR 19.9 million in 2013 (2012: EUR 17.0 million). The gross profit margin was stable at 31.2% (2012: 31.1%). The revenue and margin trends were in line with management expectations.

As of December 31, 2013, ULTRASONIC had eleven regional distributors for urban footwear in the PRC, with 115 ULTRASONIC mono-label shops in 12 provinces and one metropolitan area (31 December 2012: 105 shops).

Major events in 2013 – Strengthening distribution and delays with the new factory

In May 2013, ULTRASONIC took the first step towards implementing its decision to expand its distribution strategy by signing a cooperation agreement with a local supplier of footwear and clothing to the Chinese supermarkets operated by the Walmart Group of the US (especially Walmart Supercenters). Alongside sandals and slippers, ULTRASONIC will be supplying good-quality children's shoes with a sporty design, which will be manufactured in the new production facilities near Xiamen.

There have been some delays in the start of production at this location, initially due to prolonged heavy rainfall that delayed the local government's construction of the new four-lane access road. Another factor that delayed start-up was replanning staff accommodation. The cut of the apartments has been altered to make them more attractive: it is becoming more difficult to find qualified workers in China who are prepared to live and work in newly developed industrial areas because the leisure offering is perceived to be less attractive than in industrial areas closer to cities. However, production now is scheduled to start in May or at the latest June 2014.

In May 2013, Ultrasonic increased its capital by 5.4% under exclusion of subscription rights, utilising part of the authorised capital available for this purpose. A total of 618,550 new shares were placed with institutional investors in Europe at an issue price of EUR 9.70, which corresponded to the stock market price at that time (Xetra). The gross proceeds for the company were EUR 6.0 million. The capital increase facilitated investment by strategic investors with a long-term horizon who had previously visited the company during a roadshow in China. With the entry of the capital increase into the commercial register, Ultrasonic AG's share capital increased to EUR 12,093,160.00. The new shares were admitted to trading without a securities prospectus and included in the existing listing on the regulated market (Prime Standard) on the Frankfurt Stock Exchange.

Seit Anfang August 2013 können ULTRASONIC-Kunden die Produkte des Unternehmens über die wichtigsten chinesischen Onlineportale wie tabao.com, tmall.com oder jd.com auch im Internet erwerben (Übersicht auf www.suoli.cc unter 'Online Shopping Mall'). Den Auftakt machten dabei Freizeitschuhe aus der hochwertigen ULTRASONIC Urban Footwear Kollektion. Die Gesellschaft möchte mit diesem Schritt insbesondere ihre modebewusste, jüngere Zielgruppe noch besser erreichen und die Bekanntheit ihrer Premiummarke ULTRASONIC weiter ausbauen. Abgewickelt wird der Onlineabsatz über einen speziellen Vertriebspartner im bewährten Distributorkonzept. Im Geschäftsjahr 2013 wurden über den Onlinevertrieb zusätzlich Umsätze in Höhe von rund EUR 2,5 Mio. erwirtschaftet.

Auch der Vertrieb über die ULTRASONIC-Markenshops entwickelte sich weiter positiv: ULTRASONIC konnte im zweiten Quartal 2013 zwei neue Distributoren zur Erschließung der Hauptstadt Peking und der umliegenden Provinz Hebei gewinnen. Durch die mit den beiden Vertragspartnern erzielten Vereinbarungen verstärkt das Unternehmen seine Aktivitäten im wachstumsstarken Nordosten von China und erhält weiteren Zugang zu insgesamt rund 90 Millionen Einwohnern. Der Abschluss ist auch deshalb ein großer Erfolg, weil die Gewinnung guter Distributoren in der Regel ein langwieriger und überzeugungsintensiver Prozess ist.

1.3 Forschung und Entwicklung

Durch eine Stärkung der Kapazitäten für Produktdesign und -entwicklung will ULTRASONIC die eigenen Fähigkeiten bei Produktinnovationen erhöhen und die Reaktionszeiten auf Änderungen von Markttrends verkürzen. ULTRASONIC beabsichtigt durch attraktive Produkte, ein breites Spektrum an modischen Stilrichtungen, hohe Qualität und modernstes Design den Ansprüchen des Marktes zu entsprechen. ULTRASONIC entwickelt rund 50-150 neue Designs bei Schuhsohlen, rund 100-200 neue Designs bei Sandalen & Slippern und rund 700-1.200 neue Designs bei Urban Footwear Produkten im Jahr.

Im Geschäftsjahr 2013 betrugen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung („F & E“) EUR 0,4 Mio. (2012: EUR 0,5 Mio.). Dies entspricht 0,3% des Konzernumsatzes (2012: 0,3%). Die Entwicklungstätigkeiten betrafen die drei Geschäftsbereiche Schuhsohlen, Sandalen und Slipper und Urban Footwear. Insgesamt beschäftigt ULTRASONIC im Bereich Forschung und Entwicklung 17 Mitarbeiter. Sämtliche Aufwendungen wurden im Berichtszeitraum ergebniswirksam erfasst.

1.4 Konzernsteuerung und Steuerungsgrößen

Der ULTRASONIC Konzern hat eine klar definierte Führungs- und Unternehmensstruktur. Dabei werden die wesentlichen Entscheidungen vom Vorstand der Holding- und Verwaltungsgesellschaft (Ultrasonic AG) getroffen und gesteuert. Die wesentlichen Entscheidungsträger sind überwiegend in der Konzernzentrale in Xiamen tätig, die in der Nähe der Fertigungsstätten liegt.

ULTRASONIC verwendet verschiedene Leistungskennzahlen, um die Entwicklung des Konzerns im Zeitablauf gemäß der Unternehmensstrategie zu überwachen. Als wachstumsorientiertes Unternehmen misst ULTRASONIC auf Konzernebene der profitablen Steigerung des Umsatzes besondere Bedeutung zu. Alle Aktivitäten zur Umsatzsteigerung werden an ihrem Potenzial gemessen, das EBT (Ergebnis vor Steuern) und die EBT-Marge langfristig zu steigern. Auf Segmentebene wird insbesondere auf die erzielten Segmentumsätze sowie die jeweiligen Bruttomargen abgestellt.

Since the start of August 2013, customers have been able to purchase the company's products via major Chinese online portals such as tabao.com, tmall.com and jd.com directly via the internet (an overview can be found at www.suoli.cc "Online Shopping Mall"). The first products available via the internet were the high-quality ULTRASONIC urban footwear collection. In this way, the company aims to make its products more accessible, especially to a younger, fashion-conscious target group, and raise awareness of its premium ULTRASONIC brand. Online sales are handled by a special distribution partner as part of the established distributor concept. In 2013, online retailing generated additional revenue of around EUR 2.5 million.

Distribution via the ULTRASONIC mono-label stores also developed positively. In the second quarter of 2013, ULTRASONIC gained two new distributors to give it a presence in China's capital city Beijing and the surrounding province of Hebei. The agreements with these two distributors strengthen the company's business activities in the fast-growing north eastern region of China and give it access to around 90 million additional inhabitants. The contracts are a big success because gaining good distributors normally takes a long time and involves a good deal of persuasion.

1.3 Research and development

By strengthening its capacities for product design and development, ULTRASONIC aims to improve its product innovation capabilities and its ability to quickly react to market trends. ULTRASONIC intends to offer attractive products, a wide range of fashionable styles and high quality and modern designs in order to meet the demands of the market. ULTRASONIC develops around 50-150 new designs for Shoe soles, around 100-200 new designs for Sandals and slippers and around 700-1,200 new designs for Urban footwear products every year.

Spending on research and development ("R&D") amounted to EUR 0.4 million in 2013 (2012: EUR 0.5 million). This relates to 0.3% of group revenue (2012: 0.3%). Development work focused on the three segments, Shoe soles, Sandals and slippers and Urban footwear. ULTRASONIC employed 17 staff in the R&D sector. All R&D spending was charged directly to income.

1.4 Corporate management and performance indicators

The ULTRASONIC Group has a clearly defined leadership and corporate structure, and key issues are decided by the Management Board of the holding and administration entity (Ultrasonic AG). The key decision makers operate out of the Group's operational headquarter in Xiamen, which is located close to the Group's factories.

ULTRASONIC uses various performance indicators to monitor the Group's performance over time in line with its strategy. As a growth-oriented company, ULTRASONIC attaches particular importance to profitably increasing revenue. All activities undertaken to boost revenue are measured against their potential to sustainably increase EBT (earnings before tax) and the EBT margin. At segment level, the focus is mainly on the revenue generated by the segments and their gross margins.

1.5 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Qualitätssicherung

Nach Auffassung des Vorstands ist ein effizientes Qualitätsmanagement einer der Schlüsselfaktoren für das Wachstum und den Erfolg von ULTRASONIC. Daher legt ULTRASONIC sehr viel Wert auf Qualitätsmanagementmaßnahmen und bemüht sich, seinen Ruf als Hersteller hochwertiger Produkte zu erhalten. ULTRASONIC hat strenge Maßnahmen zur Qualitätskontrolle in verschiedenen Abschnitten der Produktionsprozesse ergriffen. Die Maßnahmen zur Qualitätskontrolle zielen darauf ab sicherzustellen, dass die Qualität der ULTRASONIC Produkte den Erwartungen der Kunden entspricht und die Produktionsstätten von ULTRASONIC eine sichere Arbeitsumgebung für alle Mitarbeiter bieten. Die internen Maßnahmen zur Qualitätskontrolle von ULTRASONIC – von der Beschaffung der Rohstoffe bis zur Lieferung der hergestellten ULTRASONIC-Produkte – stehen im Einklang mit den ISO Richtlinien (ULTRASONIC erfüllt die Anforderungen der ISO 14001:2004 und ISO 9001:2008). Die Mitarbeiter der Abteilung Qualitätssicherung von ULTRASONIC werden regelmäßig für ihre Aufgabe vor Ort geschult. Darüber hinaus entsenden die Kunden von ULTRASONIC teilweise eigene Mitarbeiter zur Überprüfung der Qualitätssicherung in die ULTRASONIC-Produktionsstätten, um die Herstellung ihrer Produkte zu überwachen. Einige Kunden von ULTRASONIC führen zudem jährliche Prüfungen bei ULTRASONIC durch, darunter auch Prüfungen der Leistungsfähigkeit der Herstellungs- und Qualitätssicherungsprozesse, um sicherzustellen, dass ULTRASONIC seine Standards und Anforderungen erfüllt.

Umweltschutz

Ein weiterer wichtiger Faktor für die Gesellschaft ist der Umweltschutz. Der Geschäftsbetrieb von ULTRASONIC unterliegt in China den geltenden Umweltgesetzen und -vorschriften der VR China. Nach diesen Gesetzen und Vorschriften sind Produktionsunternehmen, die möglicherweise umweltbelastende Abfallstoffe erzeugen, verpflichtet, wirksame Maßnahmen zur Kontrolle und ordnungsmäßigen Entsorgung ihrer industriellen Abfälle zu ergreifen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 hielt ULTRASONIC die vorgeschriebenen Umweltgesetzte und Richtlinien ein. Im Vorjahr erhielt ULTRASONIC eine Erneuerung der Zertifizierung zur Entsorgung von industriellem Abfall.

Arbeitsbedingungen

Die Motivation der Mitarbeiter ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg von ULTRASONIC. Um dies zu gewährleisten, setzt ULTRASONIC nicht nur auf eine überdurchschnittliche Bezahlung der Arbeiter, sondern legt insbesondere Wert auf angenehme, gerechte, sichere und gesunde Arbeits- sowie Lebensbedingungen auf dem Produktionsgelände. So erhielt ULTRASONIC im Jahr 2009 die Zertifizierung der „Business Social Compliance Initiative“ (BSCI), die für viele international tätige Einkäufer als Voraussetzung für eine Geschäftsbeziehung dient. Die Zertifizierung bestätigt ULTRASONIC, dass die Vorgaben des Verhaltenskodex der BSCI eingehalten werden. Zu diesem Zweck hat vor Ort eine entsprechende Prüfung stattgefunden. Der Kodex beruht auf internationalen Verträgen zum Schutz von Arbeitnehmerrechten, dabei geht es um folgende zehn Schlüsselelemente: Managementpraxis, Dokumentation, Arbeitszeit, Vergütung, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit (einschließlich Gefangenenarbeit und Zwangsmaßnahmen), Versammlungsfreiheit (inklusive Organisationsfreiheit und Tariffreiheit), Diskriminierungsverbot (in Bezug auf Geschlecht, Ethnie, Religion), Arbeitsbedingungen, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Aspekte des Umweltschutzes.

1.5 Non-financial performance indicators

Quality assurance

The Management Board is of the opinion that efficient quality management is a key factor for ULTRASONIC's growth and success. Consequently, ULTRASONIC places great importance on quality management and is concerned to maintain its reputation as a manufacturer of high-quality products. ULTRASONIC has implemented stringent quality control measures at different stages in the production process. These seek to ensure that the quality of ULTRASONIC's products meet the expectations of its customers and that the production facilities provide a safe working environment for all employees. ULTRASONIC's internal quality control measures, from the sourcing and procurement of raw materials to the delivery of finished goods, adhere closely to ISO guidelines (ULTRASONIC meets the requirements of ISO 14001:2004 and ISO 9001:2008). Employees in ULTRASONIC's quality assurance department are given in-house training for their onsite job requirements. In addition, ULTRASONIC's customers will, from time to time, station their quality assurance personnel at ULTRASONIC's production facilities to monitor production of their products. Some of ULTRASONIC's customers also carry out audits each year on various aspects of ULTRASONIC's business, including its manufacturing and quality assurance capabilities, to ensure that ULTRASONIC meets their standards and requirements.

Environmental protection

Protecting the environment is also important to the company. Its business operations in the PRC are subject to the country's environmental laws and regulations. These require enterprises engaged in manufacturing that may cause environmental waste to adopt effective measures to control and properly dispose of their industrial waste. In 2013, ULTRASONIC complied with all environmental laws and regulations and its certificate of disposal of industrial waste was renewed in the previous year.

Working conditions

Employee motivation is a key success factor for ULTRASONIC. To ensure this, the company does not simply pay above-average rates. It also pays special attention to pleasant, healthy, safe and appropriate working and living conditions at its sites. As a result, in 2009 it received certification by the Business Social Compliance Initiative (BSCI). For many international buyers, this is a precondition for entering into business relationships. Certification confirms that ULTRASONIC complies with BSCI's code of conduct and includes an on-site inspection. The code of conduct is based on international agreements on protecting workers' rights, based on the following ten key elements: management practice, documentation, working hours, remuneration, prohibition of child labour and forced labour (including the use of prisoners and compulsory working), freedom of assembly (including freedom for organisation and collective bargaining), prohibition on discrimination (gender, ethnic origin, religion), working conditions, health and social facilities, occupational health and safety, and aspects of environmental protection.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Die Produkte von ULTRASONIC werden im Wesentlichen in der Volksrepublik China vertrieben. Daneben werden die Produkte des Unternehmens über chinesische Handelsgesellschaften an internationale Markenhersteller verkauft. Zentralen Einfluss auf die Märkte, in denen ULTRASONIC tätig ist, hat daher insbesondere die konjunkturelle Entwicklung auf dem chinesischen Festland. Aufgrund der unterschiedlichen ökonomischen Strukturen einzelner Regionen in China, in denen ULTRASONIC tätig ist, kann der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens auch von der jeweiligen spezifischen Konjunktur- und Wirtschaftsentwicklung einzelner Regionen abhängen.

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter an Dynamik verloren und betrug nach jüngsten Berechnungen des internationale Währungsfonds (IWF)[(1)] im Jahr 2013 nur noch 3,0% (i. Vj. 3,1%). Dabei litten die fortgeschrittenen Volkswirtschaften vor allem unter der verhaltenen Entwicklung in den USA, wo die Unsicherheit über die Finanzpolitik sowie die Angst vor einer deutlichen finanzpolitischen Straffung die Wirtschaft belasteten. Der Euroraum stand weiterhin unter dem Einfluss der Staatsschuldenkrise. Die Bereinigung der Verschuldungsexzesse belastete die konjunkturelle Erholung auch in 2013. Die Wirtschaftsleistung im Euroraum nahm um weitere 0,4 Prozent ab (i. Vj. -0,7%). Auch in den Schwellenländern wie Indien, Mexiko oder Russland verringerten sich die Zuwachsraten. Neben fehlender Impulse aus den Industriestaaten verlangsamten binnenwirtschaftliche Probleme das Wachstumstempo. Insgesamt wuchsen die Schwellenländer 2013 mit 4,7% im Vergleich zu 4,9% im Vorjahr.

In China hat sich die Grundtendenz eines moderateren wirtschaftlichen Wachstums im Jahr 2013 fortgesetzt. Befürchtungen, dass es zu einem starken Konjunktureinbruch kommen könnte, nachdem die chinesische Volkswirtschaft im ersten Halbjahr 2013 unter der rückläufigen globalen Nachfrage zu leiden hatte, waren unbegründet. Nach einem deutlich besseren zweiten Halbjahr rechnet der (IWF) in seiner jüngsten Erhebung aus dem Januar für das Gesamtjahr 2013 mit einem Wachstum von 7,7% (i. Vj. 7,7%). Dies entspricht exakt dem Wachstum aus dem Vorjahr.[(2)]

Neben einem leichten Anstieg der Industrieproduktion war der Anstieg im zweiten Halbjahr im Wesentlichen einer Ausweitung der Investitionen geschuldet, die im Sommer im Rahmen eines weiteren staatlichen Investitionsprogramm verabschiedet wurden. Die jüngste Entwicklung verdeutlicht, dass Investitionen immer noch einen großen Einfluss auf die Wachstumsdynamik in China haben. Um das Wachstum nachhaltig zu sichern, will die chinesische Führung insbesondere den Inlandskonsum weiter stärken, um unabhängiger von staatlichen Investitionen zu werden. Als deutlichstes Zeichen hat das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei im November 2013 wirtschaftliche Reformvorhaben verabschiedet, die unter anderem Schritte in Richtung einer Liberalisierung von Finanzsektor, Wechselkursen und Einlagezinsen sowie eine stärkere Rolle für nicht-staatliche Unternehmen vorsehen. Diese Reformabsichten spiegeln sich langsam auch in den Erwartungen der Marktteilnehmer

(1) IMF International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, Januar 2014

(2) IMF International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, Januar 2014

2. Economic background

2.1 General economic development

ULTRASONIC's products are mainly targeted at China's domestic market. In addition, products are sold to international brand manufacturers via Chinese trading companies. Therefore, the economic development of the Chinese mainland is the central influence on the markets in which the Group operates. In view of the varying economic structure of the regions of China where ULTRASONIC has a presence, its business success is also dependent on the specific economic and cyclical trends in individual regions.

Global economic growth continued to lose momentum in 2013. According to the latest calculations by the International Monetary Fund (IMF)[1], it was only 3.0% (2012: 3.1%). The developed economies mainly suffered from the sluggish trend in the US, where uncertainty about fiscal policy and fear of a substantial tightening of monetary policy put pressure on economy. The euro zone was still dominated by the sovereign debt crisis. Measures to reduce excessive debt dampened the economic recovery in 2013 and economic output in this region declined by a further 0.4 percent (2012: -0.7%). Growth rates also dropped in emerging markets such as India, Mexico and Russia. Alongside a lack of impetus from the industrialised countries, the pace of growth was held back by problems with the domestic economy. Overall, the emerging markets posted growth of 4.7% in 2013, compared with 4.9% in 2012.

The moderate economic growth in China continued in 2013. Fears of a sharp economic downturn fuelled as a result of declining global demand in the first half of the year proved unfounded. Following a considerable improvement in the second half of the year, the IMF's latest survey dating from January assumes growth of 7.7% (2012: 7.7%) in 2013 as a whole. That would be exactly the same as in 2012.[2]

Alongside a slight rise in industrial output, the improvement in the second half of the year was mainly due to increased investment resulting from a state investment program adopted in the summer. The latest trend shows that investment still has a major influence on economic momentum in China. To ensure sustained growth, the Chinese government intends to strengthen domestic consumption in order to reduce dependence on state investment. As a clear sign of this, in November 2013 the Central Committee of the Communist Party adopted economic reform plans that include measures to liberalise the financial sector, exchange rates and interest on bank deposits. The plans also include a stronger role for private enterprise. The reform plans are also starting to become visible in market expectations. According to the National Bureau of Statistics, consumer confidence topped 100 points at year end, bringing the index to 102.3 points in December 2013 (December 2012: 103.7 points).[3]

(1) IMF International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, January 2014

(2) IMF International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, January 2014

(3) PRC National Bureau of Statistics

wider. So stieg das Konsumentenvertrauen nach Angaben des nationalen Statistikbüros zum Jahresende wieder über die 100-Punkte Marke und erreichte im Dezember 2013 einen Indexwert von 102,3 Punkten (Dezember 2012: 103,7 Punkte).(3)

Gerade Unternehmen, wie ULTRASONIC, die einen wesentlichen Teil Ihrer Umsätze über den chinesischen Markt generieren, können von der zunehmenden Bedeutung des Konsums profitieren. So stiegen die nominalen Einzelhandelsumsätze nach offiziellen Angaben des chinesischen Statistikbüros im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 13,1% (2012: 14,3%) auf ein neues Allzeithoch.(4) Mittel bis langfristig wird der chinesische Inlandskonsum einer der größten Wachstumstreiber Chinas.

2.2 Markt und Marktumfeld

2.2.1 Der chinesische Schuhmarkt

Dank der Reformen und der Öffnungspolitik in China konnte sich die chinesische Schuhindustrie seit den 1980er Jahren sehr schnell entwickeln. Heute ist die chinesische Schuhindustrie mit über 6.000 Unternehmen und rund 2,5 Mio. Beschäftigten der weltweit größte Produzent und Exporteur von Schuhen und ist für über 59% der weltweiten Schuhproduktion verantwortlich.

Index/Jahr (in Mrd. Paaren) (5)	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schuhproduktion in China	9,2	11,3	11,6	10,9	12,3	13,6	14,9	15,5
jährliche Wachstumsrate	15%	23%	3%	-6%	13%	11%	10%	4%
Anteil an weltweiter Schuhproduktion	59%	60%	63%	65%	60%	61%	60%	59%

Die überwiegende Mehrheit der in China hergestellten Schuhe werden für OEM-Auftraggeber produziert. Diese Schuhe werden in der Regel ins Ausland exportiert. Insgesamt wurden im Jahr 2013 ca. 12,37 Mrd. Paare ausgeführt, das entspricht rund 79,8% des Gesamtvolumens.(6) Dabei erhalten die meisten chinesischen Schuhproduzenten ihre Aufträge über private chinesische Handelsgesellschaften und leiden demzufolge unter niedrigen operativen Margen.

In den letzten Jahren verzeichnete auch die Inlandsnachfrage ein starkes Wachstum. In der Regel sind die verkauften Schuhe in China eher im unteren oder mittleren Preissegment des Marktes angesiedelt. Bis heute hat China noch keine Schuhmarke, die auf dem internationalen Markt wettbewerbsfähig ist.

Betrachtet man den Gesamtverbrauch an Schuhen, hat China die USA bereits überholt. Schaut man sich jedoch den Pro-Kopf-Verbrauch an und vergleicht diesen mit entwickelten Ländern

(3) PRC National Bureau of Statistics
(4) PRC National Bureau of Statistics
(5) Respect Marketing Research Inc. 2011, PRC National Bureau of Statistics, ZhongAn Consultants 2014
(6) ZhongAn Consultants 2014, PRC General Administration of Customs

Companies like ULTRASONIC that generate a considerable proportion of their revenue in China could benefit from the rising significance of consumer spending. According to official data from the National Bureau of Statistics, nominal retail sales rose 13.1% year-on-year in 2013 (2012: 14.3%) to a new all-time high.(4) In the medium to long term, domestic consumption should become one of the main drivers of China's growth.

2.2 The market and market conditions

2.2.1 Chinese footwear market

Thanks to reforms and the policy of opening up the country, the Chinese footwear industry has developed rapidly since the 1980s. Today, it numbers more than 6,000 companies with around 2.5 million employees, and is the world's largest producer and exporter of shoes, accounting for over 59% of global output of shoes.

Index/Year (in billion pairs) (5)	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Output of footwear products in China	9.2	11.3	11.6	10.9	12.3	13.6	14.9	15.5
Year-on-year growth in output	15%	23%	3%	-6%	13%	11%	10%	4%
Percentage of world total	59%	60%	63%	65%	60%	61%	60%	59%

The vast majority of shoes produced in China are for OEM suppliers and tend to be positioned in the lower market segment. Most are exported. In 2013, the country exported some 12.37 billion pairs of shoes, which was about 79.8% of total volume.(6) Most Chinese footwear manufacturers receive their orders from private-sector Chinese trading companies and therefore suffer from low operating margins.

However, domestic demand has increased strongly in recent years. Most footwear sold in China is positioned in the lower or middle price bracket. So far, the country does not have any footwear brands that would be competitive on the international market.

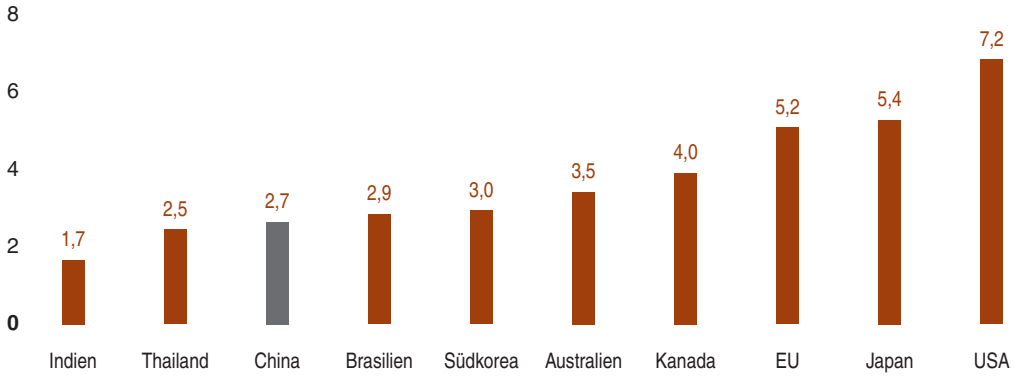
(4) PRC National Bureau of Statistics

(5) Respect Marketing Research Inc. 2011, PRC National Bureau of Statistics, ZhongAn Consultants 2014

(6) ZhongAn Consultants 2014, PRC General Administration of Customs

wie den europäischen Ländern, den USA, Japan oder Südkorea, hat China noch einen großen Nachholbedarf. Zurzeit beträgt der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch von Schuhen in China nur 2,7 Paare. In den USA betrug der Wert 7,2 Paare, in der EU 5,2 Paare und in Japan 5,4 Paare.(7) In Kombination mit dem allgemein steigenden Konsumniveau und insbesondere dem konstant steigenden Konsum in den ländlichen Gegenden Chinas, hat das Retailgeschäft mit Schuhen in China noch ein sehr großes Wachstumspotential.

Schuhverbrauch: Paare pro Kopf in 2013



2.2.2 Schuhsohlen

Die Kombination aus einem wachsenden allgemeinen Interesse an Sport sowie die steigende Kaufkraft junger Konsumenten führte in den letzten Jahren zu einer boomenden Nachfrage nach Sportschuhen und damit auch nach Sportschuhsolen. In China produzieren sowohl die weltweit führenden Sportschuh-Marken wie zum Beispiel Adidas, Nike, Reebok, Puma oder Mizuno, als auch die chinesischen Topmarken wie Anta, Xtep, Li-Ning oder Unisuper ihre Sportschuhe.

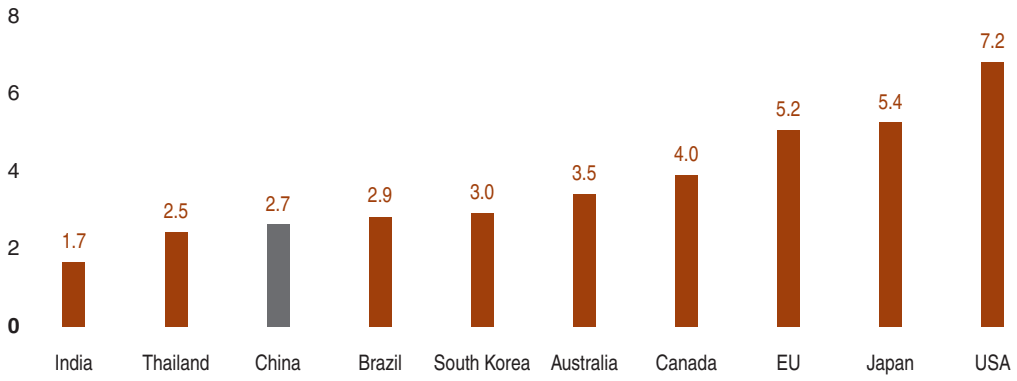
Im Jahr 2008 kamen nach Statistiken der CLFI(8) rund 50% der weltweiten Produktion von Sohlen für Sportschuhe aus China. Jahr für Jahr wird ein Anstieg sowohl der namhaften internationalen, der nationalen, als auch der weniger bekannten Marken sowie auch der geringerwertigen Produkte verzeichnet. Im Jahr 2013 produzierte China 4,31 Milliarden Paare Sportschuhsolen. Das Marktvolumen betrug im Jahr 2013 ca. RMB 15,0 Mrd. Bis 2017 wird ein durchschnittliches jährliches Marktwachstum von ca. 6,1% erwartet.(9)

ULTRASONIC geht davon aus, dass sich die Schuhindustrie in China zunehmend auf hochwertigere Produkte spezialisieren wird, mit anderen Worten, eine Umorientierung von Menge nach Qualität und Effizienz, was eine Modernisierung der industriellen Anlagen voraussetzt. In Bezug auf Quantität werden die chinesische Produktion und der Export von Sportschuhen weiter leicht wachsen.

(7) ZhongAn Consultants 2014
(8) Respect Marketing Research Inc., 2011
(9) ZhongAn Consultant 2014

In terms of total shoe consumption, China has already overtaken the USA. However, per capita spending still lags developed countries such as the European nations, the USA, Japan and South Korea. At present, consumption of shoes in China is just 2.7 pairs per person per year. That compares with 7.2 pairs in the USA, 5.2 in the EU and 5.4 in Japan.(7) Combined with the general rise in consumer spending and, in particular, steadily rising consumption in rural areas, there is still enormous growth potential for footwear retailing in China.

Shoe consumption: Pairs per capita in 2013



2.2.2 Shoe soles

A combination of rising general interest in sport and the increasing purchasing power of younger consumers have led to booming demand for sports shoes and thus the associated soles in recent years. Both the world's leading sports shoe manufacturers such as Adidas, Nike, Reebok, Puma and Mizuno and leading Chinese brands such as Anta, Xtep, Li-Ning and Unisuper source their products from China.

According to statistics published by the CLFI(8), in 2008 China accounted for around 50% of global production of soles for sports shoes. Products for well-known international and national brands and for less well-known brands and lower-quality products report growth every year. In 2013, China produced 4.31 billion pairs of soles for sports shoes. Market volume was around RMB 15.0 billion in 2013. An average annual growth rate of around 6.1% is expected up to 2017.(9)

ULTRASONIC assumes that the Chinese footwear industry will increasingly specialise in higher-quality products, in other words, there will be a shift from quantity to quality and efficiency, which requires modernisation of production equipment. In volume terms, there will nevertheless be continued slight growth in Chinese output and exports of sports shoes.

(7) ZhongAn Consultant 2014
(8) Respect Marketing Research Inc., 2011
(9) ZhongAn Consultant 2014

2.2.3 Sandalen und Slipper

China ist auch der weltweit größte Hersteller und Exporteur von Sandalen und Slippern. Im Jahr 2013 wurden in China nach Angaben der ZhongAn Consultant 4,44 Mrd. Paare Sandalen und Slipper (2012: 4,12 Mrd. Paare) hergestellt. Dies entspricht einem Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr von rund 7,8%.(10) Das Marktvolumen belief sich im Jahr 2013 auf ca. RMB 46,6 Mrd. Bis zum Jahr 2017 wird ein durchschnittliches jährliches Marktwachstum von ca. 6,1% erwartet.(11)

Der einsetzende urbane Freizeittrend führt dazu, dass die Menschen legere Sandalen und Slipper vermehrt an öffentlichen Orten und sogar zu formellen Anlässen tragen. Das Wirtschaftswachstum in Asien hat die Kaufkraft der Verbraucher erhöht und das Bewusstsein für Marken gestärkt. Zusammen mit steigendem Konsum in ländlichen Gebieten ist zu erwarten, dass die Nachfrage nach Sandalen und Slippern in Asien in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird.

Nach Meinung der Ultrasonic AG sind eine steigende Qualität und ein gutes Image wichtige Aspekte, um sich von der Konkurrenz abzuheben. Der Fokus auf Markenprodukte ist ein wesentlicher Faktor, um die Begrenzung durch die allgemeine industrielle Entwicklung durchbrechen zu können. In den vergangenen Jahren haben viele Hersteller von Sandalen und Slippern damit begonnen, ihre eigenen Marken zu entwickeln. ULTRASONIC hat sich als Marke in China bereits etabliert.

2.2.4 Urban Footwear

Auch der größte Teil der weltweiten Produktion von Freizeitschuhen befindet sich in China. In 2006 betrug der Output von Freizeitschuhen 3,09 Mrd. Paare. Bis 2013 wurde die Zahl auf 5,71 Mrd. Paare (2012: 5,02 Mrd. Paare) gesteigert Dies entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von rund 13,8%. Steigende Produktion und Stückpreise aufgrund einer wachsenden Nachfrage führten in den vergangenen Jahren auch zu einem kontinuierlichen Anstieg der Umsätze mit Freizeitschuhen in China.

Freizeitschuhe werden aus unterschiedlichen Materialien gefertigt, die die Qualität und den Preis bestimmen. Hoch-, mittel- und geringerwertige Schuhe werden hergestellt, um verschiedenen Anforderungen gerecht zu werden. Im Urban Footwear Segment konzentriert sich ULTRASONIC auf die Herstellung und den Vertrieb von Freizeitlederschuhen, einem Teilsegment des Freizeitschuhmarktes.

Der Preiswettbewerb auf Chinas Markt für Freizeitlederschuhe ist hart. Aufgrund der steigenden Rohstoff- und Lohnkosten sowie der notwendigen Investitionen in die Modernisierung der Produktion, begnügen sich die Produzenten immer weniger mit dem eher margenschwächeren OEM-Markt und richten ihre Aufmerksamkeit zunehmend auf den Vertrieb im Inland unter eigenen Markenkonzepten. In China versuchen einige Freizeit-Lederschuh-Hersteller wie ULTRASONIC den internationalen Trends und Qualitätsansprüchen zu folgen und eigene nationale Premium-Marken zu etablieren.

(10) ZhongAn Consultant 2014

(11) ZhongAn Consultant 2014

2.2.3 Sandals and slippers

China is also the world's largest manufacturer and exporter of slippers and sandals. According to data from ZhangAn Consultant, in 2013, China's output of slippers and sandals totalled 4.44 billion pairs, up by over 7.8% year-on-year (2012: 4.12 billion pairs).[10] Market volume was around RMB 46.6 billion in 2013, and an average annual market growth rate of around 6.1% is expected up to 2017.[11]

The emerging urban leisure trend means that more people are wearing casual sandals and slippers in public places and even to formal events. Economic growth in Asia has increased consumer purchasing power and raised brand awareness. Together with rising consumer spending in rural areas, this is expected to result in rising demand for sandals and slippers in Asia in the coming years.

Ultrasonic AG sees rising quality and a good reputation as key ways of differentiating the company from its competitors. The focus on branded products is a key factor to break through the limitations imposed by the general industrial trend. In recent years, many manufacturers of sandals and slippers have started to develop their own brands. ULTRASONIC has already become established as a brand in China.

2.2.4 Urban footwear

China accounts for most of global output of urban footwear. In 2006, output of leisure shoes totalled 3.09 billion pairs. That had increased to 5.71 billion pairs by 2013, giving a year-on-year growth rate of around 13.8%. Rising output and higher unit prices resulting from growing demand have led to a steady increase in sales revenues from urban footwear in China in recent years.

Urban footwear is produced from a variety of materials, which determine quality and price. High, mid and low-quality shoes are produced to meet differing demands. ULTRASONIC's Urban footwear segment concentrates on the production and distribution of leather footwear, a section of the urban footwear market. Price competition is high in this area of the Chinese market. In view of rising raw material and wage costs and the need to invest in modernising production infrastructure, producers are becoming less satisfied with the low-margin OEM market and are increasingly turning their attention to domestic distribution under their own brand concepts. Within China, several producers of casual leather footwear like ULTRASONIC are endeavouring to follow international trends and quality standards and to establish their own national premium brands.

(10) ZhongAn Consultant 2014
(11) ZhongAn Consultant 2014

Hersteller von weltbekannten Markenartikeln nutzen ihre Finanzkraft sowie ihre Stärken in der Entwicklung, dem Design und dem Marketing, um sich auf dem chinesischen Markt zu positionieren. Daher werden erstklassige Freizeitlederschuhe in China zurzeit noch vorwiegend von ausländischen Marken angeboten. Zum Beispiel sind Louis Vuitton, ECCO, Clarks und Hush Puppies massiv in den chinesischen Markt eingedrungen. Inländische Marken wie ULTRASONIC sind bemüht, Marktanteile in diesem Segment zu gewinnen. Hochwertige Freizeitschuhe betonen modische Elemente und stehen für Kundenzufriedenheit. Ein wichtiger Faktor für den Erfolg ist der Aufbau und die Pflege der Marke sowie des Vertriebsnetzes. Nach Meinung des ULTRASONIC-Managements ist ULTRASONIC - obwohl erst seit 2008 auf diesem Markt aktiv - bereits einer der führenden chinesischen Anbieter im Markt für hochwertige Freizeitschuhe.

Laut Daten des Marktforschungsinstituts ZhongAn Consultant aus dem Jahr 2014, betrug in 2006 das Volumen des Gesamtmarkts für Freizeitlederschuhe in China RMB 74,8 Mrd. Bis zum Jahr 2013 hat sich dieses Volumen bis auf RMB 158,8 Mrd. erhöht. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 2006 bis 2013 von rund 11,4%. Bis zum Jahr 2017 wird ein durchschnittliches jährliches Marktwachstum von 10,3% erwartet.(12)

Im Vergleich zur Entwicklungskurve von Chinas Sportschuh-Markt, welcher ein enormes Wachstumstempo vor den olympischen Spielen 2008 und in den letzten Jahren zu verzeichnen hatte, ist der Markt für hochwertige Freizeitlederschuhe noch in einem frühen Stadium. Heute sind die chinesischen Sportschuh-Hersteller in einem scharfen Wettbewerb, allerdings sind ihre Marken in der Lage, mit internationalen Marken auf dem lokalen Markt zu konkurrieren. So hat zum Beispiel das Umsatzvolumen von Li-Ning und Anta das von Nike erreicht. Die Sportschuh-Industrie hat die Phase des schnellen Wachstums bereits hinter sich gelassen und befindet sich im Übergang zur industriellen Reifephase. ULTRASONIC ist der Meinung, dass der Markt für hochwertige Freizeitlederschuhe eine ähnliche Entwicklung durchlaufen könnte und, dass in Zukunft inländische Hersteller eine wichtige Rolle in diesem aufsteigenden Markt in China spielen werden.

(12) ZhongAn Consultant 2014

Producers of world-renowned brands are using their financial and development strength, and their design and marketing capabilities to gain a position on the Chinese market. At present, foreign brands account for most top-of-the-range casual leather footwear in China. For example, Louis Vuitton, ECCO, Clarks and Hush Puppies have made massive inroads into the Chinese market. Domestic brands such as ULTRASONIC are endeavouring to gain a share of this market segment. High-quality urban footwear is aligned to fashion and customer satisfaction. A key success factor is building and maintaining a brand reputation and a distribution network. ULTRASONIC's management considers that ULTRASONIC is one of the leading Chinese suppliers to the high-quality urban footwear market, although it has only had an active presence in this market segment since 2008.

According to data published by the ZhongAn Consultant market research institute in 2014, the total market volume for casual leather footwear was RMB 74.8 billion in 2006. By 2013 this had increased to RMB 158.8 billion. That corresponds to an average annual growth rate of around 11.4% between 2006 and 2013. An average annual growth rate of 10.3% is expected up to 2017.[12]

Compared with the development curve for China's sports shoe market, which posted enormous growth before the 2008 Olympics and in recent years, the market for high-quality leather urban footwear is still at an early stage of development. Chinese sports shoe manufacturers are currently exposed to massive competition but on the local market their brands are generally able to compete with international brands. For example, sales volumes of the Li-Ning and Anta brands are on par with Nike. The sports shoe industry has already moved beyond the massive growth phase and is in the transition to industrial maturity. ULTRASONIC feels that the market for high-quality leather urban footwear could undergo a similar development and that domestic producers could play an important role on the growing Chinese market in the future.

(12) ZhongAn Consultant 2014

2.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des ULTRASONIC-Konzerns

2.3.1 Gesamtdarstellung

ULTRASONIC konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr den Umsatz und den Ertrag weiter steigern. Dabei blieb das Umsatzwachstum mit 9,9% am unteren Rand der Prognose von 10-15% Umsatzzuwachs. Jedoch lag die Vorsteuermarge mit 29,0% über der vom Management erwarteten Spanne von 23-26%. Beide Effekte sind darauf zurückzuführen, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr der neue Produktionsstandort noch nicht in Betrieb genommen werden konnte. Trotzdem verzeichnete das Segment Urban Footwear auch im Geschäftsjahr 2013 weiterhin das höchste Wachstum und konnte den Umsatzanteil am Gesamtkonzernumsatz weiter erhöhen. Insbesondere aufgrund der gestiegenen Umsätze unter der Marke ULTRASONIC. Besonders positiv hervorzuheben war im letzten Jahr der Start des Onlinevertriebs. Über die führenden chinesischen Handelsplattformen können die Schuhe und Accessoires von ULTRASONIC nun landesweit bestellt werden. Die Steigerung der Umsatzerlöse ging mit einer Erhöhung des operativen Ergebnisses einher. Trotz steigender Rohstoff- und Personalkosten konnte auf Konzernebene die Rohertragsmarge im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden. Der Bestand an liquiden Mitteln nahm im Berichtszeitraum auf Grund des hohen Cashflows weiter zu. Das Eigenkapital stieg aufgrund der durchgeführten Kapitalerhöhung und des positiven Gesamtergebnisses weiter an, die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 86,2%. Der Konzern ist weiterhin frei von langfristigen Bankverbindlichkeiten.

2.3.2 Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz konnte im Geschäftsjahr 2013 um 9,9% von EUR 149,0 Mio. im Vorjahr auf EUR 163,8 Mio. gesteigert werden. Da die Umsatzerlöse ausschließlich in der chinesischen Währung Renminbi (RMB) erzielt werden, die Darstellungswährung des ULTRASONIC-Konzerns jedoch der Euro ist, ist der Wechselkurs zum Euro in der jeweiligen Berichtsperiode für den Ausweis der Höhe der Umsatzerlöse und anderer Finanzzahlen von Bedeutung. Im Geschäftsjahr 2013 ist zu berücksichtigen, dass die durchschnittliche Abwertung des RMB gegenüber dem Euro rund 1,2% betrug und der Zuwachs auf RMB Basis entsprechend höher ausgefallen ist.

Im Segment „Schuhsohlen“ wurden 100% der Umsätze mit Kunden auf dem chinesischen Binnenmarkt erzielt. Im Segment „Sandalen und Slipper“ betrug die Inlandsquote rund 40% (2012: 36%) und im Segment „Urban Footwear“ (inkl. Accessoires) rund 59% (2012: 54%). In den Segmenten „Urban Footwear“ und „Accessoires“ lag die Inlandsquote für die ULTRASONIC-Markenprodukte bei 100%.

2.3 Earnings, asset and financial position of the ULTRASONIC Group

2.3.1 Overall position

ULTRASONIC continued to grow both revenue and earnings in 2013. However, revenue growth of 9.9% was slightly below the forecast range of 10-15%. Nevertheless, the pre-tax margin was 29.0% and thus above the management's prediction of 23-26%. Both effects are due to the fact that the new production site did not commerce in operation in 2013. Despite this, the Urban footwear segment once again posted the highest growth rate in 2013 and increased its share of total consolidated sales. This was mainly due to higher revenues from the ULTRASONIC brand. One particularly positive factor in 2013 was the launch of the online retailing business. The ULTRASONIC brand of footwear and accessories can now be ordered nationwide via leading Chinese online platforms. The increase in revenue was accompanied by a rise in the operating result. Despite high raw material and personnel expenses, the Group held its gross profit margin stable year-on-year. Cash and cash equivalents increased further in the reporting period due to the high cash flow. Equity increased as a result of the capital increase and positive overall earnings and the equity ratio improved to 86.2%. The Group still has no non-current borrowing from banks.

2.3.2 Earnings position

Revenue

The sales revenue of the group grew by 9.9% from EUR 149.0 million in 2012 to EUR 163.8 million in 2013. Since revenue is generated entirely in renminbi (RMB), but the ULTRASONIC Group's reporting currency is the euro, the exchange rate versus the euro is of significance for both revenue and other financial data in each reporting period. In 2013, the average exchange rate for the RMB versus the euro decreased by around 1.2%, so growth in RMB was correspondingly higher.

In the Shoe soles segment, all revenues come from customers within China. In the Sandals and slippers segment, domestic revenue accounted for about 40% (2012: 36%), while in the Urban footwear segment (including accessories) the proportion was around 59% (2012: 54%). In the Urban footwear and accessories segments, revenue from the ULTRASONIC brand accounted for 100% of domestic sales revenues.

Der Umsatz in den einzelnen Geschäftsfeldern verteilte sich wie folgt:

		2013	2012
Geschäftsfeld	Wachstum im Vorjahresvergleich	EUR Mio.	EUR Mio.
Schuhsohlen	+4,2%	49,5	47,5
Sandalen und Slipper	+9,2%	50,9	46,6
Urban Footwear	+15,8%	61,9	53,5
Accessoires	+11,3%	1,5	1,4
Gesamt	+9,9%	163,8	149,0

Der Absatz in den einzelnen Geschäftsfeldern verteilte sich wie folgt:

		2013	2012
Geschäftsfeld	Wachstum im Vorjahresvergleich	Paar Schuhe/ Einheiten in Tausend	Paar Schuhe/ Einheiten in Tausend
Schuhsohlen	+2,4%	30.517	29.791
Sandalen und Slipper	+12,1%	14.795	13.193
Urban Footwear	+15,9%	2.492	2.151
Accessoires	+24,2%	92	74

Auch im Geschäftsjahr 2013 blieb das Segment Urban Footwear das wachstumsstärkste Segment. Während die Segmente Schuhsohlen sowie Sandalen und Slipper jeweils 30% bzw. 31% zum Gesamtumsatz beitrugen, belief sich der Anteil im Bereich Urban Footwear (inkl. Accessoires) auf 39% (2012: 36,8%). Insgesamt konnten im Geschäftsjahr 2013 die Umsatzerlöse im Segment Urban Footwear (inkl. Accessoires), das die eigene Marke „ULTRASONIC“ sowie die OEM-Markenproduktion umfasst, um 15,6% auf EUR 63,4 Mio. (2012: EUR 54,9 Mio.) gesteigert werden. Dies ist insbesondere auf eine gestiegene Nachfrage nach ULTRASONIC Markenprodukte zurückzuführen. Demzufolge stiegen innerhalb des Segments die Umsätze unter dem Markennamen ULTRASONIC (Freizeitschuhe und Accessoires) um 27,9% auf EUR 37,6 Mio. (2012: EUR 29,4 Mio.), wobei der Umsatz mit Accessoires mit EUR 1,5 Mio. (2012: EUR 1,4 Mio.) zu berücksichtigen ist. Der Umsatz mit OEM-Markenschuhen blieb auf dem hohen Niveau des Vorjahres und belief sich auf EUR 25,8 Mio. (2012: EUR 25,5 Mio.).

Im Segment Schuhsohlen konnten die Umsätze um 4,2% auf EUR 49,5 Mio. (2012: EUR 47,5 Mio.) gesteigert werden. Hier waren insbesondere die neu eingeführten, zweifarbigen Schuhsohlen für einen Anstieg der Bestellmengen verantwortlich. Die Umsatzerlöse im Segment Sandalen und Slipper stiegen im Geschäftsjahr 2013 von EUR 46,6 Mio. um 9,2% auf EUR 50,9 Mio. Der Umsatzanstieg ist auf höhere Bestellmengen der chinesischen und internationalen Kunden zurückzuführen.

		2013	2012
Umsatz	Wachstum im Vorjahresvergleich	EUR Mio.	EUR Mio.
Urban Footwear (inkl. Accessoires) Marke "ULTRASONIC"	27,9%	37,6	29,4
Urban Footwear OEM	1,5%	25,8	25,5
Gesamt	**15,6%**	**63,4**	**54,9**

The gross revenue split was as follows:

Segment	Year-on-year growth	2013 EUR million	2012 EUR million
Shoe soles	+4.2%	49.5	47.5
Sandals and slippers	+9.2%	50.9	46.6
Urban footwear	+15.8%	61.9	53.5
Accessories	+11.3%	1.5	1.4
Total	+9.9%	163.8	149.0

The volume sales split was as follows:

Segment	Year-on-year growth	2013 Pairs of shoes/units in '000	2012 Pairs of shoes/units in '000
Shoe soles	+2.4%	30,517	29,791
Sandals and slippers	+12.1%	14,795	13,193
Urban footwear	+15.9%	2,492	2,151
Accessories	+24.2%	92	74

Urban footwear remained the fastest growing segment in 2013. While the Shoe soles and Sandals and slippers generated 30% and 31% of total sales respectively, Urban footwear (including accessories) accounted for 39% (2012: 36.8%). Overall, the Urban footwear segment (including Accessories), which comprises both the company's own ULTRASONIC brand and products for OEM brands, grew sales revenues by 15.6% to EUR 63.4 million (2012: EUR 54.9 million). This was mainly attributable to higher demand for the ULTRASONIC brand. As a result, revenues from the ULTRASONIC brand (casual footwear and accessories) increased 27.9% to EUR 37.6 million (2012: EUR 29.4 million). This includes revenue of EUR 1.5 million from accessories (2012: EUR 1.4 million). Revenue from OEM brand shoes remained in line with the previous year's high level at EUR 25.8 million (2012: EUR 25.5 million).

The Shoe soles segment grew revenue 4.2% to EUR 49.5 million (2012: EUR 47.5 million). This was mainly due to new two-colour shoe soles, which increased order volumes. In the Sandals and slippers segments revenue rose 9.2% from EUR 46.6 million to EUR 50.9 million due to an increase of orders from both domestic and international customers.

Sales	Year-on-Year growth	2013 EUR million	2012 EUR million
Urban footwear (incl. accessories) "ULTRASONIC" brand	27.9%	37.6	29.4
Urban footwear OEM	1.5%	25.8	25.5
Total	**15.6%**	**63.4**	**54.9**

Auftragsbestand

Zum 31. Dezember 2013 belief sich der Auftragsbestand im Konzern insgesamt auf EUR 13,3 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 14,1 Mio.). Die Auftragsreichweite im Konzern belief sich dabei durchschnittlich auf 50 Tage (31. Dezember 2012: 51 Tage).

Der Auftragsbestand verteilte sich dabei wie folgt auf die einzelnen Geschäftsfelder:

		2013	2012
Geschäftsfeld	Wachstum im Vorjahresvergleich	EUR Mio.	EUR Mio.
Schuhsohlen	+13,7%	4,8	4,2
Sandalen und Slipper	+4,7%	3,8	3,6
Urban Footwear	-24,7%	4,6	6,2
Accessoires	+26,5%	0,1	0,1
Gesamt	-5,3%	13,3	14,1

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Wesentlichen die Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die sonstigen Erträge im Berichtszeitraum auf EUR 1,4 Mio. (2012: TEUR 7). Dies ist insbesondere auf eine Ausgleichszahlung der Lokalregierung für den Abtritt von zwei Fabrikgebäuden und die dazugehörigen Landnutzungsrechte in Höhe von EUR 1,2 Mio. zurückzuführen.

Rohgewinn

Der Rohgewinn stieg im Berichtszeitraum um 11,8% auf EUR 51,5 Mio. (2012: EUR 46,1 Mio.). Generell waren im abgelaufenen Geschäftsjahr steigende Lohnkosten und höhere Rohstoffpreise zu verzeichnen, die jedoch im Geschäftsfeld „Schuhsohlen“ durch höhere Absatzmengen und Absatzpreise und in den anderen Geschäftsfeldern nur durch höhere Absatzmengen kompensiert werden konnten.

Der Rohgewinn in den einzelnen Geschäftsfeldern setzte sich wie folgt zusammen:

	Wachstum im Vorjahresvergleich	2013		2012	
Geschäftsfeld	%	EUR Mio.	Marge in %	EUR Mio.	Marge in %
Schuhsohlen	+7,5	15,8	31,8	14,7	30,8
Sandalen und Slipper	+10,2	15,8	31,1	14,4	30,8
Urban Footwear	+16,9	19,4	31,4	16,6	31,1
Accessories	+10,2	0,5	31,2	0,4	31,5
Gesamt	**+11,8**	**51,5**	**31,4**	**46,1**	**30,9**

Orders on hand

As of 31 December 2013, the Group had orders on hand totalling EUR 13.3 million (31 December 2012: EUR 14.1 million). Order coverage was 50 days on average (31 December 2012: 51 days).

The order split was as follows:

		2013	2012
Segment	Year-on-year growth	EUR million	EUR million
Shoe soles	+13.7%	4.8	4.2
Sandals and slippers	+4.7%	3.8	3.6
Urban footwear	-24.7%	4.6	6.2
Accessories	+26.5%	0.1	0.1
Total	**-5.3%**	**13.3**	**14.1**

Other income

Other income comprises income from the disposal of property plant and equipment, government grants and the reversal of provisions. This item increased to EUR 1.4 million in the reporting period (2012: kEUR 7), principally owing to a government grant of EUR 1.2 million as a compensation for the disposal of two factory buildings and the corresponding land use rights.

Gross profit

Gross profit increased by 11.8% to EUR 51.5 million in the fiscal year (2012: EUR 46.1 million). Overall, there was a rise in wage costs and raw material expenses in 2013, but this was offset by higher volumes and higher prices in the Shoe soles segment and by higher volume sales in the other segments.

The gross profit split between the segments was as follows:

	Year-on-year growth	2013		2012	
Segment	%	EUR million	Margin in %	EUR million	Margin in %
Shoe soles	+7.5	15.8	31.8	14.7	30.8
Sandals and slippers	+10.2	15.8	31.1	14.4	30.8
Urban footwear	+16.9	19.4	31.4	16.6	31.1
Accessories	+10.2	0.5	31.2	0.4	31.5
Total	**+11.8**	**51.5**	**31.4**	**46.1**	**30.9**

Die Rohertragsmarge im Segment Schuhsohlen konnte durch die Herstellung von hochwertigeren Produkten von 30,8% im Vorjahr auf 31,8% im Berichtszeitraum gesteigert werden. Die Rohertragsmarge im Segment Sandalen und Slipper lag mit 31,1% leicht über dem Niveau des Vorjahres (2012: 30,8%) genau wie im Segment Urban Footwear (inkl. Accessoires) mit 31,4% (2012: 31,1%). Dabei wurde mit „ULTRASONIC"-Markenprodukten eine Rohertragsmarge von 30,8% (2012: 30,6%) und mit den OEM-Produkten eine Rohertragsmarge von 32,2% (2012: 31,7%) erzielt.

	2013		2012	
Rohgewinn	EUR Mio.	Marge in %	EUR Mio.	Marge in %
Urban Footwear (inkl. Accessoires) Marke "ULTRASONIC	11,6	30,8	9,0	30,6
Urban Footwear OEM	8,3	32,2	8,1	31,7
Gesamt	**19,9**	**31,4**	**17,1**	**31,1**

Aufwendungen

Die Vertriebs- und Marketingaktivitäten, die im Wesentlichen Werbemaßnahmen für die unter eigener Marke vertriebenen Produkte, den Internetverkauf sowie nicht gelabelte Geschäfte enthielten, wurden im Geschäftsjahr 2013 weiter intensiviert. Demzufolge erhöhten sich die Vertriebskosten im Berichtszeitraum auf EUR 2,6 Mio. (2012: EUR 1,6 Mio.).

Die Verwaltungs- und Gemeinkosten blieben im Geschäftsjahr 2013 mit EUR 2,8 Mio. (2012: EUR 2,8 Mio.) auf dem Niveau des Vorjahres.

Personalaufwand

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2013 leicht reduziert und belief sich zum 31. Dezember 2013 auf 1.415 Vollzeitkräfte (31. Dezember 2012: 1.444 Vollzeitkräfte). Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 90% der Mitarbeiter in der Produktion beschäftigt (2012: 91%). Obwohl ULTRASONIC den Mitarbeitern Löhne bezahlt, die deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn liegen, betrug die Personalaufwandsquote (Anteil der gesamten Personalkosten inkl. der Managementbezüge an den Konzernumsatzerlösen) nur rund 3,7% und lag damit trotz eines absoluten Anstiegs der Lohnkosten unter dem Niveau des Vorjahres (2012: 4,0%). Um die vorteilhafte Entwicklung von ULTRASONIC weiter voranzutreiben, bietet ULTRASONIC seinen Mitarbeitern eine wettbewerbsfähige Vergütung und Mitarbeitervergünstigungen an.

Finanzergebnis

Im Geschäftsjahr 2013 standen Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 227 (2012: TEUR 307) Finanzerträge in Höhe von TEUR 330 (2012: TEUR 360) entgegen. Aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus fielen trotz eines gestiegenen Bestands an liquiden Mitteln die Finanzerträge geringer aus als im Vorjahr, ebenso wie die Finanzaufwendungen. Somit ergab sich ein positives Finanzergebnis in Höhe von TEUR 103 (2012: TEUR 53).

The gross profit margin in the Shoe soles segment increased from 30.8% in 2012 to 31.8% due to the production of higher quality products. In the Sandals and slippers segment the gross profit margin was 31.1%, slightly higher than in the previous year (2012: 30.8%) and in the Urban footwear segment (including accessories) it rose year-on-year to 31.4% (2012: 31.1%). A gross profit margin of 30.8% was earned on the "ULTRASONIC" brand (2012: 30.6%) while OEM products generated a gross profit margin of 32.2% (2012: 31.7%).

	2013		2012	
Gross profit	EUR million	Margin in %	EUR million	Margin in %
Urban footwear (incl. accessories) "ULTRASONIC" brand	11.6	30.8	9.0	30.6
Urban footwear OEM	8.3	32.2	8.1	31.7
Total	**19.9**	**31.4**	**17.1**	**31.1**

Expenses

Marketing and distribution activities were stepped up further in 2013. As a consequence, selling expenses, which mainly include expenses for promotion of own-branded products, internet sales and non-labelled shops, increased to EUR 2.6 million in the reporting period (2012: EUR 1.6 million).

General and administrative expenses were unchanged year-on-year at EUR 2.8 million in 2013 (2012: EUR 2.8 million).

Personnel expenses

The headcount slightly decreased to 1,415 full-time employees as of 31 December 2013 (31 December 2012: 1,444 full-time employees). In 2013, an average of 90% of employees worked in production (2012: 91%). Although ULTRASONIC pays wages that are well above the statutory minimum wage, the personnel expense ratio (total personnel expenses, including management remuneration, as a percentage of Group sales revenue) was only around 3.7%, which was below the previous year's level (2012: 4.0%) in spite of an absolute increase in personnel expenses. To drive forward ULTRASONIC's favourable development, the Group offers employees competitive remuneration and fringe benefits.

Financial result

In the reporting period, financial expense was kEUR 227 (2012: kEUR 307), while financial income was kEUR 330 (2012: kEUR 360). In view of the low interest rates, despite higher cash and cash equivalents, financial income was lower than in the previous year. Financial expenses were also lower. As a result, the financial result was positive at kEUR 103 (2012: kEUR 53).

Ertragsteuern
Seit dem 1. Januar 2008 unterliegen die chinesischen Tochtergesellschaften der Ultrasonic AG einer Körperschaftsteuer in Höhe von 25,0%. Die Zwischenholding in Hongkong, die China Ultrasonic Outdoor Holdings Co., Limited, unterlag in 2012 und 2013 keiner Besteuerung, da keine zu versteuernden Erträge anfielen. Das zu versteuernde Ergebnis der Ultrasonic AG im Geschäftsjahr 2013 konnte vollständig mit steuerlichen Verlustvorträgen verrechnet werden. Im Konzernabschluss führte diese Verrechnung zu einem entsprechenden Rückgang der aktiven latenten Steuern.

ULTRASONIC's Ertragssteuern beliefen sich im Jahr 2013 auf EUR 12,5 Mio. (2012: EUR 11,0 Mio.).

Ergebnisentwicklung
Im Vergleich zum Vorjahr konnte ULTRASONIC im Berichtszeitraum das EBITDA von EUR 43,2 Mio. auf EUR 48,9 Mio. steigern. Die EBITDA-Marge verbesserte sich dabei auf 29,8% (2012: 29,0%), was im Wesentlichen trotz höherer Material- und Lohnkosten auf eine Erhöhung der Verkaufsmenge sowie einer verbesserten Kontrolle der Fertigungsgemeinkosten und der administrativen Ausgaben zurückzuführen ist. Dieser Effekt spiegelt sich auch in allen anderen Ergebniskennzahlen wider.

Das Konzern-EBIT verbesserte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich um 13,6% von EUR 41,8 Mio. in 2012 auf EUR 47,4 Mio. in 2013. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 29,0% (2012: 28,0%).

Das Ergebnis vor Steuern konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr um EUR 5,7 Mio. oder 13,7% auf EUR 47,5 Mio. (2012: EUR 41,8 Mio.) gesteigert werden. Die EBT-Marge stieg auf 29,0% (2012: 28,1%).

Das Ergebnis nach Steuern im Konzern verbesserte sich auf EUR 35,0 Mio. (2012: EUR 30,8 Mio.). Das entspricht einem Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert) in Höhe von EUR 2,82 (2012: EUR 2,55 (angepasst)).

2.3.3 Vermögenslage

Langfristiges Vermögen
Da die getätigten Investitionen in das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögenswerte die Abschreibungen im Berichtszeitraum überstiegen, erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2013 auf EUR 19,5 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 17,9 Mio.).

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich auf EUR 16,7 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 15,5 Mio.) und die immateriellen Vermögenswerten nahmen aufgrund der Akquisition einer neuen Marke von TEUR 8 auf EUR 0,5 Mio. zu. Der Ansatz der Landnutzungsrechte blieb mit EUR 2,0 Mio. etwa auf dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2012: EUR 2,1 Mio.). Die aktiven latenten Steuern betrugen EUR 0,2 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 0,2 Mio.) und betreffen

Income taxes
Since 1 January 2008, the Chinese subsidiaries of Ultrasonic AG have been required to pay 25.0% corporation tax. The intermediate holding company in Hong Kong, China Ultrasonic Outdoor Holdings Co., Limited, was not liable for corporate tax in 2012 and 2013 as it did not have any taxable income. The taxable income of Ultrasonic AG in 2013 was fully offset against tax loss carryforwards. In the consolidated financial statements, this led to a corresponding reduction in deferred tax assets.

In 2013, ULTRASONIC's income tax amounted to EUR 12.5 million (2012: EUR 11.0 million).

Earnings
Compared with the previous year, ULTRASONIC lifted EBITDA from EUR 43.2 million to EUR 48.9 million in 2013. The EBITDA margin improved to 29.8% (2012: 29.0%), despite higher material and wage costs. This was mainly due to an increase in sales volumes as well as a better control of production overhead costs and administrative expenses. This improvement is reflected in all earnings indicators.

The Group's EBIT rose by a significant 13.6%, from EUR 41.8 million in 2012 to EUR 47.4 million in 2013. The EBIT margin increased to 29.0% (2012: 28.0%).

EBT increased by EUR 5.7 million (13.7%) to EUR 47.5 million in 2013 (2012: EUR 41.8 million). The EBT margin increased to 29.0% (2012: 28.1%).

The Group's after-tax profit improved to EUR 35.0 million (2012: EUR 30.8 million). That corresponds to earnings per share (basic and diluted) of EUR 2.82 (2012: EUR 2.55 (restated)).

2.3.3 Asset position

Non-current assets
Since capital expenditures for property, plant and equipment and intangible assets exceeded depreciation and amortisation in the reporting period, non-current assets increased to EUR 19.5 million (31 December 2012: EUR 17.9 million).

Property, plant and equipment increased to EUR 16.7 million (31 December 2012: EUR 15.5 million) and intangible assets increased from kEUR 8 to EUR 0.5 million due to the acquisition of a new trademark. Land use rights are still carried at EUR 2.0 million as in the previous year (31 December 2012: EUR 2.1 million). Deferred tax assets totalled EUR 0.2 million (31 December 2012: EUR 0.2 million) and refer to tax loss carryforwards for the German company (holding company). Non-current other financial assets amounted to kEUR 6 at year-end 2013 (31 December 2012: kEUR 6) while non-current other assets declined to kEUR 34 at year-end 2013 (31 December 2012: kEUR 80).

steuerliche Verlustvorträge der deutschen AG (Konzernholding). Das sonstige finanzielle langfristige Vermögen betrug zum Jahresende 2013 TEUR 6 (31. Dezember 2012: TEUR 6) während das übrige sonstige langfristige Vermögen sich zum Geschäftsjahresende 2013 auf TEUR 34 verringerte (31. Dezember 2012: TEUR 80).

Kurzfristiges Vermögen

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. Dezember 2013 auf EUR 166,3 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 131,6 Mio.).

Durch den eingangs beschriebenen Anstieg des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit, erhöhte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im Berichtszeitraum auf EUR 108,5 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 74,5 Mio.). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten trotz des gestiegenen Umsatzes durch ein verbessertes Forderungsmanagement auf EUR 47,5 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 49,4 Mio.) reduziert werden. Gleichzeitig stieg das Vorratsvermögen (Rohstoffe, fertige und unfertige Erzeugnisse) stichtagsbedingt im Vorjahresvergleich deutlich und betrug zum 31. Dezember 2013 EUR 1,4 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 0,7 Mio.). Das sonstige finanzielle Vermögen verringerte sich auf EUR 0,2 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 0,4 Mio.), während das übrige sonstige Vermögen sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere aufgrund von Forderungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von EUR 1,8 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 0,0 Mio.) von EUR 6,6 Mio. auf EUR 8,7 Mio. erhöhte.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Zum 31. Dezember 2013 beliefen sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten auf EUR 25,7 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 27,2 Mio.).

Stichtagsbedingt erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 14,0 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 13,6 Mio.). Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich aufgrund wegfallender Rückstellungen für Baukosten auf EUR 1,7 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 1,9 Mio.), wohingegen die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten leicht auf EUR 3,5 Mio. anstiegen (31. Dezember 2012: EUR 3,3 Mio.), weil sich die verschiedenen Steuerverbindlichkeiten von EUR 1,0 Mio. zum 31. Dezember 2012 auf EUR 1,3 Mio. zum Ende der Berichtsperiode erhöhten. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten betrugen EUR 2,8 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 5,4 Mio.) und die Rückstellungen TEUR 44 (31. Dezember 2012: TEUR 126). Die Steuerverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. Dezember 2013 auf EUR 3,5 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 2,9 Mio.).

Eigenkapital

Aufgrund des erzielten Gesamtergebnisses und der im Berichtszeitraum durchgeführten Kapitalerhöhung, nahm das Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 auf EUR 160,1 Mio. zu. Im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR 122,3 Mio. entspricht dies einem Zuwachs von 31,0%. Die Eigenkapitalquote konnte von 81,8% auf 86,2% verbessert werden.

Current assets
Current assets amounted to EUR 166.3 million as of 31 December 2013 (31 December 2012: EUR 131.6 million).

As cash flow from operating activities rose as described above, cash and cash equivalents increased to EUR 108.5 million in the reporting period (31 December 2012: EUR 74.5 million). Despite high revenue, improved receivables management reduced trade receivables to EUR 47.5 million (31 December 2012: EUR 49.4 million). At the same time, there was a sharp year-on-year hike in inventories (raw materials, finished and unfinished goods) attributable to the reference date. Inventories thus amounted to EUR 1.4 million on 31 December 2013 (31 December 2012: EUR 0.7 million). Other financial assets decreased to EUR 0.2 million (31 December 2012: EUR 0.4 million) while other assets increased from EUR 6.6 million in the previous year to EUR 8.7 million, mainly due to the recognition of government grant receivables of EUR 1.8 million (2012: EUR 0,0 million).

Current liabilities
Current liabilities amounted to EUR 25.7 million as of 31 December 2013 (31 December 2012: EUR 27.2 million).

Attributable to the reference date, trade payables rose to EUR 14.0 million (31 December 2012: EUR 13.6 million). The other financial liabilities decreased to EUR 1.7 million (31 December 2012: EUR 1.9 million) due to no accrual for construction costs in 2013 while other liabilities increased slightly to EUR 3.5 million (31 December 2012: EUR 3.3 million) mainly due to a rise in miscellaneous tax payables from EUR 1.0 million as of 31 December 2012 to EUR 1.3 million at the end of the reporting period. Current borrowings were EUR 2.8 million (31 December 2012: EUR 5.4 million) and provisions were kEUR 44 (31 December 2012: kEUR 126). Tax liabilities amounted to EUR 3.5 million as of 31 December 2013 (31 December 2012: EUR 2.9 million).

Equity
As a consequence of the net income and the capital increase in the reporting period, equity increased to EUR 160.1 million as of December 31, 2013. That was 31.0% above the prior-year's level of EUR 122.3 million. The equity ratio improved from 81.8% to 86.2%.

2.3.4 Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital hat sich um EUR 37,8 Mio. auf EUR 160,1 Mio. erhöht. Die Erhöhung betrifft mit EUR 6,0 Mio. die im Berichtsjahr durchgeführte Kapitalerhöhung sowie mit EUR 32,7 Mio. den Jahresüberschuss des Berichtsjahres über dessen Verwendung die Hauptversammlung zu entscheiden hat. Die Eigenkapitalquote bleibt mit 86,2% auf einem sehr hohen Niveau. Diese Bedingungen ermöglichen ULTRASONIC den nötigen unternehmerischen Freiraum für die weitere Expansion. Die Bilanzrelationen zum 31. Dezember 2013 zeigen keine signifikanten nachteiligen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Neben den internen Finanzierungsquellen aus dem operativen Cashflow, verwendet ULTRASONIC Bankdarlehen zur Finanzierung des Working Capitals (EUR 2,8 Mio. zum 31. Dezember 2013), die sämtlich auf RMB lauten und zur Rückzahlung innerhalb eines Jahres anstehen. Die nominellen Zinssätze bewegen sich in einer Spanne von 6,00% bis 7,22%. Neben diesen Bankdarlehen bestehen keine weiteren offenen Kreditlinien. Zusätzlich hat die Ultrasonic AG im Geschäftsjahr 2013 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage durchgeführt. Dadurch ist der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös in Höhe von EUR 6,0 Mio. zugeflossen.

Das operative Geschäft des ULTRASONIC-Konzerns ist hauptsächlich in der Volksrepublik China, deshalb ist der Renminbi (RMB) die funktionale Währung des Konzerns. Die Darstellungswährung des Konzerns ist der Euro (EUR), da dies die Darstellungswährung der deutschen Obergesellschaft und Holding ist. In Bezug auf grenzüberschreitende Finanztransaktionen, ist anzumerken, dass die Regierung der VR China den Zahlungsverkehr in Fremdwährungen steuert. RMB, die offizielle Währung der VR China, ist keine frei übertragbare Währung. Unternehmen wie ULTRASONIC, die in der VR China tätig sind, können Fremdwährungstransaktionen über die chinesische Notenbank (People's Bank of China) oder andere zugelassene Institute vollziehen.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2013 investierte ULTRASONIC EUR 4,5 Mio. in langfristige Vermögenswerte (2012: EUR 12,7 Mio.). Ein wesentlicher Teil der Investitionen in den Ausbau des Geschäftsbetriebs wurde bereits im Geschäftsjahr 2012 getätigt. In 2013 investierte ULTRASONIC EUR 3,6 Mio. in den Bau neuer Fabrikgebäude, EUR 0,3 Mio. in den Kauf neuer Produktionsmaschinen und EUR 0,6 Mio. in den Kauf einer neuen Marke.

Im Geschäftsjahr 2014 beabsichtigt ULTRASONIC weitere RMB 45-50 Mio. (ca. EUR 5,3-5,9 Mio.) in den Ausbau der neuen Fabrik zu investieren und mit dem Bau eines neuen Bürogebäudes, von zwei Mitarbeiterwohnungen, einer Freizeit- und Erholungseinrichtung für die Mitarbeiter sowie einem Lager zu beginnen. Die Bauarbeiten werden insgesamt zwei bis drei Jahre andauern. Das geschätzte gesamte Investitionsvolumen beträgt rund RMB 130 Mio. (ca. EUR 15,4 Mio.).

Zusätzlich wird ULTRASONIC rund RMB 9-13 Mio. (ca. EUR 1,0-1,5 Mio.) in drei neue Produktionslinien für Freizeitschuhe und je nach Nachfragesituation in ein bis zwei neue Maschinen zur Fertigung von Schuhsohlen sowie Sandalen und Slippern investieren.

Die geplanten Investitionen können aus den bestehenden liquiden Mitteln und dem operativen Cashflow finanziert werden.

2.3.4 Financial position

Capital structure

Equity increased by EUR 37.8 million to EUR 160.1 million. EUR 6.0 million of the increase came from the capital increase during the year and EUR 32.7 million was attributable to the net income for 2013. The Annual General Meeting will decide on the appropriation of the net profit. The equity ratio remains very high at 86.2%. These conditions give ULTRASONIC the necessary entrepreneurial leeway for further expansion. There was no significant deterioration in the financial ratios at year-end 2013 compared with year-end 2012.

Alongside operating cash flow as an internal source of financing, ULTRASONIC uses bank loans to finance working capital (EUR 2.8 million as of 31 December 2013). All of these loans are in RMB and are due for repayment within one year. The nominal interest rates are between 6.00% and 7.22%. There are no other outstanding credit facilities. In addition, in fiscal year 2013, Ultrasonic AG conducted a capital increase against cash contributions, which brought gross proceeds of EUR 6.0 million.

Most of the ULTRASONIC Group's operating business is in the People's Republic of China, so the renminbi (RMB) is its functional currency. The Group's reporting currency is the euro (EUR), as it is the reporting currency of its legal parent and holding company, which is domiciled in Germany. With respect to cross-border financial transactions, it should be noted that payment transactions in foreign currencies are controlled by the government of the PRC. RMB, the official currency of the PRC, is not a freely convertible currency. Companies like ULTRASONIC that operate in the PRC can conduct foreign currency transactions via the People's Bank of China and other authorised institutions.

Capital expenditures

ULTRASONIC invested EUR 4.5 million in non-current assets in fiscal year 2013 (2012: EUR 12.7 million). A major part of the investments into the increase of the production capacity was already done in 2012. In 2013, Ultrasonic AG invested EUR 3.6 million into construction of new factory buildings, EUR 0.3 million in the purchase of new production machines and EUR 0.6 million in the acquisition of a new trademark.

In 2014, ULTRASONIC intends to invest about RMB 45-50 million (approx. EUR 5.3-5.9 million) into the new production site to start the building of a new office, two staff quarters, a recreation centre for the staff and a warehouse. The construction work will take two to three years. The estimated total investment volume will be around RMB 130 million (EUR 15.4 million).

Additionally, Ultrasonic invests approx. RMB 9-13 million (approx. EUR 1.0-1.5 million) into three new production lines for Urban footwear and one or two sets of shoe sole machines (depending on the final demand for shoe soles in 2014).

The planned investments can be financed from existing liquid funds and operating cash flow.

Liquidität

Das zentrale Ziel des Finanzmanagements der Gesellschaft ist es, jederzeit über ausreichende Liquiditätsreserven zu verfügen, finanzielle Risiken zu vermeiden und finanzielle Flexibilität zu sichern. Die Grundlage für die Sicherung der Liquidität ist eine integrierte, mehrjährige Finanz-und Liquiditätsplanung. In diesen Planungsprozess werden alle konsolidierten Tochtergesellschaften mit einbezogen. Das operative Geschäft und der daraus resultierende Cashflow ist die Hauptquelle für die Liquiditätszufuhr. Deshalb basiert die operative Planung auf einer langfristigen Liquiditätsprognose. Die kurz-und mittelfristigen Prognosen werden quartalsweise aktualisiert. Überschüssige Mittel werden innerhalb des Konzerns via Cash-Pooling auf jene Bereiche verteilt, die sie benötigen, um die Abhängigkeit von externen Finanzierungsquellen zu reduzieren und die Finanzierungskosten zu optimieren. Der ULTRASONIC-Konzern verwendet keine Derivate oder andere Finanzinstrumente zur Absicherung. Ebenso werden derivative Finanzinstrumente weder im Bestand gehalten noch ausgegeben.

ULTRASONIC finanziert seine Geschäftstätigkeit hauptsächlich über den operativen Cashflow, Eigenkapital sowie Kredite und Darlehen. Die Mittel werden hauptsächlich zur Finanzierung des Working Capitals verwendet. Zusätzlich werden Investitionen in den Erwerb und Ausbau von Produktions- und Verwaltungsgebäuden sowie Produktionsmaschinen finanziert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich im Geschäftsjahr 2013 auf EUR 37,1 Mio. (2012: 18,6 Mio. (angepasst)). Davon stammen EUR 47,5 Mio. (2012: EUR 41,8 Mio.) aus dem Ergebnis vor Steuern sowie rund EUR 1,3 Mio. aus dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2012: Zuwachs um EUR 17,9 Mio.). Des Weiteren ist ein Steueraufwand in Höhe von EUR 11,4 Mio. zu berücksichtigen (2012: EUR 10,4 Mio.).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug im Jahr 2013 EUR 3,9 Mio. (2012: 19,7 Mio.). Im Berichtszeitraum wurden Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 3,9 Mio., sowie in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 0,6 Mio. getätigt. Gleichzeitig war im Berichtszeitraum durch Abgänge im Sachanlagevermögen ein Mittelzufluss in Höhe von EUR 0,6 Mio. zu verzeichnen.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum EUR 2,5 Mio. (2012: Mittelabfluss in Höhe von EUR 0,4 Mio.). Dabei standen Mittelzuflüssen insbesondere aus der Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 6,0 Mio. sowie durch die Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von EUR 3,4 Mio. Mittelabflüsse durch die Rückzahlung von Bankdarlehen in Höhe von EUR 5,9 Mio. und durch den Erwerb von Bonusaktien in Höhe von EUR 0,9 Mio. entgegen.

Insgesamt erhöhte sich der Finanzmittelfonds im Geschäftsjahr 2013 um EUR 35,6 Mio. (2012: EUR -1,5 Mio. (angepasst)). Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten belief sich zum 31. Dezember 2013 auf EUR 108,5 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 74,5 Mio.).

Hinsichtlich der lokalen Regelungen bezüglich der freien Verfügbarkeit des Kapitals für Transaktionen in fremder Währung sowie im Hinblick auf Transfers ins Ausland verweisen wir auf die weiteren Ausführungen im Konzernanhang unter Anmerkung 1.2.

Liquidity

The central objective of financial management at ULTRASONIC is to ensure sufficient liquidity reserves at all times, avoid financial risks and secure financial flexibility. The basis for safeguarding liquidity is integrated financial and liquidity planning, spanning a number of years. ULTRASONIC includes all consolidated subsidiaries in this planning process. The segments' operating business and the resulting cash flows are the Group's main source of liquidity. Operational planning is based on a long-term liquidity forecast. The short and medium-term forecasts are updated on a quarterly basis. Surplus funding within the Group is distributed to those areas that require it via cash pooling in order to reduce external funding requirements and optimise net interest expense. The ULTRASONIC Group has no derivatives or other financial instruments for hedging purposes, nor does it hold or issue derivative financial instruments for trading purposes.

ULTRASONIC finances its business operations primarily out of the cash flow from operating activities, equity, and loans and credits. The funds are mainly used to finance working capital. Investment in the purchase and expansion of production and administration buildings and production machinery is also financed.

The cash flow from operating activities was EUR 37.1 million in fiscal year 2013 (2012: EUR 18.6 million (restated)). EUR 47.5 million of this comprised EBT (2012: EUR 41.8 million) and around EUR 1.3 million came from the reduction in trade receivables (2012: increase of EUR 17.9 million). Another main factor that has to be taken into account is a tax expense of EUR 11.4 million (2012: EUR 10.4 million.).

The cash outflow for investing activities was EUR 3.9 million in 2013 (2012: EUR 19.7 million). In the reporting period, capital expenditures for property, plant and equipment amounted to EUR 3.9 million and investment in intangible assets totalled EUR 0.6 million. At the same time, disposals of property, plant and equipment in the reporting period resulted in a cash inflow of EUR 0.6 million.

There was a cash inflow from financing activities of EUR 2.5 million in the reporting period (2012: cash outflow of EUR 0.4 million). This mainly included cash inflows of EUR 6.0 million from the capital increase and EUR 3.4 million from borrowings. At the same time, there were cash outflows of EUR 5.9 million for repayment of bank loans and EUR 0.9 million for the purchase of bonus stock.

Overall, cash and cash equivalents increased by EUR 35.6 million in 2013 (2012: minus EUR 1.5 million (restated)) to EUR 108.5 million on 31 December 2013 (31 December 2012: EUR 74.5 million).

Regarding the local regulation concerning the free availability of capital for transactions in foreign currency as well as regarding transfers abroad, we refer to the more detailed explanation under note 1.2 of the "Notes" section.

2.4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Ultrasonic AG

2.4.1 Allgemeine Informationen

Die nachfolgenden Informationen beziehen sich auf den Jahresabschluss der Ultrasonic AG, erstellt nach den Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB).

2.4.2 Ertragslage

Die Ultrasonic AG ist die Holding- und Verwaltungsgesellschaft des ULTRASONIC-Konzerns und unterstützt diesen in seinem operativen Geschäft.

Die Ultrasonic AG erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz in Höhe von EUR 0,8 Mio. (2012: EUR 1,2 Mio.), ausschließlich mit Gebühren für Management-Dienstleistungen für die China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Ltd.

Die Dividendenerträge im Geschäftsjahr 2013 bestanden aus Dividendenzahlungen der China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Ltd. und betrugen EUR 0,9 Mio. (2012: EUR 1,2 Mio.).

Die Finanzerträge im Geschäftsjahr 2013 betrugen TEUR 112 (2012: TEUR 28) und betreffen Zinszahlungen für ein Darlehen an die China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Ltd.

Daraus ergibt sich für die Ultrasonic AG ein Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von EUR 1,0 Mio. (2012: EUR 1,6 Mio.).

in TEUR	1. Januar bis 31. Dezember 2013	1. Januar bis 31. Dezember 2012
Umsatzerlöse	830	1.206
Dividendenerträge	880	1.166
Verwaltungsaufwand	(845)	(775)
Finanzerträge	112	28
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**976**	**1.625**
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**976**	**1.625**
Verlustvorträge aus dem Vorjahr	**133**	**(1.289)**
Entnahme aus der Gewinnrücklage für den Erwerb eigener Aktien	**(633)**	(203)
Erträge aus der Kapitalherabsetzung	-	-*
Einstellungen in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	-	-*
Bilanzgewinn/-verlust	**476**	**133**

* Summe unter EUR 1.000

2.4 Earnings, asset and financial position of the Ultrasonic AG

2.4.1 Overall information

The following information refers to the separate financial statements of Ultrasonic AG prepared on the basis of German GAAP (HGB).

2.4.2 Earnings

Ultrasonic AG is a holding and administration entity and provides general support for the entire ULTRASONIC Group.

Ultrasonic AG generated a revenue of EUR 0.8 million in fiscal year 2013 (2012: EUR 1.2 million), which resulted from fees for management services to China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Ltd.

As dividend income, Ultrasonic AG received dividend payments of EUR 0.9 million (2012: EUR 1.2 million) from China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Ltd. in fiscal year 2013.

Finance income was kEUR 112 (2012: kEUR 28) and was recognised for the loans to China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Ltd in fiscal year 2013.

Ultrasonic AG therefore had a net income of EUR 1.0 million in fiscal year 2013 (2012: EUR 1.6 million).

in kEUR	1 January to 31 December 2013	1 January to 31 December 2012
Revenue	830	1,206
Dividend income	880	1,166
Administrative expenses	(845)	(775)
Finance income	112	28
Result from ordinary activities	**976**	**1,625**
Net profit	**976**	**1,625**
Accumulated losses brought forward	**133**	**(1,289)**
Withdrawals from revenue reserves for share buyback	(633)	(203)
Income from capital decrease	-	-*
Appropriation to capital reserves under the rules governing simplified capital decrease	-	-*
Retained profit / accumulated losses carried forward	**476**	**133**

* Amount less than EUR 1,000

2.4.3 Vermögenslage

in TEUR	31. Dezember 2013	31. Dezember 2012
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	4	9
Beteiligungen	19.069	13.650
Ausleihungen an verbundende Unternehmen	2.730	1.950
Langfristig gebundenes Vermögen	**21.803**	**15.609**
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten		
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	246	432
Forderungen gegenüber verbundenden Unternehmen	63	29
Barmittel und Bankguthaben	383	184
Kurz- bis mittelfristig gebundenes Vermögen	**692**	**645**
Gesamtvermögen	**22.495**	**16.254**
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Rückstellungen	138	194
Sonstige Verbindlichkeiten	-	23
Summe der Verbindlichkeiten	**138**	**217**
Nettovermögen	**22.357**	**16.037**
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital		
Grundkapital	12.698	11.475
Eigene Anteile	(102)	(27)
Kapitalrücklage	9.285	4.456
Gewinnrücklage	476	133
Gesamtkapital	**22.357**	**16.037**

Nach einem Beschluss des Vorstands wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Ultrasonic AG von EUR 11.474.610 auf EUR 12.093.160 erhöht durch Ausgabe von 618.550 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Im April 2013 hat der Vorstand den Aktionären der Ultrasonic AG, anstatt der Zahlung einer Dividende, die Ausgabe von Gratisaktien vorgeschlagen, wobei jeder Aktionär je eine Gratisaktie für 20 alte Aktien erhalten sollte. Wie von den Aktionären der Ultrasonic AG auf der ordentlichen Hauptversammlung am 7. Juni 2013 beschlossen wurde, wurde das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 12.093.160 auf EUR 12.697.818 durch Umwandlung eines Teilbetrags der Kapitalrücklage und Ausgabe von 604,658 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie erhöht.

2.4.3 Assets, equity, liabilities and financial position

in kEUR	31 December 2013	31 December 2012
Non-current assets		
Intangible assets	4	9
Other long-term equity investments	19,069	13,650
Loans to subsidiaries	2,730	1,950
Long-term assets	**21,803**	**15,609**
Current assets and prepaid expenses		
Receivables, prepaid expenses and other assets	246	432
Amount due from subsidiaries	63	29
Cash and bank balances	383	184
Short-term assets	**692**	**645**
Total assets	**22,495**	**16,254**
Current liabilities and provisions		
Trade payables and provisions	138	194
Other liabilities	-	23
Total liabilities	**138**	**217**
Net assets	**22,357**	**16,037**
Capital and reserves attributable to equity holders of the Company		
Share capital	12,698	11,475
Treasury shares	(102)	(27)
Capital reserves	9,285	4,456
Retained earnings	476	133
Total equity	**22,357**	**16,037**

Under a resolution of the Management Board with the approval of the Supervisory Board, the share capital of the Company was increased from EUR 11,474,610 to EUR 12,093,160 through the issue of 618,550 new no-par bearer shares with a theoretical pro rata share of the share capital of EUR 1.00 per share.

In April 2013, the Management Board, instead of paying a dividend, recommended to issue bonus shares to shareholders of the Company, with each shareholder receiving one bonus share for every 20 existing shares of the Company. As approved by the shareholders of the Company in the AGM on 7 June 2013, the share capital was increased from EUR 12,093,160 to EUR 12,697,818 through the issue out of capital reserve account of the Company of 604,658 new non-par bearer shares with a no par value with a notional amount of share capital of EUR 1.00 for each no-par share.

2.4.4 Liquidität

Die liquiden Mittel stiegen zum Ende des Berichtszeitraums auf TEUR 383 von TEUR 184 zum 31. Dezember 2012. Der Zuwachs resultiert hauptsächlich aus der durchgeführten Barkapitalerhöhung und der Dividendenzahlung, gemindert durch den Mittelabfluss durch Rückkauf der Gratisaktien und dem Investment in die China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Limited.

2.5 Segmentbericht

Der Konzern unterscheidet produktseitig zwischen verschiedenen Produkt- und Absatzgruppen (primäres Segment).

Segment	Schuhsohlen		Sandalen und Slipper		Urban Footwear		Accessoires		Gesamt	
In TEUR	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Umsatz	49.466	47.548	50.904	46.611	61.902	53.480	1.526	1.372	163.798	149.011
Segmentergebnis vor Steuern	15.363	13.703	15.550	13.640	16.935	15.060	376	374	48.224	42.777

Der ULTRASONIC-Konzern erstellt keine geografisch aufgegliederte Segmentberichterstattung, da alle Produkte innerhalb Chinas an chinesische Produzenten von Schuhen oder Sportbekleidung sowie an chinesische Handelsgesellschaften verkauft wurden.

Weitere Informationen zu den Segmenten befinden sich in diesem zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichtbericht im Abschnitt 1.

2.4.4 Liquidity

As at the end of fiscal year 2013, cash and cash equivalents of Ultrasonic AG increased from kEUR 184 to kEUR 383. The cash increase was due to the capital increase in cash and the receipt of cash dividend offsetting the cash outflow for bonus shares buy-back and an increase of investment in China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co. Limited.

2.5 Segment report

On the product side, the Group is divided into a number of product and volume sales areas (primary segments).

Segment	Shoe soles		Sandals and slippers		Urban footwear		Accessories		Total	
kEUR	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Sales	49,466	47,548	50,904	46,611	61,902	53,480	1,526	1,372	163,798	149,011
Segment results before tax	15,363	13,703	15,550	13,640	16,935	15,060	376	374	48,224	42,777

No geographical segment information is provided as the Group sold all of its products to PRC manufacturers of footwear and sports-related apparel and to PRC trading companies.

More segment information is contained in section 1 in this combined management report.

3. Vergütungssystem der Organe

3.1 Vorstandvergütung

Im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen des Aktiengesetzes ist der Aufsichtsrat der Ultrasonic AG für die Festlegung der Vorstandsvergütung zuständig. Der Aufsichtsrat hat mit den Vorstandsmitgliedern Dienstverträge abgeschlossen. In den Dienstverträgen wurde keine fixe Vergütung vereinbart, da sämtliche Vorstandsmitglieder im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Tochtergesellschaften der Ultrasonic AG separat auf fixer Basis vergütet werden. Die Bezüge des Vorstandes setzen sich wie folgt zusammen:

1) Festvergütung

2) Jährliche variable Vergütung

3) Sachbezüge und sonstige Zusatzvergütungen

Die Vergütungskomponenten setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

1) Die Festvergütung ist eine fixe, auf das Gesamtjahr bezogenen Vergütung, die in gleichen Raten ausbezahlt wird. Sie wird auf Basis der Tochtergesellschaften im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags festgesetzt.

2) Die jährliche variable Vergütung basiert auf der Performance sowie den wirtschaftlichen Gegebenheiten des Konzerns.

3) Zu den Sachbezügen und sonstigen Zusatzvergütungen gehören Transferzulagen (Mietkosten und Reisekosten) sowie geldwerte Vorteile durch die Zurverfügungstellung von Telekommunikationsmitteln und Verkehrsmitteln. Die Mitglieder des Vorstandes werden unter Berücksichtigung eines Selbstbehalts in die Absicherung durch eine von der Gesellschaft abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung einbezogen.

Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung des Vorstands bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Vorstands insgesamt sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines Vergleichsumfelds sowie des wirtschaftlichen Umfelds.

Die Mitglieder des Vorstands wurden hinsichtlich ihrer Aufgabenwahrnehmung in die Deckung einer von der Gesellschaft abgeschlossenen Directors and Officers (D&O) Vermögensschadenhaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von EUR 5.000.000,00 je Vorstandsmitglied einbezogen, wobei ein Selbstbehalt im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen vereinbart wurde.

Die Gesamtbezüge der derzeitigen Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2013 aufgrund ihrer Tätigkeit für die Tochtergesellschaften betrugen TEUR 149 (2012: TEUR 153).

Der individualisierte Ausweis der Bezüge erfolgt im Konzernanhang.

3. Remuneration system for corporate officers

3.1 Remuneration of the Management Board

In accordance with the provisions of the German Stock Corporation Act, the Supervisory Board of Ultrasonic AG is responsible for setting the remuneration of the Management Board. The Supervisory Board has concluded service contracts with the members of the Management Board. No fixed remuneration is agreed in these service contracts as all Management Board members receive separate fixed remuneration for their work at subsidiaries of Ultrasonic AG. The remuneration of the Management Board comprises the following elements:

1) Fixed remuneration

2) Variable annual bonus

3) Fringe benefits and addition perquisites

The structure of the remuneration components is as follows.

1) The fixed remuneration comprises a fixed annual salary paid in equal instalments. It is set by the subsidiaries on the basis of a service contract.

2) The annual bonus is based on the company's performance and economic condition.

3) The fringe benefits and other perquisites comprise reimbursement of expenses (rental expenses and travelling expenses) and non-monetary benefits resulting from the provision of telecommunications media and transportation.

Criteria for assessing the appropriateness of the Management Board's remuneration comprise, in particular, the duties of each member, his or her personal performance, the overall performance of the Management Board and the economic situation, success and future prospects of the company, taking into account the business context and peers.

With respect to the performance of their duties, the members of the Management Board are included in a Directors' and Officers' (D&O) financial loss insurance policy with a total insured sum of EUR 5,000,000.00 per year. A deductible has been agreed in compliance with the statutory provisions.

The total remuneration of the present members of the Management Board in fiscal year 2013 for their work at subsidiaries was kEUR 149 (2012: kEUR 153).

An individual breakdown can be found in the notes to the consolidated financial statements.

3.2 Aufsichtsratvergütung

Die Hauptversammlung hat gemäß der Satzung der Gesellschaft die Möglichkeit, über die Höhe der Vergütung zu entscheiden. Die ordentliche Hauptversammlung vom 6. Juli 2012 hat eine feste jährliche Vergütung für den Aufsichtsrat der Ultrasonic AG in Höhe von TEUR 57 beschlossen. Eine variable Vergütung ist für den Aufsichtsrat derzeit nicht vereinbart. Die Satzungsregelung schließt eine solche Art der Vergütung jedoch nicht aus, so dass die Hauptversammlung dies ebenso beschließen könnte.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden hinsichtlich ihrer Aufgabenwahrnehmung in die Deckung einer von der Gesellschaft abgeschlossenen Directors and Officers (D&O) Vermögensschadenhaftpflichtversicherung mit einer Gesamtdeckungssumme von EUR 5.000.000,00 pro Jahr einbezogen.

Für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder eine Vergütung in Höhe von TEUR 57 (2012: TEUR 57).

4. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a des Handelsgesetzbuchs umfasst die Entsprechenserklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes („Entsprechenserklärung“), relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken, eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Zusammensetzung und Arbeitsweise von deren Ausschüssen.

Der Corporate Governance Bericht im Geschäftsbericht 2013 beinhaltet die Erklärung zur Unternehmensführung. Der Corporate Governance Bericht steht zusätzlich auch im Internet unter www.ultrasonic-ag.de unter der Rubrik Investor Relations / Corporate Governance zur Verfügung.

3.2 Remuneration of the Supervisory Board

The company's articles of incorporation state that the General Meeting may decide on the level of remuneration. The Annual General Meeting on 6 July 2012 resolved that the Supervisory Board of Ultrasonic AG should receive fixed remuneration of kEUR 57. No variable remuneration has currently been agreed for the Supervisory Board. However, the articles of incorporation do not rule out this type of remuneration, so a decision on this could be taken by the General Meeting.

In the performance of their duties, the members of the Supervisory Board are included in a Directors' and Officers (D&O) financial loss insurance policy with a total insured sum of EUR 5,000,000.00 per year.

For their work in 2013, the members of the Supervisory Board received remuneration of kEUR 57 (2012: kEUR 57).

4. Declaration of conformity on corporate management pursuant to sec. 289a HGB

The declaration on corporate management pursuant to sec. 289a of the German Commercial Code (HGB) comprises the declaration of conformity pursuant to sec. 161 of the German Stock Corporation Act (AktG), relevant information on corporate management practices, and descriptions of how the Management Board and Supervisory Board work, and of the composition and method of working of their committees.

This is contained in the corporate governance report included in the annual report for 2013. The corporate governance report is also available on the internet at www.ultrasonic-ag.de, Investor Relations / Corporate Governance.

5. Sonstige Angaben (gemäß § 315 Abs. 4 HGB)

Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital der Ultrasonic AG betrug zum 31. Dezember 2013 EUR 12.697.818,00 und war eingeteilt in 12.697.818 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten und rechnerisch einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 je Aktie am Grundkapital aufwiesen. Alle Aktien verfügen über die gleichen Stimmrechts- und Dividendenansprüche. Hiervon ausgenommen sind von der Gesellschaft gehaltene Aktien, aus denen der Gesellschaft keine Rechte zustehen. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG. Zum 31. Dezember 2013 wurden von der Ultrasonic AG 101.950 eigene Aktien gehalten.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen des Stimmrechts der Aktien können sich aus gesetzlichen Regelungen ergeben (§§ 71b, 136 AktG). Herr Qingyong Wu hat sich für seine verbliebenen 6.647.307 Aktien der Ultrasonic AG einem Lock-up bis zum 30. September 2015 unterworfen. Dem Vorstand sind daneben keine Beschränkungen für die Ausübung des Stimmrechts oder die Übertragung der Aktien bekannt.

Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten

Nach dem Wertpapierhandelsgesetz hat jeder Anleger, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Anteile an Stimmrechten der Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der Gesellschaft und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitzuteilen. Der niedrigste Schwellenwert für diese Mitteilungspflicht ist 3%.

Herr Qingyong Wu hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass seine direkte Beteiligung am Kapital der Gesellschaft hält, die 75% der Stimmrechte unterschreitet.

Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass er eine direkte oder indirekte Beteiligung am Kapital der Gesellschaft hält, die 15% der Stimmrechte überschreitet.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben

Für die Ultrasonic AG besteht derzeit kein Mitarbeiteraktienprogramm.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und der Änderung der Satzung

Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in §§ 84 und 85 AktG geregelt. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften (§ 179 Abs. 1 AktG) bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses durch die Hauptversammlung. Weitere Regelungen zu Satzungsänderungen enthalten die §§ 113 und 119 AktG. Der Aufsichtsrat ist gemäß § 10 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft dazu ermächtigt, Änderungen an der Satzung vorzunehmen, die nur deren Fassung betreffen.

5. Other information (pursuant to sec. 315 para. 4 HGB)

Composition of the capital stock
The capital stock of Ultrasonic AG comprised EUR 12,697,818.00 as at 31 December 2013 and was divided into 12,697,818 no-par bearer shares, which constituted a theoretical pro rata share of the capital stock of EUR 1.00 per share. All shares have the same voting rights and dividend claims, with the exception of treasury stock held by the company, which does not confer any rights on the company. The rights and obligations of the shareholders are set out in detail in the German Stock Corporation Act (AktG), in particular in sec. 12, sec. 53a et seq., sec. 118 et seq. and sec. 186. Treasury stock held by Ultrasonic AG amounted to 101,950 shares on 31 December 2013.

Restrictions on voting rights and the transfer of shares
Restrictions on the voting rights of shares could result from statutory provisions (sec. 71b and sec.136 AktG). Mr. Qingyong Wu has commited himself to a lock-up for his remaining 6,647,307 shares of Ultrasonic AG until September 30, 2015.The Management Board is not aware of any other restrictions on the exercise of voting rights or the transfer of shares.

Shareholdings exceeding 10% of the voting rights
Under the provisions of German securities trading legislation, every investor whose proportion of the voting rights in the company reaches, exceeds or falls below certain thresholds as a result of the purchase or sale of shares or in any other way must notify the company and the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin) thereof. The lowest threshold for such disclosures is 3%.

Mr Qingyong Wu notified the company that his direct stake in the company's capital fell below 75% of the voting rights.

Mr Wilhelm Konrad Thomas Zours notified the company that his direct or indirect stake in the company's capital exceeds 15% of the voting rights.

Shares with special rights according rights of control
There are no shares in the company with special rights according rights of control.

Methods of controlling voting rights where employees hold shares in the company and do not directly exercise their right of control
Ultrasonic AG does not currently have any employee stock programmes.

Statutory provisions and regulations in the articles of incorporation on the appointment and dismissal of members of the Management Board and changes to the articles of incorporation
The appointment and dismissal of members of the Management Board is governed by sec. 84 and sec. 85 of the German Stock Corporation Act (AktG). Pursuant to the statutory provisions (sec. 179 paragraph 1 AktG) any amendment to the articles of incorporation requires a resolution of the General Meeting. Further regulations with respect to amendments to the articles of incorporation are contained under sec. 113 and sec. 119 AktG. Under sec. 10 paragraph 2 of the company's articles of incorporation, the Supervisory Board may make amendments to the articles of incorporation, providing these are merely editorial.

Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat durch Hauptversammlungsbeschluss vom 27. Oktober 2011 ermächtigt worden, § 5 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2011 und nach Ablauf der jeweiligen Ermächtigungsfrist zu ändern.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Zum 31. Dezember 2013 war der Vorstand gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 26. Oktober 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 4.326.450,00 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Weitere Einzelheiten hierzu finden sich in § 5 Abs. 1-3 der Satzung der Gesellschaft, die auf der Internetseite des Unternehmens im Bereich Investor Relations/Corporate Governance zur Verfügung steht.

Beschlüsse der Hauptversammlung, die die Gesellschaft ermächtigen, eigene Aktien zurückzukaufen, existieren zum Bilanzstichtag nicht.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Vereinbarungen, die bestimmte Rechte von Seiten des Vertragspartners für den Fall vorsehen, dass ein Wechsel im Aktionärs-, Gesellschafter- oder Inhaberkreis der Gesellschaft eintritt, bestehen nicht.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind

Es bestehen weder mit den Mitgliedern des Vorstands noch mit den Arbeitnehmern Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots.

In addition, resolutions adopted by the Annual General Meeting on 27 October 2011 authorised the Supervisory Board to amend sec. 5 of the articles of incorporation to reflect the utilisation of the authorised capital 2011 and after expiry of the deadline for utilisation of this right.

Authorisation of the Management Board to issue or buy back shares

Under sec. 5 paragraph 1 of the articles of incorporation, as of 31 December 2013 the Management Board was authorised, until 26 October 2016, to increase the company's capital stock, with the consent of the Supervisory Board, by up to EUR 4,326,450.00 by issuing new shares for cash or contributions in kind in one or more tranches. Further details are given in sec. 5 paragraphs 1 to 3 of the company's articles of incorporation, which can be downloaded from the company's website at Investor Relations/Corporate Governance.

No resolutions of the Annual General Meeting authorising the company to repurchase shares in Ultrasonic AG existed as of 31 December 2013.

Principal agreements entered into by the company that are governed by provisions on a change of control resulting from a takeover bid

There are no agreements which give the contractual partner a right of termination in the event of a change in the company's shareholder or ownership structure such that the shareholders or owners relinquish control over the company.

Compensation agreements entered into by the company with members of the Management Board or employees in the event of a takeover bid

There are no compensation agreements with either members of the Management Board or employees relating to a takeover bid.

6. Risikomanagement und Bericht über Chancen und Risiken

6.1 Chancen- und Risikomanagement

Risiken bezeichnen die generelle Möglichkeit des Auftretens von internen oder externen Ereignissen, die eine ungünstige Auswirkung auf die Finanzlage der Ultrasonic AG bzw. deren Tochtergesellschaften haben oder durch deren Auftreten die Erreichung von gesteckten Zielgrößen gefährdet wird. Die Geschäftstätigkeit von ULTRASONIC ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Aufgabe des Risikomanagements ist es, im Rahmen der Geschäftstätigkeit vorhandene Chancen optimal zu nutzen und die damit verbundenen Risiken nur dann einzugehen, wenn der entsprechende Mehrwert durch die Chancenausnutzung geschaffen werden kann. Allen einzugehenden Risiken müssen somit angemessene Chancen gegenüber stehen. Das Management von Chancen und Risiken ist innerhalb des ULTRASONIC-Konzerns eng miteinander verknüpft. ULTRASONIC leitet sein Risikomanagement im Wesentlichen von den Zielen und Strategien der Geschäftssegmente ab und stellt ein angemessenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken sicher. Die direkte Verantwortung für die frühzeitige und regelmäßige Identifizierung, Analyse und Verwaltung von Chancen liegt beim Vorstand. Ein Chancenmanagementsystem existiert bei ULTRASONIC nicht. ULTRASONIC beschäftigt sich intensiv mit Analysen des Markts und des Wettbewerbs sowie mit Marktszenarien, relevanten Kostentreibern und kritischen Erfolgsfaktoren, einschließlich derjenigen innerhalb des politischen Umfelds, in dem die Gesellschaft agiert. Bei der Entscheidungsfindung verfolgt ULTRASONIC einen chancenorientierten Ansatz, vernachlässigt jedoch nicht die Risiken. Insgesamt verfolgt ULTRASONIC einen konservativen Risikomanagementansatz.

Ausgewählte Chancenpotenziale für den ULTRASONIC-Konzern sind im Abschnitt 6.6 unter „Chancen und Erfolgsfaktoren“ erläutert.

6.2 Risikomanagementsystem

Die Wahrnehmung von Chancen sowie die Fähigkeit, Risiken zu erkennen, zu analysieren und anhand angemessener Strategien zu reduzieren, stellen wichtige Elemente der betrieblichen Tätigkeit der Gesellschaft dar. Ein systematisches Risikomanagement stellt eine dauerhafte Aufgabe des Vorstands, des Risikomanagers sowie der Leiter der einzelnen Verantwortungsbereiche, der so genannten Risikoträger, dar. Selbst ein angemessenes und funktionierendes Risikomanagementsystem kann jedoch keine absolute Sicherheit garantieren, dass nachteilige Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation des Konzerns ausbleiben.

ULTRASONIC hat im Jahr 2012 mit der Einrichtung eines neu strukturierten Risikomanagementsystems begonnen, das auch als Risikofrüherkennungssystem dient. Der Aufbau dieses Risikomanagementsystems wurde Anfang 2013 abgeschlossen. ULTRASONIC entwickelt und verbessert sein Risikomanagementsystem seitdem permanent weiter. Sofern notwendig, werden entsprechende Anpassungen des Risikomanagementsystems vorgenommen.

Das Risikomanagementsystem bei ULTRASONIC ist organisatorisch an den Risikobereichen, den zuständigen Risikoverantwortlichen und den weiteren Überwachungsinstanzen ausgerichtet. Risiken, die aus der unternehmerischen Tätigkeit von ULTRASONIC resultieren, sind in thematische Risikokategorien und dazugehörende Unterklassen eingeteilt. Die den einzelnen Risikoklassen zugeordneten Risiken werden mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der finanziellen Tragweite eines Auftretens des Risikos bewertet. Je nach Höhe der wirtschaftlichen und finanziellen Signifikanz

6. Risk management and report on opportunities and risks

6.1 Management of opportunities and risks

Risks constitute the general possibility of internal or external events that could adversely affect the financial situation of Ultrasonic AG and its subsidiaries and that could jeopardise the achievement of set objectives. ULTRASONIC's business is exposed to a large number of risks that are inseparably linked to entrepreneurial activity. The role of risk management is to make optimal use of business opportunities and only enter into the associated risks if utilising the opportunities creates sufficient value. All risks entered into must therefore be offset by appropriate opportunities. Therefore, opportunity and risk management are closely interlinked within the ULTRASONIC Group. ULTRASONIC essentially derives its risk management from the goals and strategies of the business segments and ensures an appropriate relationship between opportunity and risk. Direct responsibility for the early and regular identification, analysis and management of opportunities rests with the Management Board. ULTRASONIC occupies itself intensively with analyses of the market and the competition, market scenarios, relevant cost drivers and critical success factors, including those in the political environment in which the company operates. In decision-making, ULTRASONIC relies on an opportunity-oriented approach, but does not neglect risks. Generally, ULTRASONIC employs a conservative strategy regarding its risk management.

Selected opportunities for the ULTRASONIC Group are discussed in section 6.6 under "Outlook".

6.2 Risk management system

Taking opportunities and being able to recognise and analyse risks, and reduce them with appropriate strategies are important elements of the company's activities. Systematic risk management is an ongoing task for the risk owners, i.e. the Management Board, the risk manager and the management of each field of responsibility. However, even an appropriate and functioning risk management system cannot provide a guarantee of absolute certainty.

In 2012 ULTRASONIC started to set up a newly structured risk management system, which will also be used to identify risks at an early stage. The introductory phase was completed at the start of 2013. Since then ULTRASONIC has continued to develop and improve its risk management system, which it will adapt as necessary.

Organisationally, the risk management system is aligned to the risk areas, risk managers and other risk supervisors. Risks arising from ULTRASONIC's business activities are subdivided into risk categories and the related sub-categories. The risks allocated to these categories are evaluated on the basis of probability and the financial repercussions if they were to materialise. Risks are then divided into three levels on the basis of their financial and business significance. The main risks are those that could have a significant impact on the Group's assets, finances and financial position.

The Management Board is responsible for supervising business developments. It monitors the related developments and the associated risks very closely. Where necessary, the Management Board uses external experts. Strategic decisions and their implementation are closely monitored by the Management Board.

werden die Risiken dann in drei verschiedene Bereiche unterteilt. Als wesentliche Risiken werden dabei solche Risiken klassifiziert, die einen bedeutenden Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben können.

Die Überwachung des Geschäftsverlaufs obliegt dem Vorstand, der diesbezügliche Entwicklungen genau verfolgt und einhergehende Risiken überwacht. Sofern notwendig, greift der Vorstand auf externe Experten zurück. Strategische Entscheidungen und ihre Umsetzung werden eng vom Vorstand überwacht.

6.3 Internes Kontrollsystem in Bezug auf den Konzernrechnungslegungsprozess

ULTRASONIC verfügt über ein internes Kontrollsystem und hat ein neues Risikomanagementsystem entwickelt und eingeführt, mithilfe dessen geeignete Strukturen und Verfahren für die (Konzern-)Rechnungslegung und das Berichtswesen festgelegt und in der gesamten Organisation umgesetzt werden. Dieses System soll eine fristgerechte, einheitliche und korrekte Rechnungslegung für alle Geschäftsvorgänge und -transaktionen gewährleisten. Es sorgt für die Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und Rechnungslegungsstandards, die für alle Gesellschaften verpflichtend sind, einschließlich in Bezug auf den Anhang zum Konzernabschluss. Die Relevanz und Auswirkungen sämtlicher Gesetzesänderungen sowie Änderungen der Rechnungslegungsstandards oder anderer Verfügungen werden fortlaufend analysiert. Diese Maßnahmen dienen dazu, Risiken zu erkennen und zu bewerten, sowie sämtliche Risiken, die möglicherweise erkannt werden, zu begrenzen und zu überwachen.

Die Abschlusserstellung wird durch den Vorstand kontrolliert und durch den Aufsichtsrat überwacht. Das Rechnungslegungs- und Berichtsverfahren für ULTRASONIC wird von der Abteilung für Controlling und Rechnungswesen sowie einem externen Dienstleister, der die Rechnungslegung nach IFRS unterstützt, verwaltet. Aufgaben und Zuständigkeiten in diesen Bereichen sind eindeutig zugeteilt und es gibt gegenseitige Kontrollprozesse, um einen kontinuierlichen Austausch von Informationen zu gewährleisten. Die Konzerngesellschaften erstellen ihre Jahresabschlüsse lokal und übermitteln sie mithilfe eines innerhalb des gesamten Konzerns standardisierten Datenmodells. Die Konzerngesellschaften sind für die jeweilige Übereinstimmung mit den Richtlinien und Verfahren, die innerhalb des gesamten Konzerns anwendbar sind, sowie für das ordnungsgemäße und fristgerechte Funktionieren ihrer rechnungslegungsbezogenen Verfahren und Systeme verantwortlich. Der Konzernabschluss wird zentral vom CFO und der Abteilung für Controlling und Rechnungswesen von ULTRASONIC auf der Grundlage der von den zugehörigen Tochtergesellschaften zur Verfügung gestellten Daten erstellt. Die Konsolidierung, gewisse Überleitungsprozesse auf Konzernrechnungslegungsvorgaben und die Überwachung der zugehörigen Terminpläne und Verfahren erfolgen durch die Abteilung Rechnungswesen und einen deutschen externen Dienstleister.

Das interne Kontrollsystem für die Rechnungslegung basiert auf definierten Präventions- und Kontrollmechanismen, wie systematischen und manuellen Überprüfungen, vordefinierten Genehmigungsverfahren, Aufgabentrennung und die Einhaltung von Richtlinien. Angemessene IT-Sicherungsmaßnahmen wurden getroffen, um die Daten aus der Rechnungslegung vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Für die Finanzbuchhaltung wird nur Standard-Software verwendet. Externe Berater werden bei Veränderungen und komplexen Fragestellungen der Rechnungslegung konsultiert.

Es kann jedoch keine absolute Sicherheit dafür geben, dass wesentliche Falschaussagen in der Rechnungslegung vermieden werden.

6.3 Internal control system with respect to the Group's accounting process

ULTRASONIC has an internal control system in place and has developed and implemented a new risk management system to define and implement appropriate structures and processes for accounting and financial reporting throughout the Group. This system is designed to ensure timely, uniform and accurate accounting for all business processes and transactions. It ensures compliance with statutory regulations, and accounting and financial reporting standards, and is binding upon all the companies included in the consolidated financial statements. The relevance and consequences for the consolidated financial statements of any amendments to laws, accounting or financial reporting standards or other pronouncements are continually analysed. These measures serve to identify and evaluate risks, and to limit and monitor any risks that may be identified.

The accounting process is controlled by the Management Board and supervised by the Supervisory Board. The accounting and financial reporting process for ULTRASONIC is managed by the Controlling and Accounting Department and an external service provider supporting the IFRS-based financial reporting. Functions and responsibilities in these areas are clearly assigned and there are mutual control processes to ensure a continuous exchange of information. The Group companies prepare their financial statements locally and transmit them with the aid of a data model that is standardised throughout the Group. The Group companies are responsible for compliance with the directives and procedures applicable throughout the Group and for the proper and timely operation of their accounting-related processes and systems. The consolidated financial statements are prepared centrally by the CFO and the controlling and accounting department of ULTRASONIC on the basis of the data supplied by the subsidiaries included. The consolidation, certain reconciliation operations to Group policies and monitoring of the related time schedules and procedures are performed by the Accounting Department and the German external service provider.

The internal control system for financial accounting is based on defined preventive and supervisory control mechanisms such as systematic and manual checking, predefined approval procedures, the separation of functions and compliance with guidelines. Appropriate IT precautions are in place to protect the financial systems used from unauthorised access. Financial accounting systems only use standard software. External consultants are consulted on changes and complex accounting issues.

Nevertheless, there can never be any absolute certainty that material accounting misstatements are avoided.

6.4 Gesamtaussage zur Risikosituation

Insgesamt sind die Risiken im Konzern begrenzt und kalkulierbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzung des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als existenziell einzustufen wären.

Aufgrund der Cash-Flow Stärke des Geschäfts und der soliden Finanzierungsstruktur sieht die Unternehmensführung auch in der Gesamtsumme der einzelnen Risiken den Fortbestand von ULTRASONIC nicht gefährdet.

Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind während des Geschäftsjahres 2013 nicht eingetreten.

6.5 Risiken

Im Rahmen des Risikomanagements unterteilt ULTRASONIC die Risiken in die folgenden Kategorien: „Allgemeine wirtschaftliche Risiken“, „Finanzwirtschaftliche Risiken“, „Reputationsrisiken“ sowie „Operative Risiken“ und hat dabei folgende wesentliche Risiken identifiziert:

6.5.1 Allgemeine wirtschaftliche Risiken

Kostenrisiken

ULTRASONIC ist von einer stetigen Versorgung mit bestimmten Rohstoffen abhängig, insbesondere thermoplastische Elastomere („TPE"), Ethylen-Vinylacetat („EVA"), thermoplastischer Kautschuk („TPR"), Polyvinylchlorid („PVC") und Polyurethan („PU"), Basischemikalien, Phylon („MD") und Schuhsohlen aus Gummi („RB") sowie anderem Schuhzubehör von Drittanbietern. Die Kosten für Rohstoffe auf Konzernebene betrugen rund 78,7% der Produktionskosten im Geschäftsjahr 2013 (2012: 77,0%). Jede signifikante Erhöhung der Rohstoffpreise in jedem der Segmente wird wahrscheinlich eine wesentliche negative Auswirkung auf die Produktionskosten haben. Sollte ULTRASONIC im Falle einer signifikanten Erhöhung der Rohstoffkosten nicht oder nicht zeitnah dazu in der Lage sein, diese durch Preissteigerungen an die Kunden weiterzugeben, kann dies die Geschäftstätigkeit sowie die Vermögens-, Finanz-und Ertragslage des Konzerns wesentlich negativ beeinträchtigen und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

Zudem bestehen Risiken in Bezug auf Personalkosten. Die Arbeitskosten in China, dem Produktionsstandort von ULTRASONIC, umfassen Löhne, Sozialabgaben und andere Sozialleistungen. Der Mindestlohn an den lokalen Produktionsstandorten ist in den letzten Jahren tendenziell gestiegen. Diese personalbezogenen Kostenarten könnten in Zukunft signifikant steigen und weitere Rechtsvorschriften könnten erlassen werden, so dass weitere Sozialleistungen vom Arbeitgeber zu tragen wären. Dies könnte einen negativen Einfluss auf die Profitabilität der Gesellschaft haben und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Ertragszielen führen.

6.4 General assessment of the risk situation

Overall, the risks to the Group are limited and calculable. Based on the information currently available, the Management Board is of the opinion that with regard to present and in the foreseeable future there are no significant individual risks that could jeopardise the existence of the company.

In view of its strong cash flow from the business and sound financing structure, the management is also of the opinion that in aggregate the risks do not jeopardise the continued existence of the company.

In 2013 there were no risks to the continued existence of the company.

6.5 Risks

For risk management purposes, ULTRASONIC subdivides risks in to the following categories: general economic risks, financial risks, reputational risks and operational risks. It has identified the following main risk factors:

6.5.1 General economic risks

Cost risks

ULTRASONIC is dependent on a steady supply of certain raw materials, especially thermoplastic elastomer (TPE), ethylene vinyl acetate (EVA), thermoplastic rubber (TPR), polyvinyl chloride (PVC) and polyurethane (PU), base chemicals, phylon (MD) and rubber shoe soles and other shoe accessories from third parties. The cost of raw materials accounted for around 78.7% of the Group's production costs in fiscal year 2013 (2012: 77.0%). A significant increase in raw material prices in each segment would probably have a material and adverse impact on production costs. In the event of a significant increase in raw material costs, and should ULTRASONIC be unable to pass on such costs to customers or do so on a timely basis, its business, net assets financial condition and results of operations may be materially and adversely affected.

In addition, there are risks relating to personnel expenses. Labour costs in China, where ULTRASONIC has its production facilities, comprise wages, social security contributions and other social benefits. The minimum wage at the local production sites has been increasing in recent years. These personnel-related cost types could rise significantly in the future and further legal provisions could be enacted requiring employers to bear further social benefits. That could adversely affect the company's profitability.

Produktentwicklungsrisiken

ULTRASONIC ist der Ansicht, dass der Erfolg der Gesellschaft auf der Fähigkeit beruht, mit den rasch wechselnden Mode- und Produkttrends Schritt zu halten, diese zu antizipieren und effektiv darauf zu reagieren. Dies wiederum ermöglicht es ULTRASONIC Designs und Produkte zu entwickeln, die den Zielkunden gefallen. Im Einklang damit wird ULTRASONIC von Zeit zu Zeit die Einführung neuer Produktlinien und Produkt-Designs umsetzen, um seinen Kundenstamm zu erweitern und den Umsatz zu steigern. Der Start und die Entwicklung jeder neuen Produktlinie und jedes neuen Designs sind mit einem gewissen Zeit- und Ressourcen-Einsatz verbunden. Zudem kann der Einsatz neuer Produktionstechnologien für die Herstellung dieser Produkte erforderlich werden. Für den Fall, dass eine solche neue Produktlinie oder ein neues Produkt-Design, die ULTRASONIC in der Zukunft einführen wird, nicht wirtschaftlich tragfähig oder erfolgreich ist und keinen positiven Cash-Flow generiert, kann dies die Geschäftstätigkeit sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

Marktrisiken

Import- und Exportbeschränkungen, die den Produkten von ULTRASONIC auferlegt werden, könnten ebenfalls einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von ULTRASONIC haben und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

ULTRASONIC ist hauptsächlich in der Volksrepublik China aktiv. Die Geschäftstätigkeit, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Aussichten können wesentlich nachteilig durch Veränderungen und Entwicklungen im wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Umfeld in der Volksrepublik China betroffen sein. Eine Änderung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnte eine wesentliche und nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft haben und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

Außerdem glaubt ULTRASONIC, dass die Schuhindustrie stark vom Wettbewerb beeinflusst wird. Es gibt keine hohen Markteintrittsbarrieren für neue Wettbewerber. Zahlreiche nationale und internationale Marken konkurrieren untereinander u.a. um Markentreue, Produktvielfalt, Produktdesign, Produktqualität und Preis. Die Wettbewerber können ihre Marke auch auf dem gleichen Niveau positionieren und auf das gleiche Marktsegment wie ULTRASONIC abzielen. Darüber hinaus sind viele der Wettbewerber größer, verfügen bereits über bekanntere Marken und haben bereits einen größeren Marktanteil erschlossen und / oder haben wesentlich größere Ressourcen in Bezug auf Finanzen, Marketing und Vertrieb als ULTRASONIC. Um die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu stärken investiert ULTRASONIC gezielt in den Ausbau der eigenen Produktionskapazitäten sowie in den Aufbau eines starken Markenimages und den Ausbau des Vertriebs. Gelingt es ULTRASONIC jedoch nicht, im herrschenden Marktumfeld und unter den sich ändernden Marktbedingungen, erfolgreich mit neuen und bestehenden Wettbewerbern zu konkurrieren, könnte sich dies negativ auf die Geschäftstätigkeit von ULTRASONIC auswirken und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

Product development risks

ULTRASONIC believes that the company's success depends on its ability to keep pace with rapidly changing fashion and product trends, by anticipating them and responding effectively. That in turn enables ULTRASONIC to create products and designs that meet with the approval of target customers. In keeping with this, ULTRASONIC will introduce new product lines and product designs from time to time to broaden its customer base and increase its sales revenue. The launch and development of each new product line and each new design requires a certain amount of time and resources. Besides, it might be necessary to use new production technologies to manufacture these products. If a new product line or new product design introduced by ULTRASONIC in the future should not prove economic viable or successful and fail to generate a positive cash flow, this could have a negative impact on the company's earnings, assets and financial position.

Market risks

Import and export restrictions on ULTRASONIC's products could also have a significant negative impact on business activities and on ULTRASONIC's earnings, assets and financial position.

ULTRASONIC mainly operates in the PRC. Changes in the economic, political and legal framework in the PRC could therefore have a significant negative impact on its business operations, earnings, asset and financial position and prospects. A change in the political and economic background could have a material and deleterious impact on the company's business.

Further, ULTRASONIC believes that the footwear industry is greatly influenced by competition. Market entry barriers for new competitors are not high. A large number of national and international brands compete with one another on the basis of brand loyalty, product diversity, product design, product quality and price. These competitors could aim to position their brands on the same level and in the same market segment as ULTRASONIC. Further, many competitors are already bigger than ULTRASONIC, have better known brands, already have a larger share of the market and/or have greater financial, marketing and distribution resources than ULTRASONIC. To strengthen its competitiveness, ULTRASONIC is investing selectively in the expansion of its production capacity and in building a strong brand image and expanding distribution.

Risiken aus der Kundenstruktur

Für den Vertrieb von Produkten aus den Bereichen Urban Footwear und Accessoires ist ULTRASONIC in der Volksrepublik China auf vertraglich gebundene Distributoren angewiesen. Die regionalen Händler sind in der Regel in ihrer Region die exklusiven Anbieter. Wenn einer der Distributoren die Vereinbarung beendet oder nicht verlängert, kann unter Umständen die Gesellschaft nicht dazu in der Lage sein, diesen zeitnah durch einen neuen Distributor zu ersetzen oder der neue Distributor kann unter Umständen nicht dazu in der Lage sein, ein gleichgroßes Netzwerk von Einzelhändlern in der gleichen Größenkategorie zu verwalten. Sollten die regionalen Distributoren die Produkte der Gesellschaft nicht erfolgreich verkaufen können oder sollte ULTRASONIC nicht dazu in der Lage sein, die regionalen Distributoren effizient zu überwachen und zu managen, kann dies unter Umständen einen wesentlichen und negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit sowie die Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen. Um diesem Risiko entgegen zu wirken hat ULTRASONIC in den Aufbau eines Onlinevertriebs investiert und ist stets auf der Suche nach neuen Distributoren für attraktive Regionen in China.

Darüber hinaus stützt sich ULTRASONIC auf seine Beziehungen zu mehreren großen Kunden, wie ANTA Sports, Xtep China, Unisuper, Shishi Longzheng Import and Export und Shaanxi Quan Run Trading Co., Ltd. Auf diese Großkunden entfiel rund 19,6% des Gesamtumsatzes im Geschäftsjahr 2013. ULTRASONIC hat keine langfristigen Verträge mit diesen Großkunden. Obwohl die Gesellschaft langfristige Geschäftsbeziehungen mit einigen dieser Kunden pflegt, können diese Kunden zu jedem Zeitpunkt die Vereinbarungen mit ULTRASONIC kündigen oder zum Nachteil von ULTRASONIC verändern. Wenngleich der Wegfall einer Kundenbeziehung keine größeren Auswirkungen hätte, könnte der Wegfall von mehreren Kunden gleichzeitig einen wesentlichen und negativen Effekt auf die Geschäftstätigkeit sowie die Vermögens-, Finanz-und Ertragslage der Gesellschaft haben und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

Personalrisiken

ULTRASONIC´s zukünftiger Erfolg ist stark abhängig von den weiteren Leistungen des Managements und anderer wichtiger Mitarbeiter. Wenn ein Mitarbeiter der Geschäftsführung oder ein anderer wichtiger Mitarbeiter zu einem Konkurrenzunternehmen wechselt oder selber ein konkurrierendes Unternehmen gründet oder aus anderen Gründen aus dem Unternehmen ausscheidet, kann dies dazu führen, dass ULTRASONIC Kunden, Lieferanten, Know-how, wichtige Fachleute sowie Mitarbeiter verliert. Dies kann zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen. Es kann keine Garantie dafür geben, dass ULTRASONIC die Mitarbeiter der Geschäftsführung oder andere leitende Angestellten halten oder, falls notwendig, diese Mitarbeiter durch anderes qualifiziertes Managementpersonal ersetzen kann. Die Nachfrage nach solch erfahrenem Personal ist sehr intensiv und die Suche nach Personal mit den entsprechenden Fähigkeiten kann sehr zeitaufwändig sein. Darüber hinaus könnte eine hohe Fluktuation von Mitarbeitern auftreten und dies könnte zu einem Verlust von Know-how sowie zu internen Probleme im Fertigungsprozess führen. Des Weiteren ist zu beobachten, dass das Risiko für die Produktion insbesondere in weniger

Risks relating to customer structure

ULTRASONIC is dependent on contractually bound distributors for the distribution of products from its Urban footwear and accessories segment in the PRC. The regional distributors have exclusive distribution rights within their region. If a distributor terminates or fails to extend the agreement, the company might not be able to replace it by a new distributor or the new distributor might not be able to manage an equally large network of retail stores of the same size. If regional distributors should not manage to sell the company's products successfully or if ULTRASONIC should not be able to monitor and manage its regional distributors efficiently, this could possibly have a materially negative influence on its business activities and financial and earnings position and could prevent the company meeting the revenue and earnings targets outlined in the "Outlook" section. To counter this risk, ULTRASONIC has invested in building up an online marketing platform and is constantly looking for new distributors for attractive regions within China.

In addition, ULTRASONIC has links to several major customers such as ANTA Sports, Xtep China, Unisuper, Shishi Longzheng Import and Export and Shaanxi Quan Run Trading Co., Ltd. These key customers accounted for about 19.6% of total revenue in 2013. ULTRASONIC does not have long-term agreements with these major customers. Although the company has a long-standing business relationship with some of them, they could terminate their agreements with it at any time or alter them to its detriment. Although the loss of one customer would not have a major impact, the simultaneous loss of several customers could have a material negative impact on the company's business activities and its earnings, assets and financial position.

Human resources risks

ULTRASONIC's future success is dependent to a large extent on the performance of the management and other key personnel. If a member of the Management Board or another key employee moves to a competing company, sets up a competing company or leaves the company for other reasons, this could result in ULTRASONIC losing customers, suppliers, know-how, key specialists and other employees. There can never be a guarantee that ULTRASONIC can retain members of the Management Board or other executives or, if necessary, replace them by other suitably qualified managers. Demand for experienced personnel at this level is very high and the search for people with the relevant abilities can be very time-consuming. Moreover, high staff turnover is possible, resulting in a loss of know-how and internal problems in the manufacturing process. Another risk that has been observed is the increasing difficulty of finding suitable production workers, especially in less attractive industrial areas. To reduce this risk, ULTRASONIC endeavours to offer its employees better living and working conditions than other manufacturers. Alongside comfortable staff accommodation, that includes above-average wages.

attraktiven Industriegebieten nicht genügend geeignete Mitarbeiter zu finden, gestiegen ist. Um dieses Risiko abzuschwächen, ist ULTRASONIC bestrebt seinen Mitarbeitern im Vergleich zu anderen Produzenten bessere Arbeits- und Lebensbedingungen zu bieten, dazu zählt neben komfortableren Mitarbeiterwohnungen auch ein überdurchschnittliches Lohnniveau.

6.5.2 Finanzwirtschaftliche Risiken

ULTRASONIC verfolgt in Bereich der Finanzwirtschaft eine Risikovermeidungsstrategie und versucht generell finanzwirtschaftliche Marktrisiken so gering wie möglich zu halten. Opportunitätskosten wie entgangene Zinsen werden hierfür in Kauf genommen. Ferner besteht das Risiko, dass ULTRASONIC nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verpflichtungen termingerecht begleichen zu können. Zu diesem Zweck hat ULTRASONIC ein Liquiditätsmanagement installiert. Ziel und Aufgabe des Liquiditätsmanagements von ULTRASONIC ist es, die Zahlungsverpflichtungen zu erfassen und stets für ausreichende Bereitstellung von Fremd- und Eigenmitteln zu sorgen. Sich aus der Geschäftstätigkeit, der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit ergebende Finanzmittelzuflüsse und -abflüsse sind permanenten Schwankungen unterworfen. In Folge dessen kann sich die Liquiditätsausstattung des Konzerns trotz der hohen Bestände an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2013 reduzieren. Überschüssige verfügbare Mittel des Konzerns werden, sofern möglich, zinsbringend am Geldmarkt angelegt.

Forderungsausfallrisiken

Ausfallrisiken bei Forderungen bestehen bei der Gewährung von Zahlungszielen gegenüber Kunden. Diese werden durch permanente und umfangreiche Bonitätsprüfungen sowie intensives Forderungsmanagement überwacht. Neukunden erhalten in der Regel nur kurze Zahlungsziele. Die meisten Kunden verfügen zudem über eine solide Liquiditätsausstattung. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Kunden von ULTRASONIC unerwartete Liquiditätsprobleme bekommen oder Insolvenz erleiden. Angesichts des diversifizierten Kundenstamms ist die Gefahr, die mit einem einzelnen Kunden einhergeht, jedoch eher gering. Wesentliche Risiken entstehen bei hohen offenen Positionen gegenüber einzelnen Kunden. Bisher hat das Unternehmen keine Kreditversicherungen abgeschlossen.

Währungsrisiken

Der Konzern wickelt sein operatives Geschäft in Renminbi (RMB) / Chinesischer Yuan (CNY) ab, der derzeit keine frei konvertierbare Währung darstellt. Der Wert des RMB wird von den Behörden der Volksrepublik China kontrolliert und ist an einen Korb von internationalen Währungen gebunden. Währungsrisiken entstehen, wenn der Konzern in Transaktionen involviert ist, die in fremder Währung abgewickelt werden. Da der Konzernabschluss für die Berichtsperiode in Euro (EUR) erstellt wird und die zukünftigen ebenfalls in Euro aufgestellt werden, wird der Konzern Veränderungen des RMB / EUR-Wechselkurses ausgesetzt sein. Die Umrechnungsrisiken, die aus den Schwankungen des Wechselkurses entstehen, können die Ergebnisse und die Vermögenslage des Konzerns beeinflussen. Eine Abwertung des RMB gegenüber dem Euro hätte einen negativen Währungsumrechnungseffekt auf den Konzernabschluss. Ein volatiler RMB-Wechselkurs kann einen wesentlichen und negativen Effekt auf die Geschäftstätigkeit sowie die Vermögens-, Finanz-und Ertragslage des Konzerns haben und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

6.5.2 Financial risks

In its financial management, ULTRASONIC pursues a risk avoidance strategy and generally endeavours to minimise its exposure to financial market risks. Opportunity costs such as interest foregone are taken into account in this. Further, there is a risk that ULTRASONIC may not be able to settle its financial liabilities as they fall due. For this purpose, ULTRASONIC has set up a liquidity management system. The purpose is to monitor payment obligations and ensure that there is always sufficient equity and debt. The cash inflows and outflows from operating, investing and financing activities fluctuate constantly. Despite high liquidity as of 31 December 2013, this could result in a reduction in the Group's liquidity position. Where possible, surplus liquidity is invested in interest-bearing money market paper.

Default risks

There is a risk of default on receivables arising from the granting of payment terms to customers. These risks are addressed by constant and extensive creditworthiness checks and intensive receivables management. New customers are generally only granted short payment terms. In addition, most customers have a sound liquidity base. Nevertheless, it cannot be ruled out that customers could unexpectedly get into liquidity difficulties or go bankrupt. In view of the diversified customer base, the risk arising from a single customer is relatively low. Material risks arise if there are high receivables from individual customers. As yet, the company has not taken out credit insurance.

Currency risks

The Group's operating business is in renminbi (RMB) / Chinese yuan (CNY), which is not a convertible currency at present. The RMB exchange rate is controlled by the authorities in the PRC and is tied to an international currency basket. Currency risks arise when the group is involved in transactions that are settled in foreign currencies. Since the consolidated financial statements for the reporting period are prepared in euros (EUR) and this will not change in the future, the Group is exposed to changes in the RMB / EUR exchange rate. The translation risks resulting from fluctuations in the exchange rate could affect the Group's earnings and asset position. A devaluation of the RMB versus the euro would have a negative impact on the consolidated financial statements. A volatile RMB exchange rate could have a material negative effect on both business activities and the Group's earnings, assets and financial position. Although the majority of ULTRASONIC's income and expenses are in RMB, changes in exchange rates could have a negative impact on the annual financial statements of Ultrasonic AG, which could possibly reduce future dividend payments. To counter this risk, Ultrasonic AG only has the funds required to perform its administrative duties and the main financing is held in the operating entities. Hedging is not currently considered necessary.

Auch wenn die Erträge und Aufwendungen von ULTRASONIC hauptsächlich in RMB anfallen, könnten Wechselkursänderungen einen negativen Einfluss auf den Jahresüberschuss der Ultrasonic AG haben und damit die möglichen zukünftigen Dividendenzahlungen beeinflussen. Um diesem Risiko zu begegnen, ist die Ultrasonic AG nur mit den für ihre administrativen Tätigkeiten notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet und die wesentlichen Finanzmittel werden in den operativen Einheiten gehalten. Absicherungsgeschäfte werden derzeit nicht als notwendig angesehen.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken betreffen im Wesentlichen Sachverhalte des Gesellschaftsrechts, des Gewerbe- und Markenrechts, des Produkthaftungsrechts, des Kapitalmarktrechts sowie bei Änderungen relevanter bestehender Gesetze und deren Interpretationen. Die Verletzung einer bestehenden Vorschrift kann dabei durch Unkenntnis oder Fahrlässigkeit erfolgen. Zur Minimierung der meisten dieser Risiken hat ULTRASONIC externe Dienstleister und Experten beauftragt. Rechtliche Auseinandersetzungen könnten selbst bei einer positiv beurteilten Rechtsposition von ULTRASONIC zu hohen Kosten und Imageschäden führen.

Versicherungstechnische Risiken

ULTRASONIC hat verschiedene Versicherungspolicen abgeschlossen um Risiken aus Haftungsverpflichtungen sowie Schäden an Vermögensgegenständen abzudecken. Aus Kostengesichtspunkten wurde entschieden, dass einige dieser Policen jedoch nicht sämtliche möglichen Inanspruchnahmen und Schäden abdecken sollen, so dass eine Inanspruchnahme oder ein Schaden zu finanziellen Belastungen führen könnte. Zudem könnten weitere Risiken entstehen, für die keine direkte Versicherung besteht.

6.5.3 Reputationsrisiken

Ein Risiko für die Reputation der Gesellschaft kann durch die Veröffentlichung von negativen Informationen über die Gesellschaft entstehen. Dies beinhaltet auch die Veröffentlichung von fehlerhaften oder unvollständigen Finanzinformationen sowie anderen Presse- oder Ad-Hoc-Mitteilungen. Mögliche Konsequenzen sind zum Beispiel der Verlust des Vertrauens bei Investoren sowie Strafen wegen Verstößen gegen geltende Rechtsvorschriften. Um diesem Risiko entgegen zu wirken werden die Abschlüsse der Gesellschaft vom Finanzvorstand überprüft. Geeignete Maßnahmen zu treffen, um negative Presseartikel von Seiten Dritter zu verhindern, sind jedoch nur schwer zu realisieren.

Ein weiteres Risiko besteht in der Beeinträchtigung der einheitlichen Corporate Identity unter der Marke ULTRASONIC. Sollten Distributoren den Corporate Identity Vorgaben nicht folgen, so wird es deutlich schwieriger einen landesweit einheitlichen Markenauftritt zu etablieren. Um dieses Risiko zu minimieren sind die Distributoren vertraglich dazu verpflichtet die Vorgaben der Corporate Identity zu erfüllen. Die Einhaltung der Vorgaben wird vom Chief Operating Officer überwacht.

Legal risks

Legal risks mainly relate to company law, commercial and brand law, product liability law, capital market law and changes to the relevant existing laws and their interpretation. Existing provisions may be infringed as a result of ignorance or negligence. In order to minimise most of these risks, ULTRASONIC has instructed external service-providers and experts. Legal disputes could result in high costs and a loss of reputation, even if the legal decision goes in favour of ULTRASONIC.

Insurance risks

ULTRASONIC has concluded a range of insurance policies to cover the risks arising from liability obligations and financial loss. From a cost viewpoint, it was, however, decided that in some cases the policies should not cover all possible claims and damage so claims or damage could result in a financial charge. Moreover, further risks that are not directly insured could arise.

6.5.3 Reputational risks

Publication of negative information about the company could adversely affect its reputation. This includes the publication of erroneous or incomplete financial information and other media and ad hoc notices. Possible consequences would be a loss of confidence by investors or fines due to violation of the applicable legal provisions. To counter this risk, the company's financial statements are checked by the CFO. Suitable measures have to be taken to prevent the publication of negative media articles by third parties but are difficult to enforce.

Another risk relates to impairment of the uniform corporate identity underlying the ULTRASONIC brand. If distributors fail to follow the corporate identity guidelines, it is far more difficult to ensure a uniform nationwide brand presence. To minimise this risk, distributors have a contractual obligation to observe the corporate identity guidelines. Compliance with these rules is monitored by the Chief Operating Officer.

6.5.4 Operative Risiken

Operative Risiken können aufgrund von menschlichem oder technischem Versagen sowie aufgrund von Fehlern in den jeweiligen Prozessen entstehen:

Beschaffungsrisiko

ULTRASONIC unterhält Lieferantenbeziehungen zu Rohstoffhändlern und Produktherstellern, an die die Produktion von Urban Footwear und Accessoires ausgelagert wurde. ULTRASONIC wählt seine Lieferanten sorgfältig aus und bewertet diese anhand von Kriterien wie Produktqualität, Zuverlässigkeit, Kapazität, Preis, Auswahl an Designs (falls zutreffend), Verfügbarkeit und Reputation. Da ULTRASONIC jedoch über keine langfristigen Verträge mit seinen Lieferanten verfügt, sind die Preise und Qualitäten der Rohstoffe und der zugekauften Produkte abhängig von den Verhandlungen mit den jeweiligen Lieferanten und von der Fähigkeit, diese von alternativen Anbietern zu wettbewerbsfähigen Preisen beziehen zu können. Störungen oder Defizite im Beschaffungsprozess und verspätete Lieferungen könnten zu einem Rückgang der Produktion oder sogar zu einer Aussetzung der eigenen Produktion führen. Es gibt keine Garantie dafür, dass ULTRASONIC jederzeit in der Lage ist, die Abhängigkeit von Hauptlieferanten im Laufe der Zeit zu reduzieren oder alternative Lieferanten zu finden, die die geforderte Menge in der geforderten Qualität liefern können. Wenn die Lieferanten nicht dazu in der Lage sein sollten, die erforderliche Menge an Rohstoffen oder Fertigprodukte pünktlich oder überhaupt zu liefern, kann es sein, dass ULTRASONIC nicht dazu in der Lage ist, die Aufträge seiner Kunden rechtzeitig oder überhaupt zu erfüllen. Für den Fall, dass die Lieferanten ihren Verpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen oder nicht die erforderliche Qualität liefern und ULTRASONIC keine geeigneten alternativen Bezugsquellen findet, kann dies einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit sowie die Vermögens-, Finanz-und Ertragslage des Konzerns haben und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

Produktionsrisiken

Ferner könnten die Produktionsprozesse aufgrund von Maschinenausfall, Produktionsfehlplanungen, Energieengpässen oder einem Mangel an Arbeitskräften unterbrochen oder gestört werden und daher zu einem Rückgang der Produktion oder sogar zu einer Aussetzung der Produktion führen. Wenn aus diesen oder anderen Gründen die Produktion vorübergehend oder für einen längeren Zeitraum stillsteht, könnte sich der Umsatz reduzieren und zu einer negativen Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen. Es könnten Schadensersatzansprüche durch Kunden geltend gemacht werden und die Reputation könnte geschädigt werden.

6.5.4 Operational risks

Operational risks can result from human error or technical faults, or from faulty processes.

Procurement risk

ULTRASONIC maintains business relations with suppliers of raw materials and with manufacturers to whom it outsources the production of urban footwear and accessories. ULTRASONIC selects it suppliers carefully and assesses them using criteria such as product quality, reliability, capacity, price, range of designs (where applicable), availability and reputation. However, as ULTRASONIC does not have any long-term contracts with its suppliers, the price and quality of raw materials and outsourced products are dependent on negotiations with individual suppliers and on the ability to source raw materials and products from alternative suppliers at competitive prices. Disruption or shortfalls in the procurement process and delayed deliveries could result in a decline in output or even suspension of in-house production. There can be no assurance that ULTRASONIC is able to reduce its dependence on major suppliers over time or source from alternative suppliers who are able to offer the same quantity or quality. If its suppliers should be unable to deliver the required quantity of raw materials or finished products, ULTRASONIC may not be able to fulfil its customers' orders on time or at all. In the event that there is a failure by external suppliers to perform their obligations in time or at all, or to provide the required quality and ULTRASONIC is unable to find suitable alternative suppliers, this could have a material and adverse effect on its net assets, financial condition and results of operations.

Production risks

In addition, production processes could be interrupted or impaired by failure of machinery, inadequate production planning, energy supply bottlenecks or a shortage of labour. This could result in a drop in output or even production stoppages. If, for these or other reasons, production should be halted temporarily of for prolonged periods, this could reduce sales revenue, customers could assert claims for damages and the company's reputation could be harmed.

6.6 Chancen und Erfolgsfaktoren

ULTRASONIC ist in einem dynamischen Marktumfeld aktiv, in dem sich laufend neue Chancen eröffnen. Diese Chancen zu identifizieren, richtig einzuschätzen und zu nutzen ist ein wesentlicher Faktor für das weitere erfolgreiche Wachstum. Bei Chancen kann es sich dabei sowohl um interne als auch um externe Potentiale handeln. Ein Chancenmanagementsystem wurde bei ULTRASONIC jedoch nicht installiert.

Nachfolgend werden die wesentlichen Chancen für ULTRASONIC´s dargestellt. Die Auflistung ist jedoch nur ein Ausschnitt der sich bietenden Möglichkeiten. Des Weiteren ist die Einschätzung der Chancen fortlaufenden Änderungen unterworfen, da sich sowohl das Unternehmen, als auch das Marktumfeld laufend weiterentwickeln.

Breit aufgestellter Spezialist

Als Schuhhersteller agiert ULTRASONIC in einem hart umkämpften Markt mit einer wachsenden Anzahl von lokalen und internationalen Marken und Anbietern. ULTRASONIC positioniert sich als Qualitätshersteller mit einer differenzierten Produktsegmentierung im höherwertigen Angebotssegment. Auf dem chinesischen Binnenmarkt ist ULTRASONIC mit seiner eigenen Marke vertreten, die im Premiumsegment angesiedelt ist. Für internationale Markenhersteller fertigt ULTRASONIC Produkte als Zulieferer, wobei die Beauftragung in der Regel über chinesische Vermittler erfolgt. Darüber hinaus werden für den chinesischen Markt Produkte unter weiteren Markennamen hergestellt und vertrieben, die ebenfalls hohe Anforderungen an die Produktqualität erfüllen, preislich jedoch unterhalb des Premiumsegments positioniert sind. Als Zulieferer der chinesischen Sportschuhindustrie fertig ULTRASONIC zudem hochwertige Schuhsohlen für mehrere Markenhersteller. Durch das breit aufgestellte Produktportfolio kann ULTRASONIC in allen Bereichen die attraktivsten sich bietenden Wachstumsmöglichkeiten identifizieren, selektieren und ergreifen. Dies kann zu einer positiven Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

Branchenkenntnis und Erfahrung

Als eine wesentliche eigene Stärke identifiziert ULTRASONIC für sich die große Erfahrung in der Produktion von hochwertigen Schuhprodukten, die sich aus der langjährigen Tätigkeit als Zulieferer für internationale und chinesische Markenhersteller ergibt. Dies ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Marktteilnehmern und bietet ULTRASONIC die Möglichkeit sich erfolgreich am Markt zu positionieren. Diese Stärke kann auch ausgenutzt werden, um neue Kunden und Distributoren zu akquirieren.

Design und Markteinführung

Eine weitere Stärke von ULTRASONIC ist die Fähigkeit schnell auf sich ändernde Trends reagieren zu können und beispielsweise neue Produktdesigns mit kurzen Entwicklungs- und Markteinführungszeiten umsetzen zu können. Dadurch ist ULTRASONIC sehr gut positioniert, um auf Entwicklungen im Markt reagieren zu können und eventuelle Chancen zu nutzen, wie zum Beispiel das Design und die Produktion von Kinderschuhen für chinesische Supermärkte unter der neuen Marke „Happy Dog“.

Expansion der Produktionskapazitäten

Die Expansion der Produktionskapazitäten, die im Geschäftsjahr 2012 begann und auch im Geschäftsjahr 2014 weiter vorangetrieben werden soll, ermöglicht ULTRASONIC eine noch größere Kundenbindung und Stärkung der Wettbewerbsposition, da nun weitere Aufträge angenommen wer-

6.6 Opportunities and success factors

ULTRASONIC operates in a dynamic market environment in which opportunities are constantly arising. Identifying these opportunities, assessing them correctly and utilising them is vital for successful growth. Opportunities may relate to both internal and external potential. However, ULTRASONIC has not set up a system specifically to manage opportunity.

The main opportunities for the company are outlined below. Please note that this list is only an excerpt from the opportunities that arise. Moreover, the assessment of these opportunities is exposed to constant change because both the company and the market are constantly moving forward.

A broadly based specialist

As a footwear manufacturer, ULTRASONIC operates in a highly competitive market with a growing number of local and international brands and suppliers. ULTRASONIC is positioned as a quality manufacturer with differentiated product segmentation in the upper quality bracket. It markets it own brand within China. This is positioned in the premium segment. The company also produces products for supply to international brands. Here its orders normally come from Chinese trading companies. In addition, products for the Chinese market are manufactured and distributed under other brand names. These also meet high quality standards but are positioned below the premium segment. As a supplier to the Chinese sports shoe industry, ULTRASONIC also manufactures high-quality shoe soles for other brand suppliers. Thanks to its broadly based product portfolio, ULTRASONIC can identify, select and exploit the most attractive growth opportunities.

Sector insight and experience

One of ULTRASONIC's key strengths is its enormous experience of the manufacture of high-quality footwear products, based on its long-standing role as a supplier to international and Chinese manufacturers of brand-name products. That is an important competitive advantage compared with other market participants and enables ULTRASONIC to position itself successfully on the market. It can also utilise this strength to acquire new customers and distributors.

Design and market launch

Another of ULTRASONIC's strengths is the ability to respond speedily to changing trends and, for example, to implement new product designs within short development and market lead times. It is therefore very well positioned to respond to developments on the market and utilise opportunities. One example is the design and manufacture of children's shoes for Chinese supermarkets under the new "Happy Dog" brand name.

den können und die Eigenproduktion von Urban Footwear Produkten ermöglicht. Mit dem erfolgreichen Ausbau der eigenen Marke „ULTRASONIC“ verfügt der Konzern über eine gut etablierte Marke im stark wachsenden Segment hochwertiger Freizeitlederschuhe, die weiteres Wachstumspotenzial in diesem Markt eröffnet. Weitere Details zu den getätigten Investitionen im Berichtszeitraum und zu den geplanten Investitionen im neuen Geschäftsjahr finden sich unter Punkt 2.3.4 des Lageberichts.

Wirtschaftswachstum und steigender Konsum in China

Nach Ansicht des Vorstands von ULTRASONIC werden das volkswirtschaftliche Wachstum und der zunehmende Konsum der Verbraucher in der VR China einen positiven Einfluss auf die zukünftigen Geschäftsaussichten des Konzerns haben, da das weitere Wachstum der Wirtschaft der VR China und der steigende Wohlstand seiner Bewohner zu mehr privatem Konsum führen werden und die Endverbraucher mehr Geld für Freizeitaktivitäten, Sport und Unterhaltung sowie hochwertige Kleidung und Schuhe ausgeben werden. Die Verbraucher werden zunehmend anspruchsvoller und verwenden zudem verschiedene Paare von Schuhen für unterschiedliche Gelegenheiten und Freizeitaktivitäten. Hochwertige Markenlederschuhe bilden nach Meinung des Vorstands ein weiteres Subsegment im Freizeitschuhbereich, das von dem Trend nach modebewusstem Konsum profitieren sollte.

Die Förderung des Binnenkonsums in der VR China ist ein erklärtes politisches Ziel der chinesischen Zentralregierung zur Reduzierung der Abhängigkeit von Exporten und wird von ihr ausdrücklich unterstützt. Ein konsumorientierteres Verbraucherverhalten wird voraussichtlich einen direkten Einfluss auf die Nachfrage nach den Produkten des Konzerns und somit eine positive Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung von ULTRASONIC haben.

Neue Produkte

Im Segment Urban Footwear hat ULTRASONIC eine Distributionspartnerschaft mit einem Lieferanten für Supermarktketten geschlossen, um sich den Markt für Kinderschuhe zu erschließen, die in den neuen Produktionsstätten selbst hergestellt werden sollen. Bei diesem Markt handelt es sich ebenfalls um einen Markt, der in den vergangenen Jahren hohe Wachstumsraten erzielen konnte und für den das Management auch zukünftig ein starkes Wachstum erwartet. Die erfolgreiche Einführung von neuen Produkten kann zu einer positiven Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

Neue Vertriebskanäle und Distributoren

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat ULTRASONIC nicht nur zwei neue Distributoren zur Erschließung der Hauptstadt Peking und der umliegenden Provinz Hebei gewonnen, sondern auch den Ende 2012 beschlossenen Aufbau eines Onlinevertriebs für den Verkauf von Urban Footwear Produkten unter der Marke ULTRASONIC etabliert. Durch die Gewinnung von neuen Distributoren für bisher noch nicht erschlossene Provinzen sowie die Erhöhung der Anzahl der Geschäfte und die weitere Marktdurchdringung des landesweit verfügbaren Onlinevertriebs hat ULTRASONIC zukünftig weitere erhebliche Potentiale, um den Umsatz mit Freizeitschuhen steigern zu können. Trotz erheblicher Anstrengungen von Seiten ULTRASONIC, kann ULTRASONIC keine verlässliche Prognose dazu abgeben, ob diese Potentiale realisiert werden können. Die erfolgreiche Ausweitung des Vertriebsnetzes kann zu einer positiven Zielabweichung von den im Prognosebericht dargestellten Umsatz- und Ertragszielen führen.

Expansion of production capacity

The expansion of production capacity, which started in 2012 and will be driven forward in 2014, enables ULTRASONIC to build up even greater customer loyalty and strengthen its competitive position as it can take on further orders and start in-house production of urban footwear products. Successful expansion of the ULTRASONIC brand gives the Group a well-established brand in the fast-growing market for high-quality casual leather footwear (urban footwear), opening up further growth potential in this market. Further details of investment in the reporting period and planned investments in 2014 can be found in section 2.3.4 of this management report.

Economic growth and rising consumer spending in China

According to ULTRASONIC's Management Board, economic growth and increasing consumer spending in China will have a positive influence on the Group's future business prospects as ongoing growth in the Chinese economy and the rising prosperity of the country's inhabitants will increase private consumption and end-consumers will spend more on leisure activities, sport, entertainment and high-quality clothing and footwear. Consumers are becoming more demanding and now use different shoes for different purposes and different leisure activities. The Management Board feels that high-quality leather footwear is another sub-segment of the leisure footwear market that should benefit from more fashion-oriented consumption.

Boosting consumption within China is one of the declared political goals of China's central government in order to reduce dependence on exports and is explicitly supported by the government. Consumer-oriented purchasing patterns will probably have a direct influence on demand for the Group's products and thus a positive impact on ULTRASONIC's business performance.

New products

In the Urban footwear segment, ULTRASONIC entered into a distribution partnership with a supplier to supermarket chains to give it access to the market for children's footwear, which it will be producing in–house in its new production facilities. This is another market segment that has achieved high growth rates in recent years and the management expects it to go on growing strongly in the future.

New distributors and distribution channels

In 2013 ULTRASONIC gained two new distributors to give it access to the Chinese capital of Beijing and the surrounding province of Hebei. In addition, the decision taken at the end of 2012 to enter the online marketing sector with the ULTRASONIC brand of urban footwear products was realised. By gaining new distributors for provinces where it is not yet represented and increasing the business volume and penetration of its nationwide online business, ULTRASONIC still has considerable potential to increase revenues from urban footwear in the future. However, despite considerable efforts by the company, it cannot give any reliable forecast of whether it will realise this potential.

Standort in der VR China

Der Vorstand ist ferner der Auffassung, dass die VR China aufgrund ihrer Wettbewerbsfähigkeit bei Produktionskosten, der Verfügbarkeit von Rohstoffen und aufgrund anderer Vorzüge weiterhin der größte Produzent von Schuhen bleiben wird. ULTRASONIC profitiert ebenfalls von dieser Tatsache, da nach Kenntnis von ULTRASONIC ein großer Teil der ULTRASONIC-Produkte an internationale Märkte über vermittelnde Handelsunternehmen aus der VR China exportiert werden.

Beurteilung der Chancen durch das Management

Insgesamt schätzen wir die Aussichten für den ULTRASONIC-Konzern für die kommenden Jahre weiterhin als positiv ein. Wir sind zuversichtlich, dass die Ertragskraft von ULTRASONIC eine gute Basis für unsere Geschäftsentwicklung bildet und für die nötigen Möglichkeiten sorgt, um Chancen, die sich dem Unternehmen bieten, weiterzuverfolgen. Angesichts unseres frühzeitigen Markenaufbaus, unserer getätigten Investitionen sowie unserer engagierten Mitarbeiter sind wir davon überzeugt, dass wir auch in Zukunft die sich bietenden Chancen erfolgreich nutzen können.

7. Abhängigkeitsbericht

Da mit dem Mehrheitsaktionär kein Beherrschungsvertrag besteht, war der Vorstand der Ultrasonic AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. In diesem Bericht wurden die Beziehungen zu Mehrheitsgesellschafter Qingyong Wu und den zum ULTRASONIC-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst.

Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG: „Die Ultrasonic AG hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2013 aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Getroffene oder unterlassene Maßnahmen im Sinne von § 313 AktG lagen nicht vor.“

8. Nachtragsbericht

Es sind nach dem Abschlussstichtag keine Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Ultrasonic AG oder des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind.

Location in the PRC
Further, the Management Board feels that China will remain the main producer of footwear due to its competitiveness in terms of production costs, the availability of raw materials and other benefits. ULTRASONIC is also benefiting from this since, as far as ULTRASONIC is aware, a high proportion of its products are exported to international markets via trading companies.

General assessment of the opportunities
Overall, the opportunities for the Group for the coming years continue to be positive. We remain confident that ULTRASONIC's earning power constitutes a sound basis for the growth of our business and provides the necessary scope to pursue any opportunities that arise for the Group. In view of our timely brand development, our investments made as well as our committed staff, we firmly believe that we will continue to successfully capture any opportunities that may arise.

7. Dependent company report (Related-party transactions)

Because there is no control agreement with the majority shareholder, the Management Board of Ultrasonic AG is required under section 312 of the German Stock Corporation Act (AktG) to file a report on relationships with affiliated companies. This report contains information on the relationships with the majority shareholder Qingyong Wu and the companies in the ULTRASONIC Group.

Pursuant to section 312, para.3 AktG, the Management Board declares: "Ultrasonic AG received for all legal transactions and the measures disclosed in the dependency report for fiscal year 2013, according to the circumstances known to the members of the Management Board at the point of time these legal transactions or measures were concluded or omitted, an adequate consideration. There were no measures concluded or omitted according to section 313 of the German Stock Corporation Act (AktG)."

8. Events after the reporting period

No adjusting or significant non adjusting events have occurred after the reporting date.

9. Prognosebericht

9.1 Marktentwicklung und Branchentrends

Für das weitere Wachstum der Gesellschaft ist, neben der Exportnachfrage, insbesondere das weitere Wachstum des Konsums in China von entscheidender Bedeutung. Der IWF geht für das Jahr 2014 von einer Belebung der weltweiten Konjunktur aus und rechnet demzufolge mit einem Wachstum von 3,7% der Weltwirtschaft. (14) Dies sollte aus Sicht des Vorstands zumindest zu einer stabilen Exportnachfrage führen. Die chinesische Wirtschaft soll im Jahr 2014 laut Berechnungen des IWF um weitere 7,5% wachsen (14), dies ist zwar eine weitere Verlangsamung des chinesischen Wachstums, jedoch wird der Inlandskonsum für das Wachstum eine immer stärkere Bedeutung haben. Das hat auch einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Märkte in denen ULTRASONIC aktiv ist. Eine detaillierte Beschreibung zu den Märkten und deren erwartete Entwicklung findet sich unter Punkt 2.1 im Lagebericht.

Eine wesentliche Veränderung im Branchentrend ist im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht eingetreten. Der strategische Fokus von ULTRASONIC liegt auf dem chinesischen Markt für hochwertige Freizeitschuhe (Urban Footwear). Nach Einschätzung des Managements befindet sich dieser weiterhin in einem frühen Stadium der Entwicklung, eine dominante inländische Marke gibt es am Markt bisher noch nicht. Die stetige Verbesserung des Lebensstandards in China, erhöhte Verbraucherausgaben und großzügigere Freizeitaufwendungen haben in den vergangenen Jahren zu einem starken Wachstum des inländischen Konsums geführt. Dieses Wachstum spiegelt sich auch in der Entwicklung des Urban Footwear Marktes wider. Zusätzlich werden die chinesischen Verbraucher zunehmend qualitätsbewusster und Modetrends sowie Markenbewusstsein spielen eine immer stärkere Rolle bei der Kaufentscheidung.

Unter dem Einfluss steigender Rohstoff- und Lohnkosten sowie der restriktiven Kreditvergabe der Banken musste eine große Anzahl von kleineren Schuhfabriken schließen. Da Produzenten, die ausschließlich für den Export produziert haben, nicht in der Lage waren, die steigenden Kosten an die Handelsunternehmen und damit an die internationalen Absatzmärkte weiterzureichen.

Die Entwicklung des Freizeitschuhmarktes in den entwickelten Ländern ist bereits abgeschlossen und der Markt ist gesättigt. Demzufolge versuchen viele europäische und US-amerikanische Marken mit ihrer Finanzkraft und ihrer Kompetenz in Entwicklung, Design und Marketing, sich auf dem chinesischen Markt zu positionieren und einen möglichst großen Anteil am Markt für hochwertige Freizeitprodukte zu besetzen. So haben zum Beispiel Louis Vuitton, ECCO, Clarks und Hush Puppies massive Anstrengungen zum Eintritt in den chinesischen Markt unternommen. Der Vorstand ist jedoch der Ansicht, dass chinesische Retail-Kunden europäische Marken nicht bevorzugen, wenn der wahrgenommene Wert und die Qualität der chinesischen Marke ebenbürtig sind.

Insgesamt rechnet der Vorstand somit in allen Segmenten aufgrund der Marktentwicklung tendenziell mit einer steigenden Nachfrage, jedoch auch mit einem zunehmenden Wettbewerbsdruck, der sich auf die am Markt erzielbaren Preise auswirken kann.

(13) IMF International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, Januar 2014

(14) IMF International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, Januar 2014

9. Future developments

9.1 Market development and sector trends

Key factors for company's further growth are export demand and, in particular, further growth in consumer spending in China. The IMF assumes that the global economy will pick up in 2014 and therefore predicts that global economic growth will be 3.7%.(13) The Management Board expects this to result in at least stable demand for exports. The IMF calculates the Chinese economy should grow by 7.5% in 2014.(14) Although this represents a slowdown in the pace of growth, domestic consumption is expected to play an increasing role. That will be positive for the development of the markets in which ULTRASONIC operates. A more detailed description of the markets and their expected development can be found in section 2.1 of this management report.

There was no major change in the sector trend in 2013. ULTRASONIC's strategic focus is on the Chinese market for high-quality urban footwear. According to the management's assessment, these markets are still at an early stage of development and there is not yet a dominant domestic brand. The steady improvement in living standards in China, higher consumer spending and more generous spending on leisure have led to a sharp hike in domestic consumption in recent years. This is also reflected in the development of the urban footwear market. Moreover, Chinese consumers are becoming increasingly quality-conscious, and fashion trends and brand-awareness are also playing a more important role in purchase decisions.

In view of rising raw material and wage costs and the credit squeeze by the banking sector, many smaller footwear factories have closed down as those that manufactured exclusively for export were unable to pass the high costs on to trading companies and thus to the international market.

In the developed countries, the market for casual footwear is saturated and is no longer growing. Accordingly, US and European brands are endeavouring to use their financial clout and competence in development, design and marketing to gain a position on the Chinese market, and obtain the largest possible slice of the market for high-quality leisure products. For example, Louis Vuitton, ECCO, Clarks and Hush Puppies have all made massive efforts to enter the Chinese market. Nevertheless, the Management Board feels that in the retail sector Chinese customers do not give preference to European brands if they perceive Chinese brands to be equal in terms of value and quality.

Overall, the Management Board expects demand in all segments to rise as a result of the development of the market, but it also anticipates that increasing competitive pressure could impact market prices.

(13) IMF International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, Januar 2014

(14) IMF International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, Januar 2014

9.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Ausblick

Im Geschäftsjahr 2012 wurde durch den Erwerb der Fujian Junhui Sports Co., Ltd., eine Liegenschaft mit komplett neuem Fabrikkomplex inklusive mehrerer Produktions- und Logistikgebäude sowie Mitarbeiterwohnungen übernommen, der zudem noch Raum für weitere Expansionen lässt. Die Bauarbeiten wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter vorangetrieben, zusätzlich wurden die ersten Produktionslinien für Urban Footwear gekauft und installiert. Nach einigen Verzögerungen ist der Produktionsstart am neuen Standort für Mai oder Juni 2014 vorgesehen. Die Fertigstellung weiterer Gebäude und deren Ausrüstung mit Maschinen soll sukzessive erfolgen, so dass die Produktionskapazitäten im laufenden und kommenden Jahr weiter erhöht werden können. Für das Jahr 2014 beabsichtig ULTRASONIC weitere EUR 1,0-1,5 Mio. in den Ausbau der Produktion zu investieren, u.a. ist die Anschaffung von zwei neuen Produktionslinien zur Produktion von Urban Footwear sowie von ein bis zwei Sets von neuen Spritzgussmaschinen zur Herstellung von Schuhsohlen geplant. Zusätzlich werden im Jahr 2014 noch EUR 5,3-5,9 Mio. in den Ausbau der Infrastruktur (Umzäunung, Zufahrtsstraße, Gebäude) am neuen Werk investiert. Bei einem vollen Ausbau des Standorts bis zum Jahr 2017 beträgt das Gesamtinvestitionsvolumen rund EUR 50 Mio.

Gemäß der aktuellen Planung wird ULTRASONIC nach Abschluss aller Baumaßnahmen im Jahr 2017 die Produktionskapazität in den Segmenten Schuhsohlen und Sandalen und Slippern um 40% gesteigert haben und über eine Produktionskapazität von rund 5,0 Mio. Paaren Kinder- und Freizeitschuhen verfügen. Für das Geschäftsjahr 2014 ist im Segment Urban Footwear zunächst die Produktion von 1,0 Mio. Paaren an Kinderschuhen geplant, die Fertigungskapazität bei den Schuhsohlen soll um 6,5% auf 42,2 Mio. Paare pro Jahr und bei den Sandalen und Slippern um 10% auf 17,7 Mio. Paare pro Jahr gesteigert werden.

Zusätzlich plant ULTRASONIC die Intensivierung der Marketingaktivitäten zur Stärkung der Marke ULTRASONIC und zur Steigerung der Wahrnehmung, insbesondere im Internet. Dafür plant ULTRASONIC im Geschäftsjahr 2014 ein Budget in Höhe von EUR 2-3 Mio. ein.

Unter der Voraussetzung eines weiteren Wachstums des Konsums in China und einer zumindest stabilen Exportnachfrage erwartet ULTRASONIC bei einer stabilen Anzahl an Distributoren und einer leicht steigenden Anzahl von ULTRASONIC Shops für das Geschäftsjahr 2014 ein weiteres Konzernumsatzwachstum auf Euro-Basis (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) von ca. 10-15%, bei gleichzeitig steigenden Anforderungen an die Höhe des Working Capital. Dabei erwartet der Vorstand im Segment Schuhsohlen ein Umsatzwachstum von rund 3%, im Segment Sandalen und Slipper von rund 5% und im Bereich Urban Footwear von rund 30%, jeweils mit nur leicht rückläufigen Rohertragsmargen.

Auf Konzernebene werden die Anlaufkosten der Produktion sowie die Aufbaukosten für die Erschließung der neuen Vertriebskanäle voraussichtlich zu einer vorübergehend leicht rückläufigen Margenentwicklung führen. Demzufolge erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahre 2014 eine etwas reduzierte Vorsteuermarge (EBT-Marge) von 24-27%. Der Vorstand geht wie schon im Vorjahr davon aus, dass das erste Quartal saisonbedingt wieder das schwächste in 2014 sein wird.

9.2 Earnings, financial and asset position and outlook

In 2012 ULTRASONIC acquired Fujian Junhui Sports Co., Ltd., a property with a completely new factory complex, including several production and logistics buildings and staff housing. There is also scope for further expansion at this site. Construction work continued in 2013 and the first production lines for urban footwear were purchased and installed. Following a number of delays, production at the new site is scheduled to start in May or June 2014. Completion of further buildings and the installation of machinery will take place successively, so production capacity will be ramped up this year and next. In 2014, ULTRASONIC intends to invest a further EUR 1.0–1.5 million to expand production. Plans include purchasing two new production lines for urban footwear and one or -two sets of new injection moulding machines to produce shoe soles, sandals and slippers. Further, in 2014 the company will be investing EUR 5.3 – 5.9 million to expand infrastructure (fencing, access road, buildings) at the new site. Total investment geared to full utilisation of the site by 2017 will come to around EUR 50 million.

Based on the company's current planning, when all construction work has been completed in 2017 production capacity in the Shoe soles and Sandals and slippers segments will be 40% higher, and the company will have production capacity for around 5.0 million pairs of children's and casual shoes. For fiscal year 2014, it plans to produce 1.0 million pairs of children's shoes for the Urban footwear segment, raise production capacity for shoe soles by 6.5% to 42.2 million pairs per year, and production capacity for sandals and slippers by 10% to 17.7 million pairs a year.

Further, ULTRASONIC is planning to step up marketing to strengthen the ULTRASONIC brand and raise brand awareness, especially on the internet. For this, it has earmarked a budget of EUR 2-3 million on promotion expenses for 2014.

Assuming a further rise in consumer spending in China and at least stable export demand, together with an unchanged number of distributors and a slight rise in the number of ULTRASONIC shops, the company expects to report further growth on a euro basis of around 10-15% in 2014 (excluding currency effects). This is likely to be accompanied by rising demand on working capital. The Management Board expects to report sales growth of 3% in the Shoe soles segment, 5% in the Sandals and slippers segment and 30% in the Urban footwear segment, with only a slight drop in the gross profit margin in each case.

At Group level, production start-up costs and expenses for gaining access to the new distribution channels will probably result in a slight lower margin. Accordingly, the Management Board still expects to report a slightly lower pre-tax margin (EBT) of 24-27% in 2014. As in the previous year, the Management Board expects the first quarter to be the weakest of the year for seasonal reasons.

9.3 Zukünftige Entwicklung der Ultrasonic AG

Da die Ultrasonic AG eine Holdinggesellschaft für den ULTRASONIC Konzern ist und wesentliche Geschäftsinteressen in der VRC ausübt, hängen die Zukunftsperspektiven der Ultrasonic AG neben den makroökonomischen Entwicklungen in dieser Region von den Aussichten der operativen Einheiten in der VRC ab (siehe obige Ausführungen). Ohne Berücksichtigung potentieller Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften rechnet die Ultrasonic AG damit, für das Geschäftsjahr 2014 und die Folgejahre einen leicht geringeren Jahresüberschuss sowie einen im Vergleich zur Berichtsperiode geringfügigeren positiven operativen Cash Flow zu erzielen.

9.4 Gesamtaussage zur zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die weiterhin positiv verlaufende wirtschaftliche Entwicklung Chinas führt schrittweise zu einer sich verstärkenden Urbanisierung vieler Regionen. In Zuge dessen werden breitere Bevölkerungsschichten in die Lage versetzt, am zunehmenden Wohlstand teilzuhaben. Die Zielsetzung der chinesischen Regierung, die wirtschaftliche Stärke des Landes deutlicher auf die Binnennachfrage auszurichten, wird zu einer weiter wachsenden Nachfrage im Bereich der Konsumgüter führen. Insbesondere im Bereich für hochwertige Freizeitschuhe liegen für ULTRASONIC große Chancen, die Marktanteile in den nächsten Jahren weiter auszubauen. ULTRASONIC sieht sich auf Grund der bereits erarbeiteten Marktstellung, den getätigten und beabsichtigten Investitionen sowie der guten finanziellen Ausstattung weiterhin in einer hervorragenden Ausgangsposition um in 2014 überproportional von diesen Megatrends zu profitieren.

Köln, 23. April 2014

Der Vorstand

Qingyong Wu	Chi Kwong Clifford Chan	Minghong Wu
Vorsitzender	CFO	COO

9.3 Future development of Ultrasonic AG

Since Ultrasonic AG is the holding company of the ULTRASONIC Group and the main business operations are performed in the PRC, the future development of Ultrasonic AG depends not simply on macroeconomic developments, but also on the development of the operational entities in the PRC. Without accounting for potential dividend payments from affiliated companies, Ultrasonic AG expects to post a slightly lower net profit in FY 2014 and thereafter as well as a slightly higher positive cash-flow from operations as compared to the reporting period.

9.4 Overall statement of future business development

China's continuing positive economic development is gradually increasing urbanisation in many regions. In the wake of this, larger groups of the population are able to participate in the rise in prosperity. The Chinese government's aim of aligning the country's economic strength more clearly to domestic demand should lead to further growth in the consumer goods sector. ULTRASONIC has good opportunities to increase its market share in the upcoming years, especially in high-quality urban footwear. In view of the market position it has gained, past and planned investment and its sound financial condition, ULTRASONIC considers that it is still extremely well-positioned to benefit from these megatrends in 2014.

Cologne, 23 April 2014

The Management Board

Qingyong Wu	Chi Kwong Clifford Chan	Minghong Wu
Chairman	CFO	COO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Köln, 23. April 2014

Der Vorstand

Qingyong Wu	Chi Kwong Clifford Chan	Minghong Wu
Vorsitzender	CFO	COO

Responsibility statement

We hereby declare that, to the best of our knowledge and in accordance with the applicable reporting principles, the consolidated financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and profit or loss of the ULTRASONIC Group and that the combined management report for the ULTRASONIC Group includes a fair review of the development and performance of the business and the position of the ULTRASONIC Group, together with a description of the principal opportunities and risks associated with the expected development of the ULTRASONIC Group.

Cologne, 23 April 2014

The Management Board

Qingyong Wu
Chairman

Chi Kwong Clifford Chan
CFO

Minghong Wu
COO

Konzernabschluss der

Ultrasonic AG

für das Geschäftsjahr 2013

Consolidated financial statements of

Ultrasonic AG

for the financial year 2013

Konzernbilanz
zum 31. Dezember 2013

TEUR	Anmerkung	31.12.2013	31.12.2012	01.01.2012
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	5	16.735	15.489	6.359
Landnutzungsrechte	6	2.020	2.111	159
Immaterielle Vermögenswerte	7	522	8	13
Latente Steueransprüche	10	176	230	387
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	11	6	6	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	12	34	80	175
		19.493	**17.924**	**7.093**
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	13	1.435	748	614
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	47.525	49.406	32.468
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	11	193	379	257
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12	8.658	6.585	363
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15	108.482	74.525	77.520
		166.293	**131.643**	**111.222**
Vermögenswerte		**185.786**	**149.567**	**118.315**
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	21	12.698	11.475	10.600
Eigene Anteile	21	(102)	(27)	-
Kapitalrücklage	21	8.817	4.194	4.538*
Gesetzliche Rücklage in China	21	11.309	8.532	6.193
Gewinnrücklagen	21	120.683	89.081	60.814*
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	21	6.715	9.066	11.417
		160.120	**122.321**	**93.562**
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	14.029	13.613	12.799
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	1.691	1.854	1.600
Sonstige Schulden	18	3.544	3.295	2.855
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19	2.833	5.410	4.999
Kurzfristige Steuerschulden	9	3.525	2.948	2.500
Rückstellungen	20	44	126	-
		25.666	**27.246**	**24.753**
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		**185.786**	**149.567**	**118.315**

* Zum 01. Januar 2012 wurden retrospektiv Anpassungen im Sinne von IAS 8 vorgenommen. Hinsichtlich weiterer Erläuterungen verweisen wir auf Anmerkung 3.18 des Konzernanhangs.

Consolidated statement of financial position as of 31 December 2013

kEUR	Note	31 Dec. 2013	31 Dec. 2012	1 Jan. 2012
Non-current assets				
Property, plant and equipment	5	16,735	15,489	6,359
Land use rights	6	2,020	2,111	159
Intangible assets	7	522	8	13
Deferred tax assets	10	176	230	387
Other financial assets	11	6	6	-
Other assets	12	34	80	175
		19,493	**17,924**	**7,093**
Current assets				
Inventories	13	1,435	748	614
Trade receivables	14	47,525	49,406	32,468
Other financial assets	**11**	**193**	**379**	**257**
Other assets	**12**	**8,658**	**6,585**	**363**
Cash and bank balances	15	108,482	74,525	77,520
		166,293	**131,643**	**111,222**
Total assets		**185,786**	**149,567**	**118,315**
Equity				
Share capital	21	12,698	11,475	10,600
Treasury shares	21	(102)	(27)	-
Capital reserve	21	8,817	4,194	4,538*
Statutory reserves in PRC	21	11,309	8,532	6,193
Retained earnings	21	120,683	89,081	60,814*
Foreign currency translation reserve	21	6,715	9,066	11,417
		160,120	**122,321**	**93,562**
Current liabilities				
Trade payables	16	14,029	13,613	12,799
Other financial liabilities	17	1,691	1,854	1,600
Other liabilities	18	3,544	3,295	2,855
Borrowings	19	2,833	5,410	4,999
Current tax liabilities	9	3,525	2,948	2,500
Provisions	20	44	126	-
		25,666	**27,246**	**24,753**
Total equity and liabilities		**185,786**	**149,567**	**118,315**

* As of 1 January 2012 retrospective adjustments in accordance with IAS 8 have been made. For further details please refer to note 3.18 of the notes.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2013

TEUR	Anmerkung	2013	2012
Umsatzerlöse	22	**163.798**	**149.011**
Umsatzkosten	23	(112.286)	(102.917)
Bruttoergebnis		**51.512**	**46.094**
Sonstige Erträge	24	1.365	7
Marketing- und Vertriebskosten	25	(2.605)	(1.552)
Verwaltungskosten	26	(2.834)	(2.771)
Finanzierungsaufwendungen	27	(227)	(307)
Finanzerträge	28	330	360
Ergebnis vor Steuern		47.541	41.831
Ertragsteuern	8	(12.529)	(11.022)
Ergebnis nach Steuern		**35.012**	**30.809**
Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern:			
(Verlust)/Gewinn aus der Währungsumrechnung		(2.351)	(2.351)
Gesamtergebnis		**32.661**	**28.458**

Das sonstige Ergebnis umfasst nur Ertrags- und Aufwandsposten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.

Das Ergebnis nach Steuern sowie das Gesamtergebnis sind vollständig den Eigentümern der Gesellschaft zurechenbar.

Ergebnis je Aktie

EUR	Anmerkung	2013	2012
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	29	**2,82**	**2,55 (angepasst)**

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf dem Gewinn, der den Stammaktionären des Mutterunternehmens zusteht, und der gewichteten durchschnittlichen Zahl der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf gewesenen Stammaktien unter Berücksichtigung des „20-zu-1"-Verhältnisses zu dem am 26. August 2013 Gratisaktien ausgegeben wurden. Durch die Ausgabe der Gratisaktien wurde die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie für alle dargestellten Berichtsperioden rückwirkend berichtigt. Die Zahl der vor Ausgabe der Gratisaktien in Umlauf befindlichen Stammaktien wurde um die anteilige Veränderung der Zahl umlaufender Stammaktien berichtigt, als wäre das Ereignis zu Beginn der ersten dargestellten Periode eingetreten (Anmerkung 29).

Consolidated statement of comprehensive income for the financial year 2013

kEUR	Note	2013	2012
Revenue	22	163,798	149,011
Cost of sales	23	(112,286)	(102,917)
Gross profit		**51,512**	**46,094**
Other income	24	1,365	7
Selling and distribution expenses	25	(2,605)	(1,552)
Administrative expenses	26	(2,834)	(2,771)
Finance costs	27	(227)	(307)
Finance income	28	330	360
Profit before tax		**47,541**	**41,831**
Income tax expense	8	(12,529)	(11,022)
Profit for the year		**35,012**	**30,809**
Other comprehensive income, net of income tax:			
Exchange differences arising on translation		(2,351)	(2,351)
Total comprehensive income for the year		**32,661**	**28,458**

Other comprehensive income comprises only items that may be reclassified subsequently to profit or loss.

Profit for the year and total comprehensive income are fully attributable to the owners of the company.

Earnings per share

EUR	Note	2013	2012
Earnings per share (basic/diluted)	29	**2.82**	**2.55 (restated)**

The calculation is based on the profit attributable to ordinary shareholders of the Company and the weighted average of ordinary shares in issue during the year, taking into account the 20-for-1 bonus share issuance that took place on 26 August 2013. Because of the issued bonus shares, the calculation of basic and diluted earnings per share has been adjusted retroactively for all presented periods. The amount is derived as if the bonus share issuance had occurred at the beginning of the first year presented (note 29).

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2013

TEUR	Anmerkung	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage***	Gesetzliche Rücklage in China	Gewinnrücklagen***	Fremdwährungsumrechnungsrücklage**	Summe
Stand zum 1. Januar 2012		10.600	-	4.800	6.193	60.552	11.417	93.562
Anpassung nach IAS 8	3.18	-	-	(262)	-	262	-	-
Stand zum 1. Januar 2012 (nach Anpassung)		**10.600**	**-**	**4.538**	**6.193**	**60.814**	**11.417**	**93.562**
Gesamtergebnis		-	-	-	-	30.809	(2.351)	28.458
Kapitalerhöhung (Grundkapital) aus Greenshoe	21	55	-	440	-	-	-	495
Kapitalerhöhung durch Bonusaktien	21	820	-	(820)	-	-	-	-
Kapitalherabsetzung	21	-*	-	-	-	-	-	-*
Rückkauf von Aktien	21	-	(45)	-	-	(336)	-	(381)
Effekt aus dem Verkauf von eigenen Aktien	21	-	18	36	-	133	-	187
Umgliederung in gesetzliche Rücklage in China	21	-	-	-	2.339	(2.339)	-	-
Stand zum 31. Dezember 2012		**11.475**	**(27)**	**4.194**	**8.532**	**89.081**	**9.066**	**122.321**
Gesamtergebnis		-	-	-		35.012	(2.351)	32.661
Kapitalerhöhung (Gezeichnetes Kapital)	21	618	-	5.381	-	-	-	5.999
Kapitalerhöhung durch Bonusaktien	21	605	-	(605)	-	-	-	-
Rückkauf von Aktien	21	-	(102)	-	-	(836)	-	(938)
Transaktionskosten einer Eigenkapitaltransaktion	21	-	-	(300)	-	-	-	(300)
Steuervorteil i. Zshg. mit Transaktionskosten	21	-	-	94	-	-	-	94
Effekt aus dem Verkauf eigener Aktien	21	-	27	53	-	203	-	283
Umgliederung in gesetzliche Rücklage in China	21	-	-	-	2.777	(2.777)	-	-
Stand zum 31. Dezember 2013		**12.698**	**(102)**	**8.817**	**11.309**	**120.683**	**6.715**	**160.120**

* Betrag unter TEUR 1

** Die Fremdwährungsumrechnungsrücklage ist in voller Höhe dem sonstigen Ergebnis zuzurechnen.

*** Zum 01. Januar 2012 wurden retrospektiv Anpassungen im Sinne von IAS 8 vorgenommen. Hinsichtlich weiterer Erläuterungen verweisen wir auf Anmerkung 3.18 des Konzernanhangs.

Consolidated statement of changes in equity for the financial year 2013

kEUR	Note	Share capital	Treasury shares	Capital reserve***	Statutory reserves in PRC	Retained earnings	Foreign currency translation reserve**	Total
Balance as of 1 January 2012		10,600	-	4,800	6,193	60,552	11,417	93,562
Adjustments according to IAS 8	3.18	-	-	(262)	-	262	-	-
Balance as of 1 January 2012 (Restated)		**10,600**	**-**	**4,538**	**6,193**	**60,814**	**11,417**	**93,562**
Total comprehensive income		-	-	-	-	30,809	(2,351)	28,458
Increase of share capital for Greenshoe	21	55	-	440	-	-	-	495
Increase of share capital for bonus shares	21	820	-	(820)	-	-	-	-
Reduction of share capital	21	-*	-	-	-	-	-	-*
Buy-back of shares	21	-	(45)	-	-	(336)	-	(381)
Sales of repurchase of shares	21	-	18	36	-	133	-	187
Transfer to statutory reserves in PRC	21	-	-	-	2,339	(2,339)	-	-
Balance as of 31 December 2012		**11,475**	**(27)**	**4,194**	**8,532**	**89,081**	**9,066**	**122,321**
Total comprehensive income		-	-	-		35,012	(2,351)	32,661
Increase of share capital	21	618	-	5,381	-	-	-	5,999
Increase of share capital for bonus shares	21	605	-	(605)	-	-	-	-
Buy-back of shares	21	-	(102)	-	-	(836)	-	(938)
Transaction costs of equity transaction	21	-	-	(300)	-	-	-	(300)
Tax benefits due to transaction costs	21	-	-	94	-	-	-	94
Sales of repurchase of shares	21	-	27	53	-	203	-	283
Transfer to statutory reserves in PRC	21	-	-	-	2,777	(2,777)	-	-
Balance as of 31 December 2013		**12,698**	**(102)**	**8,817**	**11,309**	**120,683**	**6,715**	**160,120**

* Amount less than kEUR 1

** The amount in foreign currency translation reserve is fully attributable to other comprehensive income.

*** As of 1 January 2012 retrospective adjustments in accordance with IAS 8 have been made.
For further details please refer to note 3.18 of the notes.

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2013

TEUR	Anmerkung	2013	2012
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Ergebnis nach Steuern		35.012	30.809
Anpassungen für:			
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand		12.529	11.022
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	1.312	1.358
Erfolgswirksame Auflösung Landnutzungsgrechte	6	45	12
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	7	58	5
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		(1.056)	(7)
Gewinn aus dem Abgang von Landnutzungsrechten		(201)	-
Zinsertrag		(330)	(360)
Zinsaufwand		227	307
Betriebsgewinn vor Änderungen des Working Capital und Rückstellungen		**47.596**	**43.146**
Zunahme der Vorräte		(711)	(148)
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.315	(17.920)
(Zunahme)/Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte		186	(163)
(Zunahme)/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte		(298)	2.247
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		570	770
Abnahme der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten		(126)	251
Zunahme der sonstigen Schulden		(47)	623
Zunahme/(Abnahme) der Rückstellungen		(82)	129
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		**48.403**	**28.935***
Gezahlte Ertragsteuern		(11.414)	(10.360)
Gezahlte Zinsen		(222)	(307)
Erhaltene Zinsen		330	360
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		**37.097**	**18.628***
Cashflows aus Investitionstätigkeit			
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen		568	6
Zahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		(3.920)	(5.277)
Zahlungen für immateriellen Vermögenswerte		(583)	-
Zahlungen für den Erwerb Nettovermögen Fujian Junhui		-	(8.510)
Vorauszahlung für den Erwerb von Bürogebäuden		-	(5.921)
Nettozahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit		**(3.935)**	**(19.702)**
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit			
Vorauszahlung an Vorstandsmitglieder		-	(6)
Rückzahlung von Bankdarlehen		(5.935)	(5.011)
Einzahlungen aus erhaltenen Bankdarlehen		3.368	4.298
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen		5.999	495
Auszahlungen für Erwerb eigener Anteile		(938)	(381)
Einzahlungen aus Verkauf eigener Anteile		283	187
Auszahlungen für Transaktionskosten für Ausgabe von Anteilen		(300)	-
Nettozahlungsmittelzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit		**2.477**	**(418)**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		35.639	(1.492)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15	74.525	77.520
Auswirkungen Wechselkursänderungen auf Kassabestand in fremder Währung	3.18	(1.682)	(1.503)*
Finanzmittelfonds am Ende der Periode*	15	**108.482**	**74.525**

* Die Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2012 wurde rückwirkend angepasst. Hinsichtlich weiterer Erläuterungen verweisen wir auf Anmerkung 3.18 des Konzernanhangs.

Consolidated statement of cash flows for the financial year 2013

kEUR	Note	2013	2012
Cash Flows from Operating Activities			
Profit for the year		35,012	30,809
Adjustments for:			
Income tax expenses recognised in profit or loss		12,529	11,022
Depreciation of property, plant and equipment	5	1,312	1,358
Amortisation of land use rights	6	45	12
Amortisation of intangible asset	7	58	5
Gain on disposal of property, plant and equipment		(1,056)	(7)
Gain on disposal of land use rights		(201)	-
Interest income		(330)	(360)
Interest expense		227	307
Operating profit before changes in working capital and provisions		**47,596**	**43,146**
Increase in inventories		(711)	(148)
Decrease/(Increase) in trade receivables		1,315	(17,920)
Decrease/(Increase) in other financial assets		186	(163)
(Increase)/decrease in other assets		(298)	2,247
Increase in trade payables		570	770
Decrease in financial liabilities		(126)	251
Increase in other liabilities		(47)	623
Increase/(Decrease) in provisions		(82)	129
Net cash generated from operations		**48,403**	**28,935***
Income tax paid		(11,414)	(10,360)
Interest expense paid		(222)	(307)
Interest income		330	360
Net cash generated from operating activities		**37,097**	**18,628***
Cash Flows from Investing Activities			
Proceeds from disposal of property, plant and equipment		568	6
Acquisition of property, plant and equipment		(3,920)	(5,277)
Acquisition of intangible assets		(583)	-
Acquisition of net assets of Fujian Junhui		-	(8,510)
Advance payment for the acquisition of office premises		-	(5,921)
Net cash used in investing activities		**(3,935)**	**(19,702)**
Cash Flows from Financing Activities			
Advance (to) / from director		-	(6)
Repayment of bank loans		(5,935)	(5,011)
Bank loans obtained		3,368	4,298
Proceeds from shares issued		5,999	495
Payment for buy-back of shares		(938)	(381)
Proceeds from sale of repurchased of shares		283	187
Transaction costs of equity transaction		(300)	-
Net cash generated (used in)/from financing activities		**2,477**	**(418)**
Net increase in cash and cash equivalents		**35,639**	**(1,492)**
Cash and cash equivalents at beginning of year	15	74,525	77,520
Exchange differences on translation of cash on hand in foreign currencies	3.18	(1,682)	(1,503)*
Cash and cash equivalents at end of year *	**15**	**108,482**	**74,525**

* The concsolidated statement of cash flows haven been adjusted retrospectively for the financial year 2012. For further details please refer to note 3.18 of the notes.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2013

1. Allgemeine Informationen

1.1 Die Gesellschaft

Die Ultrasonic AG (die „Gesellschaft“) ist das Mutterunternehmen der Gruppe. Die Gesellschaft ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland gegründete Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Registernummer HRB 73727 eingetragen und hat ihren Sitz in Köln, Deutschland. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft und aller in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die Aktien der Ultrasonic AG sind zum Handel am Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Am 9. Dezember 2011 hat die Gesellschaft 600.000 Aktien mit einem Wert von EUR 1,00 pro Aktie zu einem Ausgabepreis von EUR 9,00 je Aktie ausgegeben.

Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften („die Gruppe“) produzieren und verkaufen Schuhe und Schuhsohlen in der Volksrepublik China („VRC“).

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde durch den Vorstand am 23. April 2014 aufgestellt und wird dem Aufsichtsrat für dessen Sitzung am 23. April 2014 zur Prüfung und Billigung vorgelegt.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt (Darstellungswährung). Beträge werden, sofern nicht anders angegeben, in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Der Renminbi („RMB“) ist die Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in dem die Gruppe tätig ist (funktionale Währung), da die Gruppe hauptsächlich in der VRC Zahlungsmittel erwirtschaftet und aufwendet.

Die im Konzernabschluss dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Infolgedessen entsprechen die in den Tabellen angegebenen Gesamtbeträge möglicherweise nicht in allen Fällen der Summe der Einzelbeträge in der jeweiligen Tabelle.

Von den operativen chinesischen Tochtergesellschaften ausgeschüttete Dividenden müssen grundsätzlich von den Behörden der Volksrepublik China genehmigt werden. Dividenden können darüber hinaus nur dann ausbezahlt werden, wenn die in China gesetzlich vorgeschriebenen Rücklagen („Gesetzliche Rücklage in China“) den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Die Details zu den gesetzlichen Anforderungen sind in Anmerkung 21.4 dargestellt.

Der Geldtransfer aus der Volksrepublik China in andere Staaten unterliegt grundsätzlich förmlichen Genehmigungsverfahren durch die State Administration of Foreign Exchange (“SAFE”).

Notes to the consolidated financial statements for the financial year 2013

1. General information

1.1 The Company

Ultrasonic AG (the "Company") is the parent company. The Company is a German limited liability stock corporation which is domiciled in Germany. The Company's registration number is HRB 73727 in Cologne, Germany. The Company's financial year and the year of all consolidated subsidiaries is the calendar year.

The shares of the Company have been admitted to trading on the regulated market (Prime Standard) of the Frankfurt stock exchange. On 9 December 2011, the Company issued 600,000 shares with a value of EUR 1.00 per share for an initial price of EUR 9.00 per share.

The Company and its subsidiaries ("the Group") produce and sell shoes and shoes soles in People´s Republic of China ("PRC").

The consolidated financial statements were approved as prepared by the management board on 23 April 2014 and presented to the supervisory board for its meeting on 23 April 2014 for review and approval.

The consolidated financial statements are presented in Euros (presentation currency). Amounts are stated in thousands of Euros (kEUR) except where otherwise indicated.

The Renminbi ("RMB") is the currency of the primary economic environment in which the Group operates (functional currency), as the group mainly generates and expends cash in the PRC.

The figures mentioned in the consolidated financial statements were subject to rounding adjustments that were carried out according to established commercial standards. As a result, the figures stated in a table may not exactly add up to the total values that may also be stated in the table.

Dividends to be paid by the operating PRC subsidiaries generally have to be approved by Chinese government bodies. In addition, dividends are only payable if Chinese statutory reserves ("statutory reserves in PRC") satisfy the related local legal requirements. For details regarding the legal requirements refer to Note 21.4.

Cash transfers from China to countries outside of China require formal approval from the State Administration of Foreign Exchange ("SAFE").

1.2 Konzernstruktur der ULTRASONIC-Gruppe

Zum 31. Dezember 2013 war die Gesellschaft direkt beziehungsweise indirekt an den folgenden Gesellschaften beteiligt.

Gesellschaft	Höhe der Beteiligung	Hauptaktivitäten	Eigenkapital 31.12.2013 TEUR	Gewinn/ (Verlust) im Jahr 2013 TEUR	Anmerkungen
Direkte Beteiligung:					
China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Limited (“China Ultrasonic”)	100 %	Investmentholding	15.515	2.095	(1)
Indirekte Beteiligung über China Ultrasonic:					
Shenghui (Fujian) Footwear Co., Ltd. (“Shenghui”)	100 %	Produktion und Vertrieb von Schuhsohlen	45.105	8.374	(2)
Suoli (China) Co., Ltd. (vormals Fujian Suoli Shoes Co., Ltd.) („Suoli China“)	100 %	Produktion und Vertrieb von Schuhsohlen, Sandalen und Slippern, Vertrieb von Freizeitschuhen („Urban Footwear“)	94.532	20.964	(3)
Indirekte Beteiligung über Suoli China:					
Suoli (Xiamen) Industrial Co., Ltd. („Suoli Xiamen“)	100 %	Vertrieb von Urban Footwear und Accessoires für Urban Footwear	27.589	6.845	(4)
Fujian Junhui Sports Co. Ltd. („Fujian Junhui“)	100 %	Produktion und Vertrieb von Schuhsohlen, Sandalen und Slippern, Vertrieb von Freizeitschuhen („Urban Footwear“)	18.894	(75)	(5)

(1) China Ultrasonic wurde in Hongkong gemäß dem Gesetz über Kapitalgesellschaften (Company Ordinance) der Stadt Hongkong gegründet. Bei der Eintragung wurde es China Ultrasonic genehmigt, 10.000 Aktien zu je HKD 1,00 auszugeben, wovon daraufhin eine Aktie am 03. Dezember 2007 ausgegeben und voll einbezahlt wurde.

Gemäß Beschluss des Vorstands vom 9. April 2008 wurden 999 Stammaktien zu je HKD 1,00 ausgegeben und vollständig einbezahlt.

Gemäß Beschluss des Vorstands vom 29. Juni 2010 wurden 1.000 Stammaktien zu je HKD 1,00 ausgegeben und vollständig einbezahlt.

Gemäß Beschluss des Vorstands vom 30. Juni 2010 wurde das genehmigte Kapital der China Ultrasonic auf 150.000.000 Stammaktien zu je HKD 1,00 erhöht. Am 30. Juni 2010 wurden Kapitalrücklagen der China Ultrasonic in Höhe von HKD 56.998.000 in 56.998.000 Stammaktien der China Ultrasonic zu je HKD 1,00 umgewandelt, die allen Aktionären der China Ultrasonic gemäß ihrem bestehenden prozentualen Aktienanteil zugeteilt wurden. Somit betrug das ausgegebene und eingezahlte Kapital der China Ultrasonic zum 30. Juni 2010 HKD 57.000.000.

Gemäß Beschluss des Vorstands vom 13. Januar 2012 wurden 36.800.000 Stammaktien zu je HKD 1,00 an die Ultrasonic AG zugeteilt. Demzufolge betrug das ausgegebene und einbezahlte Kapital der China Ultrasonic HKD 93.800.000.

Gemäß Beschluss des Vorstands vom 14. Juni 2013 wurden 56.200.000 Stammaktien zu je HKD 1,00 an die Ultrasonic AG zugeteilt. Demzufolge betrug das ausgegebene und einbezahlte Kapital der China Ultrasonic HKD 150.000.000.

(2) Shenghui wurde in der Volksrepublik China mit einem eingetragenen Kapital von HKD 28.880.000 (etwa EUR 2.790.000) gegründet, das am 20. Dezember 1999 vollständig eingezahlt wurde.

1.2 Group structure of Ultrasonic Group

As of 31 December 2013, the Company has direct or indirect interests in the following wholly-owned subsidiaries.

Company	Shares held by the Company	Principal activities	Equity 31/12/2013 kEUR	Profit/(Loss) for the year 2013 kEUR	Notes
Directly held:					
China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Co., Limited ("China Ultrasonic")	100%	Investment holding	15,515	2,095	(1)
Indirectly held via China Ultrasonic:					
Shenghui (Fujian) Footwear Co., Ltd. ("Shenghui")	100%	Production and sales of shoe soles	45,105	8,374	(2)
Suoli (China) Co., Ltd. (formerly known as Fujian Suoli Shoes Co., Ltd. ("Suoli China")	100%	Production and sales of shoes soles, sandals and slippers, sale of urban footwear	94,532	20,964	(3)
Indirectly held via Suoli China:					
Suoli (Xiamen) Industrial Co., Ltd. ("Suoli Xiamen")	100%	Sale of urban footwear and accessories	27,589	6,845	(4)
Fujian Junhui Sports Co. Ltd. ("Fujian Junhui")	100%	Production and sales of shoe soles, sandals and slippers and urban footwear	18,894	(75)	(5)

(1) China Ultrasonic was incorporated in Hong Kong under the Hong Kong Companies Ordinance. On incorporation, China Ultrasonic was authorised to issue was 10,000 shares of HKD 1.00 each, of which one share was issued and fully paid on 3 December 2007.

Pursuant to a director's resolution dated 9 April 2008, 999 ordinary shares of HKD 1.00 each were fully issued and paid-up.

Pursuant to a director's resolution dated 29 June 2010, 1,000 ordinary shares of HKD 1.00 each were fully issued and paid-up.

Pursuant to a director's resolution dated 30 June 2010, the authorised share capital of China Ultrasonic was increased to 150,000,000 ordinary shares of HKD 1.00 each. On 30 June 2010, share premium of China Ultrasonic amounting to HKD 56,998,000 was converted to 56,998,000 ordinary shares of China Ultrasonic of HKD 1.00 each which were allotted to all shareholders of China Ultrasonic in proportion to their existing shareholding percentage. Accordingly, the issued and paid-up capital of China Ultrasonic as of 30 June 2010 was HKD 57,000,000.

Pursuant to a director's resolution dated 13 January 2012, 36,800,000 ordinary shares of HKD 1.00 each were allotted to Ultrasonic AG. Accordingly, the issued and paid-up capital of China Ultrasonic was HKD 93,800,000.

Pursuant to a director's resolution dated 14 June 2013, 56,200,000 ordinary shares of HKD 1.00 each were allotted to Ultrasonic AG. Accordingly, the issued and paid-up capital of China Ultrasonic was HKD 150,000,000.

(2) Shenghui was established in the PRC with a registered capital of HKD 28,880,000 (approximately EUR 2,790,000), which was fully paid-up on 20 December 1999;

(3) Suoli China was established in the PRC with a registered capital of HKD 28,880,000 as incorporation. On 12 June 2008, the registered capital of Suoli China increased to HKD 78,880,000 (approximately EUR 7,614,000) which was fully paid-up. On 28 December 2011, the registered capital of Suoli China further increased to HKD 178,880,000 (approximately EUR 17,766,000), which was fully paid up until 28 February 2014;

(3) Suoli China wurde als Aktiengesellschaft in der Volksrepublik China (Incorporation) mit einem eingetragenen Kapital von HKD 28.880.000 gegründet. Am 12. Juni 2008 wurde das eingetragene Kapital der Suoli China auf HKD 78.880.000 (etwa EUR 7.614.000) erhöht, das vollständig einbezahlt wurde. Am 28. Dezember 2011 wurde das eingetragene Kapital der Suoli China weiter auf HKD 178.880.000 (etwa EUR 17.766.000) erhöht und bis zum 28. Februar 2014 vollständig eingezahlt.

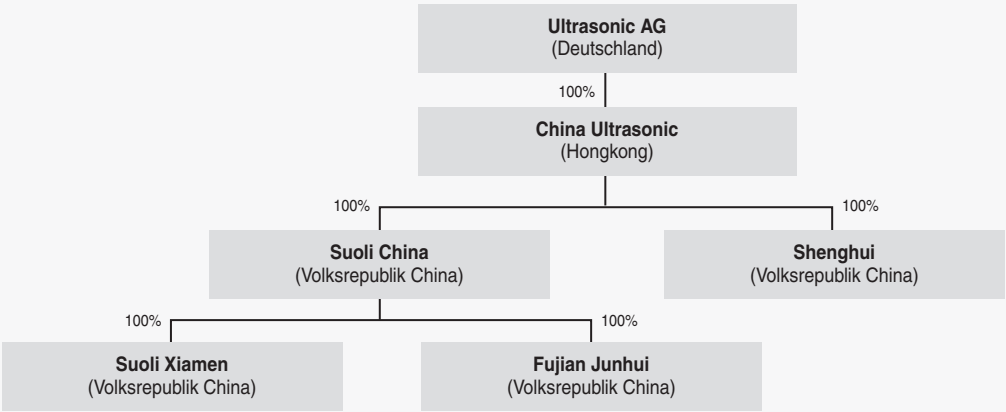
(4) Suoli Xiamen wurde in der Volksrepublik China mit einem eingetragenen Kapital von RMB 30.000.000 (etwa EUR 3.407.000) gegründet. das am 26. August 2008 vollständig einbezahlt wurde. Am 21. März 2013 wurde das eingetragene Kapital auf RMB 60.000.000 (etwa EUR 7.395.000) erhöht und voll eingezahlt; und

(5) Fujian Junhui wurde in der Volksrepublik China als Aktiengesellschaft (Incorporation) mit einem derzeitigen eingetragenen Kapital von HKD 200.000.000 (etwa EUR 18.527.000) gegründet, wovon HKD 90.000.000 am 30. Mai 2011 eingezahlt wurden.

Am 31. Oktober 2012 erwarb Suoli China eine 100%-ige Kapitalbeteiligung an Fujian Junhui zu einem Preis von RMB 86.000.000 (etwa EUR 10.532.000). Suoli China soll eine neue Fertigungsstätte für Kinder- und Freizeitschuhe betreiben, die im zweiten Quartal 2014 mit der Produktion beginnen soll.

Die Registrierung der Besitzübertragung von Fujian Junhui auf Suoli China wurde am 28. März 2013 mit Zustimmung des Changtai Commercial Industrial Bureau durchgeführt. Es wurde genehmigt, dass die Währung des eingetragenen Kapitals von HDK 200.000.000 zu RMB 161.742.000 wechselt (etwa EUR 20.241.000). Die bis dahin ausstehende Einlage des eingetragenen Kapitals von RMB 86.242.000 wurde am 25. März 2013 von Suoli China vollständig eingezahlt.

Die Struktur des ULTRASONIC-Konzerns stellt sich wie folgt dar:



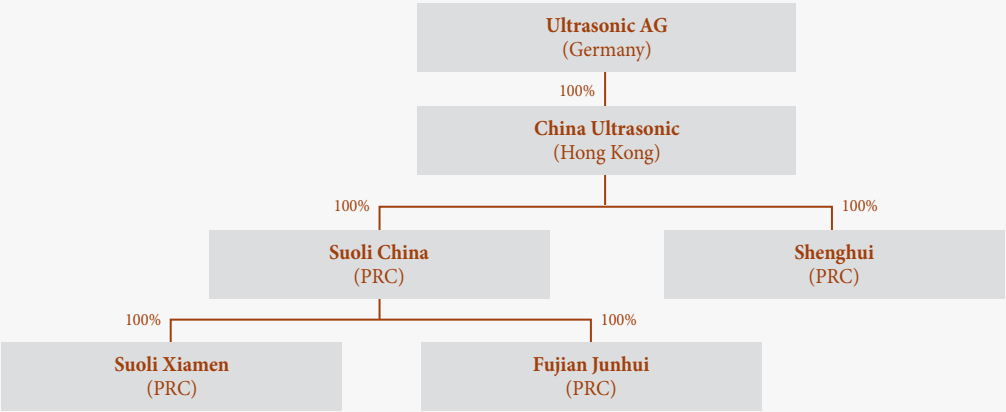
(4) Suoli Xiamen was established in the PRC with a current registered capital of RMB 30,000,000 (approximately EUR 3,407,000), which was fully paid up on 26 August 2008. On 21 March 2013, the registered capital of Suoli Xiamen increased to RMB 60,000,000 (approximately EUR 7,395,000) which was fully paid-up; and

(5) Fujian Junhui was established in the PRC with a current registered capital of HKD 200,000,000 (approximately EUR 18,527,000) as incorporation, of which HKD 90,000,000 was fully paid-up on 30 May 2011.

On 31 October 2012, Suoli China acquired 100% equity interests in Fujian Junhui at the cash consideration of RMB 86,000,000 (approximately EUR 10,532,000). Fujian Junhui is a new manufacturing plant for the shoes, which is expected to commence the production in the second quarter of 2014.

The registration of the transfer of ownership of Fujian Junhui to Suoli China has been completed by the approval of Changtai Commercial Industrial Bureau on 28 March 2013. The currency of registered capital has been approved to change from HKD 200,000,000 to RMB 161,742,000 (approximately EUR 20,241,000) and the remaining unpaid registered capital of RMB 86,242,000 was fully paid up by Suoli China on 25 March 2013.

The Ultrasonic Group structure is shown as follows:



2. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der Konzernabschluss von ULTRASONIC wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Gruppe übernahm alle EU-IFRS, die am oder vor dem 1. Januar 2013 anzuwenden waren. Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten aufgestellt, soweit nicht in den nachfolgenden Rechnungslegungsvorschriften anders angegeben.

2.1 Erstmalige verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Erstmalig in 2013 verpflichtend anzuwenden und in allen dargestellten Perioden angewandt wurden die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen:

Änderungen an IFRS 1	Erstmalige Anwendung der IFRS: Hochinflation und Streichung fester Anwendungsdaten (anzuwenden für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
Änderungen an IFRS 1	Erstmalige Anwendung der IFRS: Darlehen der öffentlichen Hand (anzuwenden für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
Änderungen an IFRS 7	Finanzinstrumente - Angaben: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden (anzuwenden für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
Änderungen an IAS 1	Darstellung des Abschlusses: Darstellung von Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses (anzuwenden für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Juli 2012 beginnen)
Änderungen an IAS 12	Ertragsteuern: Latente Steuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte (anzuwenden für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
IFRS 13	Bemessung des beizulegenden Zeitwerts (anzuwenden für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
Überarbeitung IAS 19	Mitarbeitervergütungen (anzuwenden für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
IFRIC 20	Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebaubergwerks (anzuwenden für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen)
Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2009-2011	anzuwenden für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen

Die Anwendung der oben genannten Standards und Interpretationen hatte keine wesentliche Auswirkung auf die im Konzern angewandten Rechnungslegungsvorschriften und hatte auch keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss.

2. Basis of preparation

The consolidated financial statements of Ultrasonic have been prepared in accordance with the International Financial Reporting Standards ("IFRS") as adopted by the European Union (EU), as well as with the regulations under the commercial law as set forth in section 315a (I) of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch – HGB). The Group has adopted all EU IFRS that were effective on or before 1 January 2013. The financial statements have been prepared under the historical cost convention, except as disclosed in the accounting policies below.

2.1 First time adoption of new and revised IFRSs and interpretations

The following regulations which became effective in 2013 have been applied to all periods presented:

Amendments to IFRS 1	First Time Adoption of IFRS: Severe Hyperinflation and Removal of Fixed Dates for First-time Adopters (applicable for annual periods beginning on or after 1 January 2013)
Amendments to IFRS 1	First Time Adoption of IFRS– Government Loans (applicable for annual periods beginning on or after 1 January 2013)
Amendments to IFRS 7	Financial Instruments: Disclosures - Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities (applicable for annual periods beginning on or after 1 January 2013)
Amendments to IAS 1	Presentation of Financial Statements - Presentation of Items of Other Comprehensive Income (applicable for annual periods beginning on or after 1 July 2012)
Amendments to IAS 12	Income Taxes - Deferred Tax: Recovery of Underlying Assets (applicable for annual periods beginning on or after 1 January 2013)
IFRS 13	Fair Value Measurement (applicable for annual periods beginning on or after 1 January 2013)
Revision of IAS 19	Employee Benefits (applicable for annual periods beginning on or after 1 January 2013)
IFRIC 20	Stripping Costs in the Production Phase of a Surface Mine (applicable for annual periods beginning on or after 1 January 2013)
Annual Improvements to IFRS (2009-2011)	Applicable for annual periods beginning on or after 1 January 2013

The adoption of the above standards and interpretations did not result in substantial changes to the Group's accounting policies or any significant impact on the consolidated financial statements.

2.2 Freiwillig vorzeitig anwendbare Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen, die für den Konzernabschluss potenziell relevant sein könnten, wurden bereits von der EU verabschiedet, sind jedoch noch nicht in Kraft getreten und wurden daher von der Gruppe noch nicht vorzeitig angewendet.

IFRS 10	Konzernabschlüsse (1)
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen (1)
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen (1)
IAS 27	Einzelabschlüsse (1)
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (1)

(1) Verpflichtend erstmalig anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen

IIFRS 12 über „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ bündelt Anhangangaben zu Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen und/oder nicht konsolidierten strukturierten Einheiten in einem Standard. Die Gruppe hat die potentiellen Auswirkungen der Anwendung von IFRS 12 geprüft und erwartet keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss, ist jedoch der Auffassung, dass der neue Standard das Ausmaß der zukünftigen Angaben im Konzernanhang beeinflussen könnte. Die Gruppe beabsichtigt IFRS 12 spätestens ab dem am 1. Januar 2014 beginnenden Geschäftsjahr anzuwenden.

Weitere Standards oder Interpretationen, die sich nach ihrem Inkrafttreten auf die Gruppe auswirken könnten, liegen bislang nicht vor.

Für folgende Standards und Interpretationen erfolgte noch kein EU-Endorsement, so dass diese für die Berichtsperiode noch nicht verpflichtend anzuwenden waren:

IFRS 9	Finanzinstrumente (erstmalige Pflichtanwendung in der EU noch unbekannt)
Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2010-2012	erstmalige Pflichtanwendung in der EU noch unbekannt
Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2011-2013	erstmalige Pflichtanwendung in der EU noch unbekannt
Änderungen an IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer – Arbeitnehmerbeiträge (erstmalige Pflichtanwendung in der EU noch unbekannt)
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7	“Finanzinstrumente” und “Finanzinstrumente - Angaben”: Verpflichtender Erstanwendungszeitpunkt und Übergangsvorschriften (erstmalige Pflichtanwendung in der EU noch unbekannt)
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten (erstmalige Pflichtanwendung in der EU noch unbekannt)
IFRIC 21	Abgaben (erstmalige Pflichtanwendung in der EU noch unbekannt)

2.2 Voluntarily earlier applied standards and interpretations

The following new or revised standards and interpretations, potentially relevant to the Group's financial statements, have been promulgated by the EU, but are not yet effective and have not been early adopted by the Group:

IFRS 10	Consolidated Financial Statements (1)
IFRS 11	Joint Arrangements (1)
IFRS 12	Disclosures of Interests in Other Entities (1)
IAS 27	Separate Financial Statements (1)
IAS 28	Investments in Associates and Joint Ventures (1)

(1) Effective for annual periods beginning on or after 1 January 2014

IFRS 12, 'Disclosures of interests in other entities' includes the disclosure requirements for all forms of interests in other entities, including joint arrangements, associates, special purpose vehicles and other off balance sheet vehicles. The Group has assessed IFRS 12's full impact which does not expect any material impact on the consolidated financial statements arising from the adoption of this standard but considers that the new standard might affect the extent of future disclosure in the notes to the consolidated financial statements. The Group intends to adopt IFRS 12 no later than the accounting period beginning on or after 1 January 2014.

There are no other IFRSs or IFRIC interpretations promulgated by the EU, but not yet effective that would be expected to have a material impact on the Group.

The following standards and Interpretations are not yet promulgated by the EU and therefore not adopted by the Group:

IFRS 9	Financial Instruments (initial mandatory application in the EU is still unknown)
Annual Improvements to IFRS (2010-2012)	initial mandatory application in the EU is still unknown
Annual Improvements to IFRS (2011-2013)	initial mandatory application in the EU is still unknown
Amendments to IAS 19	Employee Benefits - Employee Contributions (initial mandatory application in the EU is still unknown)
Amendments to IFRS 9 and IFRS 7	"Financial Instruments" and "Financial Instruments - Disclosures": Initial Application and Transitional Regulations (initial mandatory application in the EU is still unknown)
IFRS 14	Regulatory Deferral Account (initial mandatory application in the EU is still unknown)
IFRIC 21	Levies (initial mandatory application in the EU is still unknown)

IFRS 9 trifft Regelungen zur Klassifizierung, Bewertung und Aktivierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten. IFRS 9 ersetzt die Teile des IAS 39, die die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten betreffen. IFRS 9 verlangt die Klassifizierung von Finanzinstrumenten in zwei Bewertungskategorien: Finanzinstrumente bewertet zum beizulegenden Zeitwert und Finanzinstrumente bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (Abschreibungsbewertung). Die Entscheidung für die Art der Bewertung erfolgt erstmalig bei Zugang des Finanzinstruments. Die Klassifizierung hängt ab vom Geschäftsmodell des Unternehmens in Hinblick auf den Umgang mit Finanzinstrumenten und den vertraglich vorgegebenen Merkmalen des entsprechenden Finanzinstruments. Für finanzielle Verbindlichkeiten übernimmt der Standard die meisten der in IAS 39 enthaltenen Regelungen. Die Hauptänderung besteht darin, dass in Fällen, in denen die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen wird, der Teil der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts, der aufgrund des eigenen Kreditrisikos des Unternehmens eintritt, in die Gesamtergebnisrechnung einfließt, anstatt in die Gewinn- und Verlustrechnung. Die mögliche Auswirkung der Andwendung des Standards IFRS 9 auf die Gruppe wird derzeit untersucht.

Mit Ausnahme von IFRS 9 gibt es keine weiteren Standards oder Interpretationen, die noch nicht in Kraft getreten sind und die sich nach ihrem Inkrafttreten auf die Gruppe auswirken könnten.

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden dargestellt. Die beschriebenen Methoden wurden stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist. Der Konzernabschluss der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und erfolgte auf Grundlage der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, soweit nicht an anderer Stelle anders angegeben.

Die Abschlüsse werden gemäß IAS 1 Darstellung des Abschlusses dargestellt. Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurde unter Anwendung des Umsatzkostenverfahrens aufgestellt.

IFRS 9 addresses the classification, measurement and recognition of financial assets and financial liabilities. IFRS 9 was issued in November 2009 and October 2010. It replaces the parts of IAS 39 that relate to the classification and measurement of financial instruments. IFRS 9 requires financial assets to be classified into two measurement categories: those measured as at fair value and those measured at amortized cost. The determination is made at initial recognition. The classification depends on the entity's business model for managing its financial instruments and the contractual cash flow characteristics of the instrument. For financial liabilities, the standard retains most of the IAS 39 requirements. The main change is that, in cases where the fair value option is taken for financial liabilities, the part of a fair value change due to an entity's own credit risk is recorded in other comprehensive income rather than the income statement, unless this creates an accounting mismatch. The potential impact on Ultrasonic Group is currently being analyzed.

Except for IFRS 9 there are no other IFRSs or IFRIC interpretations that are not yet effective that would be expected to have a material impact on the Group.

The significant accounting policies that have been used in the preparation of these financial statements are summarized below. The financial statements have been prepared using the measurement bases and accounting policies specified by IFRS as adopted by the EU for each type of asset, liability, income and expense.

The financial statements are presented in accordance with IAS 1 Presentation of Financial Statements. The statement of comprehensive income has been prepared using the function of expense method

3. Wesentliche Blanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss umfasst den Jahresabschluss der Gesellschaft und die Jahresabschlüsse der von ihr beherrschten Unternehmen. Beherrschung liegt dann vor, wenn die Gesellschaft die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie: Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann; schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann.

Die Gesellschaft nimmt eine Neubeurteilung vor, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen und Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der oben genannten drei Kriterien der Beherrschung verändert haben.

Wenn die Gesellschaft keine Stimmrechtsmehrheit besitzt, so beherrscht sie das Beteiligungsunternehmen dennoch, wenn sie durch ihre Stimmrechte über die praktische Möglichkeit verfügt, die maßgeblichen Tätigkeiten des Beteiligungsunternehmens einseitig zu bestimmen. Bei der Beurteilung, ob ihre Stimmrechte für die Bestimmungsmacht ausreichen, berücksichtigt die Gesellschaft alle Tatsachen und Umstände, darunter: den Umfang der im Besitz der Gesellschaft befindlichen Stimmrechte im Verhältnis zum Umfang und zur Verteilung der Stimmrechte anderer Stimmrechtsinhaber; potenzielle Stimmrechte der Gesellschaft, anderer Stimmrechtsinhaber und anderer Parteien; Rechte aus anderen vertraglichen Vereinbarungen; und weitere Tatsachen und Umstände, die darauf hinweisen, dass die Gesellschaft die gegenwärtige Möglichkeit besitzt oder nicht besitzt, die maßgeblichen Tätigkeiten zu den Zeitpunkten, zu denen Entscheidungen getroffen werden müssen, unter Berücksichtigung des Abstimmungsverhaltens bei früheren Haupt- bzw. Gesellschafterversammlungen zu bestimmen.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses sind den Gesellschaftern des Mutterunternehmens und den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzuordnen. Dies gilt selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Gesellschafter einen Negativsaldo aufweisen.

Sofern erforderlich, werden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern zur Anwendung kommenden Methoden anzugleichen.

3. Significant accounting policies

3.1 Basis of Consolidation

The consolidated financial statements incorporate the financial statements of the company and its entities controlled by Ultrasonic and its subsidiaries. Control is considered to exist when the Company is in a position to govern the financial and operating policies of an entity to obtain benefits from its activities.

Control is achieved when the company has the power over the investee, is exposed, or has the rights, to variable returns from its involvement with the investee; and has the ability to use its power to affect its returns.

The company reassesses whether or not it controls an investee if facts and circumstances indicate that there are changes to one or more of the three elements listed above.

When the company has less than a majority of the voting rights of an investee, it has power over the investee when the voting rights are sufficient to give it the practical ability to direct the relevant activities of the investee unilaterally. The Company considers all relevant facts and circumstances in assessing whether or not the Company's voting rights in an investee are sufficient to give it power, including: the size of the Company's holding of voting rights relative to the size and dispersion of holdings of the other vote holders; potential voting rights held by the Company, other vote holders or other parties; rights arising from other contractual arrangements; and any additional facts and circumstances that indicate that the Company has, or does not have, the current ability to direct the relevant activities at the time that decisions need to be made, including voting patterns at previous shareholders' meetings.

Consolidation of a subsidiary begins when the Company obtains control over the subsidiary and ceases when the Company loses control of the subsidiary. Specifically, income and expenses of a subsidiary acquired or disposed of during the year are included in the consolidated statement of comprehensive income from the date the Company gains control until the date when the Company ceases to control the subsidiary.

Profit or loss and each component of other comprehensive income are attributed to the owners of the Company and to the non-controlling interests. Total comprehensive income of subsidiaries is attributed to the owners of the Company and to the non-controlling interests even if this results in the non-controlling interests having a deficit balance.

When necessary, adjustments are made to the financial statements of subsidiaries to bring their accounting policies into line with the Group's accounting policies.

Alle konzerninternen Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows im Zusammenhang mit Geschäftsvorfällen zwischen Konzernunternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Änderungen der Beteiligungsquoten der Gruppe an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert. Die Buchwerte der vom Konzern gehaltenen Anteile und der nicht beherrschenden Anteile werden so angepasst, dass sie die Änderungen der an den Tochterunternehmen bestehenden Anteilsquoten widerspiegeln. Jede Differenz zwischen dem Betrag, um den die nicht beherrschenden Anteile angepasst werden, und dem beizulegenden Zeitwert der gezahlten oder erhaltenen Gegenleistung wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst und den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zugeordnet.

3.2 Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse werden, soweit vorliegend, grundsätzlich unter Anwendung der Erwerbsmethode dargestellt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird mit dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Vermögenswerte, der übernommenen Schulden und der vom Erwerber ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Zu den übertragenen Gegenleistungen können auch bedingte Gegenleistungen und zuvor bestehenden Kapitalbeteiligungen an den Tochtergesellschaften ein. Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Kosten werden als Aufwand in der Periode bilanziert, in denen die Kosten anfallen. Bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten werden zu ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

3.3 Immaterielle Vermögenswerte

Separat, d.h. nicht im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Vermögenswerte mit einer bestimmbaren Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen erfasst. Die Abschreibungen werden linear über die erwartete Nutzungsdauer aufwandswirksam erfasst. Die erwartete Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethode werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt. Separat erworbene immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen erfasst.

Folgende Nutzungsdauern wurden für die Berechnung der Abschreibungen zugrunde gelegt:

Unternehmenswebsite	3 Jahre
Markenrechte	10 Jahre

All intragroup assets and liabilities, equity, income, expenses and cash flows relating to transactions between members of the Group are eliminated in full on consolidation.

Changes in the Company owners' ownership interest in a subsidiary that do not result in a loss of control are accounted for as equity transactions. In such circumstances, the carry amounts of the controlling and non-controlling interests are adjusted to reflect the changes in their relative interests in the subsidiary. Any difference between the amount by which the non-controlling interest is adjusted and the fair value of the consideration paid or received is recognised directly in equity and attributed to owners of the parent.

3.2 Business Combinations

Business combinations are accounted for using the acquisition method, if any. The consideration transferred for an acquisition is measured as the fair value of the assets given, equity instruments issued and liabilities incurred or assumed at the date of acquisition. The consideration transferred also includes the fair value of any contingent consideration arrangement and the fair value of any pre-existing equity interest in the subsidiaries. Costs attributable to the acquisition are expensed as incurred. Identifiable assets acquired and liabilities and contingent liabilities assumed in a business combination are measured initially at their fair values at the acquisition date.

3.3 Intangible assets

Intangible assets with finite useful lives that are acquired separately are carried at cost less accumulated amortisation and accumulated impairment losses. Amortisation is recognised on a straight-line basis over their estimated useful lives. The estimated useful life and amortisation method are reviewed at the end of each reporting period, with the effect of any changes in estimate being accounted for on a prospective basis. Intangible assets with indefinite useful lives that are acquired separately are carried at a cost less accumulated impairment losses.

The estimated useful lives for current and comparative years are as follows:

Corporate web-site	3 years
Trademark	10 years

Ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert, der sich aus der Entwicklungstätigkeit oder aus der Entwicklungsphase eines internen Projektes ergibt, wird dann bilanziert, wenn die folgenden Nachweise erbracht wurden:

- Die Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes ist technisch realisierbar, so dass er zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird.
- Es besteht die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen.
- Die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen, ist vorhanden.
- Der immaterielle Vermögenswert wird voraussichtlich einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen.
- Die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können, ist gegeben.
- Die Fähigkeit zur verlässlichen Bestimmung der im Rahmen der Entwicklung des immateriellen Vermögenswertes zurechenbaren Aufwendungen ist vorhanden.

Der Betrag, mit dem ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert erstmalig aktiviert wird, ist die Summe der entstandenen Aufwendungen von dem Tag an, an dem der immaterielle Vermögenswert die oben genannten Bedingungen erstmals erfüllt. Wenn ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert nicht aktiviert werden kann bzw. noch kein immaterieller Vermögenswert vorliegt, werden die Entwicklungskosten erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie entstehen.

In den Folgeperioden werden selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, genauso separat erworbene immaterielle Vermögenswerte, zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertminderungen bewertet.

Im Berichtszeitraum erfüllten sämtliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung die oben beschriebenen Kriterien nicht und wurden demzufolge in voller Höhe als Aufwand erfasst.

Zu jedem Abschlussstichtag überprüft die Gruppe die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung dieser Vermögenswerte vorliegen. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt, um den Umfang eines eventuellen Wertminderungsaufwands festzustellen. Kann der erzielbare Betrag für den einzelnen Vermögenswert nicht geschätzt werden, erfolgt die Schätzung des erzielbaren Betrags der Zahlungsmittel generierenden Einheit, zu welcher der Vermögenswert gehört. Wenn eine angemessene und stetige Grundlage zur Verteilung ermittelt werden kann, werden die gemeinschaftlichen Vermögenswerte auf die einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten verteilt. Andernfalls erfolgt eine Verteilung auf die kleinste Gruppe von Zahlungsmittel generierenden Einheiten, für die eine angemessene und stetige Grundlage der Verteilung ermittelt werden kann.

Expenditures on research activities are recognised as an expense in the period incurred. An internally-generated intangible arising from development is recognised if, and only if, all of the following have been demonstrated:

- the technical feasibility of completing the intangible asset so that it will be available for use or sale;
- the intention to complete the intangible asset and use or sell it;
- the ability to use or sell the intangible asset;
- how the intangible asset will generate probable future economic benefits;
- the availability of adequate technical, financial and the resources to complete the development and to use or sell the intangible asset; and
- the ability to measure reliably the expenditure attributable to the intangible asset during its development.

The amount initially recognised for an internally generated intangible asset is the sum of the expenditure incurred from the date when the intangible asset first met the recognition criteria listed above. Where no internally generated intangible asset can be recognised, development expenditure is charged to profit or loss in the period incurred.

Subsequent to initial recognition, an internally generated intangible asset is measured at cost less accumulated amortisation and accumulated impairment losses, on the same basis intangible assets acquired separately.

In the reporting period all expenses related to research and development costs do not fulfill the described requirements and are therefore included in the income statement.

At the end of the reporting period, the Group reviews the carrying amounts of its tangible and intangible assets to determine whether there is any indication that those assets have suffered an impairment loss. If any such indications exist, the recoverable amount of the asset is estimated in order to determine the extent of the impairment loss, if any. When it is not possible to estimate the recoverable amount of an individual asset, the Group estimates the recoverable amount of the cash-generating unit to which the asset belongs. When a reasonable and consistent basis of allocation can be identified, corporate assets are also allocated to individual cash-generating units, or otherwise they are allocated to the smallest group of cash-generating units for which a reasonable and consistent allocation basis can be identified.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer bzw. bei solchen, die noch nicht für eine Nutzung zur Verfügung stehen, wird mindestens jährlich und immer dann, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, ein Wertminderungstest durchgeführt.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Dieser Vorsteuerzinssatz berücksichtigt zum einen die momentane Markteinschätzung über den Zeitwert des Geldes, zum anderen die dem Vermögenswert inhärenten Risiken, insoweit diese nicht bereits Eingang in die Schätzung der Zahlungsströme gefunden haben.

Wenn der geschätzte erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer Zahlungsmittel generierenden Einheit den Buchwert unterschreitet, wird der Buchwert des Vermögenswertes oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit auf den erzielbaren Betrag vermindert.

Sollte sich der Wertminderungsaufwand in der Folge umkehren, wird der Buchwert des Vermögenswertes oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit auf die neuerliche Schätzung des erzielbaren Betrages erhöht. Die Erhöhung ist dabei auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert oder die Zahlungsmittel generierende Einheit in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Eine Wertaufholung wird unmittelbar erfolgswirksam erfasst.

Ein immaterieller Vermögenswert ist bei Abgang oder wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen von seiner Nutzung oder seinem Abgang erwartet wird auszubuchen. Der Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögenswertes, bewertet mit der Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes, wird im Zeitpunkt der Ausbuchung des Vermögenswertes in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der Ausweis erfolgt in den sonstigen Erträgen bzw. den sonstigen Aufwendungen.

3.4 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und erfasster Wertminderungen bewertet. Die Anschaffungskosten für das Sachanlagevermögen umfassen den Kaufpreis und die Kosten, die für die Inbetriebnahme am beabsichtigten Zielort unmittelbar anfallen. Nach Inbetriebnahme entstandene Kosten, wie Reparaturen und Wartung, werden üblicherweise zum Zeitpunkt ihrer Entstehung aufwandswirksam erfasst. In Situationen, in denen klar nachgewiesen werden kann, dass dieser Aufwand den zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen des Vermögenswertes steigert und die Aufwendungen des Postens zuverlässig ermittelt werden können, werden die Kosten als nachträgliche Anschaffungskosten des Vermögenswertes aktiviert.

Im Bau befindliche Immobilien für Herstellungs-, Verkaufs- oder Verwaltungszwecke werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erfasster Wertminderungen bilanziert. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten beinhalten Entgelte für Fremdleistungen und bei qualifizierenden Vermögenswerten Fremdkapitalkosten, die aktiviert wurden. Diese Vermögenswerte

Intangible assets with indefinite useful lives and intangible assets not yet available for use are tested for impairment at least annually, and whenever there is an indication that the asset may be impaired.

Recoverable amount is the higher of fair value less costs to sell and value in use. In assessing value in use, the estimated future cash flows are discounted to their present value using a pre-tax discount rate that reflects current market assessments of the time value of money and the risks specific to the asset for which the estimates of future cash flows have not been adjusted.

If the recoverable amount of an asset (or a cash-generating item) is estimated to be less than its carrying amount, the asset is reduced to its recoverable amount. An impairment loss is recognised as an expense immediately.

When an impairment loss subsequently reverses, the carrying amount of the asset is increased to the revised estimate of its recoverable amount, but so that the increased carrying amount does not exceed the carrying amount that would have been determined had no impairment loss been recognised for the asset in prior years. A reversal of an impairment loss is recognised immediately in profit or loss.

An intangible asset is derecognised on disposal, or when no future economic benefits are expected from use or disposal. Gains or losses arising from derecognition of an intangible asset, measured as the difference between the net disposal proceeds and the carrying amount of the asset, are recognised in profit or loss when the asset is derecognised.

3.4 Property, plant and equipment

Property, plant and equipment are recognised at cost less accumulated depreciation and accumulated impairment losses. The cost of property, plant and equipment comprises the purchase price and any costs directly attributable to bringing the asset to the working condition and location for its intended use. Expenditure incurred after property, plant and equipment have been put into operation, such as repairs and maintenance, is normally recognised in profit or loss in the period in which it is incurred. In situations where it can be clearly demonstrated that the expenditure has resulted in an increase in the future economic benefits expected to be obtained from the use of the property, plant and equipment, and the expenditure of the item can be measured reliably, the expenditure is capitalized as an additional cost of that asset.

Construction in progress for use in production, sales or administration is carried at cost less any recognised impairment loss. Borrowing costs directly attributable to the acquisition, construction or production of qualifying assets, are added to the cost of those assets according to Group accounting policies. Construction in progress is classified to the appropriate category of property, plant and equipment when completed and ready for intended use. Depreciation of these assets commences when the assets are ready for their intended use.

werden mit Fertigstellung und Erreichen des betriebsbereiten Zustands in eine sachgerechte Kategorie innerhalb der Sachanlagen eingeordnet. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt auf der gleichen Grundlage wie bei anderen Gebäuden mit dem Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

Die Produktionskosten umfassen direkte Materialkosten, Produktionsgemeinkosten und Abschreibungen.

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen werden als Vermögenswert erfasst, wenn im Voraus eine Anzahlung für die Lieferung oder Herstellung eines dem Sachanlagevermögen zuzuordnenden Vermögenswertes erfolgt ist.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt derart, dass die Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich ihrer Restwerte über deren Nutzungsdauer linear abgeschrieben werden. Die folgenden wirtschaftlichen Nutzungsdauern wurden für die Ermittlung der Abschreibungen der Sachanlagen zugrunde gelegt:

Gebäude	20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre
Kraftfahrzeuge	5 - 10 Jahre

Die erwarteten Nutzungsdauern, Restwerte und Abschreibungsmethoden werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche notwendige Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

Eine Sachanlage wird bei Abgang oder dann, wenn kein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus der fortgesetzten Nutzung des Vermögenswerts erwartet wird, ausgebucht. Der sich aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage ergebende Gewinn oder Verlust bestimmt sich als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird erfolgswirksam erfasst.

3.5 Landnutzungsrechte

Vorauszahlungen für Landnutzungsrechte werden als im Voraus geleistete Leasingraten erfasst und als Landnutzungsrecht in der Konzern-Bilanz unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die im Voraus geleisteten Leasingraten werden in der jeweiligen Periode, in der das Landnutzungsrecht in Anspruch genommen wurde, in der Gewinn- und Verlustrechnung als Leasingaufwand erfasst.

Production cost comprises direct material costs, indirect production costs and depreciation of property, plant and equipment.

Advance payments for property, plant and equipment acquired are recognised as an asset when payment for the property, plant and equipment has been made in advance of the final delivery of the property, plant and equipment.

Depreciation on property, plant and equipment, other than construction in progress, is calculated using the straight-line method to write off the cost of property, plant and equipment, less any estimated residual values, over the following estimated useful lives:

Buildings	20 years
Plant and machinery	5 - 10 years
Furniture, fixtures and office equipment	3 - 10 years
Motor vehicles	5 - 10 years

The estimated residual values, estimated useful lives, and depreciation method of the property, plant and equipment are reviewed, and adjusted as appropriate, at each statement of financial position date.

An item of property, plant and equipment is derecognised upon disposal or when no future economic benefits are expected to arise from the continued use of the asset. Any gain or loss arising on derecognition of the asset (calculated as the difference between the net disposal proceeds and the carrying amount of the item) is included in profit or loss in the period in which the item is derecognised

3.5 Land use rights

Upfront prepayments made for land use rights are initially recognised as paid in advance leasing rates and they are shown as land use rights in the non-current assets on the consolidated statement of financial position as. They are charged to the profit or loss as expenses over the periods of the respective lease.

3.6 Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte

Grund und Boden, Gebäude und sonstiges Sachanlagevermögen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, sobald objektive Tatbestände oder Hinweise vorliegen, dass dieses Sachanlagevermögen im Wert gemindert ist.

Zum Zweck der Werthaltigkeitsprüfung wird der erzielbare Betrag (höherer Wert zwischen Nettoveräußerungs- und Nutzungswert) im Rahmen der Einzelbewertung bestimmt. Bei der Berechnung des Nutzungswertes wird eine Abgrenzung einer sogenannten Zahlungsmittel generierenden Einheit durchgeführt, die die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten darstellt, der unabhängige Cashflows zugewiesen werden können. Liegen die Voraussetzungen vor, ist der erzielbare Betrag für die Zahlungsmittel generierende Einheit bestimmt, der der Vermögensgegenstand zuzuordnen ist.

Wenn der geschätzte erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer Zahlungsmittel generierenden Einheit den Buchwert unterschreitet, wird der Buchwert des Vermögenswertes oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit auf den erzielbaren Betrag vermindert. Die Differenz zwischen Buchwert und erzielbarem Wert wird ertragswirksam als Wertminderungsaufwand behandelt, sofern der Vermögenswert nicht zu seinem Neubewertungsbetrag angesetzt wird und der Wertverlust im Rahmen der Neubewertungsmethode zu behandeln ist.

Sollte sich der Wertminderungsaufwand in der Folge umgekehren, wird der Buchwert des Vermögenswertes oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit auf die neuerliche Schätzung des erzielbaren Betrages erhöht. Die Erhöhung des Buchwertes ist dabei auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert oder die Zahlugnsmittel generierende Einheit in früheren Jahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Die Anwendung der Neubewertungsmethode erfolgte bislang nicht.

3.7 Finanzinstrumente

3.7.1 Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte sind zu erfassen, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des Finanzinstruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte sind bei Zugang zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zuzurechnen sind, erhöhen den beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte bei Zugang. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, zuzurechnen sind, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

3.6 Impairment of non-financial assets

Property, plant and equipment are tested for impairment whenever there is any objective evidence or indication that these assets may be impaired.

For the purpose of impairment testing, the recoverable amount (i.e. the higher of the fair value less cost to sell and the value-in-use) is determined on an individual asset basis unless the asset does not generate cash flows that are largely independent of those from other assets. If this is the case, the recoverable amount is determined for the cash-generating-unit ("CGU") to which the asset belongs.

If the recoverable amount of the asset (or CGU) is estimated to be less than its carrying amount, the carrying amount of the asset (or CGU) is reduced to its recoverable amount. The difference between the carrying amount and recoverable amount is recognised as an impairment loss, unless the asset is carried at revalued amount, in which case, such impairment loss is treated as a revaluation decrease.

An impairment loss for an asset other than goodwill is reversed if, and only if, there has been a change in the estimates used to determine the asset's (or CGU´s) recoverable amount since the last impairment loss was recognised. The carrying amount of this asset (or CGU) is increased to its revised recoverable amount, provided that this amount does not exceed the carrying amount that would have been determined (net of any accumulated amortisation or depreciation) had no impairment loss been recognised for the asset in prior years.

For the time being the Group is not applying the revaluation method.

3.7 Financial instruments

3.7.1 Financial assets

Financial assets and financial liabilities are recognised in the combined statement of financial position when a group entity becomes a party to the contractual provisions of the instrument.

Financial assets and financial liabilities are initially measured at fair value. Transaction costs that are directly attributable to the acquisition or issue of financial assets and financial liabilities (other than financial assets or financial liabilities at fair value through profit or loss) are added to or deducted from the fair value of the financial assets or financial liabilities, as appropriate, on initial recognition.

Die Zuordnung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt in die folgenden Kategorien:

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen
- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
- Kredite und Forderungen

Die Zuordnung hängt von der Art und dem Verwendungszweck der finanziellen Vermögenswerte ab und erfolgt bei Zugang. Der Ansatz und die Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte erfolgen zum Handelstag.

Am Ende des Berichtszeitraums bilanziert die Gruppe ausschließlich finanzielle Vermögenswerte, die der Kategorie Kredite und Forderungen zuzuordnen sind.

Effektivzinsmethode
Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Schuldtitels und der Zuordnung von Zinserträgen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Einzahlungen (einschließlich aller Gebühren, welche Teil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und sonstiger Agien und Disagien) über die erwartete Laufzeit des Schuldtitels oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, auf den Nettobuchwert aus erstmaliger Erfassung abgezinst werden.

Kredite und Forderungen (einschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)
Kredite und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Kredite und Forderungen, die bspw. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen, werden nach der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet.

Mit Ausnahme von kurzfristigen Forderungen, bei denen der Effekt aus der Diskontierung unwesentlich wäre, werden Zinserträge gemäß der Effektivzinsmethode erfasst.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten
Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte, werden zu jedem Abschlussstichtag auf mögliche Wertminderungsindikatoren untersucht. Finanzielle Vermögenswerte werden als wertgemindert betrachtet, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eintraten, ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass sich die erwarteten künftigen Zahlungsströme der Finanzanlage negativ verändert haben.

Financial assets are classified into the following specified categories:

- financial assets 'at fair value through profit or loss' (FVTPL)
- 'held-to-maturity' investments
- 'available-for-sale' (AFS) financial assets
- 'loans and receivables'.

The classification depends on the nature and purpose of the financial assets and is determined at the time of initial recognition. Financial assets are recognised and derecognised on the trade date.

At the end of the reporting period the Group holds solely financial assets classified as loans and receivables.

Effective interest method
The effective interest method is a method of calculating the amortised cost of financial assets and of allocating interest income over the relevant period. The effective interest rate is the rate that exactly discounts estimated future cash receipts (including all fees and points paid or received that form an integral part of the effective interest rate, trans-action costs and other premiums or discounts) through the expected life of the financial asset, or, where appropriate, a shorter period to the net carrying amount on initial recognition.

Loans and receivables (including cash and bank balances)
Loans and receivables are non-derivative financial assets with fixed or determinable payments that are not quoted in an active market. Loans and receivables (including trade and other receivables, amount due from a director) are measured at amortised cost using the effective interest method, less any impairment losses.

Interest income is recognised on basis of the effective interest method except for short-term receivables for which the interest effect would be immaterial.

Impairments of financial assets
Financial assets, except for those, which are recognised at fair value through profit or loss, are assessed for indicators of impairment at the end of the reporting period. Financial assets are impaired where there is objective evidence that, as a result of one or more events that occurred after the initial recognition of the financial assets, the estimated future cash flows of the investment have been affected.

Bei Krediten und Forderungen können objektive Hinweise für eine Wertminderung im Folgenden bestehen:

- Erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten oder der Gegenpartei,
- ein Vertragsbruch wie etwa ein Ausfall oder Verzug von Zins- oder Tilgungszahlungen,
- eine erhöhte Wahrscheinlichkeit, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht, oder
- das durch finanzielle Schwierigkeiten bedingte Verschwinden eines aktiven Marktes für diesen finanziellen Vermögenswert.

Bei einigen Kategorien von finanziellen Vermögenswerten, z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für die keine Wertminderung auf Einzelbasis festgestellt wird, erfolgt eine Prüfung auf Wertminderung auf Portfoliobasis. Ein objektiver Hinweis für eine Wertminderung eines Portfolios von Forderungen können Erfahrungen der Gruppe mit Zahlungseingängen in der Vergangenheit, ein Anstieg der Häufigkeit von Zahlungsausfällen innerhalb des Portfolios über die durchschnittliche Kreditdauer sowie beobachtbare Veränderungen des nationalen oder lokalen Wirtschaftsumfelds sein, mit denen Ausfälle von Forderungen in Zusammenhang gebracht werden.

Bei zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten entspricht der Wertminderungsaufwand der Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts ermittelten Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme.

Eine Wertminderung führt zu einer direkten Minderung des Buchwerts aller betroffenen finanziellen Vermögenswerte, mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Buchwert durch ein Wertminderungskonto gemindert wird. Wird eine wertberichtigte Forderung aus Lieferungen und Leistungen als uneinbringlich eingeschätzt, erfolgt der Verbrauch gegen das Wertminderungskonto. Nachträgliche Eingänge auf bereits als Wertberichtigung erfasste Beträge werden ebenfalls gegen das Wertminderungskonto gebucht. Änderungen des Buchwerts des Wertminderungskontos werden erfolgswirksam über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Verringert sich die Höhe der Wertminderung eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerts in einem der folgenden Geschäftsjahre und kann diese Verringerung objektiv auf ein nach der Erfassung der Wertminderung aufgetretenes Ereignis zurückgeführt werden, wird die vormals erfasste Wertminderung über die Gewinn- und Verlustrechnung rückgängig gemacht. Eine Zuschreibung darf dabei jedoch den Betrag nicht übersteigen, der sich bei Fortführung der Anschaffungskosten ohne Wertminderung ergeben hätte.

Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente umfassen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

For loans and receivables, objective evidence of impairment could include:

- significant financial difficulty of the issuer or counter-party; or
- default or delinquency in interest or principal payments; or
- it becoming probable that the borrower will enter bankruptcy or financial reorganisation; or
- that the active market for this financial asset disappears because of financial problems

For certain categories of financial assets, such as trade and other receivables, assets that are assessed not to be impaired individually are assessed for impairment on a collective basis. Objective evidence of impairment for a portfolio of receivables could include the Group's past experience of collecting payments, an increase in the number of delayed payments in the portfolio past the average credit period, as well as observable changes in national or local economic conditions that correlate with default on receivables.

For financial assets carried at amortised cost, an impairment loss is recognised in profit or loss when there is objective evidence that the assets is impaired, and is measured as the difference between the asset's carrying amount and the present value of estimated future cash flows, discounted at the financial asset's original effective interest rate.

The carrying amount of the financial assets is reduced by the impairment loss directly for all financial assets with exception of trade and other receivables, where the carrying amount is reduced through the use of an allowance account. Changes in the carrying amount of the allowance account are recognised in profit or loss. When a trade or other receivable is considered uncollectible, it is written off against the allowance account. Subsequent recoveries of amounts previously written off are credited against the allowance account. Changes in the carrying amount of the allowance account are recognised in profit or loss.

For financial assets measured at amortised cost, if, in a subsequent period, the amount of the impairment loss decreases and the decrease can be related objectively to an event occurring after the impairment was recognised, the previously recognised impairment loss is reversed through profit or loss to the extent that the carrying amount of the asset at the date the impairment is reversed does not exceed what the amortised cost would have been had the impairment not been recognised.

Cash and cash equivalents include cash-accounts and short-term cash deposits at banks.

Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten Die Gruppe bucht einen finanziellen Vermögenswert nur aus, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des Vermögenswerts verbundenen Chancen und Risiken auf einen Dritten übertragen werden.

Bei der vollständigen Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswertes wird die Differenz zwischen dem Buchwert und der Summe aus dem erhaltenen oder zu erhaltenden Entgelt und aller kumulierten Gewinne oder Verluste, die im sonstigen Ergebnis erfasst und im Eigenkapital angesammelt wurden, in der Gewinn und Verlustrechnung erfasst.

3.7.2 Finanzielle Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente

Die vom Konzern emittierten Fremd- und Eigenkapitalinstrumente werden entsprechend dem wirtschaftlichen Gehalt der Vertragsvereinbarung und den Definitionen als finanzielle Verbindlichkeiten oder Eigenkapital klassifiziert.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Sie werden entweder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert.

Die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe gehören ausschließlich zur Kategorie “sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, bspw. aufgenommene Kredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, werden gemäß der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten einer finanziellen Verbindlichkeit und der Zuordnung von Zinsaufwendungen auf die jeweiligen Perioden. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Auszahlungen (einschließlich aller Gebühren und gezahlten oder erhaltenen Entgelte, die integraler Bestandteil des Effektivzinssatzes sind, Transaktionskosten und anderen Agien oder Disagien) über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder eine kürzere Periode auf den Nettobuchwert aus erstmaliger Erfassung abgezinst werden. Zinsaufwendungen werden auf Effektivzinsbasis erfasst.

Eigenkapitalinstrumente

Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug aller dazugehörigen Schulden begründet. Eigenkapitalinstrumente werden zum erhaltenen Ausgabeerlös abzüglich direkt zurechenbarer Ausgabekosten erfasst. Ausgabekosten sind solche Kosten, die ohne die Ausgabe des Eigenkapitalinstruments nicht angefallen wären.

Derecognition of financial assets
Financial assets are derecognised when the rights to receive cash flows from the assets expire or, the financial assets are transferred and the Group has transferred substantially all the risks and rewards of ownership of the financial assets.

When a financial asset is fully derecognised, the difference between the carrying amount and the sum of the past or future consideration received plus all accumulated gains or losses that were recognised in other comprehensive income and accumulated in equity is recognised in profit or loss.

3.7.2 Financial liabilities and equity

Financial liabilities and equity instruments issued by a group entity are classified according to the substance of the contractual arrangements entered into and the definitions of a financial liability and an equity instrument.

Financial liabilities are recognised when a group entity becomes party to the contractual provision of the financial instrument. Financial liabilities are categorised as either financial liabilities measured at fair value through profit or loss or other financial liabilities.

The Groups financial liabilities are solely belonging to the category “other financial liabilities”.

Effective interest method
The effective interest method is a method of calculating the amortised cost of a financial liability and of allocating interest expense over the relevant period. The effective interest rate is the rate that exactly discounts estimated future cash payments through the expected life of the financial liability, or, where appropriate, a shorter period to the net carrying amount on initial recognition. Interest expense is recognised on an effective interest basis.

Equity instruments
An equity instrument is any contract that evidences a residual interest in the assets of the Group after deducting all of its liabilities. Equity instruments issued by the Company are recorded as the proceeds received, net of direct issue costs. Issue costs are those costs which would not have been incurred without the issue of the equity instruments.

Rückkäufe von eigenen Eigenkapitalinstrumenten werden direkt vom Eigenkapital abgezogen. Weder Kauf noch Verkauf, Ausgabe oder Einziehung von eigenen Eigenkapitalinstrumenten werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Von einem Tochterunternehmen emittierte Fremd- und Eigenkapitalinstrumente werden entsprechend dem wirtschaftlichen Gehalt der Vertragsvereinbarung und den Definitionen als finanzielle Verbindlichkeiten oder Eigenkapital klassifiziert.

Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten
Die Gruppe bucht eine finanzielle Verbindlichkeit dann aus, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

3.8 Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden zum gewichteten Durchschnitt angesetzt. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für fertige und unfertige Erzeugnisse umfassen Aufwendungen für Rohstoffe sowie weitere direkt zurechenbare Einzel- und Gemeinkosten. Der Nettoveräußerungswert stellt den geschätzten Verkaufspreis der Vorräte abzüglich aller geschätzten Aufwendungen dar, die für die Fertigstellung und die Veräußerung noch notwendig sind.

3.9 Fremdkapitalkosten

In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten stehende Fremdkapitalkosten werden bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Vermögenswerte im Wesentlichen für ihre vorgesehene Nutzung oder zum Verkauf bereit stehen, zu den Herstellungskosten dieser Vermögenswerte hinzugerechnet. Qualifizierte Vermögenswerte sind Vermögenswerte, für die ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, um sie in ihren beabsichtigten gebrauchs- oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen. Erwirtschaftete Erträge aus der zwischenzeitlichen Anlage speziell aufgenommenen Fremdkapitals bis zu dessen Ausgabe für qualifizierte Vermögenswerte werden von den aktivierbaren Fremdkapitalkosten abgezogen.

Alle anderen Fremdkapitalkosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Repurchase of the Company's own equity instruments is recognised and deducted directly in equity. No gain or loss is recognised in profit or loss on the purchase, sale, issue or cancellation of the Company's own equity instruments.

Debt and equity instruments, issued by a group company, are classified according to the substance of the contractual arrangements and the definitions as financial liabilities or equity.

Derecognition of financial liabilities
Financial liabilities are derecognised when the obligation specified in the relevant contract is discharged, cancelled or expires. The difference between the carrying amount of the financial liability derecognised and the consideration paid and payable is recognised in profit or loss.

3.8 Inventories

Inventories are carried at the lower of cost and net realizable value. Cost is determined using the weighted average method. The cost of finished goods and work-in-progress comprise raw materials, direct labor and other overheads that have been incurred in bringing the inventories to their present location and condition. Net realizable value is the estimated selling price in the ordinary course of business, less the estimated costs of completion and the estimated costs necessary to make the sale.

3.9 Borrowing costs

Borrowing costs directly attributable to the acquisition, construction or production of qualifying assets, which are assets that necessarily take a substantial period of time to get ready for their intended use or sale, are added to the cost of those assets, until such time as the assets are substantially ready for their intended use or sale. Investment income earned on the temporary investment of specific borrowings pending their expenditure on qualifying assets is deducted from the borrowing costs eligible for capitalisation.

All other borrowing costs are recognised in profit or loss in the period in which they are incurred.

3.10 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn dem Konzern infolge eines in der Vergangenheit liegenden Ereignisses eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung einen Abfluss von Ressourcen erfordert und eine verlässliche Schätzung des Betrages der Rückstellung möglich ist. Rückstellungen können nicht für zukünftige operative Verluste gebildet werden.

Der angesetzte Rückstellungsbetrag ist der beste Schätzwert, der sich am Abschlussstichtag für die hinzugebende Leistung ergibt, um die gegenwärtige Verpflichtung zu erfüllen. Dabei sind der Verpflichtung inhärente Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen. Bestehen mehrere ähnliche Verpflichtungen, werden diese zu einer Kategorie zusammengefasst und als Gesamtheit betrachtet. Ist die Wirkung des Zinseffektes wesentlich, werden Rückstellungen auf ihren Barwert abgezinst.

Wenn die Gruppe damit rechnen kann, dass Teile oder der gesamte zur Erfüllung der Rückstellung notwendige wirtschaftliche Nutzen durch einen außenstehenden Dritten erstattet wird, wird dieser Anspruch als Vermögenswert aktiviert, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist und ihr Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Dabei wird beachtet, dass dieser Vermögenswert nicht die Höhe der korrespondierenden Rückstellungen überschreitet. Der Aufwand zur Bildung der Rückstellungen wird in der Gesamtergebnisrechnung abzüglich der etwaigen Erstattungen ausgewiesen.

In den Fällen, in denen der mögliche Abgang von wirtschaftlichen Ressourcen infolge vorliegender Verpflichtungen als unwahrscheinlich oder entfernt wahrscheinlich gilt, wird keine Rückstellung gebildet. Alle Rückstellungen werden zu jedem Abschlussstichtag überprüft und angepasst, um die aktuell beste Einschätzung wiedergeben zu können.

Rückstellungen für den Umweltschutz werden erfasst, wenn zukünftige Zahlungsverpflichtungen wahrscheinlich sind, um die Einhaltung der Umweltvorschriften sicherzustellen oder Rekultivierungen durchzuführen, diese Kosten zuverlässig geschätzt werden können und keine zukünftigen Erstattungen bezüglich dieser Maßnahmen erwartet werden. Die Schätzung der zukünftigen Kosten für Umweltschutz und Beseitigung enthält viele Unsicherheitsfaktoren, insbesondere im Hinblick auf den Stand von Gesetz und Vorschriften. Der Vorstand ist der Auffassung, dass von der Gruppe keine Umweltschäden verursacht wurden, so dass keine Rückstellungen für den Umweltschutz gebildet wurden.

3.11 Ertragsrealisierung und sonstige Finanzerträge

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet und um erwartete Kundenrückgaben, Rabatte und andere ähnliche Abzüge gekürzt.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf hergestellter Produkte werden erfasst, wenn die Gruppe die wesentlichen Risiken und Chancen aus dem Eigentum der Waren auf den Käufer übertragen hat. Dies erfolgt im Allgemeinen mit der Lieferung an und Abnahme der Produkte durch den Kunden.

3.10 Provisions

Provisions are recognised when the Group has a present obligation (legal or constructive) where, as a result of a past event, it is probable that an outflow of resources embodying economic benefits will be required to settle the obligation and a reliable estimate can be made of the amount of the obligation. Provisions are not recognised for future operating losses.

The amount recognised as a provision is the best estimate of the consideration required to settle the present obligation at the balance sheet date, taking into account the risks and uncertainities sourrounding the obligation. Where there are a number of similar obligations, thess obligations are combined in category and considered as a whole. Provisions are discounted to their present values, where the time value of money is material.

Where the Group expects some or all of a provision to be reimbursed, the reimbursement is recognised as a separate asset but only when the reimbursement is virtually certain. However, this asset may not exceed the amount of the related provision. The expense relating to any provision is presented in the statement of comprehensive income net of any reimbursement.

In those cases where the possible outflow of economic resources as a result of present obligations is considered improbable or remote, no provision is recognised. All provisions are reviewed at each reporting date and adjusted to reflect the current best estimate.

Provisions for environmental protection are recorded if future cash outflows are likely to be necessary to ensure compliance with environmental regulations or to carry out remediation work, such costs can be reliably estimated and no future benefits are expected from such measures. Estimating the future costs of environmental protection and remediation involves many uncertainties, particularly with regard to the status of laws and regulations. Management considers that environmental damage has not been caused by the Group and hence has not provided for environmental protection.

3.11 Recognition of revenue and finance income

Revenue is measured at the fair value of the consideration received or receivable and represents amounts receivable for goods sold in the course of ordinary activities, net of expected customer returns, discounts and other similar reductions.

Revenue from the sale of manufactured products is recognised when the Company has transferred to customers the significant risks and rewards of ownership of the goods, which generally coincides with the delivery to and acceptance of goods by the customers; and when the Company can reliably measure the amount of revenue and the cost incurred and to be incurred in respect of the transaction; and it is probable that the collectability of the related receivables is reasonably assured. No revenue is recognised if there are significant uncertainties regarding recovery of the consideration due, associated costs or the possible return of goods.

Darüberhinaus müssen die Höhe der Umsatzerlöse und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anfallenden Kosten durch die Gesellschaft verlässlich bestimmt werden können. Des Weiteren ist Voraussetzung, dass die Einbringlichkeit der betroffenen Umsatzerlöse sichergestellt ist. Umsatzerlöse werden nicht erfasst, wenn beträchtliche Unsicherheiten hinsichtlich der Realisierbarkeit der Gegenleistung vermutet werden, zusätzliche Kosten anfallen können oder die Möglichkeit besteht, dass die Ware zurückgeliefert wird.

Finanzerträge werden ebenfalls erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Gruppe zufließen wird. Finanzerträge werden nach Maßgabe des ausstehenden Nominalbetrages mittels des maßgeblichen Effektivzinssatzes zeitlich abgegrenzt. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die erwarteten zukünftigen Einzahlungen über die Laufzeit des finanziellen Vermögenswertes exakt auf den Nettobuchwert dieses Vermögenswertes bei erstmaliger Erfassung abgezinst werden.

3.12 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden so lange nicht erfasst, bis eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die Gruppe die dazugehörigen Bedingungen, die mit den Zuwendungen in Verbindung stehen, erfüllen wird und die Zuwendungen auch gewährt werden.

Zuwendungen der öffentlichen Hand, die als Ausgleich für bereits angefallene Aufwendungen oder Verluste oder zur sofortigen finanziellen Unterstützung ohne künftig damit verbundenem Aufwand gezahlt werden, werden in der Periode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht.

Die erfolgswirksam erfassten Zuwendungen der öffenltichen Hand werden unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

3.13 Leistungen an Arbeitnehmer – Altersversorgungspläne

Gemäß den relevanten Bestimmungen der Regierung der Volksrepublik China beteiligt sich die Gruppe an einem beitragsorientierten Altersversorgungsplan der örtlichen Gemeinderegierung (der „Plan“), wobei die in der Volksrepublik China ansässigen Konzernunternehmen verpflichtet sind, einen bestimmten prozentualen Anteil der Grundgehälter ihrer Arbeitnehmer in den Plan einzubezahlen, um deren Renten zu finanzieren. Die örtliche Gemeinderegierung verpflichtet sich, die Rentenverpflichtungen gegenüber allen bestehenden und zukünftigen pensionierten Arbeitnehmern der Tochtergesellschaften in der Volksrepublik China zu übernehmen. Die einzige Verpflichtung der Gruppe in Bezug auf den Plan ist die Zahlung der laufenden Beiträge gemäß vorstehend genanntem Plan. Beiträge zu diesem Plan werden im Zeitpunkt ihres Entstehens in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Der Plan enthält keine Bestimmungen, nach der verfallene Beiträge zur Minderung zukünftiger Beiträge verwendet werden können. Die Gruppe ist weder rechtlich noch faktisch verpflichtet, nach Zahlung der festgelegten Beiträge weitere Beiträge in den nationalen Altersversorgungsplan zu leisten. Beiträge zu nationalen Rentenplänen werden in dem Zeitraum der Erbringung der zugehörigen Leistung als Aufwand erfasst.

Finance income is also recognised when it is likely that the group will have economic benefits from it. Finance income from a financial asset is accrued on a time basis, by reference to the principal outstanding and at the effective interest rate applicable, which is the rate that exactly discounts the estimated future cash receipts through the expected life of the financial asset to that asset's net carrying amount on initial recognition.

3.12 Government grants

Government grants are not recognised until there is reasonable assurance that the Group will comply with the conditions attaching to them and that the grants will be received.

Government grants that are receivable as compensation for expenses or losses already incurred or for the purpose of giving immediate financial support to the Group with no future related costs are recognised in profit or loss in the period in which they become receivable.

Government grants, recognised in profit and loss, are shown under other income.

3.13 Employee benefits - Retirement benefits scheme

Pursuant to the relevant regulations of the PRC government, the Group participates in a local defined contribution municipal government retirement benefits scheme (the "Scheme"), whereby the subsidiaries located in the PRC are required to contribute a certain percentage of the basic salaries of its employees to the Scheme to fund their retirement benefits. The local municipal government undertakes to assume the retirement benefits obligations of all existing and future retired employees of the subsidiaries located in the PRC. The only obligation of the Group with respect to the Scheme is to pay the on-going required contributions under the Scheme mentioned above. Contributions under the Scheme are charged to the profit or loss as incurred. There are no provisions under the Scheme whereby forfeited contributions may be used to reduce future contributions. These plans are considered defined contribution plans. The Group has no legal or constructive obligations to pay further contributions after its payment of the fixed contributions into the national pension schemes. Contributions to national pension schemes are recognised as an expense in the period in which the related service is performed.

Die Gruppe betreibt des Weiteren ein verpflichtendes beitragsorientiertes Alterssicherungsprogramm – das „MPF-Programm“ (Mandatory Provident Fund Scheme) nach der gleichnamigen für Hongkong geltenden Verordnung (Mandatory Provident Fund Schemes Ordinance) für Arbeitnehmer, die dieser in Hongkong geltenden arbeitsrechtlichen Verordnung (the Hong Kong Employment Ordinance) unterstehen. Das MPF-Programm ist ein beitragsbasiertes Pensionssystem, das von unabhängigen Treuhändern verwaltet wird. Nach dem MPF-Programm sind Arbeitgeber und Arbeitnehmer jeweils zu gleichen Teilen verpflichtet, Beiträge in Höhe von 5% des zugrunde liegenden monatlichen Arbeitnehmereinkommens bis zu einer Höchstgrenze eines Monatseinkommens von HKD 20.000 (etwa TEUR 1,9), das nach einer am 1. Juni 2012 in Kraft getretenen Neuregelung auf HKD 25.000 (etwa TEUR 2,3) erhöht wurde, in diese Rentenkasse einzuzahlen.

Die Gesellschaft hat keine direkten oder indirekten Pensionsverpflichtungen, die als leistungsorientierte Verpflichtung eingestuft würden.

3.14 Ertragsteueraufwand

Der Ertragsteueraufwand stellt die Summe des laufenden Steueraufwands und der latenten Steuern dar.

Laufende oder latente Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, die entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden. In diesem Fall wird die laufende und latente Steuer ebenfalls im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das Jahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen unterscheidet sich vom Jahresüberschuss aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund von Aufwendungen und Erträgen, die in späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerpflichtig sind. Die Verbindlichkeit der Gruppe für die laufenden Steuern wird auf Grundlage der jeweils geltenden Steuersätze berechnet. Tatsächliche Ertragsteueransprüche bzw. -schulden umfassen zum Abschlussstichtag offene Verbindlichkeiten bzw. Ansprüche gegenüber Steuerbehörden in Bezug auf laufende oder vorherige Berichtszeiträume.

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden und den entsprechenden steuerlichen Wertansätzen im Rahmen der Berechnung des zu versteuernden Einkommens erfasst. Latente Steuerschulden werden im Allgemeinen für alle zu versteuernden temporären Differenzen bilanziert; latente Steueransprüche werden in dem Umfang erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne verfügbar sind, für welche die abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können. Diese latenten Steueransprüche und latenten Steuerschulden werden nicht erfasst, wenn die temporären Differenzen aus einem Geschäfts- oder Firmenwert oder der erstmaligen Erfassung (außer bei Unternehmenszusammenschlüssen) anderer Vermögenswerte und Schulden resultieren, die weder das zu versteuernde Einkommen noch den Jahresüberschuss beeinflussen.

The Group also operates a Mandatory Provident Fund Scheme (”the MPF scheme”) under the Hong Kong Mandatory Provident Fund Schemes Ordinance for employees employed under the jurisdiction of the Hong Kong Employment Ordinance. The MPF scheme is a defined contribution retirement plan administered by independent trustees. Under the MPF scheme, the employer and its employees are each required to make contributions to the plan at 5% of the employees’ relevant income, subject to a cap of monthly relevant income of HKD 20,000 (ca. kEUR 1.9) which has been increased to HKD 25,000 (ca. kEUR 2.3) since 1 June 2012 under new regulation.

The Company has no direct and indirect pension obligations which would be classified as defined benefit obligation.

3.14 Income tax expense

Income tax expense represents the sum of current and deferred tax.

Current and deferred taxes are recognized in the profit and loss statement, unless they relate to items that are recognised either in other comprehensive income or directly in equity. In this case, the current and deferred tax is also recognised in other comprehensive income or directly in equity.

The tax currently payable is based on taxable profit for the year. Taxable profit differs from net profit as reported in the consolidated statement of comprehensive income because of items of income and expense that are taxable or deductible in other years and items that are never taxable or deductible. The group´s current tax is calculated using the current tax rates.Current income tax assets and/or liabilities comprise those obligations to, or claims from, fiscal authorities relating to the current or prior reporting periods, that are unpaid at the reporting date.

Deferred tax is recognised on temporary differences between the carrying amounts of assets and liabilities in the consolidated financial statements and the corresponding tax bases used in the computation of taxable profit. Deferred tax liabilities are generally recognised for all taxable temporary differences. Deferred tax assets are generally recognised for all deductible temporary differences to the extent that it is probable that taxable profits will be available against which those deductible temporary differences can be utilised. Such deferred tax assets and liabilities are not recognised if the temporary difference arises from goodwill or from the initial recognition (other than in a business combination) of other assets and liabilities in a transaction that affects neither the taxable profit nor the accounting profit.

Für zu versteuernde temporäre Differenzen, die aus Anteilen an Tochterunternehmen entstehen, werden latente Steuerschulden gebildet, es sein denn, dass die Gruppe die Umkehrung der temporären Differenzen steuern kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht umkehren wird.

Latente Steueransprüche, die sich aus temporären Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen ergeben, werden nur in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass ausreichend steuerbares Einkommen zur Verfügung steht, mit dem die Ansprüche aus den temporären Differenzen genutzt werden können. Zudem muss davon ausgegangen werden können, dass sich diese temporären Differenzen in absehbarer Zukunft umkehren werden.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Abschlussstichtag geprüft und im Wert gemindert, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass genügend zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung steht, um den Anspruch vollständig oder teilweise zu realisieren.

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, von denen erwartet wird, dass sie im Zeitpunkt der Erfüllung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes gelten, basierend auf Steuersätzen (und Steuergesetzen), die zum Ende des Berichtszeitraumes verabschiedet oder im Wesentlichen verabschiedet wurden. Die Bewertung von latenten Steueransprüchen und Steuerschulden spiegelt die steuerlichen Folgen wider, die sich aus der Art und Weise ergeben, wie die Gruppe zum Abschlussstichtag erwartet, die Schuld zu erfüllen bzw. den Vermögenswert zu realisieren.

3.15 Fremdwährungen

Die in den Jahresabschlüssen enthaltenen Positionen werden nach der Währung des primären Wirtschaftsumfeldes bestimmt, in dem die Gruppe operativ tätig ist („funktionale Währung").

Die Gruppe erwirtschaftet und wendet Zahlungsmittel hauptsächlich in der Volksrepublik China auf, so dass die funktionale Währung der Gruppe die dort gültige Landeswährung – der Renminbi (RMB) ist.

Die Darstellungswährung der Gruppe ist der Euro (EUR), da dies auch die Darstellungswährung der deutschen Muttergesellschaft und Holding ist; daher wurden die im Konzernabschluss enthaltenen und auf RMB lautenden Wertangaben von RMB in EUR umgerechnet. Die Wertangaben der China Ultrasonic wurden von HKD in die funktionale Währung RMB umgerechnet und von der funktionalen Währung RMB in die Darstellunsgwährung EUR.

Der Fremdwährungsumrechnung wurden die folgenden Wechselkurse zu Grunde gelegt:

	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
31. Dezember 2012	1,00 EUR = 8,3176 RMB	1,00 EUR = 8,1423 RMB
31. Dezember 2013	1,00 EUR = 8,4189 RMB	1,00 EUR = 8,2396 RMB
31. Dezember 2012	1,00 RMB = 1,2333 HKD	1,00 RMB = 1,2291 HKD
31. Dezember 2013	1,00 RMB = 1,2719 HKD	1,00 RMB = 1,2534 HKD

Deferred tax liabilities are recognised for taxable temporary differences associated with investments in subsidiaries except where the Group is able to control the reversal of the temporary difference and it is probable that the temporary difference will not reverse in the foreseeable future.

Deferred tax assets arising from deductible temporary differences associated with such investments and interests are only recognised to the extent that it is probable that there will be sufficient taxable profits against which to utilise the benefits of the temporary differences and they are expected to reverse in the foreseeable future.

The carrying amount of deferred tax assets is reviewed at the end of each reporting period and reduced to the extent that it is no longer probable that sufficient taxable profits will be available to allow all or part of the asset to be recovered.

Deferred tax assets and liabilities are measured at the tax rates that are expected to apply in the period in which the liability is settled or the asset realised, based on tax rates (and tax laws) that have been enacted or substantively enacted by the end of the reporting period. The measurement of deferred tax liabilities and assets reflects the tax consequences that would follow from the manner in which the Group expects, at the end of the reporting period, to recover or settle the carrying amount of its assets and liabilities.

3.15 Foreign currency

Items included in the financial statements are measured using the currency of the primary economic environment in which the entity operates (the "functional currency").

The Group conducts its business predominately in the PRC and hence its functional currency is the Renminbi (RMB).

The presentation currency of the Group is EUR, being the presentation currency of its ultimate German domiciled legal parent and holding company, and therefore the financial information has been transformed from RMB to EUR and the financial information from China Ultrasonic has been translated first from HKD to the functional currency RMB and then from functional currency RMB to presentation currency EUR at the following rates:

	Period end rates	Average rates
31 December 2012	EUR 1.00 = RMB 8.3176	EUR 1.00 = RMB 8.1423
31 December 2013	EUR 1.00 = RMB 8.4189	EUR 1.00 = RMB 8.2396
31 December 2012	RMB 1.00 = HKD 1.2333	RMB 1.00 = HKD 1.2291
31 December 2013	RMB 1.00 = HKD 1.2719	RMB 1.00 = HKD 1.2534

Die Ergebnisse und Bilanzpositionen der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften in ihrer funktionalen Währung RMB werden wie folgt in die Darstellungswährung EUR umgerechnet:

1) Nicht monetäre Posten werden zu historischen Kursen umgerechnet.

2) Monetäre Posten werden zum Stichtagskurs umgerechnet.

3) Erträge und Aufwendungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit dem Durchschnittskurs umgerechnet, sofern der Durchschnittskurs nicht wesentlich vom Umrechnungskurs zum Entstehungszeitpunkt der Umsatzerlöse und Aufwendungen abweicht.

4) Die Ergebnisse aus den Umrechnungsdifferenzen werden insgesamt in der Fremdwährungsumrechnungsrücklage erfasst, die als separater Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen wird.

Im sonstigen Ergebnis werden lediglich Unterschiede aus der Fremdwährungsumrechnung ausgewiesen. Die Fremdwährungsumrechnung berücksichtigt keine tatsächlichen oder latenten Steuereffekte.

Umrechnungsdifferenzen aus Geschäftsvorfällen, die auf andere Währungen lauten (Fremdwährung), werden mit dem Wechselkurs zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet. Monetäre Posten in Fremdwährung werden zu Stichtagskursen umgerechnet. Gewinne bzw. Verluste, die durch entsprechende Fremdwährungstransaktionen entstehen sowie solche aus der Umrechnung der monetären Posten zum Abschlussstichtag, sind in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Nicht monetäre Posten, die zu den historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung angesetzt wurden, sind unter Anwendung des Wechselkurses umgerechnet, der zum Zeitpunkt der erstmaligen Berücksichtigung Gültigkeit hatte. Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet wurden, werden nicht erneut umgerechnet.

3.16 Leasing

Leasingverhältnisse werden als Finanzierungsleasingverhältnisse klassifiziert, wenn durch die Leasingvereinbarung im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden. Alle anderen Leasingverhältnisse werden als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert. Die Gruppe ist im Berichtszeitraum sowie in den vorangegangenen Perioden kein Finanzierungsleasingverhältnis eingegangen.

Mietzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst (die Gruppe als Leasingnehmer).

The results and financial positions of the Company in its functional currency RMB are translated into the presentation currency EUR:

1) Non-monetary items for each statement of financial position presented are translated at the historical rate;

2) Monetary items for each statement of financial position presented are translated at the period end rate of that statement of financial position;

3) Income and expenses for each income statement are translated at average exchange rates (unless this average is not a reasonable approximation of the cumulative effect of the rates prevailing on the transaction dates, in which case income and expenses are translated at the dates of the transactions); and

4) All resulting exchange differences are recognised in the foreign currency translation reserve, a separate component of equity.

Other comprehensive income comprises only gains and losses arising from translating the financial statements of the foreign operations. The currency translations do not imply any current or deferred tax effects.

Exchange differences out of transactions denominated in other currencies (foreign currency) are measured and recorded using the exchange rates prevailing at the dates of the transactions. Monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are translated at the closing rates ruling at the respective statement of financial position dates. Foreign exchange gains and losses resulting from the settlement of such transactions and from the translation at year-end exchange rates of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are recognised in profit or loss.

Non-monetary items that are measured in terms of historical cost in a foreign currency are translated using the exchange rates as of the dates of the initial transactions. Non-monetary items that are measured in terms of historical cost in a foreign currency are not retranslated.

3.16 Leases

Leases are classified as finance leases whenever the terms of the lease transfer substantially all the risks and rewards of ownership to the lessee. All other leases are classified as operating leasing. The Group has not entered into finance leases in the reporting period and in preceding periods.

Operating lease payments are recognised as an expense on a straight-line basis over the term of the relevant lease (the Group as a lessee).

3.17 Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft in Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. Die Segmente der Gruppe werden nach den Produktgruppen abgegrenzt. Die Segmentinformationen werden von den operativen Tochtergesellschaften auf Grundlage von internen Informationen erstellt, die regelmäßig vom Vorstand im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft werden.

Die berichtspflichtigen Segmente der Gruppe gem. IFRS 8 sind danach die Folgenden:

- **Schuhsohlen**
  „Shenghui“ produziert alle Arten von Schuhsohlenprodukten, ausgenommen jedoch Schuhsohlenprodukte aus Ethylenvinylacetat (EVA), Gummi und Phylon. „Suoli China“ produziert ausschließlich Schuhsolenprodukte aus EVA.

- **Sandalen und Slipper**
  „Suoli China“ fertigt alle Arten von Sandalen und Slippern.

- **Urban Footwear**
  „Suoli China“ verkauft Urban Footwear (Erstausrüster; OEM) zum Export an Handelsgesellschaften in der Volksrepublik China. „Suoli Xiamen“ verkauft Urban Footwear unter der Eigenmarke „Ultrasonic“ an Vertriebspartner innerhalb der Volksrepublik China.

- **Accessoires**
  „Suoli Xiamen“ verkauft Accessoires unter der Eigenmarke „Ultrasonic“ an Vertriebspartner innerhalb der Volksrepublik China.

3.18 Fehlerberichtigung gem. IAS 8

Die Vergleichszahlen in der Konzern-Bilanz wurden in Übereinstimmung mit den aktuellen Jahreszahlen umgegliedert. Die Umgliederung hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzern-Bilanz.

Des Weiteren wurde im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses festgestellt, dass die anteilig mit dem Eigenkapital verrechneten Transaktionskosten im Geschäftsjahr 2011 in der Gewinnrücklage ausgewiesen wurden. Demnach war es aus Sicht des Vorstandes erforderlich eine Anpassung im Sinne des IAS 8 hinsichtlich des Ausweises vorzunehmen. Die Anpassung erfolgt ergebnisneutral retrospektiv im Eigenkapital.

Durch die Anpassung erhöht sich die Gewinnrücklage zum 01. Januar 2012 um TEUR 262 auf TEUR 60.814 und entsprechend erfolgt ein Rückgang der Kapitalrücklage um TEUR 262

3.17 Segment reporting

In accordance with IFRS 8 operating segments are to be defined on the basis of internal reporting that is regularly reviewed by the main decision maker of the company in order to decide about the allocation of resources to these segments and assessing their profitability. Segments are defined according to products. These are prepared by the operating business units on the basis of internal information, which is regularly reviewed by the management for the purposes of resource allocation and assessment of segment performance.

The following are the details of the four Group's segments according to IFRS 8:

- **Shoe soles**
  Shenghui produces all kind of shoe sole products except for Ethylene vinyl acetate ('EVA"), Rubber and Phylon shoe sole products. Fujian Suoli only produces EVA shoe sole products

- **Sandals and slippers**
  Suoli China produces all kind of sandals and slippers.

- **Urban footwear**
  Suoli China sells of urban footwear (Original Equipment Manufacturer) to PRC trading companies for export. Suoli Xiamen sells of urban footwear under "Ultrasonic" owned brand to PRC Distributors.

- **Accessories**
  Suoli Xiamen sells of accessories under "Ultrasonic" owned brand to PRC Distributors.

3.18 Restatements according to IAS 8

The comparative figures in the consolidated statement of financial position have been reclassified in conformity with current year figures. The reclassification has no material impact on the consolidated statement of financial position.

Additionally in the course of the preparation of the consolidated financial statements, it was identified, that the transaction costs in the financial year 2011 were proportionately reflected in the retained earnings. In the opinion of the management board, it was therefore necessary to restate the accounting in accordance with IAS 8. The adjustments were recorded in equity with no impact on income.

Because of the adjustment the retained earnings as of 1 January 2012 increased by kEUR 262 to kEUR 60,814 and accordingly the capital reserve declined by kEUR 262 to kEUR 4,538. In order to improve the presentation, a third column for the adjusted opening balance of the previous year's financial statements was inserted in accordance with IAS 1.39.

auf TEUR 4.538. Zur verbesserten Darstellung wurde daher entsprechend IAS 1.39 eine dritte Spalte für die angepasste Eröffnungsbilanz des Vorjahresabschlusses eingefügt.

Diese Anpassung wurde auch entsprechend in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vorgenommen. Andere Bestandteile des Konzernabschlusses sind durch diese Anpassung nicht betroffen.

Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 und des mit dem Lagebericht der Ultrasonic AG zusammengefassten Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2013 hat sich ein Anpassungsbedarf hinsichtlich der Behandlung der Währungsumrechnungseffekte in der Konzern-Kapitalflussrechnung ergeben.

Im Vorjahr wurden Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von TEUR 2.283 innerhalb des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. Bei diesen handelt es sich gemäß IAS 7.28 um nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Wechselkursänderungen. Diese sind getrennt von den Zahlungsströmen der drei Funktionsbereiche auszuweisen.

Die Anpassung wurde zum 31. Dezember 2012 rückwirkend vorgenommen. Die Konzern-Kapitalflussrechnung wurde daher mit den zum 31. Dezember 2012 vorgenommenen Anpassungen dargestellt. Die Anpassung wirkt sich weder auf andere Posten im Konzernabschluss noch auf das Ergebnis je Aktie aus. Die Anpassung gem. IAS 8 für die Vergleichsperiode stellt sich wie folgt dar:

TEUR	
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit (vor Anpassung)	17.125
Währungsumrechnungsdifferenzen (Anpassungsbetrag)	1.503
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit nach Anpassung gem. IAS 8	**18.628**

4. Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Bei der Anwendung der Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden muss der Vorstand in Bezug auf die Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen ermittelt werden können, Sachverhalte beurteilen, Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen. Die Schätzungen und die ihnen zu Grunde liegenden Annahmen resultieren aus Vergangenheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung. Schätzungsänderungen werden, sofern die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt. Falls die Änderungen die aktuelle sowie die folgenden Berichtsperioden betreffen, werden diese entsprechend in dieser und den folgenden Perioden berücksichtigt.

This adjustment was also made accordingly in the consolidated statement of changes in equity. Other components of the consolidated financial statements are not affected by this adjustment.

In the course of the preparation of the consolidated financial statements and the combined management report for Ultrasonic AG and the Ultrasonic Group for fiscal year 2013, a restatement regarding the treatment of currency translation effects in the consolidated cash flow statement became necessary.

In 2012, the exchange difference on translation amounting to kEUR 2,283 was incorrectly included in cash flows from operating activities. According to IAS 7.28, unrealized gains and losses arising from changes in foreign currency exchange rates are not cash flows. However, this amount is presented separately from cash flows from operating, investing and financial activities

The restatement was made retrospectively as of 31 December, 2012. Therefore the consolidated cash flow statement is presented with the changes for 31 December, 2012. The restatement does not have any impact on other items of the consolidated financial statements or the earnings per share. The effect of the restatement in accordance with IAS 8 is as stated below:

kEUR	
Cash flow from operating activities (not restated)	17,125
Translation difference (adjustment amount)	1,503
Cash Flow from operating activities adjusted according to IAS 8	**18,628**

4. Key sources of estimation uncertainty

In application of the Group's accounting policies, which are described in note 3, the directors of the company are required to make judgments, estimates and assumptions about the carrying amounts of assets, liabilities that are not readily apparent from other sources. The estimates and associated assumptions are based on historical experience and other factors that are considered to be relevant. Actual results might differ from these estimates.

The estimates and underlying assumptions are reviewed on an ongoing basis. Revisions to accounting estimates are recognised in the period in which the estimate is revised if the revision affects only that period, or in the period of revision and future periods if revision affects both current and future periods.

Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu beurteilt und basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und weiteren Faktoren einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen.

Der Konzernabschluss beinhaltet die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Schätzungen und Annahmen:

Ertragsteuern
Die Gruppe unterliegt aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit in der Volksrepublik China der Ertragsteuer. Deshalb sind umfangreiche Annahmen erforderlich, um die weltweite Steuerrückstellung zu ermitteln. Es existieren viele Geschäftsvorfälle und Berechnungen, bei denen die endgültige Besteuerung nicht abschließend ermittelt werden kann. Die Gruppe bemisst die Höhe der Rückstellungen für erwartete Steuerzahlungen auf Basis von Schätzungen. Sofern die endgültige Besteuerung dieser Geschäftsvorfälle von der anfänglich angenommenen abweicht, wird dies in der Periode, in der die Besteuerung abschließend ermittelt wird, Auswirkungen auf die tatsächlichen und die latenten Steuern haben.

Vorräte
Der Vorratsbestand wird nach dem Niederstwertprinzip (Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder Nettoveräußerungswert) bewertet. Bei der Schätzung der Nettoveräußerungswerte berücksichtigt das Management die zum Zeitpunkt der Schätzung zuverlässigsten verfügbaren Nachweise. Das Kerngeschäft der Gruppe unterliegt Schwankungen von Rohstoffpreisen und Änderungen des Kundenverhaltens, was eine rasche Änderung der Verkaufspreise verursachen kann.

Rückstellungen
Die Gesetzgebung in der Volksrepublik China verpflichtet die Gruppe dazu, für die Beseitigung möglicherweise entstandener Umweltschäden zu haften. Das Management ist der Auffassung, dass keine Umweltschäden durch die Gruppe verursacht wurden und hat daher diesbezüglich keine Rückstellungen gebildet.

Abschreibung von Sachanlagevermögen
Das Sachanlagevermögen wird über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Das Management schätzt die Nutzungsdauer von Sachanlagevermögen auf zwischen 3 und 20 Jahre. Änderungen des erwarteten Nutzungsniveaus und technologischer Entwicklungen könnten die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die Restwerte dieser Vermögenswerte beeinflussen. Eine Differenz von 5% bei den erwarteten Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens hätte keine wesentliche Änderung des Nettogewinnes der Gruppe für die jeweiligen Geschäftsjahre zur Folge.

Leasing
Bei Leasingverhältnissen, bei denen durch die Leasingvereinbarung im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken nicht auf den Leasingnehmer übertragen werden („Operating-Leasingverhältnis“), werden die Mietzahlungen als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst. Erhält die Gesellschaft Anreizzahlungen, um ein Operating-Leasingverhältnis einzugehen, werden diese als Verbindlichkeit erfasst. Die Verbindlichkeit wird grundsätzlich linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses aufgelöst, so dass es zu einer Verminderung der Mietzahlungen kommt

Estimates and judgments are continually evaluated and are based on historical experiences and other factors, including expectations of future events that are believed to be reasonable under the circumstances.

The consolidated financial statements include the following described material estimates and assumptions:

Income taxes
The Group has exposure to income tax arising from their operations in the PRC. Significant judgment is required in determining the provision for income taxes. There are also claims for which the ultimate tax determination is uncertain during the ordinary course of business. The Group recognises liabilities for expected tax issues based on estimates. When the final tax outcome of these matters is different from the amounts that were initially recognised, such differences will impact the income tax expense and deferred tax provisions in the period in which such determination is made.

Inventories
Inventories are measured at the lower of cost and net realisable value. In estimating net realisable values, management takes into account the most reliable evidence available at the times the estimates are made. The Group's core business is subject to raw material price changes and changes in customer behaviour which may cause selling prices to change rapidly.

Provisions
The respective legislation in the PRC requires the Group to commit itself to remediate any environmental damages which may have been incurred. Management is of the opinion that no environmental damage has been caused by the Group and hence has not provided for this.

Depreciation of property, plant and equipment
Property, plant and equipment are depreciated on a straight-line basis over their estimated useful lives. Management estimates the useful lives of property, plant and equipment to be within 3 to 20 years. Changes in the expected level of usage and technological developments could impact the economic useful lives and the residual values of these assets. A 5% difference in the expected useful lives of the property, plant and equipment would not result in a significant change to the Group's net profit for the respective financial years.

Leasing
Where substantially all of risks and rewards incidental to ownership are not transferred to the Group (an "operating lease"), the total rentals payable under lease are charged to the profit and loss on a straight line basis over the lease term. The aggregate benefit of lease incentives is recognised as a reduction of the rental expenses over the lease term on a straight line basis.

5. Sachanlagen

Die Buchwerte der Sachanlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

TEUR	Anlagen in Bau	Gebäude	technische Anlagen und Maschinen	Kraftfahrzeuge	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Anschaffungskosten						
Zum 1. Januar 2012	**-**	**3.003**	**11.563**	**846**	**46**	**15.458**
Zugänge	9.439	-	1.160	76	2	10.677
Abgänge	-	-	(309)	-	-	(309)
Umrechnungsdifferenzen	(99)	(55)	(216)	(15)	-	(385)
Zum 31. Dezember 2012	**9.340**	**2.948**	**12.198**	**907**	**48**	**25.441**
Zugänge	3.587	-	308	15	10	3.920
Umgliederung	(1.611)	1.611	-	-	-	-
Abgänge	-	(1.053)	(1.394)	-	-	(2.447)
Umrechnungsdifferenzen	(154)	(48)	(124)	(11)	(1)	(338)
Zum 31. Dezember 2013	**11.162**	**3.458**	**10.988**	**911**	**57**	**26.576**
Kumulierte Abschreibungen						
Zum 1. Januar 2012	**-**	**1.677**	**7.030**	**356**	**36**	**9.099**
Abschreibungen	-	150	1.119	83	6	1.358
Abgänge	-	-	(309)	-	-	(309)
Umrechnungsdifferenzen	-	(33)	(155)	(8)	-	(196)
Zum 31. Dezember 2012	**-**	**1.794**	**7.685**	**431**	**42**	**9.952**
Abschreibungen	-	216	1.005	87	4	1.312
Abgänge	-	(468)	(825)	-	-	(1.293)
Umrechnungsdifferenzen	-	(26)	(97)	(7)	-	(130)
Zum 31. Dezember 2013	**-**	**1.516**	**7.768**	**511**	**46**	**9.841**
Buchwert						
Zum 31. Dezember 2012	**9.340**	**1.154**	**4.513**	**476**	**6**	**15.489**
Zum 31. Dezember 2013	**11.162**	**1.942**	**3.220**	**400**	**11**	**16.735**

Die Gebäude wurden auf Grundstücken errichtet, für die über Pachtverträge Landnutzungsrechte bestehen. In der Regel haben die Landnutzungsrechte eine Laufzeit von 50 Jahren und enden zwischen 2024 und 2061. Alle Sachanlagen der Gruppe befinden sich in der Volksrepublik China.

Die Abschreibungsraten betragen 5% für Gebäude, 10-20% für technische Anlagen und Maschinen, 10-20% für Kraftfahrzeuge und 10-33% für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

5. Property, plant and equipment

Property, Plant and Equipment developed as follows in the reportable period:

kEUR	Construction in process	Buildings	Plant and Machinery	Motor vehicles	Office equipment	Total
Cost						
As of 1 January 2012	**-**	**3,003**	**11,563**	**846**	**46**	**15,458**
Additions	9,439	-	1,160	76	2	10,677
Disposals	-	-	(309)	-	-	(309)
Translation differences	(99)	(55)	(216)	(15)	-	(385)
As of 31 December 2012	**9,340**	**2,948**	**12,198**	**907**	**48**	**25,441**
Additions	3,587	-	3018	15	10	3,920
Transfer	(1,611)	1,611	-	-	-	-
Disposals	-	(1,053)	(1,394)	-	-	(2,447)
Translation differences	(154)	(48)	(124)	(11)	(1)	(338)
As of 31 December 2013	**11,162**	**3,458**	**10,988**	**911**	**567**	**26,576**
Accumulated depreciation						
As of 1 January 2012	**-**	**1,677**	**7,030**	**356**	**36**	**9,099**
Depreciation	-	150	1,119	83	6	1,358
Disposals	-	-	(309)	-	-	(309)
Translation differences	-	(33)	(155)	(8)	-	(196)
As of 31 December 2012	**-**	**1,794**	**7,685**	**431**	**42**	**9,952**
Depreciation	-	216	1,005	87	4	1,312
Disposals	-	(468)	(825)	-	-	(1,293)
Translation differences	-	(26)	(97)	(7)	-	(130)
As of 31 December 2013	**-**	**1,516**	**7,768**	**511**	**46**	**9,841**
Net book value						
As of 31 December 2012	**9,340**	**1,154**	**4,513**	**476**	**6**	**15,489**
As of 31 December 2013	**11,162**	**1,942**	**3,220**	**400**	**11**	**16,735**

The buildings have been built on land that has been leased according to land use rights. The land use rights normally have a lease term of 50 years and will expire from 2024 to 2061. All property, plant and equipment held by the Group are located in the PRC.

The depreciation rates are 5% for buildings, 10% - 20% for plant and machinery, 10% - 20% for motor vehicles and 10% - 33% for furniture, fixtures and office equipment.

Die Gruppe hat als Sicherheit für Kredite in Höhe von TEUR 909 (2012: TEUR 1.058) bestimmte Gebäude mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 417 (2012: TEUR 894) als Sicherheit verpfändet (Anmerkung 19). Die Gruppe darf diese verpfändeten Vermögenswerte nicht als Sicherheit für andere Zwecke verwenden oder sie veräußern.

Im Dezember 2013 hat die Gruppe für die Abtretung von zwei Fabrikgebäuden mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 562 eine Entschädigungszahlung der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 1.598 erhalten (siehe Anmerkungen 12 und 24). Der Gewinn aus dem Anlagenabgang ist in den sonstigen Erträgen enthalten.

The Group pledged certain buildings with a carrying amount of kEUR 909 (2012: kEUR 1.058) to secure borrowings of kEUR 909 (2012: kEUR 1,058) of the Group (Refer to note 19). The Group is not allowed to pledge these assets as security for other assets or to sell them to another entity.

In December 2013, the Group has been awarded a government grant of kEUR 1,598 as a compensation for the disposal of two factory buildings with a carrying amount of kEUR 562 (Refer to note 12 and 24). The gain on the disposal of property, plant and equipment is recognised in other income.

6. Landnutzungsrechte

Die Buchwerte der Landnutzungsrechte zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

TEUR	
Anschaffungskosten	
Zum 1. Januar 2012	**187**
Zugänge	2.003
Umrechnungsdifferenzen	(40)
Zum 31. Dezember 2012	**2.150**
Zugänge	-
Abgänge	(29)
Umrechnungsdifferenzen	(26)
Zum 31. Dezember 2013	**2.095**
Kumulierte Abschreibungen	
Zum 1. Januar 2012	28
Abschreibung	12
Umrechnungsdifferenzen	(1)
Zum 31. Dezember 2012	**39**
Abschreibung	45
Abgänge	(8)
Umrechnungsdifferenzen	(1)
Zum 31. Dezember 2013	**75**
Nettobuchwert	
Zum 31. Dezember 2012	**2.111**
Zum 31. Dezember 2013	**2.020**

Die Landnutzungsrechte der Gruppe betreffen in der Volksrepublik China gelegene Grundstücke. In der Regel haben die Landnutzungsrechte eine Laufzeit von 50 Jahren und enden zwischen 2024 und 2061. Die Landnutzungsrechte werden über die Pachtdauer zeitanteilig aufgelöst und die Auflösungsbeträge werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Gruppe hat als Sicherheit für Kredite in Höhe von TEUR 909 (2012: TEUR 1.058) bestimmte Landnutzungsrechte mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 17 (2012: TEUR 37) als Sicherheit verpfändet (Anmerkung 19). Die Gruppe darf diese verpfändeten Vermögenswerte nicht als Sicherheit für andere Zwecke verwenden oder sie veräußern.

In 2013 hat die Gruppe für die Abtretung von Landnutzungsrechten mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 21 eine Entschädigungszahlung der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 217 erhalten (siehe Anmerkungen 12 und 24). Der Gewinn aus der Ausbuchung der Landnutzungsrechte in Höhe von ist in den sonstigen Erträgen enthalten.

6. Land use rights

Land use rights developed as follows in the reportable period:

kEUR	
Cost	
As of 1 January 2012	**187**
Additions	2,003
Translation differences	(40)
As of 31 December 2012	**2,150**
Additions	-
Disposal	(29)
Translation differences	(26)
As of 31 December 2013	**2,095**
Accumulated amortisation	
As of 1 January 2012	**28**
Amortisation	12
Translation differences	(1)
As of 31 December 2012	**39**
Amortisation	45
Disposal	(8)
Translation differences	(1)
As of 31 December 2013	**75**
Net book value	
As of 31 December 2012	**2,111**
As of 31 December 2013	**2,020**

The land use rights of the Group refer to land located in the PRC. The land use rights normally have a lease term of 50 years and will expire from 2024 to 2061. The land use rights were amortized over the relevant lease terms on straight line basis.

The Group pledged certain land use rights with a carrying amount of kEUR 17 (2012: kEUR 37) to secure borrowings of kEUR 909 (2012: kEUR 1,058) of the Group (Refer to note 19). The Group is not allowed to pledge these assets as security for other assets or to sell them to another entity.

In 2013, the Group has been awarded a government grant of kEUR 217 as a compensation for the disposal of land use rights with a carrying amount of kEUR 21 (Refer to notes 12 and 24). The gain on derecognition of land use rights is recognized in other income.

7. Immaterielle Vermögenswerte

Die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

TEUR	Firmenwebsite	Markenrechte	Gesamt
Anschaffungskosten			
Zum 1. Januar 2012	**14**	**-**	**14**
Zugänge	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-
Zum 31. Dezember 2012	**14**	**-**	**14**
Zugänge	-	583	583
Umrechnungsdifferenzen	-	(12)	(12)
Zum 31. Dezember 2013	**14**	**571**	**585**
Kumulierte Abschreibungen			
Zum 1. Januar 2012	**1**	**-**	**1**
Abschreibungen	5	-	5
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-
Zum 31. Dezember 2012	**6**	**-**	**6**
Abschreibungen	4	54	58
Umrechnungsdifferenzen	-	(1)	(1)
Zum 31. Dezember 2013	**10**	**53**	**63**
Nettobuchwert			
Zum 31. Dezember 2012	**8**	**-**	**8**
Zum 31. Dezember 2013	**4**	**518**	**522**

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen Computer-Software für die Firmenwebsite und die Markenrechte an der Marke „Happy Dog“ für die Produktion von Kinderschuhen, die ab dem Geschäftsjahr 2014 beginnen soll.

Die Abschreibungsraten für die Computer-Software beträgt 33% und für die Markenrechte 10%. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Verwaltungskosten“ erfasst und betragen TEUR 58 zum 31. Dezember 2013 (31. Dezember 2012: TEUR 5).

7. Intangible asset

Intangible assets developed as follows in the reportable period:

kEUR	Website	Trademark	Total
Cost			
As of 1 January 2012	**14**	**-**	**14**
Additions	-	-	-
Translation differences	-	-	-
As of 31 December 2012	**14**	**-**	**14**
Additions	-	583	583
Translation differences	-	(12)	(12)
As of 31 December 2013	**14**	**571**	**585**
Accumulated amortisation			
As of 1 January 2012	**1**	**-**	**1**
Amortisation	5	-	5
Translation differences	-	-	-
As of 31 December 2012	**6**	**-**	**6**
Amortisation	4	54	58
Translation differences	-	(2)	(1)
As of 31 December 2013	**10**	**53**	**63**
Net book value			
As of 31 December 2012	**8**	**-**	**8**
As of 31 December 2013	**4**	**518**	**522**

Intangible assets consist of computer software for corporation website and trademark of “Happy Dog” for the production of children shoes, which should start in 2014.

The amortisation rates are 33% for computer software and 10% for trademark. Amortisation is recognised in the income statements under administrative expenses with a total amount of kEUR 58 as of 31 December 2013 (31 December 2012: kEUR 5).

8. Ertragssteuern

In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Laufende Steuern		
Volksrepublik China	12.040	10.865
Hongkong	342	-
Gesamte laufende Steuern	**12.382**	**10.865**
Latente Steuern		
Deutschland	147	157
Gesamte latente **Steuern**	**147**	**157**
Gesamter Steueraufwand	**12.529**	**11.022**

Die folgenden Steuersätze gelten für die jeweils in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften:

%	2013	2012
Deutschland	31,2	31,2
Volksrepublik China	25,0	25,0
Hongkong	16,5	16,5

Der Ertragsteueraufwand lässt sich wie folgt aus dem Ergebnis vor Steuern ableiten:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Ergebnis vor Steuern	**47.541**	**41.831**
Steuer in gesetzlicher Höhe von 25%	11.885	10.458
Steuerauswirkung auf nicht abzugsfähige Aufwendungen	1.128	417
Steuerauswirkung verschiedener Steuersätze in anderen Rechtskreisen	(183)	147
Steuerauswirkung steuerfreier Erträge	(825)	-
Steuerauswirkung nicht erfasster und ungenutzter steuerlicher Verluste	182	-
Steuerauswirkung der Kapitalertragsteuer	342	-
Steueraufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung	**12.529**	**11.022**
Effektiver Steuersatz	26,4%	26,3%

Die zu versteuernden Erträge der Gruppe enstehen hauptsächlich durch die operativen Tätigkeiten in der Volksrepublik China. Für die oben aufgeführte Ableitung wurde demzufolge der Steuersatz der Volksrepublik China in Höhe von 25% verwendet.

8. Deferred tax

Income taxes recognised in the profit and loss statement:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Current Income Taxes		
PRC	12,040	10,865
Hong Kong	342	-
Total Current Income Taxes	**12,382**	**10,865**
Deferred Taxes		
Germany	147	157
Total deferred expenses	**147**	**157**
Total tax expenses	**12,529**	**11,022**

The following tax rates are applicable to the Group depending on the jurisdiction:

%	2013	2012
Germany	31.2	31.2
PRC	25.0	25.0
Hong Kong	16.5	16.5

The income tax expense for the year can be reconciled to the accounting profit as follows:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Profit before tax	**47,541**	**41,831**
Tax calculated at the tax rate of 25 %	11,885	10,458
Tax effect on non-deductible expenses	1,128	147
Tax effect of different tax rates in other jurisdictions	(183)	117
Tax effect of exempt income	(825)	-
Tax effect of utilization of previously unrecognised tax losses	182	-
Tax effect of witholding tax	342	-
Tax expense in the income statement	**12,529**	**11,022**
Effective tax ratio	26.4%	26.3%

As the Group's taxable income is mainly resulting from its operations in the PRC the PRC tax rate of 25% was applied for the reconciliation above.

9. Kurzfristige Steuerschulden

Die Entwicklung der laufenden Steuerverbindlichkeiten ist wie folgt:

TEUR	2013	2012
Zum 1. Januar	**2.948**	**2.500**
Steueraufwand im laufenden Jahr	12.382	10.865
gezahlte Ertragsteuern	(11.414)	(10.360)
Quellensteuer	(342)	-
Umrechnungsanpassung	(49)	(57)
Zum 31. Dezember	**3.525**	**2.948**

10. Latente Steuern

Die folgende Tabelle bietet Informationen zur Analyse der latenten Steueransprüche im Konzernabschluss. Latente Steuerverbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag - unverändert zum Vorjahr - nicht.

Die Ermittlung der latenten Steueransprüche erfolgte auf der Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes für Deutschland von derzeit 31,2% auf steuerliche Verlustvorträge der Ultrasonic AG. Die Ultrasonic AG geht davon aus, dass innerhalb eines Prognosezeitraums von fünf Jahren ein steuerlicher Verlustvortrag in Höhe von TEUR 564 genutzt werden kann.

Unter Zugrundelegung des unternehmensindividuellen Steuersatzes von aktuell 31,225% (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag: 15,825%, Gewerbesteuer: 15,400%) betragen die latenten Steueransprüche zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 176 (2012: TEUR 230).

Zum 31. Dezember 2012 und 2013 wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten für Quellensteuern auf nicht abgeführte Gewinne von Tochtergesellschaften gebildet.

Für temporäre Differenzen aus thesaurierten Gewinnen aus Tochtergesellschaften bei Ausschüttungen in Höhe von TEUR 124.191 im Jahr 2013 (TEUR 93.083 im Jahr 2012) wurden keine latenten Steuerschulden angesetzt. Gewinnausschüttungen von China nach Hongkong unterliegen den in 1.1 beschriebenen Beschränkungen. China Ultrasonic Outdoorwear Holdings Limited, Hong Kong, ist die Holdinggesellschaft der in China gegründeten Tochtergesellschaften und unterliegt daher der Quellenbesteuerung auf die von den Tochtergesellschaften ausgeschütteten Dividenden. Da für die weitere Expansion der Gruppe Kapitalmittel benötigt werden, hat der Vorstand entschieden, dass in absehbarer Zukunft keine Gewinne von den Tochtergesellschaften ausgeschüttet werden sollen.

Temporäre Differenzen zwischen dem Nettovermögen der jeweiligen Tochtergesellschaft sowie den entsprechenden steuerlichen Beteiligungsbuchwerten in Höhe von TEUR 122.907 (TEUR 99.081 im Jahr 2012) wurden ebenfalls nicht als latente Steuerschuld berücksichtigt, da die Gruppe den Realisierungszeitpunkt selbst bestimmen kann und auf absehbare Zeit keine Veräußerungsabsicht besteht.

9. Current tax liabilities

The movement of the income tax payable is as follows:

kEUR	2013	2012
Beginning balance 1 January	**2,948**	**2,500**
Current year tax expense	12,382	10,865
Income taxes paid	(11,414)	(10,360)
Withholding tax	(324)	-
Translation adjustment	(49)	(57)
Ending Balance 31 December	**3,525**	**2,948**

10. Deferred tax balances

The following tables are providing information for analysis of the deferred tax assets/ liabilities in the consolidated financial statements. Unchanged from last year, there were no deferred tax liabilities as of the reporting date.

Deferred tax asset is recognised for tax loss carried forward of Ultrasonic AG at a German tax rate of 31.2% to the extent that realization of the related tax benefits through future taxable profits is probable. Ultrasonic assumes that the tax losses of kEUR 564 will be used no later than five years after balance sheet date.

On the basis of the company's individual tax rate of currently 31.225% (corporation tax and solidarity surcharge: 15.825% tax, commercial tax: 15.400%) the deferred tax assets at the balance sheet date amounted to kEUR 176 (2012: kEUR 230).

As of 31 December 2012 and 2013, no deferred tax liability has been recognised for withholding taxes that would be payable on the unremitted earnings that are subject to withholding taxes of the Group's subsidiaries established in PRC.

For temporary differences arising from undistributed profits from subsidiaries in respect of dividend payments of kEUR 124,191 in 2013 (kEUR 93,083 in 2012) no deferred tax liabilities were recognised. Dividend payments from China to Hong Kong are subject to the restrictions described in note 1.1. China Ultrasonic is the holding company of the Group's subsidiaries established in PRC and is therefore liable to withholding tax on dividends distributed by the Group's subsidiaries established in PRC. In respect of the earnings not distributed to China Ultrasonic, due to the future expansion of the Group requiring internal funds for capital projects, in the opinion of the directors, it is not probable that these subsidiaries will distribute such earnings in the foreseeable future.

Temporary differences between net assets of subsidiaries and their corresponding tax carrying amounts of kEUR 122,907 (kEUR 99,081 in 2012) were also not considered as a deferred tax liability, as the group itself may determine the time of realization and there is no intention to sell it in the foreseeable future.

Die Entwicklung der latenten Steuern stellt sich im Berichtsjahr und im Vorjahr wie folgt dar:

TEUR	Anfangs-bestand	Erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	Erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst	Unmittelbar im Eigenkapital erfasst	Umgliederung von Beträgen in die Gewinn- und Verlustrechnung	End-bestand
Latente Steueransprüche aus Verlustvorträge						
31.12.2012	387	(157)	-	-	-	230
31.12.2013	230	(147)	-	94	-	176

11. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Langfristige Mietkautionen	6	6
Kurzfristige Forderungen gegenüber Nicht-Handelsunternehmen	193	379

12. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte umfassen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Langfristig		
Geleistete Anzahlungen für Renovierungen	**34**	**80**
Kurzfristig		
Abzugsfähige Umsatzsteuer	67	162
Forderungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.815	-
Anzahlung für den Erwerb von Büroräumen	5.850	5.921
Vorauszahlungen	926	602
	8.658	**6.585**

Im Dezember 2013 erhielt die Gruppe eine Zuwendung der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 1.815 als Ausgleich für die Abtretung von zwei Fabrikgebäuden sowie den dazugehörigen Landnutzungsrechten. Die Zuwendung wurde unter den sonstigen Erträgen erfasst, als die entsprechende Forderung verbucht wurde (Anmerkung 24).

Die Vorauszahlungen umfassen Vorauszahlungen für Werbung, Baukosten, Sponsorengebühren und Kosten für den Erwerb und die Renovierung von Büroräumen. Vorauszahlungen für den Erwerb von Büroräumen werden vollständig als sonstige kurzfristige Vermögenswerte ausgewiesen, da gemäß Kaufvertrag die Bauarbeiten bis spätestens 30. Juni 2014 abgeschlossen sein werden.

The movement of the deferred tax balance in the reporting period and the previous year is as follows:

kEUR	Opening balance	Recognised in Profit and Loss	Recognised in other comprehen-sive income	Recognised directly in equity	Reclassified from equity into profit or loss	Closing balance
Deferred tax assets / Loss carry forwards						
31/12/2012	387	(157)	-	-	-	230
31/12/2013	230	(147)	-	94	-	176

11. Other financial assets

Other financial assets consist of:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Non-current rental deposit	6	6
Current receivables from non-trading entities	193	379

12. Other assets

Other assets consist of:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Non-current		
Prepayment for renovation	**34**	**80**
Non-current		
VAT deductible	67	62
Government grant receivables	1,815	-
Advance payment for acquisition of office premises	5,850	5,921
Prepayments	926	602
	8,658	**6,585**

In December 2013, the Group has been awarded a government grant amounting to kEUR 1,815 as a compensation for the disposal of two factory buildings and the relevant land use rights for buildings located. It was included in other income when it became receivable (Refer to note 24).

Prepayments consist of advanced payment for advertisements, construction costs, sponsor fee and costs for the acquisition and renovation of office spaces. Advance payments for the acquisition of office premises are fully recognized as other current assets, because due to the purchase agreement, the construction work will be completed by 30 June 2014.

13. Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Rohstoffe	443	382
Unfertige Erzeugnisse	123	105
Fertige Erzeugnisse	869	261
	1.435	**748**

Im Geschäftsjahr 2013 umfassen die Umsatzkosten Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Veränderungen der unfertigen und fertigen Erzeugnisse sowie Aufwendungen für den Erwerb von Urban Footwear und Accessoires in Höhe von TEUR 96.199 (2012: TEUR 87.093) (siehe Anmerkung 23).

In den zum 31. Dezember 2012 und 2013 endenden Geschäftsjahren wurden keine Vorräte abgeschrieben oder wertberichtigt.

14. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**47.525**	**49.406**

Das durchschnittliche Zahlungsziel liegt bei 30 bis 90 Tagen. Grundsätzlich werden bei Zweifeln an der Einbringlichkeit von Forderungen auf Grundlage historischer Daten bei Forderungsausfällen im Hinblick auf den Kunden und unter Würdigung der aktuellen wirtschaftlichen und finanziellen Situation des Kunden Wertberichtigungen vorgenommen.

Die Fälligkeitstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, basierend auf dem Rechnungsdatum, stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Innerhalb von 30 Tagen	17.263	15.686
31 bis 60 Tage	17.384	14.478
Mehr als 60 Tage	12.878	19.242
	47.525	**49.406**

13. Inventories

Inventories consist of:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Raw materials	443	382
Work in progress	123	105
Finished goods	869	261
	1,435	**748**

In 2013, the cost of inventories consist of raw materials, changes in work progress and finished goods and purchase of urban footwear and accessories included in cost of sales amount to kEUR 96,199 (2012: kEUR 87,093) (Refer to note 23).

During the financial years ended 31 December 2012 and 2013, there has been no allowance for inventory obsolescence.

14. Trade receivables

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Trade receivables	**47,525**	**49,406**

The average credit period on sales of goods is 30 to 90 days. In general for doubt full debts are determined by reference of the past default experience of the counterparty and an analysis of the counterparty's financial position.

Trade receivables aging based on invoice date are as follows:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Within 30 days	17,263	15,686
31 to 60 days	17,384	14,478
More than 60 days	12,878	19,242
	47,525	**49,406**

Die Fälligkeitsanalyse der voll werthaltigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Weder überfällig noch wertgemindert	47.525	48.170
Überfällig, jedoch nicht wertgemindert - weniger als 1 Monat über Fälligkeit	-	1.236
	47.525	**49.406**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertgemindert waren resultieren aus Transaktionen mit Kunden, bei denen in der Vergangenheit keine Forderungsausfälle verzeichnet wurden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die überfällig, jedoch nicht wertgemindert waren, resultieren aus Transaktionen mit Kunden, die bislang eine gute Beziehung zur Gruppe hatten und über deren Zahlungsmoral es bislang keine Beanstandungen gab. Der Vorstand ist der Auffassung, dass daher keine Wertberichtigung bei diesen Forderungen notwendig ist, da von dem vollständigen Ausgleich der Forderungen ausgegangen werden kann.

In den Geschäftsjahren, die am 31. Dezember 2012 und 2013 endeten, lauteten alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf RMB.

Sämtliche als Kredite und Forderungen eingestuften Finanzinstrumente sind kurzfristig und unverzinst. Das Management erachtet die in dieser Bilanz erfassten Buchwerte als geeignete Annäherung an die jeweiligen Zeitwerte aufgrund der Kurzfristigkeit. 2012 und 2013 gab es keine Nettogewinne und -verluste bei Krediten und Forderungen. Das Kredithöchstrisiko wurde von der Gesellschaft geprüft und entspricht den in vorstehender Tabelle angegebenen Beträgen zu den jeweiligen Stichtagen.

The aging analysis of trade receivables that are neither individually nor collectively considered to be impaired is as follows:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Neither past due nor impaired	47,525	48,170
Past due but not impaired - Less than one month	-	1,236
	47,525	**49,406**

The trade receivable that was neither past due nor impaired relate to customer for whom there was no recent history of default.

The trade receivable that was past due but not impaired relate to customers that have a good track record with the Group. Management believes that no impairment allowance is necessary in this balance as it is considered fully recoverable.

During the financial years ended 31 December 2012 and 2013, trade receivables are all denominated in Renminbi.

All financial instruments classified as loans and receivables are current and non-interest bearing. Management considers the carrying amounts recognised in the statement of financial position to be a reasonable approximation of their fair value due to the short duration. There were no net gains and losses on loans and receivables in 2012 and 2013. The maximum credit risk is assessed by management to be the amounts shown in the above table as of the respective reporting dates.

15. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lauten auf folgende Währungen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Guthaben bei Kreditinstituten	108.468	74.513
Kasse	14	12
	108.482	**74.525**

Barbestand und Bankguthaben lauten auf folgende Währungen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Renminbi	107.441	74.296
EUR	1.012	184
Andere	29	45
	108.482	**74.525**

Der Renminbi ist nicht frei in Fremdwährungen umtauschbar. Nach den chinesischen Devisenkontrollbestimmungen (Foreign Exchange Control Regulations and Administration of Settlement, Sales and Payment of Foreign Exchange Regulations) ist es dem Konzern gestattet, Renminbi gegen Fremdwährungen bei Banken umzutauschen, die zur Durchführung solcher Währungsumtauschgeschäfte befugt sind. Geldüberweisungen von China in andere Länder bedürfen der förmlichen behördlichen Genehmigung seitens der State Administration of Foreign Exchange („SAFE“). Jedoch gibt es keine Beschränkung für Barüberweisungen zwischen Hongkong und Deutschland. Demzufolge kann die Gruppe nicht uneingeschränkt über den auf RMB lautenden Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verfügen.

Das Guthaben bei Kreditinstituten wurde zu einem durchschnittlichen effektiven Jahreszinssatz von 0,43% und 0,35% p.a. für die jeweils am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre 2012 und 2013 verzinst.

15. Cash and bank balances

The cash and bank balances consist of:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Cash at banks	108,468	74,513
Cash on hand	14	12
Total	**108,482**	**74,525**

Cash and bank balances are denominated in the following currencies:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Renminbi	107,441	74,296
EUR	1,012	184
Others	29	45
Total	**108,482**	**74,525**

The Renminbi is not freely convertible into foreign currencies. Undr the PRC Foreign Exchange Control Regulations and Administration of Settlement, Sales and Payment of Foreign Exchange Regulations, the Group is permitted to exchange Renminbi for foreign currencies through banks that are authorised to conduct foreign exchange business. Cash transfers from China to other countries require formal approval from the State Administration of Foreign Exchange ("SAFE"). However, there is no restriction of cash transfers between Hong Kong and Germany. Consequently, the Group does not have unlimited access to these funds.

The cash at bank bears average effective interest rate of 0.43% and 0.350% per annum for the years ended 31 December 2012 and 2013 respectively.

16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**14.029**	**13.613**

Das durchschnittliche Zahlungsziel der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegt bei 60 Tagen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind alle innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig und somit den kurzfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet.

Die Fälligkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Noch nicht fällig	14.029	13.613
Überfällig	-	-
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**14.029**	**13.613**

In den Geschäftsjahren, die am 31. Dezember 2012 und 2013 endeten, lauteten alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf RMB.

17. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern	633	596
Versorgungsunternehmen	328	319
Rechts- und Beratungskosten	155	199
Umsatzrabatte	380	336
Sicherheitseinbehalte von Distributoren	190	180
Zinsverbindlichkeiten	5	-
Abgrenzung von Baukosten	-	224
Gesamt	**1.691**	**1.854**

16. Trade payables

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Trade payables	**14,029**	**13,613**

The average credit period on purchase of goods is 60 days. The Group currently manages its outstanding balances to ensure that all payables are paid within the pre-agreed credit terms.

Trade payables are all due within one year and thus allocated to current liabilities.

The maturity of trade payables are as follows:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Not due	14,029	13,613
Overdue	-	-
Total trade payables	**14,029**	**13,613**

During the financial years ended 31 December 2012 and 2013, trade payables are all denominated in Renminbi.

17. Other financial liabilities

The other financial liabilities consist of:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Salaries payable	633	596
Utilities payable	328	319
Legal and professional fee payable	155	199
Sales rebate payable	380	336
Security deposit from distributors	190	180
Interest payable	5	-
Accrual of construction costs	-	224
Total	**1,691**	**1,854**

18. Sonstige Schulden

Die sonstigen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Sozialabgaben	2.225	2.249
Verschiedene Steuerverbindlichkeiten	1.312	1.043
Verbandsbeiträge	7	3
Gesamt	**3.544**	**3.295**

19. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzten sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Bankdarlehen	**2.833**	**5.410**

Die Konditionen der ausstehenden Bankkredite sind wie folgt:

TEUR				31.12.2013	31.12.2012	
	Währung	Zinssatz	Jahr der Fälligkeit	Buchwert	Buchwert	Anmerkung
Besichertes Bankdarlehen	RMB	6,00%	2014	909	-	(a,b,c)
Unbesichertes Bankdarlehen	RMB	6,00%	2014	1.924	-	(b,c,d)
Besichertes Bankdarlehen	RMB	6,00%	2013	-	1.058	(a,b,c)
Unbesichertes Bankdarlehen	RMB	6,56%	2013	-	3.150	(b,c,d)
Unbesichertes Bankdarlehen	RMB	7,22%	2013	-	1.202	(d)
Gesamt				**2.833**	**5.410**	

(a) Die Bankdarlehen sind besichert mit Gebäuden und Landnutzungsrechten mit Buchwerten von TEUR 417 (2012: TEUR 894) bzw. TEUR 17 (2012: TEUR 37), (siehe Anmerkungen 5 und 6).

(b) Die Bankdarlehen sind vom Vorstandsvorsitzenden und seiner Ehefrau mit einem maximalen Betrag in Höhe von TEUR 6.243 gemeinschaftlich garantiert.

(c) Die Bankdarlehen sind von einer Konzerngesellschaft mit einem Betrag in Höhe von maximal TEUR 6.243 garantiert.

(d) Die Bankdarlehen sind von externen Gesellschaften mit einem Betrag in Höhe von maximal TEUR 2.851 garantiert.

18. Other liabilities

The other liabilities consist of:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Social security contribution payable	2,225	2,249
Miscellaneous tax payables	1,312	1,043
Union fees payable	7	3
Total	**3,544**	**3,295**

19. Borrowings

The borrowings consist of:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Bank loans	**2,833**	**5,410**

The terms and conditions of outstanding bank loans are as follows:

kEUR				31/12/2013	31/12/2012	
	Currency	Interest rate	Year of maturity	Carrying amount	Carrying amount	Note
Secured bank loan	RMB	6,00%	2014	909	-	(a,b,c)
Unsecured bank loan	RMB	6,00%	2014	1,924	-	(b,c,d)
Secured bank loan	RMB	6,00%	2013	-	1,058	(a,b,c)
Unsecured bank loan	RMB	6,56%	2013	-	3,150	(b,c,d)
Unsecured bank loan	RMB	7,22%	2013	-	1,202	(d)
Total				**2,833**	**5,410**	

(a) The bank loans are secured by buildings and land use rights with carrying amount of kEUR 417 (2012: kEUR 894) and kEUR 17 (2012: kEUR 37) respectively (Refer to note 5 and 6).

(b) The bank loans are jointly guaranteed by director and his spouse up to maximum amount of kEUR 6,243.

(c) The bank loans are guaranteed by one of Group's subsidiaries up to maximum amount of kEUR 6,243.

(d) The bank loans are guaranteed by external companies up to maximum amount of kEUR 2,851.

20. Rückstellungen

Sämtliche Rückstellungen gelten als kurzfristig und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Garantie	Beitrag zum Wohnraumschaffungsfonds	Gesamt
Zum 1. Januar 2013	**19**	**107**	**126**
Ansatz zusätzlicher Rückstellungen	258	-	258
Verminderunge infolge von Neubewertung oder Beendigung (ohne Kosten)	(232)	-	(232)
Auflösung der Rückstellung	-	(108)	(108)
Währungsdifferenzen	(1)	1	-
Zum 31. Dezember 2013	**44**	**-**	**44**

20.1 Garantie

Die Gruppe gewährt auf ihre Produkte einen Monat Garantie und verspricht, diejenigen Artikel zu reparieren oder zu ersetzen, die nicht ordnungsgemäß verwendet werden können. Zum Bilanzstichtag wird für erwartete Garantieansprüche daher eine Rückstellung gebildet, deren Höhe sich nach Erfahrungen der Vergangenheit in Hinblick auf den Umfang erforderlicher Reparaturen und Warenrücknahmen richtet. Die Höhe der Rückstellung kann aufgrund der jeweils verwendeten Materialien, veränderten Herstellungsverfahren oder anderen Ereignissen, die die Produktqualität betreffen, variieren.

20.2 Beitrag zum Wohnraumschaffungsfonds

Nach der geltenden Regelung zum Wohnraumschaffungsfonds in China müssen die in China ansässigen Tochterunternehmen einen Beitrag von 5 % des Mindestlohns oder durchschnittlichen Bezirkslohns an die Verwaltung dieses Wohnraumschaffungsfonds - das Housing Fund Contribution Management Centre - leisten, das von der chinesischen Provinzverwaltung (zuständige Kommunalverwaltung) betrieben wird. Die einzige Pflicht der Tochterunternehmen besteht darin, nach der geltenden Regelung die spezifischen Beiträge an das Housing Fund Contribution Management Centre zu leisten. Auf Grundlage einer Rechtsberatung hält das Management die Einforderung der Beiträge durch die zuständige Kommunalverwaltung für unwahrscheinlich und schätzt das potentielle Risiko zur Zahlungsverpflichtung als gering ein. Die zum 31. Dezember 2012 gebildete Rückstellung in Höhe von TEUR 107 wurde daher ergebniswirksam aufgelöst. Die Erträge aus der Auflösung der Rückstellung sind unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen (siehe Anmerkung 24).

20. Provisions

All provisions are considered current. The movements in the provision account are as follows:

kEUR	Warranty	Housing fund contribution	Total
Balance as at 1 January 2013	**19**	**107**	**126**
Additional provision recognised	258	-	258
Reduction arising from remeasurement or settlement without cost	(232)	-	(232)
Reversal of provision	-	(108)	(108)
Translation adjustment	(1)	1	-
Balance as at 31 December 2013	**44**	**-**	**44**

20.1 Warranty

The Group gives 1 month warranties on the products and undertake to repair or replace items that fail to perform satisfactorily. A provision is recognised at the balance sheet date for expected warranty claims based on past experience of the level of repairs and returns. The warranty provision might vary as a result of materials, altered manufacturing process or other events affecting product quality.

20.2 Housing fund contribution

Pursuant to the relevant regulation of the Housing Fund Contribution in China, the subsidiaries located in PRC are required to contribute 5% of the minimum wage or the average district wage of its employee to Housing Fund Contribution Management Centre which is operated by PRC local government. The only obligation of the subsidiaries is to pay the specific contributions to Housing Fund Contribution Management Centre under the regulation. Based on legal advice, the management believed that the contribution enforcement through the local government is unlikely now and the potential risk of obligation is very low. The provision as of 31 December 2012 of kEUR 107 was reversed and has been recognised in other income. (refer to note 24).

21. Eigenkapital

21.1 Gezeichnetes Kapital und genehmigtes Kapital

Das gezeichnete Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012	2013	2012
Ausgegeben und voll einbezahlt, ohne Nennbetrag	Anzahl der Stammaktien		Betrag TEUR	Betrag TEUR
Beginn des Geschäftsjahres	**11.474.610**	**10.600.000**	**11.475**	**10.600**
Ausgabe von Aktien aus Greenshoe	-	55.000	-	55
Einziehung von Aktien	-	(5)	-	–*
Ausgabe von Gratisaktien	-	819.615	-	820
Kapitalerhöhung(1)	618.550	-	618	-
Ausgabe von Gratisaktien(2)	604.658	-	605	-
Ende des Geschäftsjahres	**12.697.818**	**11.474.610**	**12.698**	**11.475**

* Betrag unter TEUR 1

Das Gezeichnete Kapital umfasst das Grundkapital der Ultrasonic AG, Köln. Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 12.698 (Vorjahr: TEUR 11.474) und ist eingeteilt in 12.697.818 Aktien ohne Nennwert mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00.

(1) Durch Beschluss des Aufsichtsrates vom 14. Mai 2013 wurde das Grundkapital von TEUR 11.474 um TEUR 619 auf TEUR 12.093 erhöht. Dabei wurden 618.550 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00 ausgegeben. Die Kapitalerhöhung erfolgte aus dem genehmigten Kapital (Genehmigtes Kapital 2011/I).

(2) Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07. Juni 2013 erfolgte die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln um TEUR 605 auf TEUR 12.698. Dabei wurden 604.658 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00 ausgegeben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Oktober 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 26. Oktober 2016 das Grundkapital der Gesellschaft durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt TEUR 5.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011/I). Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Nach Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital gem. Beschluss des Aufsichtsrates vom 14. Mai 2013 beträgt das genehmigte Kapital (2011/I) zum Bilanzstichtag noch TEUR 4.326.

21. Equity

21.1 Share capital and authorised capital

The movements in the share capital are as follows:

	2013	2012	2013	2012
Issued and fully paid, with no par value	No. of ordinary shares		kEUR	kEUR
Beginning of financial year	**11,474,610**	**10,600,000**	**11,475**	**10,600**
Issuance of shares for greenshoe	-	55,000	-	55
Cancelation of shares	-	(5)	-	-*
Issuance of bonus shares	-	819,615	-	820
Issuance of shares(1)	618,550	-	618	-
Issuance of bonus shares(2)	604,658	-	605	-
End of financial year	**12,697,818**	**11,474,610**	**12,698**	**11,475**

* Amount less than kEUR 1

The share capital comprises the share capital of the Ultrasonic AG, Cologne. The fully paid-up share capital amounted to EUR 12,698 at the balance sheet date (previous year: TEUR 11,474) and is divided into 12,697,818 shares of no par value with a notional value of EUR 1.00 each.

(1) Under a resolution of the Supervisory Board of 14 May 2013 the share capital of the Company was increased from kEUR 11,474 by kEUR 619 to EUR 12,093 through the issue of 618,550 new no-par bear shares with a theoretical pro rata share of the share capital of EUR 1.00 per share. The capital increase was implemented from authorised capital (Authorised Capital 2011/I).

(2) As approved by the shareholders of the Company in the AGM on 7 June 2013, the share capital was increased by kEUR 605 to EUR 12,698 through the issue out of capital reserve account of the Company of 604,658 new non-par bearer shares with a no par value with a notional amount of share capital of EUR 1.00 for each no-par share.

Pursuant to the resolution of the general meeting dated 27 October, 2011, the board of managing directors is authorized to increase the share capital of the company with the consent of the supervisory board until 26 October, 2016 up to EUR 5,000,000.00 through issuance of up to 5,000,000 new no par value shares, in either one or several tranches, in consideration of contributions in cash or in kind (Authorised Capital 2011/1). The board of managing directors is authorized, with the consent of the supervisory board, to resolve on the exclusion of the subscription rights under special circumstances.

After the capital increase from authorized capital in according to the decision of the supervisory board on 14 May 2013, the authorised capital (2011/I) totaled to kEUR 4,326. at the balance sheet date.

21.2 Eigene Anteile

Die Veränderung der eigenen Anteile ist wie folgt:

	2013	2012	2013	2012
Ausgegeben und voll einbezahlt, ohne Nennbetrag	Anzahl der eigenen Aktien		Betrag TEUR	Betrag TEUR
Beginn des Geschäftsjahres	**27.416**	**-**	**27**	**-**
Aktienrückkauf (1)	-	45.416	-	45
Verkauf von zurückgekauften Aktien (2)	-	(18.000)	-	(18)
Aktienrückkauf (3)	101.950	-	102	-
Verkauf von zurückgekauften Aktien (4)	(27.416)	-	(27)	-
Ende des Geschäftsjahres	**101.950**	**27.416**	**102**	**27**

Die eigenen Aktien repräsentieren Stückaktien, die vor dem Bilanzstichtag zurückgekauft und bis dahin noch nicht wieder veräußert oder eingezogen wurden.

(1) Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juli 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 27. September 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrates auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft bis zu einer Gesamtzahl von 190.000 Stückaktien zu erwerben.

(2) Der Vorstand hat von der Ermächtigung der Hauptversammlung am 30. September 2012 teilweise Gebrauch gemacht und 45.416 Stückaktien zu einem Gesamtpreis von EUR 381.494,40 (entspricht 0,36% des Grundkapitals zum 31.12.2013) erworben.

(3) Am 31. Dezember 2012 wurden 18.000 dieser eigenen Aktien zu einem Gesamtpreis von EUR 187.299,00 (entspricht 0,14% des Grundkapitals zum 31.12.2013) veräußert. Am 31. März 2013 wurden die restlichen 27.416 erworbenen eigenen Aktien zu einem Gesamtpreis von EUR 255.154,36 (entspricht 0,22% des Grundkapitals zum 31.12.2013) veräußert.

(4) Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 07. Juli 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 27. September 2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrates auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft bis zu einer Gesamtzahl von 125.000 Stückaktien zu erwerben.

(5) Der Vorstand hat von der Ermächtigung der Hauptversammlung am 30. September 2013 teilweise Gebrauch gemacht und 101.950 Stückaktien zu einem Gesamtpreis von EUR 937.940,00 (entspricht 0,80% des Grundkapitals zum 31.12.2013) erworben. Zum Bilanzstichtag befanden sich diese vollumfänglich im Bestand der Gesellschaft

21.3 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält unter anderem Aufgelder aus Kapitalerhöhungen abzüglich entstandener und direkt zurechenbarer Aufwendungen der Eigenkapitalbeschaffung gemindert um Ertragsteuervorteile. Die Entwicklung der Kapitalrücklage ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt

21.2 Treasury shares

The movements in the treasury shares are as follows:

	2013	2012	2013	2012
Issued and fully paid, with no par value	No. of treasury shares		kEUR	kEUR
Beginning of financial year	**27,416**	-	**27**	-
Share buy-back (1)	-	45,416	-	45
Sales of repurchase shares (2)	-	(18,000)	-	(18)
Share buy-back (3)	101,950	-	102	-
Sales of repurchase shares (4)	(27,416)	-	(27)	-
End of financial year	**101,950**	**27,416**	**102**	**27**

Treasury shares represent the Company's ordinary shares repurchased prior to the reporting period but not yet sold or withdrawn.

(1) The Annual General Meeting on 6 July 2012 authorised the Management Board to repurchase a maximum of 190,000 shares of the Company with the approval of the Supervisory Board by 27 September 2012.

(2) On 30 September 2012 the management board partially used this authorisation to repurchase 45,416 ordinary shares with a total value of EUR 381,494.40 (0.36% of the share capital as of 31 December 2013).

(3) On 31 December 2012 the Company sold 18.000 of this own shares for a total price of EUR 187.299,00 (0.14% of the share capital as of 31 December 2013). On 31 March 2013 the Company sold the remaining 27.416 own shares for a total price of EUR 255,154.36 (0.22% of the share capital as of 31 December 2013).

(4) The Annual General Meeting on 7 June 2013 authorised the Management Board to repurchase a maximum of 125,000 shares of the Company with the approval of the Supervisory Board by 27 September 2013.

(5) On 30 September 2013 the management board partially used this authorisation to repurchase 101,950 ordinary shares with a total value of EUR 937,940.00 (0.80% of the share capital as of 31 December 2013). At the balance sheet date those shares were fully owned by the Company.

21.3 Capital reserve

The capital reserve includes share premiums from capital increases reduced by incurred and directly attributable costs of the capital increases net of income tax benefits. The development of the capital reserve is presented in the consolidated statement of changes in equity.

21.4 Gesetzliche Rücklage in China

Gemäß den anwendbaren Gesetzen und Vorschriften der Volksrepublik China sind die in der Volksrepublik China errichteten Tochtergesellschaften verpflichtet 10% ihres Jahresergebnisses (nach Verrechnung mit Verlusten aus Vorjahren) in die gesetzliche Rücklage einzustellen. Erreicht der Saldo dieser Rücklage 50% des Grundkapitals der entsprechenden Tochtergesellschaft, ist eine weitere Zuführung optional. Diese Rücklage kann vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Behörden zur Aufrechnung kumulierter Verluste oder zur Erhöhung des eingetragenen Kapitals der jeweiligen Tochtergesellschaft verwendet werden. Außer zum Zwecke der Aufrechnung von Verlusten aus dem Vorjahr, sind diese gesetzlichen Rücklagen nach der Verwendung auf dem Stand von mindestens 25% des Grundkapitals zu halten. Die gesetzlichen Rücklagen stehen für eine Dividendenausschüttung an Aktionäre nicht zur Verfügung.

Die gebildete Rücklage betrifft in vollem Umfang die operativen Tochtergesellschaften mit Sitz in der Volksrepublik China.

21.5 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen umfassen die kumulierten Jahresergebnisse der Gesellschaft sowie aller in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften, soweit diese nicht als Zuführung zur gesetzlichen Rücklage in China verwendet wurden.

21.6 Fremdwährungsumrechnungsrücklage (sonstiges Ergebnis)

Die Fremdwährungsumrechnungsrücklage umfasst sämtliche Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochtergesellschaften aus der funktionalen Währung in die Darstellungswährung ergeben.

21.7 Verteilungsfähiger Gewinn und Ausschüttung von Gratisaktien

Im Geschäftsjahr 2013, schlug der Vorstand die Ausgabe von Gratisaktien an die Aktionäre vor, wobei jeder Aktionär pro 20 alten Aktien je eine neue Aktie erhalten sollte zusätzlich sollte im Anschluss ein öffentliches Aktienrückkaufangebot auf diese Gratisaktien zu EUR 9,20 je Aktie durchgeführt werden. Durch Beschluss der Hauptversammlung am 7. Juni 2013 und mit Zustimmung des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2013 101.950 Gratisaktien mit einem Gesamtwert von TEUR 938 zurückgekauft.

22. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus den im Geschäftsjahr getätigten Verkäufen von Schuhsohlen, Sandalen und Slippern, Urban Footwear (Freizeitschuhen) sowie Accessoires. Die Umsatzerlöse werden ausschließlich in der Volksrepublik China erwirtschaftet.

21.4 Statutory reserve in PRC

IIn accordance with the relevant laws and regulations of PRC, the subsidiaries of the Group established in PRC are required to transfer 10% of its annual statutory net profit (after offsetting any prior years' losses) to the statutory reserve. When the balance of such reserve reaches 50% of the subsidiary's share capital, any further transfer of its annual statutory net profit is optional. Such reserve may be used to offset accumulated losses or to increase the registered capital of the subsidiary subject to the approval of the relevant authorities. However, except for offsetting prior years' losses, such statutory reserve must be maintained at a minimum of 25% of the share capital after such usage. The statutory reserves are not available for dividend distribution to the shareholders.

Statutory reserve set up for the operating subsidiaries of the Group established in PRC.

21.5 Retained earnings

The retained earnings reserve comprises the cumulative net gains and losses recognised in the Group's income statement other than those dedicated to statutory reserves.

21.6 Foreign currency translation reserve (other comprehensive income)

Foreign currency translation reserve comprises all foreign currency differences arising from the translation of the financial statements of the consolidated subsidiaries from the functional currency into the presentation currency.

21.7 Distributable profits and bonus share program

During 2013, the Management Board of the Company proposed the issuance of bonus shares to shareholders of the Company, with each shareholder receiving one bonus for every 20 existing shares of the Company and share buy-back program of bonus shares at price of EUR 9.20 per share. With authorization of the Annual General Meeting on 7 June 2013 and the approval of the Supervisory Board, 101,950 bonus shares were repurchased amounting kEUR 938 in 2013.

22. Revenue

Revenue represents the sales of goods including shoe soles, sandals and slippers, urban footwear and accessories during the year. The revenues are generated exclusively in the People's Republic of China.

23. Umsatzkosten

Umsatzkosten umfassen den Einkauf von Material, Arbeitskosten für in der Produktion angestellte Mitarbeiter, Abschreibungen von zu Produktionszwecken genutztem Anlagevermögen, Handel von Waren und sonstiges (hauptsächlich Neben- und Unterhaltungskosten). Die Umsatzkosten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	2013	2012
Rohstoffe	53.193	49.741
Gemeinkosten	7.852	8.114
Löhne und Gehälter	5.324	4.819
Abschreibung	1.047	1.161
Gewährleistung	26	-
Kosten für Leiharbeiter	789	775
Bestandsveränderungen	(644)	(80)
Zwischensumme für Produktionskosten	**67.587**	**64.530**
Kauf von Urban Footwear und Accessoires	43.650	37.432
Verkaufsbezogene Steuern	1.049	955
Gesamtsumme	**112.286**	**102.917**

24. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge beinhalten:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	6	7
Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.251	-
Auflösung der Rückstellung für die Beiträge zum Wohnraumschaffungsfonds	108	-
Gesamt	**1.365**	**7**

Im Dezember 2013 erhielt die Gruppe eine Zuwendung der öffentlichen Hand als Ausgleich für den Abgang von zwei Fabrikgebäuden (siehe Anmerkung 5) und die dazugehörigen Landnutzungsrechte (siehe Anmerkung 6). Die Zuwendung der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 1.251 wurde im Geschäftsjahr 2013 erfolgswirksam erfasst.

23. Cost of sales

Cost of sales comprise of purchasing materials, labor costs for personnel employed in production, depreciation and amortisation of non-current assets used for production purposes, trading goods and others (mainly utilities and maintenance costs). The following table shows a breakdown of costs of sales for the reporting period:

kEUR	2013	2012
Raw materials	53,193	49,741
Overheads	7,852	8,114
Labour cost	5,324	4,819
Depreciation	1,047	1,161
Warranty	26	-
Subcontracted Costs	789	775
Change in inventories of work in progress and finished goods	(644)	(80)
Subtotal for production costs	**67,587**	**64,530**
Purchase of urban footwear and accessories	43,650	37,432
Sales related taxes	1,049	955
Total	**112,286**	**102,917**

24. Other income

The other income consists of:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Gain on disposal of property, plant and equipment	6	7
Government grant	1,251	-
Reversal of provision for housing fund contribution	108	-
Total	**1,365**	7

In December 2013, the Group has been awarded a government grant as a compensation for the disposal of two factory buildings (Refer to note 5) and the relevant land use rights located (Refer to note 6). The income of government grant amounting kEUR 1,251 is recognised for the year ended 31 December 2013.

25. Marketing- und Vertriebskosten

Die Marketing- und Vertriebskosten umfassen:

TEUR	2013	2012
Werbung	1.827	823
Transport- und Kurierdienste	316	297
Löhne/Gehälter	274	218
Abschreibung	79	81
Messekosten	17	35
Reisekosten	38	30
Bewirtung/Verpflegung	25	21
Garantie	-	20
Sozialversicherung	21	13
Sonstige	8	14
	2.605	**1.552**

26. Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten umfassen:

TEUR	2013	2012
Löhne/Gehälter	752	532
Abschreibungen	186	116
Bürokosten	144	172
Mietkosten	124	125
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	519	640
Forschung und Entwicklung	396	486
Auflösung Landnutzungsrechte	103	17
Bewirtung/Verpflegung	22	15
Verschiedene Steuern	228	323
Reisekosten	51	69
Sozialversicherung	78	53
Verbandsbeiträge	81	36
Versicherungen	27	16
Reparatur und Instandhaltung	29	26
Nebenkosten	34	34
Beitrag zum Wohnraumschaffungsfonds	-	11
Sonstiges	60	100
Gesamt	**2.834**	**2.771**

25. Selling and distribution expenses

The selling and distribution consist of:

kEUR	2013	2012
Advertisement	1,827	823
Transportation costs	316	297
Salaries	274	218
Depreciation	79	81
Exhibition	17	35
Travelling	38	30
Entertainment	25	21
Warranty	-	20
Social Security insurance	21	13
Other	8	14
Selling and distribution expenses	**2,605**	**1,552**

26. Administrative expenses

The administrative expenses consist of:

kEUR	2013	2012
Salaries	752	532
Depreciation	186	116
Office expenses	144	172
Rental expenses	124	125
Legal, professional and audit fee	519	640
Research and development cost	396	486
Reversal of land use rights	103	17
Entertainment	22	15
Miscellaneous Tax	228	323
Travelling expenses	51	69
Social security insurance	78	53
Union fee	81	36
Insurance	27	16
Repair and maintenance	29	26
Utilities	34	34
Housinng fund contribution	-	11
Other	60	100
Total	**2,834**	**2,771**

27. Finanzierungsaufwendungen

Die Finanzerträge umfassen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Zinsaufwendungen für Bankdarlehen	**227**	**307**

Die Finanzierungskosten betreffen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 227 (2012: TEUR 307) aufgrund kurzfristiger Bankdarlehen im Wirtschaftsjahr. Die durschnittlichen, gewichteten Zinssätze für die Bankdarlehen betragen 5,83% und 6,44% für die Geschäftsjahre, die am 31. Dezember 2012 und 2013 endeten.

28. Finanzerträge

Die Finanzerträge umfassen:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Zinserträge auf Bankguthaben	**330**	**360**

Der durschnittliche Effektivzinssätze für die zum 31. Dezember 2012 und 2013 endenden Geschäftsjahre betragen 0,43% und 0,35%.

27. Finance costs

The finance costs consist of:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Interest expenses on bank loans	**227**	**307**

Finance costs represent the interest expenses of kEUR 227 (2012: kEUR 307) on short-term bank loans during the year. The weighted average interest rate of bank loans are 5.83% and 6.44% for the years ended 31 December 2012 and 31 December 2013 respectively.

28. Finance income

The finance income consists of:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Bank interest income	**330**	**360**

The average effective interest rates are 0.43% and 0.35% per annum for the years ended 31 December 2012 and 31 December 2013 respectively.

29. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf dem folgenden Gewinn, der den Stammaktionären des Mutterunternehmens zusteht, und der folgenden gewichteten durchschnittlichen Zahl der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf gewesenen Stammaktien unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr ausgegebenen Gratisaktien:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehender Gewinn	**35.012**	**30.809**

Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien:

TEUR	2013	2012 (angepasst)
Ausgebene Stammaktien am 1. Januar	11.474.610	10.600.000
Auswirkung durch Ausgabe neuer Aktien	359.267	49.139
Auswirkung durch Einzug von Aktien	-	(2)
Auswirkung durch Ausgabe von Gratisaktien	604.658	1.424.273
Auswirkung durch den Besatnd eigener Aktien	(54.789)	(13.153)
Auswirkung durch den Verkauf eigener Aktien	23.474	1.540
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien zum 31. Dezember	**12.407.220**	**12.061.797**

Durch die Ausgabe der Gratisaktien wurde die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie für alle dargestellten Berichtsperioden rückwirkend berichtigt. Die Zahl der vor Ausgabe der Gratisaktien in Umlauf befindlichen Stammaktien wurde um die anteilige Veränderung der Zahl umlaufender Stammaktien berichtigt, als wäre das Ereignis zu Beginn der ersten dargestellten Periode eingetreten.

29. Earnings per share

The calculation for earnings per share has been based on the following profit attributable to the shareholders and weighted-average number of shares outstanding as well as the issued bonus shares in the financial year.

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Profit for the year attributable to owners of the Company	**35,012**	**30,809**

Weighted average number of ordinary shares:

kEUR	2013	2012 (restated)
Issued ordinary shares at 1 January	11,474,610	10,600,000
Effect of new shares issued	359,267	49,139
Effect of cancelation of shares	-	(2)
Effect of bonus shares issued	604,658	1,424,273
Effect of treasury shares held	(54,789)	(13,153)
Effect of sales of repurchase shares	23,474	1,540
Weighted-average number of ordinary shares at 31 December	**12,407,220**	**12,061,797**

Because of the issued bonus shares, the calculation of basic and diluted earnings per share has been adjusted retroactively for all presented periods. The number of outstanding shares prior to the issue of bonus shares has been adjusted for the proportionate change in the number of outstanding ordinary shares as if the event occurred at the beginning of the first presented period.

30. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Jahr 2010 hat die Gruppe eine Vereinbarung zum Erwerb von Landnutzungsrechten zum Bau einer neuen Produktionsanlage abgeschlossen und sich dazu verpflichtet für die Landnutzungsrechte TEUR 736 zu zahlen.

In der Zeit von 2011 bis 2013 hat die Gruppe Vereinbarungen geschlossen, um eine neue Produktionsanlage zu bauen, die Zahlungsverpflichtungen für die Produktionsanlage aus diesen Vereinbarungen belaufen sich auf TEUR 3.719.

In 2013 hat die Gruppe eine Vereinbarung geschlossen, mit der sie sich verpflichtet hat, auf bestimmten Internetplattformen Werbung zu veröffentlichen. Die Zahlungsverpflichtung aus dieser Vereinbarung beträgt TEUR 594.

31. Operating-Leasing-Verpflichtungen

Im Rahmen eines Operating-Leasingverhältnisses pachtet die Gruppe eine Reihe von Liegenschaften für Fabrikanlagen und Büroräume. Die Leasingvereinbarungen laufen in der Regel 3 bis 5 Jahre mit der Option die Leasingvereinbarung zu verlängern, sobald diese ausläuft. Die Leasingraten werden so verhandelt, dass sie den marktüblichen Mietpreisen entsprechen.

Die gesamten zukünftigen Mindestleasingraten der Gruppe aus nicht kündbaren Operating-Leasingverträgen stellen sich wie folgt dar:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Innerhalb eines Jahres	128	144
Im zweiten bis fünften Jahr	81	222
	209	**366**

30. Other financial commitments

During 2010, the Group entered into an agreement to purchase the land use rights to build a new production plant and the Group is committed to incur kEUR 736 for the related land use rights.

During the period from 2011 to 2013, the Group entered into agreements to build a new production plant and the Group is committed to incur kEUR 3,719 for the construction plant.

During 2013, the Group entered into an agreement to make the advertisement in Internet platforms and the Group is committed to incur kEUR 594 for the related advertisement.

31. Operating lease commitments

The Group leases a number of properties for factory facilities and office premises under operating leases. The leases typically run for an initial period of 3 to 5 years, with an option to renew the leases when expired. Lease payments are renegotiated to reflect the market rentals.

The total future minimum lease payments of the Group under non-cancellable operating leases are as follows:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Not later than 1 year	128	144
Later than 1 year and not later than 5 years	81	222
	209	**366**

32. Eventualverbindlichkeiten

Nach der geltenden Regelung zum Wohnraumschaffungsfonds in China müssen die in China ansässigen Tochterunternehmen einen Beitrag von 5 % des Mindestlohns oder durchschnittlichen Bezirkslohns an die Verwaltung dieses Wohnraumschaffungsfonds - das Housing Fund Contribution Management Centre - leisten, das von der staatschinesischen Provinzverwaltung (zuständige Kommunalverwaltung) betrieben wird. Die einzige Pflicht der Tochterunternehmen besteht darin, nach der geltenden Regelung die spezifischen Beiträge an das Housing Fund Contribution Management Centre zu leisten. Auf Grundlage einer Rechtsberatung, erwartet die Gesellschaft, dass das mögliche Risiko den Betrag von TEUR 116 nicht überschreiten wird. Die Gesellschaft schätzt das potentielle Risiko einer zukünftigen Inanspruchnahme als gering ein.

33. Kapitalmanagement

Die Ziele des Kapitalmanagements der Gesellschaft beziehen sich im Wesentlichen auf das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital und dienen dazu:

1) Den Unternehmensfortbestand der Gruppe sicherzustellen und zu erreichen, dass weiterhin die Möglichkeit besteht, Dividenden zu zahlen und die Interessen der sonstigen Stakeholder gewahrt werden;

2) Die Stabilität und das Wachstum der Gruppe zu unterstützen; und

3) Kapital zum Zwecke der Stärkung der Risikomanagementfähigkeit der Gruppe bereitzustellen.

Die Gruppe prüft und verwaltet ihre Kapitalstruktur aktiv und regelmäßig, um eine Eigenkapitalquote (ohne Berücksichtigung der gesetzlichen Rücklage der Tochtergesellschaften gemäß den Regularien der Volksrepublik China) im Verhältnis zum Gesamtvermögen von mindestens 50% und die Dividendenfähigkeit für Aktionäre sicherzustellen, wobei die zukünftigen Kapitalanforderungen der Gruppe und die Kapitaleffizienz berücksichtigt werden. Derzeit betreibt die Gruppe keine festgelegte Dividendenpolitik.

Die Gruppe unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen, ausgenommen die in der Volksrepublik China ansässigen Tochterunternehmen, die durch das in der Volksrepublik China geltende Gesetz über ausländische Unternehmen (Foreign Enterprise Law) verpflichtet sind, eine nicht ausschüttbare gesetzliche Rücklage zu bilden und weiterzuführen, deren Verwendung der Genehmigung der zuständigen Behörde in der Volksrepublik China bedarf. Diese extern auferlegte Kapitalanforderung wurde von den Tochtergesellschaften in der Volksrepublik China für die am 31. Dezember 2012 bzw. 2013 endenden Geschäftsjahre erfüllt.

32. Contingencies

Pursuant to the relevant regulation of the Housing Fund Contribution in China, the subsidiaries located in PRC are required to contribute 5% of the minimum wage or the average district wage of its employee to Housing Fund Contribution Management Centre which is operated by PRC local government. The only obligation of the subsidiaries is to pay the specific contributions to Housing Fund Contribution Management Centre under the regulation. Based on legal advice, the management believed that the contribution enforcement through the local government is unlikely now and the potential risk of obligation will not exceed kEUR 116.

33. Capital management

The Group´s objectives in managing capital refer primarily to equity as shown in the Balance sheet and are:

1) To safeguard the Group's ability to continue as a going concern, so that it continues to provide returns for shareholders and benefits for other stakeholders;

2) To support the Group's stability and growth; and

3) To provide capital for the purpose of strengthening the Group's risk management capability.

The Group actively and regularly reviews and manages its capital structure to ensure the ratio of Equity (excluding the statutory reserve of PRC subsidiaries) to Total Assets not less than 50% and shareholders returns, taking into consideration the future capital requirements of the Group and capital efficiency. The Group currently does not adopt any formal dividend policy.

The Group is not subject to externally imposed capital requirements, except for the Group's PRC subsidiaries are required by the Foreign Enterprise Law of the PRC to contribute to and maintain a non-distributable statutory reserve fund whose utilisation is subject to approval by the relevant PRC authorities. This externally imposed capital requirement has been complied with by the PRC subsidiaries for the financial years ended 31 December 2012 and 2013.

34. Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte der Finanzinstrumente zum 31. Dezember:

	31.12.2013			31.12.2012		
TEUR	Buchwert	fortgeführte Anschaffungs-kosten	Fair Value	Buchwert	fortgeführte Anschaffungs-kosten	Fair Value
Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.525	47.525	47.525	49.406	49.406	49.406
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	199	199	199	385	385	385
Barmittel und Bankguthaben	108.482	108.482	108.482	74.525	74.525	74.525
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.029	14.029	14.029	13.613	13.613	13.613
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.691	1.691	1.691	1.854	1.854	1.854
Bankdarlehen	2.833	2.833	2.833	5.410	5.410	5.410

Klassifizierung nach IAS 39:

	31.12.2013			31.12.2012		
TEUR	Buchwert	fortgeführte Anschaffungs-kosten	Fair Value	Buchwert	fortgeführte Anschaffungs-kosten	Fair Value
Finanzielle Vermögenswerte						
Kredite und Forderungen	156.206	156.206	156.206	124.316	124.316	124.316
Finanzverbindlichkeiten	18.553	18.553	18.553	20.877	20.877	20.877

Aufgrund ihrer kurzen Fälligkeit kann davon ausgegangen werden, dass die Buchwerte den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

34. Financial instruments

The following table shows the carrying amounts of financial instruments as of 31 December:

	31/12/2013			31/12/2012		
kEUR	Carrying Amount	At amortized Costs	Fair Value	Carrying Amount	At amortized Costs	Fair Value
Assets						
Trade receivables	47,525	47,525	47,525	49,406	49,406	49,406
Other financial assets	199	199	199	385	385	385
Cash and bank balances	108,482	108,482	108,482	74,525	74,525	74,525
Liabilities						
Trade payables	14,029	14,029	14,029	13,613	13,613	13,613
Other financial liabilities	1,691	1,691	1,691	1,854	1,854	1,854
Borrowings	2,833	2,833	2,833	5,410	5,410	5,410

Classification according to IAS 39:

	31/12/2013			31/12/2012		
kEUR	Carrying Amount	At amortized Costs	Fair Value	Carrying Amount	At amortized Costs	Fair Value
Financial assets						
Loans and Receivables	156,206	156,206	156,206	124,316	124,316	124,316
Financial liabilities	18.553	18.553	18.553	20,877	20,877	20,877

Due to the short maturity it may be assumed that the carrying amounts are equal to the fair values

35. Ziele und Richtlinien des Finanzrisikomanagements

Aufgrund ihrer Tätigkeiten ist die Gruppe Marktrisiken, Ausfallrisiken und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Die allgemeine Risikomanagementstrategie der Gruppe sieht vor, nachteilige Auswirkungen durch die Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte auf die Ertragskraft der Gruppe zu verringern.

Der Vorstand der Gesellschaft ist für die Einführung und Überwachung des Risikomanagementssystems der Gruppe verantwortlich. Der Vorstand hat einen Risikomanager benannt, der für die Weiterentwicklung und Überwachung der Management Policy der Gruppe verantwortlich ist. Der Risikomanager berichtet regelmäßig dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Der Vorstand der Gruppe stellt Leitlinien für das allgemeine Risikomanagement sowie Richtlinien zu spezifischen Bereichen zur Verfügung. Das Management analysiert und formuliert Maßnahmen zum Umgang mit den finanziellen Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist anhand der vom Vorstand genehmigten Ziele und zugrunde gelegten Prinzipien. Im Allgemeinen wendet die Gruppe hinsichtlich ihres Risikomanagements eine konservative Strategie an. Da die Berührungspunkte der Gruppe mit Marktrisiken und Finanzrisiken auf einem minimalen Niveau gehalten werden, hat die Gruppe keine Derivate oder sonstigen Finanzinstrumente zu Hedging-Zwecken eingesetzt. Die Gruppe hält keine derivativen Finanzinstrumente zu Handelszwecken oder gibt diese aus.

35.1 Marktrisiko

Marktrisiko beschreibt das Risiko, dass die Gruppe Änderungen des Markpreises sowie Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze ausgesetzt ist, was sich auf das Jahresergebnis und folglich das Eigenkapital der Gruppe auswirken kann.

a) Fremdwährungssensitivität

Die Konzernumsätze und der damit verbundene Zahlungsverkehr werden hauptsächlich in chinesischen RMB durchgeführt. Demnach ist der RMB die funktionale Währung der Gruppe. Die Gruppe wird auch zukünftig ihre Umsätze vornehmlich in RMB tätigen und Zahlungen in RMB abwickeln. Des Weiteren lauten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der Gruppe auf RMB. Die Gruppe ist somit einem Währungsrisiko vor allem durch Wechselkursschwankungen zwischen RMB und EUR, der Darstellungswährung, ausgesetzt. Momentan betreibt die Gruppe keine Fremdwährungssicherungspolitik.

Die folgende Tabelle zeigt die Sensitivität der Gruppe bei einer 10%-igen Aufwertung und einer entsprechenden Abwertung der Wechselkurse von EUR/RMB über die 12-Monats-Perioden der Bilanzjahre bei im Übrigen gleichbleibenden Bedingungen.

35. Financial risk management

The Group's activities expose to market risk, credit risk and liquidity risk. The Group's overall risk management strategy seeks to minimize adverse effects from the unpredictability of financial markets on the Group's financial performance.

The Company's board of directors has an overall responsibility to establish and oversight of the Group's risk management framework. The board of directors has identified a risk manager, who is responsible for developing and monitoring the Group's management policies. The risk manager regularly reports to the board of directors and the Company's Supervisory Board

The directors of the Group provide guidance for overall risk management as well as policies covering specific areas. Management analyses and formulates measures to manage the Group's exposure to financial risk in accordance with the objectives and underlying principles approved by the board of directors. Generally, the Group employs a conservative strategy regarding its risk management. As the Group's exposures to market risk and financial risk are kept at a minimum level, the Group has not used any derivatives or other financial instruments for hedging purposes. The Group does not hold or issue derivative financial instruments for trading purposes.

35.1 Market risk

Market risk is the risk that changes in the market prices – such as foreign currency exchange rates, interest rates and equity – will affect the Group's income.

a) Foreign currency sensitivity

The Group's operations are primarily carried out in RMB. Therefore the functional currency of the Group is RMB. The Group continues to conduct its sales mainly in RMB and make payments mainly in RMB. In addition, the Group's borrowings are denominated in RMB. The Group is exposed to currency risk primarily arising from the fluctuations on RMB against EUR. Currently, the Group does not have foreign currency hedging policy.

The following table demonstrates the Group's sensitivity to a 10% increase and decrease in the exchange rate of EUR/RMB for the twelve months periods for the financial years, with all other variables held constant.

Wenn der RMB gegenüber dem EUR um 10% aufwerten würde. hätte dies folgende Wirkung auf das Jahresergebnis und das Eigenkapital der Gruppe:

TEUR	Summe des Jahresgewinns	Eigenkapital
31. Dezember 2013	(323)	(323)
31. Dezember 2012	(238)	(238)

Wenn der RMB gegenüber dem EUR um 10% abgewertet würde, hätte dies die folgende Wirkung auf das Jahresergebnis und das Eigenkapital der Gruppe:

TEUR	Summe des Jahresgewinns	Eigenkapital
31. Dezember 2013	323	323
31. Dezember 2012	238	238

b) Zinsänderungsrisiko

Die Berührungspunkte der Gruppe hinsichtlich der Zinssätze beziehen sich hauptsächlich auf verzinsliche Bankdarlehen. Verzinsliche Bankdarlehen haben variable Zinssätze aufgrund derer die Gruppe Zinsrisiken im Zusammenhang mit dem Kapitalfluss ausgesetzt ist. Die Zinssätze und Rückzahlungsfristen der Darlehen sind in Anmerkung 19 beschrieben.

Zu den folgenden Bilanzstichtagen hätte sich das Jahresergebnis um den angegebenen Betrag erhöht/(verringert), wenn sich die Zinssätze bei ansonsten unveränderten Konditionen um 100 Basispunkte („BP“) verändert hätten.

TEUR	Basispunkte	2013	2012
Steigerung des Gewinns oder Verlusts	100	28	54
Verringerung des Gewinns oder Verlusts	(100)	(28)	(54)

If the RMB had strengthened against EUR by 10% then this would have the following impact on the net profit and the equity of the group:

kEUR	Profit for the year	Equity
31 December 2013	(323)	(323)
31 December 2012	(238)	(238)

If the RMB had weakened against EUR by 10% then this would have the following impact on the net profit and the equity of the group:

kEUR	Profit for the year	Equity
31 December 2013	323	323
31 December 2012	238	238

b) Interest rate sensitivity

The Group's exposure to interest rate risk relates principally to its interest bearing borrowings from banks. Interest-bearing loans from banks bear floating interest rates and thus exposing the Group to cash flow interest rate risk. The interest rates and terms of repayment of the borrowings are disclosed in Note 19.

At the following financial position dates, if interest rates had changed by 100 basis points ("bp"), with all other variables held constant, the profit or loss before tax would have been increased/(decreased) by the amount shown below:

kEUR / Basis points	Basis points	2013	2012
Increase in profit	100	28	54
Decrease in profit	(100)	(28)	(54)

35.2 Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist das Risiko finanzieller Verluste der Gruppe, wenn die Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht einhalten. Ausfallrisiken resultieren im Wesentlichen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Gruppe.

Das Ausfallrisiko der Gruppe ist auf die Kunden begrenzt, die zuvor vom Geschäftsführer freigegeben werden müssen. Die Gruppe räumt üblicherweise Kundenzahlungsfristen von bis zu drei Monaten ein. Bei der Entscheidung, ob eine Zahlungsfrist ausgeweitet werden sollte, berücksichtigt die Gruppe Faktoren wie die bisherige Geschäftsbeziehung zu dem Kunden, seine Zahlungshistorie und Bonität. Im Zusammenhang mit neuen Vertriebspartnern erstellt die Abteilung für Verkauf und Marketing Zahlungsziele, die dem Geschäftsführer zur Genehmigung vorgelegt werden.

In 2013 entfielen auf die fünf größten Kunden 21% der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (2012: 25%).

Da die Gruppe keine Kreditsicherheiten hält, ist das maximale Ausfallrisiko für jede Klasse von Finanzinstrumenten der Buchwert dieser Klasse von Finanzinstrumenten wie in der Bilanz dargestellt.

Die Hauptklasse der finanziellen Vermögenswerte der Gruppe sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die Gruppe erachtet 30 bis 90 Tage als gängiges Zahlungsziel. Wertberichtigungen werden gebildet, sobald es objektive Hinweise dafür gibt, dass die Gruppe innerhalb der gesetzten Zahlungsziele fällige Forderungen nicht erhalten wird. Entsprechende Wertminderungen werden auf einem separaten Konto verbucht, wobei in der Gewinn- und Verlustrechnung diese Verlustantizipation unter den Verwaltungskosten berücksichtigt wird. In dem Augenblick, in dem tatsächlich von der Uneinbringlichkeit einer Forderung ausgegangen werden muss, wird die Bruttoforderung gegen das gebildete Wertminderungskonto ausgebucht.

In Bezug auf finanzielle Vermögenswerte sind während der dargestellten Berichtsperioden keine Verluste aus Wertminderung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (siehe Anmerkung 14).

35.3 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass die Gruppe ihre finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht mehr erfüllen kann. Der Ansatz für das Liquiditätsmanagement innerhalb der Gruppe ist die regelmäßige Überwachung der aktuellen und erwarteten Liquiditätserfordernisse und die Sicherstellung ausreichender Liquiditätsreserven und verfügbarer Finanzierungen durch Kreditinstitute, um Verbindlichkeiten bei Fälligkeit begleichen zu können. Die Gruppe war in der Lage über den Berichtszeitraum hinweg positive Cashflows zu generieren.

35.2 Credit risk

Credit risk is the risk of financial loss to the Group if counterparty fails to meet its contractual obligations resulting in financial loss to the Group. Credit risk of the Group arises primarily from the Group's trade receivables.

The Group's exposure to credit risks is restricted by credit limits that are approved by the general manager. The Group typically allows the existing customer and distributor credit terms of up to 3 months. In deciding whether credit shall be extended, the Group will take into consideration factors such as the relationship with the customer and distributor, its payment history and credit worthiness. In relation to new customers and distributors, the sales and marketing department will prepare credit proposals for approval by the general manager.

In 2013, the five largest customers accounted for 21% of accounts receivable (2012: 25%).

As the Group does not hold any collateral expect for distributors, the maximum exposure to credit risk for each class of financial instruments is the carrying amount of that class of financial instruments presented on the statement of financial position.

The Group's major classes of financial assets are trade receivables, other financial assets and cash and bank balances.

The Group considers 30 to 90 days to be normal collection period. Impairment provisions are recognised when there is objective evidence that the Group will be unable to collect all of the amounts due under the terms of receivables. The provisions are recorded in a separate allowance account with the loss being recognised within administration expense in profit or loss. On confirmation that the receivables will not be collectable, the gross carrying value of the receivables is written off against the associated provision.

No impairment loss needed to be recognised in the profit or loss in respect of trade receivables during the reporting periods (Refer to note 14).

35.3 Liquidity risk

Liquidity risk is the risk that the Group will not be able to meet its financial obligations as and when they fall due. The Group's approach to managing liquidity is to regularly monitor their current and expected liquidity requirements and ensure, as far as possible, that it will have sufficient cash reserve and available funding through credit facilities to meet its liabilities when due, without incurring unacceptable losses or risking damages to the Group's reputation. The Group was able to generate positive operating cash flows over the reporting period.

Nachfolgende Tabelle analysiert das Fälligkeitsprofil der finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe:

TEUR	Weniger als 1 Jahr
Zum 31. Dezember 2012	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.613
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.854
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (1)	5.410
	20.877
Zum 31. Dezember 2013	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.029
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.692
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2)	2.833
	18.554

(1) Die Gesamtsumme der ab 1. Januar 2013 bis zur Fälligkeit zu zahlenden Zinsen beträgt TEUR 97. Die Zinshöhe liegt zwischen 6.00% und 7.22% pro Jahr.

(2) Die Gesamtsumme der ab 1. Januar 2014 bis zur Fälligkeit zu zahlenden Zinsen beträgt TEUR 51. Die Zinshöhe liegt bei 6.00% pro Jahr.

The table below analyses the maturity profile of the Group's financial liabilities:

kEUR	Less than one year
As of 31 December 2012	
Trade payables	13,613
Other financial liabilities	1,854
Borrowings (1)	5,410
	20,877
As of 31 December 2013	
Trade payables	14,029
Other financial liabilities	1,692
Borrowings (2)	2,833
	18,554

(1) The total interest of bank loans amounting to kEUR 97 is recognized for the period from 1 January 2013 to the repayment dates and the interest rate is ranging from 6.00% to 7.22% per annum.

(2) The total interest of bank loans amounting to kEUR 51 is recognized for the period from 1 January 2014 to the repayment dates and the interest rate is 6.00% per annum.

36. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die nahe stehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangangabe nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben.

Eine Partei wird als nahe stehende Person oder nahe stehendes Unternehmen bezeichnet, wenn sie Einfluss oder maßgeblichen Einfluss auf die Gruppe ausüben kann oder von der Gruppe kontrolliert wird. Insbesondere umfasst dies nicht konsolidierte Tochterunternehmen, gemeinschaftlich geführte Unternehmen und assoziierte Unternehmen, sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen.

36.1 Informationen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Folgende Personen und Unternehmen gelten als dem Konzern zugehörige Parteien:

a) Juristische/Natürliche Personen mit gemeinsamer Kontrolle über oder wesentlichem Einfluss auf die Gesellschaft:

Nahestehende Person / verbundenes Unternehmen	Geschäftsart	Beziehung zu der Gesellschaft
Qingyong Wu		CEO
Jinjiang Shenghui Hardware & Plastic Co., Ltd.	Herstellung von und Handel mit Schuhmaterialien	zu 100% im Besitz von Qingyong Wu

b) Aufsichtsratsmitglieder

Nahestehende Person / verbundenes Unternehmen	Beziehung zu der Gesellschaft
Dr. Johannes Mauser	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Professor Bin Yang	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Jianhui Wang	Mitglied des Aufsichtsrats

c) Sonstige Managementmitglieder und nahestehende Person von Managementmitgliedern bzw. Mehrheitsaktionären:

Nahestehende Person	Beziehung zu der Gesellschaft
Qingzhi Wu	Bruder von Qingyong Wu
Qingdou Wu	Bruder von Qingyong Wu
Wenhuan Wu	Schwager von Qingyong Wu
Minghong Wu	Vorstand und Sohn von Qingyong Wu
Chi Kwong Clifford Chan	CFO und Vorstand
Longjiang Ji	Vertriebsleiter
Shuangmei He	Ehefrau von Qingyoung Wu
Mingjun Wu	Sohn von Qingyong Wu

36. Related party transactions

Balances and transactions between the Company and its subsidiaries, which are related parties, have been eliminated through the consolidation and are not disclosed in this note. Details of transactions between the Group and other related parties are described below.

A related party is a person or an entity where Ultrasonic Group can exercise influence or significant influence, or which is controlled by the Ultrasonic Group. In particular this comprises non-consolidated subsidiaries, jointly controlled entities and associated companies and other participants as well as members of both management board and supervisory board and other personnel considered as key management.

36.1 Related party information

The following persons and entities are considered to be related parties:

a) Entities / individuals with common control or significant influence over the Company

Related Party	Type of business	Relationship with the Company
Qingyong Wu		Chief Executive Officer
Jinjiang Shenghui Hardware & Plastic Co., Ltd.	Producing and trading of shoe materials	100% owned by Qingyong Wu

b) Supervisory Board Members

Related Party	Relationship with the Company
Dr. Johannes Mauser	Chairman of Supervisory Board
Professor Yang Bin	Deputy of Supervisory Board
Jianhui Wang	Member of Supervisory Board

c) Other key management persons and close family of key management or of controlling shareholder

Related Party	Relationship with the Company
Qingzhi Wu	Brother of Qingyong Wu
Qingdou Wu	Brother of Qingyong Wu
Wenhuan Wu	Brother-in-law of Qingyong Wu
Minghong Wu	Director and son of Qingyong Wu
Chi Kwong Clifford Chan	Chief Financial Officer and Director
Longjiang Ji	Sales Manager
Shuangmei He	Spouse of Qingyong Wu
Mingjun Wu	Son of Qingyong Wu

36.2 Vergütung des Vorstands und des Managements

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Managementmitglieder		
- Gehälter und Nebenkosten	64	63
- Sozialversicherungsbeiträge	3	2
- Beitrag zum Wohnraumbeschaffungsfonds	–	–*
	67	**65**
Vergütung des Vorstands		
- Gehälter und Nebenkosten	149	153
- Sozialversicherungsbeiträge	3	3
- Beitrag zum Wohnraumbeschaffungsfonds	–	–*
	152	**156**

* Betrag unter EUR 1.000

Die Gesamtvergütung des Vorstands und Managements während des Jahres stellte sich wie folgt dar:

TEUR	31.12.2013	31.12.2012
Direktleistungen	213	216
Versorgungsleistungen	6	5
	219	**221**

Die Direktleistungen beziehen sich auf die Vergütung, Sonderzahlungen, Beihilfen sowie Beiträge für Vorstände und Management an den Wohnraumbeschaffungsfonds.

Im Geschäftsjahr 2013 setzte sich die Vergütung der Vorstandsmitglieder aus einer festen Vergütung und einem zusätzlichen Monatsgehalt als Leistungsbonus zusammen. Alle Vorstandsmitglieder erhielten keine weitere variable Vergütung. Die Vorstandsmitglieder erhielten auch keine Aufwandsentschädigung von der Ultrasonic AG für das Geschäftsjahr 2013. Die Vorstandsmitglieder erhielten ihre Vergütung von den Tochterunternehmen der Gruppe, die sich insgesamt auf TEUR 149 für das Geschäftsjahr 2013 belief.

36.2 Remuneration of Directors and other key management persons:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Key management personnel		
- Salaries and related cost	64	63
- Contribution to retirement benefit scheme	3	2
- Housing fund contribution	-	-*
	67	**65**
Director's personnel		
- Salaries and related cost	149	153
- Contribution to retirement benefit scheme	3	3
- Housing fund contribution	-	-*
	152	**156**

* Amount less than kEUR 1

The compensation of remuneration of directors and other members of key management personnel was as follows:

kEUR	31/12/2013	31/12/2012
Short-term benefits	213	216
Post-employment benefits	6	5
	219	**221**

The short-term benefits relate to remuneration, bonus, allowances and housing fund contribution of directors and key management.

In the 2013 financial year, the remuneration of the members of the Management Board comprises fixed remuneration and one month additional salary for the performance bonus. All members of the Management Board received no other variable remuneration. The members of the Management Board did not receive any compensation from Ultrasonic AG for financial year 2013. The members of the Management Board received their remuneration through the subsidiaries of the Group total amounting to kEUR 149 for financial year 2013.

Folgende Vergütungen für den Vorstand wurden im Geschäftsjahr 2013 insgesamt gezahlt:

		Nicht leistungsbezogene Vergütung		Leistungsbezogene Vergütung	
TEUR	Jahr	Fixe Vergütung	Nicht-monetäre Vergütung und sonstige Vergütung	Variabler Bonus	**Gesamt**
Qingyong Wu, CEO	2013	58	-	5	**63**
	2012	59	-	5	**64**
Minghong Wu, COO	2013	44	-	3	**47**
	2012	45	-	4	**49**
Chi Kwong Clifford, CFO	2013	36	-	3	**39**
	2012	37	-	3	**40**
Gesamt	**2013**	**138**	**-**	**11**	**149**
	2012	**141**	**-**	**12**	**153**

Sämtliche oben dargestellten Vergütungen sind kurzfristig fällige Leistungen im Sinne des IAS 24.17 (a).

36.3 Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Am 6. Juli 2012 legte die Hauptversammlung der Gesellschaft die Höhe der Jahres-aufwandsentschädigung für Mitglieder des Aufsichtsrats mit EUR 10.000 pro Jahr, für den stellvertretenden Vorsitzenden mit EUR 12.000 pro Jahr und für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats mit EUR 35.000 pro Jahr fest. Falls die Zugehörigkeit eines Aufsichtsratsmitglieds nicht ein volles Kalenderjahr abdeckt, wird die Aufwandsentschädigung anteilig gezahlt.

Es bestanden für das Geschäftsjahr 2013 insgesamt folgende feste Nettovergütungen für den Aufsichtsrat:

		Nicht leistungsbezogene Vergütung		Leistungsbezogene Vergütung	
TEUR	Jahr	Fixe Vergütung	Nicht-monetäre Vergütung und sonstige Vergütung	Variabler Bonus	**Gesamt**
Dr. Johannes Mauser, Vorsitzender	2013	35	-	-	**35**
	2012	35	-	-	**35**
Prof. Bin Yang, Stellv. Vorsitzender	2013	12	-	-	**12**
	2012	12	-	-	**12**
Jianhui Wang	2013	10	-	-	**10**
	2012	10	-	-	**10**
Gesamt	**2013**	**57**	**-**	**-**	**57**
	2012	**57**	**-**	**-**	**57**

The following were total remuneration of the Management Board:

		None performance related compensation		Performance related compensation	
kEUR	Year	Fixed salary	None monetary compensation and other additional compensation	Variable bonus	**Total**
Qingyong Wu, CEO	2013	58	-	5	**63**
	2012	59	-	5	**64**
Minghong Wu, COO	2013	44	-	3	**47**
	2012	45	-	4	**49**
Chi Kwong Clifford, CFO	2013	36	-	3	**39**
	2012	37	-	3	**40**
Total	**2013**	**138**	**-**	**11**	**149**
	2012	141	-	12	**153**

All payments are short-term benefits in terms of IAS 24.17 (a).

36.3 Remuneration of the Members of the Supervisory Board

On 6 July 2012, the General Shareholders Meeting (the "AGM") of the Company has approved the annual gross compensation for ordinary member of the Supervisory Board to be EUR 10,000 per year, EUR 12,000 per year for the Deputy Chairman and EUR 35,000 per year for the Chairman of the Supervisory Board. If the work of a Supervisory Board member does not cover a full calendar year, compensation is paid on a time-proportionate basis.

The following were total fixed remuneration, excluding VAT, of the Supervisory Board:

		None performance related compensation		Performance related compensation	
kEUR	Year	Fixed salary	None monetary compensation and other additional compensation	Variable bonus	**Total**
Dr Johannes Mauser, Chairman	2013	35	-	-	**35**
	2012	35	-	-	**35**
Professor Bin Yang, Deputy Chairman	2013	12	-	-	**12**
	2012	12	-	-	**12**
Jianhui Wang	2013	10	-	-	**10**
	2012	10	-	-	**10**
Total	**2013**	**57**	**-**	**-**	**57**
	2012	57	-	-	**57**

Dr. Johannes Mauser, selbstständiger Rechtsanwalt, ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Ultrasonic AG und ebenfalls Vorsitzender des Aufsichtsrats der Tintbright AG, Köln.

Herr Prof. Bin Yang, Universitätsprofessor, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Ultrasonic AG, ist zugleich auch Aufsichtsratsmitglied der China Xiniya Fashion Limited.

Herr Jianhui Wang, Investmentbanker, Mitglied des Aufsichtsrats der Ultrasonic AG, ist auch Vorsitzender des Aufsichtsrats der VanCamel AG, Köln.

Zum 31. Dezember 2013 bestanden keine Optionsscheine und kein gültiges Optionsprogramm. daher verfügt keins der Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats derzeit über Optionsscheine oder Wandlungsrechte in Bezug auf Aktien der Ultrasonic AG.

36.4 Bankgarantien

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 2.833 zum 31. Dezember 2013 (2012: TEUR 5.410) werden gemeinschaftlich von Herrn Qingyong Wu (Vorstandsvorsitzender) und dessen Ehefrau, Shuangmei He, garantiert (siehe Anmerkung 19).

36.5 Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Mitarbeitern in Schlüsselpositionen

Die Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Mitarbeitern in Schlüsselpositionen stellen sich wie folgt dar:

	Transaktionsvolumen im Geschäftsjahr		Forderungen zum 31. Dezember	
TEUR	2013	2012	2013	2012
An nahestehende Personen gezahlte Miete (1)	32	32	-	-
Verkauf von Waren (2)	2.483	-	1.590	-

(1) Im Geschäftsjahr 2011, hat die Gruppe Mietvereinbarungen mit der Jinjiang Shenghui Hardware & Plastic Co., Ltd. abgeschlossen. Die Gesellschaft gehört Herrn Qingyong Wu und seiner Familie. Die Mietvereinbarungen betreffen ein Fabrikgebäude und ein Warenlager und laufen beide über 3 Jahre. Die Höhe der jährlichen Mietzahlungen entspricht den marktüblichen Mietpreisen.

(2) Im Geschäftsjahr 2013 hat die Gruppe fertige Erzeugnisse an die Xiamen Jirong Network Technology Co., Ltd. ("Xiamen Jirong") im Wert von TEUR 2.483 (2012: TEUR 0) verkauft. Mingjun Wu ist ein Minderheitsgesellschafter der Xiamen Jirong. Der Vorstand der Gruppe ist der Auffassung, dass die Verkäufe zu marktüblichen Konditionen und im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs getätigt wurden.

Dr. Johannes Mauser, independent lawyer, Chairman of Supervisory Board of Ultrasonic AG, is also a Chairman of Supervisory Board of Tintbright AG, Cologne.

Mr. Professor Yang Bin, university professor, Deputy Chairman of Supervisory Board of Ultrasonic AG, is also a non-executive Director of China Xiniya Fashion Limited.

Mr. Jianhui Wang, investment banker, Member of Supervisory Board of Ultrasonic AG, is also a Chairman of Supervisory Board of Vancamel AG, Cologne.

As of 31 December 2013, there were no warrants and no valid warrants program so no member of the Management Board or Supervisory Board currently has warrants or conversion rights on shares in Ultrasonic AG..

36.4 Bank guarantee

The short term bank loans amounting to kEUR 2,833 as of 31 December 2013 (2012: kEUR 5,410) are jointly guaranteed by Qingyong Wu (CEO) and his wife Shuangmei He (Refer to note 19).

36.5 Related party transactions with key management

The transactions related to key management and entities are as follows:

	Transaction amount for the year ending		Balance outstanding as at	
kEUR	2013	2012	2013	2012
Rental payment (1)	32	32	-	-
Sales of goods (2)	2,483	-	1,590	-

(1) In 2011, the Group entered into rental agreements with Jinjiang Shenghui Hardware & Plastic Co., Ltd., a company is owned by Qingyong Wu and Wu' family to rent a factory building and a warehouse for the period of 3 years respectively. The annual rental payments are based on the market rates.

(2) During the year ended 31 December 2013, the Group sold the finished goods to Xiamen Jirong Network Technology Co., Ltd. ("Xiamen Jirong") amounting to kEUR 2,483 (2012: kEUR 0). Mingjun Wu is one of minor shareholders of Xiamen Jirong. The directors of the Group are of the opinion that such sales were conducted on normal commercial terms and in the ordinary course of business.

37. Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet über unterschiedliche Geschäftssegmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte aufgeteilt sind:

- **Schuhsohlen**
  „Shenghui“ produziert alle Arten von Schuhsohlenprodukten, ausgenommen Schuhsohlenprodukte aus Ethylenvinylacetat (EVA), Gummi und Phylon. „Suoli China“ produziert ausschließlich Schuhsolenprodukte aus EVA.

- **Sandalen und Slipper**
  „Suoli China“ fertigt alle Arten von Sandalen und Slippern.

- **Urban Footwear**
  „Suoli China“ verkauft Urban Footwear (Erstausrüster; OEM) zum Export an Handelsgesellschaften in der Volksrepublik China. „Suoli Xiamen“ verkauft Urban Footwear unter der Eigenmarke „Ultrasonic“ an Vertriebspartner in der Volksrepublik China.

- **Accessoires**
  „Suoli Xiamen“ verkauft Accessoires unter der Eigenmarke „Ultrasonic“ an Vertriebspartner in der Volksrepublik China.

Es werden keine Informationen zu geografischen Segmenten angegeben, da die Gruppe alle Produkte an Hersteller von Schuhwaren und Sportbekleidung sowie Handelsgesellschaften in der Volksrepublik China verkauft hat. Sämtliche langfristigen Vermögenswerte der Gruppe befinden sich in der Volksrepublik China.

Der Segmentgewinn entspricht dem Jahresergebnis der Segmente vor Steuern unter Außerachtlassung der nicht zugeordneten Verwaltungsaufwendungen, Finanzierungskosten und sonstigen Aufwendungen und Erträge.

Der Segmentgewinn ist die maßgebliche Steuerungsgröße für die Zuteilung von Ressourcen auf die Segmente sowie zur Beurteilung der Leistung der Segmente durch den Vorstand, repräsentiert durch den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Qingyong Wu, als verantwortliche Unternehmensinstanz.

Die Segmentberichterstattung stellt sich zum 31. Dezember 2012 und 2013 wie folgt dar:

37. Segment information

The Group's primary format for reporting segment information is business segments, with each segment representing a product category. The Group's business segments are organised as follows:

- **Shoe soles**
  Shenghui produces all kind of shoe sole products except for Ethylene vinyl acetate ('EVA"), Rubber and Phylon shoe sole products. Suoli China only produces EVA shoe sole product.

- **Sandals and slippers**
  Suoli China produces all kinds of sandals and slippers.

- **Urban footwear**
  Suoli China sells urban footwear (Original Equipment Manufacturer) to PRC trading companies for export. Suoli Xiamen sells urban footwear under "Ultrasonic" owned brand to PRC Distributors.

- **Accessories**
  Suoli Xiamen sells accessories under "Ultrasonic" owned brand to PRC Distributors.

There is no geographical segment information provided as the Group sold all of its products to PRC manufacturers of footwear and sports related apparel and PRC trading company. All non-current assets of the Group are located in the PRC.

The segment profit equals the profit before tax for the year, excluding unallocated administration costs, finance cost and other unallocated income and expenses of the segment.

The segment profit is the relevant key component to measure the segments performance and to allocate resources to the segments. The chief operating decision maker is the management board with the CEO, Mr. Qingyong Wu, as its representative,

The segment information provided to the management for the reportable segments for the financial year ended 31 December 2012 and 2013 are as follows:

A) Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

TEUR	Schuh-sohlen	Sandalen und Slipper	Urban Footwear	Accessoires	**Gesamt**
Umsatzerlöse:					
Umsatzerlöse von externen Kunden(1)	49.466	50.904	61.902	1.526	**163.798**
Ergebnisse:					
Finanzerträge	141	74	85	2	**302**
Finanzierungsaufwendungen	29	114	58	-	**201**
Abschreibungen(2)	1.043	211	63	-*	**1.317**
Segmentgewinn	15.363	15.550	16.935	376	**48.224**
Vermögenswerte:					
Zugänge zum Anlagevermögen(3)	281	5	39	1	**326**
Vermögenswerte des Segments	66.841	43.194	52.631	1.291	**163.957**
Verbindlichkeiten des Segments	**7.956**	**6.983**	**7.577**	**171**	**22.687**

* Betrag unter TEUR 1

(1) Es bestehen keine Umsatzerlöse aus Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden. die sich auf 10% oder mehr der Umsatzerlöse der Gruppe belaufen.

(2) Abschreibungen beinhalten die Abschreibung auf Sachanlagen und Landnutzungsrechte.

(3) Zugänge zu Anlagevermögen beinhalten Zugänge bei den Sachanlagen, ausgenommen in Bau befindliche Anlagen.

A) For the financial year from 1 January 2013 to 31 December 2013

kEUR	Shoe soles	Sandals and Slippers	Urban footwear	Accessories	Total
Revenue					
Revenues from external customers(1)	49,466	50,904	61,902	1,526	163,798
Results					
Finance revenue	141	74	85	2	302
Finance costs	29	114	58	-	201
Depreciation and amortisation(2)	1,043	211	63	-*	1,317
Segment profit	15,363	15,550	16,935	376	48,224
Assets					
Addition to non-current assets(3)	281	5	39	1	326
Reportable segment assets	66,841	43,194	52,631	1,291	163,957
Reportable segment liabilities	**7,956**	**6,983**	**7,577**	**171**	**22,687**

* Amount less than kEUR 1

(1) There is no revenue from transactions with a single external customer amounting to 10 percent or more of the Group's revenues

(2) Depreciation and amortisation relate to depreciation of property, plant and equipment and amortisation of land use rights

(3) Additions to non-current assets relate to additions to property, plant and equipment excluding construction in process.

B) Darstellung der nicht den Segmenten zugewiesenen Erträge und Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Erträge und Aufwendungen - Für das zum 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr

TEUR	
Gesamtgewinn der Segmente	48.224
Nicht zugewiesene sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	
- Sonstige Erträge	28
- Finanzierungsaufwendungen	(27)
- Verwaltungskosten	(684)
Ergebnis vor Steuern	47.541

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten - zum 31. Dezember 2013

TEUR	
Vermögenswerte	
Vermögenswerte der Segmente insgesamt	163.957
Nicht zuordenbare Vermögenswerte	
- Sachanlagen	10.345
- Landnutzungsrechte	1.896
- Immaterielle Vermögenswerte	4
- Latente Steueransprüche	176
- Sonstige finanzielle Vermögenswerte	193
- Sonstige Vermögenswerte	255
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.961
Vermögenswerte der Gruppe	185.786
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten der Segmente insgesamt	22.687
Nicht zugewiesene Verbindlichkeiten	
- Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	146
- Sonstige Verbindlichkeiten	-*
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.833
Verbindlichkeiten der Gruppe	25.666

* Betrag unter TEUR 1

B) Reconciliation of unallocated reportable segment profit and loss, assets and liabilities

Profit or loss - For the year ended 31 December 2013

kEUR	
Total profit for reportable segments	48,224
Unallocated other income and expenses	
- Finance income	28
- Finance costs	(27)
- Administration expenses	(684)
Profit from operations before income tax expense	**47,541**

Assets and liabilities - As of 31 December 2013

kEUR	
Assets	
Total assets for reportable segments	163,957
Unallocated assets	
- Property, plant and equipment – construction in process	10,345
- Land use rights	1,896
- Intangible assets	4
- Deferred tax assets	**176**
- Other financial assets	193
- Other assets	255
- Cash and bank balances	8,961
Group assets	**185,786**
Liabilities	
Total liabilities for reportable segments	22,687
Unallocated liabilities	
- Other financial liabilities	146
- Other liabilities	-*
- Bank borrowings	2,833
Group liabilities	**25,666**

* Amount less than kEUR 1

C) Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

TEUR	Schuh-sohlen	Sandalen und Slipper	Urban Footwear	Accessoires	Gesamt
Umsatzerlöse:					
Umsatzerlöse von externen Kunden(1)	47.548	46.611	53.480	1.372	149.011
Ergebnisse:					
Finanzerträge	150	104	103	2	359
Finanzierungsaufwendungen	40	163	89	–	292
Abschreibungen(2)	1.118	215	30	–*	1.363
Segmentgewinn	13.703	13.640	15.060	374	42.777
Vermögenswerte:					
Zugänge zum Anlagevermögen(3)	751	54	69	3	877
Vermögenswerte des Segments	56.888	38.728	40.341	972	136.929
Verbindlichkeiten des Segments	**6.874**	**7.216**	**7.076**	**153**	**21.319**

* Betrag unter TEUR 1

(1) Es bestehen keine Umsatzerlöse aus Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden, die sich auf 10% oder mehr der Umsatzerlöse der Gruppe belaufen.

(2) Abschreibungen beinhalten die Abschreibung auf Sachanlagen und Landnutzungsrechte.

(3) Zugänge zu Anlagevermögen beinhalten Zugänge bei den Sachanlagen und den Landnutzungsrechten.

C) For the financial year from 1 January 2012 to 31 December 2012

kEUR	Shoe soles	Sandals and Slippers	Urban footwear	Accessories	Total
Revenue					
Revenues from external customers(1)	47,548	46,611	53,480	1,372	149,011
Results					
Finance revenue	150	104	103	2	359
Finance costs	40	163	89	-	292
Depreciation and amortisation(2)	1,118	215	30	-*	1,363
Segment profit	13,703	13,640	15,060	374	42,777
Assets					
Addition to non-current assets(3)	751	54	69	3	877
Reportable segment assets	56,888	38,728	40,341	972	136,929
Reportable segment liabilities	**6,874**	**7,216**	**7,076**	**153**	**21,319**

* Amount less than kEUR 1

(1) There is no revenue from transactions with a single external customer amounting to 10 percent or more of the Group's revenues

(2) Depreciation and amortisation relate to depreciation of property, plant and equipment and amortisation of land use rights

(3) Additions to non-current assets relate to additions to property, plant and equipment and land use rights

D) Darstellung der nicht den Segmenten zugewiesenen Erträge und Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Erträge und Aufwendungen - Für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr

TEUR	
Gesamtgewinn der Segmente	42.777
Nicht zuordenbare sonstige Erträge und Aufwendungen	
- Sonstige Erträge	2
- Finanzierungsaufwendungen	(15)
- Verwaltungskosten	(933)
Ergebnis vor Steuern	**41.831**

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten - Zum 31. Dezember 2012

TEUR	
Vermögenswerte	
Vermögenswerte der Segmente insgesamt	136.929
Nicht zuordenbare Vermögenswerte	
- Sachanlagen	8.043
- Landnutzungsrechte	1.959
- Immaterielle Vermögenswerte	8
- Latente Steueransprüche	230
- Sonstige finanzielle Vermögenswerte	380
- Sonstige Vermögenswerte	247
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.771
Vermögenswerte der Gruppe	**149.567**
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten der Segmente insgesamt	21.319
Nicht zuordenbare Verbindlichkeiten	
- Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	495
- Sonstige Verbindlichkeiten	22
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.410
Verbindlichkeiten der Gruppe	**27.246**

Die Vermögenswerte und Schulden der neu erworbenen Tochtergesellschaft Fujian Junhui Sports Co. Ltd. („Fujian Junhui“) werden als nicht den Segmenten zugeordnete Vermögenswerte und Schulden klassifiziert, da Fujian Junhui die Geschäftstätigkeit im Jahr 2012 und 2013 noch nicht aufgenommen hatte.

D) Reconciliation of unallocated reportable segment, profit and loss, assets and liabilities

Profit or loss - For the year ended 31 December 2012

kEUR	
Total profit for reportable segments	42,777
Unallocated other income and expenses	
- Finance income	2
- Finance costs	(15)
- Administration expenses	(933)
Profit from operations before income tax expense	**41,831**

Assets and liabilities - As of 31 December 2012

kEUR	
Assets	
Total assets for reportable segments	136,929
Unallocated assets	
- Property, plant and equipment – construction in process	8,043
- Land use rights	1,959
- Intangible assets	8
- Deferred tax assets	230
- Other financial assets	380
- Other assets	247
- Cash and bank balances	1,771
Group assets	**149,567**
Liabilities	
Total liabilities for reportable segments	21,319
Unallocated liabilities	
- Other financial liabilities	495
- Other liabilities	22
- Bank borrowings	5,410
Group liabilities	**27,246**

The assets and liabilities of the new acquisition subsidiary, Fujian Junhui Sports Co. Ltd. ("Fujian Junhui") are classified as unallocated assets and liabilities because Fujian Junhui did not commence its business in 2012 and 2013.

38. Mitarbeiter

	2013	2012
Durchschnittliche Anzahl von Mitarbeitern der Gruppe	1.415	1.432
Management und Verwaltung	17	14
Verkauf	59	26
Einkauf	6	7
Produktion	1.272	1.282
Forschung und Entwicklung	17	20
Qualitätskontrolle	12	13
Allgemein	32	70
	1.415	**1.432**

Die Gesamtlohnkosten dieser Mitarbeiter, ohne die Vergütung an die Aufsichtsratsmitglieder, setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	2013	2012
Löhne und Lohnnebenkosten	6.350	5.892
Altersvorsorgeplan	89	613
Mitarbeiter-Sozialfürsorge	-	1
	6.439	**6.506**

Altersversorgung

Die bezugsberechtigten Mitarbeiter der Gruppe, die Bürger der Volksrepublik China sind, sind Mitglieder eines staatlich organisierten Altersversorgungsplans, der von der örtlichen Regierung verwaltet wird. Die Gruppe ist verpflichtet, einen bestimmten Prozentsatz ihrer Lohnkosten in den Altersversorgungsplan einzuzahlen, um die Leistungen zu finanzieren. Die einzige Verpflichtung der Gruppe hinsichtlich des Altersvorsorgeplanes ist es, die angegebenen Beiträge einzuzahlen. Die Kosten für die Altersversorgungsbeiträge, die in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 innerhalb der Gewinn-und Verlustrechnung erfasst wurden, beliefen sich auf TEUR 613 bzw. TEUR 89.

38. Employee benefits

	2013	2012
Average number of employees of the Group	1,415	1,432
Management and administration	17	14
Sales	59	26
Purchase	6	7
Production	1,272	1,282
Research & development	17	20
Quality control	12	13
General	32	70
	1,415	**1,432**

The aggregate payroll costs of these employees excluded remuneration of Supervisory Board Members were as follows:

kEUR	2013	2012
Salaries and related cost	6,350	5,892
Retirement benefit scheme	89	613
Staff welfare	-	1
	6,439	**6,506**

Retirement Benefit Plans

The eligible employees of the Group who are citizens of the PRC are members of a state-managed retirement benefit scheme operated by the local government. The Group is required to contribute a certain percentage of their payroll costs to the retirement benefit scheme to fund the benefits. The only obligation of the Group with respect to the retirement benefit scheme is to make the specified contributions. The cost of retirement benefit contributions charged to the profit or loss in the financial years 2012 and 2013 amounted to approximately kEUR 613 and kEUR 89 respectively.

39. Aktienbesitz an der Ultrasonic AG

Bis zur Verabschiedung des Konzernabschlusses, hat die Ultrasonic AG folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) erhalten:

Die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 02.05.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 29.04.2013 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die XCOM Finanz GmbH, Willich, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.05.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 29.04.2013 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die XCOM AG, Willich, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.05.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 29.04.2013 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.06.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 03.06.2013 die Schwellen von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,11% (das entspricht 618550 Stimmrechten) betragen hat.

Die XCOM Finanz GmbH, Willich, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.06.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 03.06.2013 die Schwellen von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,11% (das entspricht 618550 Stimmrechten) betragen hat. 5,11% der Stimmrechte (das entspricht 618550 Stimmrechten) sind der XCOM Finanz GmbH, Willich, gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich, zuzurechnen.

Die XCOM Aktiengesellschaft, Willich, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.06.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 03.06.2013 die Schwellen von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,11% (das entspricht 618550 Stimmrechten) betragen hat. 5,11% der Stimmrechte (das entspricht 618550 Stimmrechten) sind der XCOM Aktiengesellschaft, Willich, gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- **XCOM Finanz GmbH**
- **biw Bank für Investments und Wertpapiere AG**

39. Shareholdings in Ultrasonic AG

Up to the date of approval of the financial statements, Ultrasonic AG received the following notices from shareholders in the Company pursuant to the Securities Trading Act (WpHG):

On 2 May 2013, biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have fallen below the 3% threshold of the Voting Rights on April 29, 2013 and on that day amounted to 0.00% (this corresponds to 0 Voting Rights).

On 3 May 2013, XCOM Finanz GmbH, Willich, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have fallen below the 3% threshold of the Voting Rights on 29 April 2013 and on that day amounted to 0.00% (this corresponds to 0 Voting Rights).

On 3 May 2013, XCOM AG, Willich, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have fallen below the 3% threshold of the Voting Rights on 29 April 2013 and on that day amounted to 0.00% (this corresponds to 0 Voting Rights).

On 3 June 2013, biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have exceeded the 3% and 5% thresholds of the Voting Rights on 3 June 2013 and on that day amounted to 5.11% (this corresponds to 618,550 Voting Rights).

On June 3, 2013, XCOM Finanz GmbH, Willich, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have exceeded the 3% and 5% thresholds of the Voting Rights on 3 June 2013 and on that day amounted to 5.11% (this corresponds to 618,550 Voting Rights). According to Article 22, Section 1, Sentence 1, No. 1 of the WpHG, 5.11% of the Voting Rights (this corresponds to 618,550 Voting Rights) is to be attributed to XCOM Finanz GmbH, Willich, from biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich.

On 3 June 2013, XCOM Aktiengesellschaft, Willich, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have exceeded the 3% and 5% thresholds of the Voting Rights on 3 June 2013 and on that day amounted to 5.11% (this corresponds to 618,550 Voting Rights). According to Article 22, Section 1, Sentence 1, No. 1 of the WpHG, 5.11% of the Voting Rights (this corresponds to 618,550 Voting Rights) is to be attributed to XCOM AG. Voting rights that are to be attributed to XCOM Aktiengesellschaft are held via the following companies which are controlled by XCOM Aktiengesellschaft and whose holdings of voting rights amount to 3% each or more in Ultrasonic AG:

- **XCOM Finanz GmbH**
- **biw Bank für Investments und Wertpapiere AG**

Herr Qingyong Wu, Volksrepublik China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.06.2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 03.06.2013 die Schwelle von 75% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 73,023% (das entspricht 8830769 Stimmrechten) betragen hat.

Die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 07.06.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 06.06.2013 die Schwellen von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,08% (das entspricht 10000 Stimmrechten) betragen hat.

Die XCOM Finanz GmbH, Willich, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 10.06.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 06.06.2013 die Schwellen von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,08% (das entspricht 10000 Stimmrechten) betragen hat. 0,08% der Stimmrechte (das entspricht 10000 Stimmrechten) sind der XCOM Finanz GmbH, Willich, gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die XCOM AG, Willich, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 10.06.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 06.06.2013 die Schwellen von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,08% (das entspricht 10000 Stimmrechten) betragen hat. 0,08% der Stimmrechte (das entspricht 10000 Stimmrechten) sind der XCOM AG, Willich, gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die IP Concept, Luxemburg-Strassen, Luxemburg hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Düsseldorf, Deutschland am 21.10.2013 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,28% (das entspricht 416800 Stimmrechten) betragen hat. 2,03% der Stimmrechte (das entspricht 257800 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland, ISIN: DE000A1KREX3, WKN: A1KREX, am 22.10.2013 die Schwellen von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,53% (das entspricht 702500 Stimmrechten) betragen hat.

Die VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland, ISIN: DE000A1KREX3, WKN: A1KREX, am 22.10.2013 die Schwellen von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,53% (das entspricht 702500 Stimmrechten) betragen hat. 5,53% der Stimmrechte (das entspricht 702500 Stimmrechten) sind der VV Beteiligungen Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG über die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft zuzurechnen.

On 3 June 2013, Mr Qingyong Wu, People's Republic of China, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares his Voting Rights on Ultrasonic AG, Köln, Deutschland, have fallen below the 75% threshold of the Voting Rights on June 03, 2013 and on that day amounted to 73.023% (this corresponds to 8,830,769 Voting Rights).

On June 7, 2013, biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have fallen below the 5% and 3% thresholds of the Voting Rights on 6 June 2013 and on that day amounted to 0.08% (this corresponds to 10,000 Voting Rights).

On 10 June 2013, XCOM Finanz GmbH, Willich, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have fallen below the 5% and 3% thresholds of the Voting Rights on 6 June 2013 and on that day amounted to 0.08% (this corresponds to 10,000 Voting Rights).

On 10 June 2013, XCOM AG, Willich, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have fallen below the 5% and 3% thresholds of the Voting Rights on 6 June 2013 and on that day amounted to 0.08% (this corresponds to 10,000 Voting Rights).

On 22 October 2013, IP Concept, Luxemburg-Strassen, Luxemburg has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Düsseldorf, Deutschland, have exceeded the 3% threshold of the Voting Rights on 21 October 2013 and on that day amounted to 3.28% (this corresponds to 416800 Voting Rights). According to Article 22, Section 1, Sentence 1, No. 6 of the WpHG, 2.03% of the Voting Rights (this corresponds to 257,800 Voting Rights) is to be attributed to the company.

On 24 October 2013, Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have exceeded the 3% and 5% thresholds of the Voting Rights on 22 October 2013 and on that day amounted to 5.53% (this corresponds to 702,500 Voting Rights).

On 24 October 2013, VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Heidelberg, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have exceeded the 3% and 5% thresholds of the Voting Rights on 22 October 2013 and on that day amounted to 5.53% (this corresponds to 705,000 Voting Rights). According to Article 22, Section 1, Sentence 1, No. 1 of the WpHG, 5.53% of the Voting Rights (this corresponds to 702,500 Voting Rights) is to be attributed to VV Beteiligungen Aktiengesellschaft via Deutsche Balaton Aktiengesellschaft.

Die Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland, ISIN: DE000A1KREX3, WKN: A1KREX, am 22.10.2013 die Schwelle von 10% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 10,65% (das entspricht 1352500 Stimmrechten) betragen hat. 5,53% der Stimmrechte (das entspricht 702500 Stimmrechten) sind der Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG jeweils 3% oder mehr beträgt:

- **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft**
- **VV Beteiligungen Aktiengesellschaft**

Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24.10.2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland, ISIN: DE-000A1KREX3, WKN: A1KREX, am 22.10.2013 die Schwelle von 10% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 10,65% (das entspricht 1352500 Stimmrechten) betragen hat. 10,65% der Stimmrechte (das entspricht 1352500 Stimmrechten) sind Herrn Zours gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG jeweils 3% oder mehr beträgt:

- **Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft**
- **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft**
- **VV Beteiligungen Aktiengesellschaft**

Die Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 28.10.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland am 23.10.2013 die Schwelle von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 6,84% (das entspricht 868200 Stimmrechten) betragen hat.

Die Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.11.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland, ISIN: DE000A1KREX3, WKN: A1KREX, am 14.11.2013 die Schwelle von 15% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 15,36% (das entspricht 1950000 Stimmrechten)

On 24 October 2013, Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft, Heidelberg, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, ISIN: DE000A1KREX3, WKN: A1KREX, have exceeded the 10% threshold of the Voting Rights on 22 October 2013 and on that day amounted to 10.65% (this corresponds to 1,352,500 Voting Rights). According to Article 22, Section 1, Sentence 1, No. 1 of the WpHG, 5.53% of the Voting Rights (this corresponds to 702,500 Voting Rights) is to be attributed to Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft. Voting rights that are to be attributed to Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft are held via the following companies which are controlled by Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft and whose holdings of voting rights amount to 3% each or more in Ultrasonic AG:

- **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft**
- **VV Beteiligungen Aktiengesellschaft**

On 24 October 2013, Mr. Wilhelm Konrad Thomas Zours, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares his Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have exceeded the 10% threshold of the Voting Rights on 22 October 2013 and on that day amounted to 10.65% (this corresponds to 1,352,500 Voting Rights). According to Article 22, Section 1, Sentence 1, No. 1 of the WpHG, 10.65% of the Voting Rights (this corresponds to 1,352,500 Voting Rights) is to be attributed to Mr. Zours. Voting rights that are to be attributed to Mr. Zours are held via the following companies which are controlled by him and whose holdings of voting rights amount to 3% each or more in Ultrasonic AG:

- **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft**
- **VV Beteiligungen Aktiengesellschaft**
- **Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft**

On 28 October 2013, Axxion S.A., Grevenmacher, Luxembourg has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have exceeded the 3% and 5% threshold of the Voting Rights on 23 October 2013 and on that day amounted to 6.84% (this corresponds to 868,200 Voting Rights).

On 14 November 2013, Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft, Heidelberg, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares its Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, ISIN: DE000A1KREX3, WKN: A1KREX have exceeded the 15% threshold of the Voting Rights on 14 November 2013 and on that day amounted to 15.36% (this corresponds to 1,950,000 Voting Rights). According to Article 22, Section 1, Sentence 1, No. 1 of the WpHG, 6.67% of the Voting Rights (this corresponds to 847,500 Voting Rights) is to be at-

betragen hat. 6,67% der Stimmrechte (das entspricht 847500 Stimmrechten) sind der Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG jeweils 3% oder mehr beträgt:

- **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft**
- **VV Beteiligungen Aktiengesellschaft**

Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.11.2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG, Köln, Deutschland, ISIN: DE-000A1KREX3, WKN: A1KREX, am 14.11.2013 die Schwelle von 15% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 15,36% (das entspricht 1950000 Stimmrechten) betragen hat. 15,36% der Stimmrechte (das entspricht 1950000 Stimmrechten) sind Herrn Zours gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der Ultrasonic AG jeweils 3% oder mehr beträgt:

- **Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft**
- **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft**
- **VV Beteiligungen Aktiengesellschaft**

tributed to Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft. Voting rights that are to be attributed to Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft are held via the following companies which are controlled by Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft and whose holdings of voting rights amount to 3% each or more in Ultrasonic AG:

- **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft**
- **VV Beteiligungen Aktiengesellschaft**

On 14 November 2013, Mr. Wilhelm Konrad Thomas Zours, Germany, has informed us according to Article 21, Section 1 of the WpHG that via shares his Voting Rights on Ultrasonic AG, Cologne, Germany, have exceeded the 15% threshold of the Voting Rights on 14 November 2013 and on that day amounted to 15.36% (this corresponds to 1,950,000 Voting Rights). According to Article 22, Section 1, Sentence 1, No. 1 of the WpHG, 15.36% of the Voting Rights (this corresponds to 1,950,000 Voting Rights) is to be attributed to Mr. Zours. Voting rights that are to be attributed to Mr. Zours are held via the following companies which are controlled by him and whose holdings of voting rights amount to 3% each or more in Ultrasonic AG:

- **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft**
- **VV Beteiligungen Aktiengesellschaft**
- **Delphi Unternehmensberatung Aktiengesellschaft**

40. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses sind keine zu berücksichtigenden oder wesentliche andere berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

41. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat der Ultrasonic AG am 23. April 2014 abgegeben und ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.ultrasonic-ag.de zum Download verfügbar.

42. Abschlussprüferhonorar

Die Hauptversammlung hat am 7. Juni 2013 die Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 gewählt. Das für den Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB als Aufwand erfasste Gesamthonorar im Geschäftsjahr 2013 beträgt TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 75) und entfällt in voller Höhe auf Abschlussprüfungsleistungen. Andere Leistungen wurden vom Abschlussprüfer sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr nicht erbracht.

43. Angaben zur Aufstellung und Freigabe

Der Vorstand der Ultrasonic AG hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 am 23. April 2014 aufgestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Er wurde am 23. April 2014 durch den Aufsichtsrat festgestellt. Der Vorstand hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 am 23. April 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

Köln, den 23. April 2014

Der Vorstand

Qingyong Wu	Chi Kwong Clifford Chan	Minghong Wu
CEO	CFO	COO

40. Events after the reporting period

No adjusting or significant non adjusting events have occurred between the reporting date and the date of authorization.

41. Declaration of conformity with the German Corporate Governance Code

The annual declaration of conformity with the German Corporate Governance Code according to Section 161 of the German Stock Corporation Act was signed by the Board of directors and the Supervisory Board of Ultrasonic AG on 23 April 2014, and is published online at: www.ultrasonic-ag.de

42. Auditor's fees

On 7 June 2013, the General Shareholders Meeting of the Company voted for Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft as annual auditor for the financial year 2013. Total expenses for services provided by the auditor were recorded according to Article 319, Section 1, Sentence 1, No. 2 of the HGB and amount to kEUR 80 (2012: kEUR 75) which are completely appointed on audit services for fiscal 2013.

43. Authorisation of financial statements

The consolidated financial statements for the year ended 31 December 2013 (including comparatives) were approved and authorised for issue by the Management Board on 23 April 2014. They were approved by the Supervisory Board in its meeting of 23 April 2014.

Cologne, 23 April 2014

The Management Board

Qingyong Wu	Chi Kwong Clifford Chan	Minghong Wu
Chairman	CFO	COO

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Ultrasonic AG, Köln, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Anhang – und den Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Ultrasonic AG zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Ultrasonic AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt, 23. April 2014

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Robert Binder
Wirtschaftsprüfer

Maximilian Meyer zu Schwabedissen
Wirtschaftsprüfer

Auditors' report

We have audited the consolidated financial statements prepared by Ultrasonic AG– comprising a consolidated statement of financial position, consolidated statement of comprehensive income, consolidated statement of changes in equity, consolidated statement of cash flows and notes to the consolidated financial statements – and the group management, which is combined with the management report of Ultrasonic AG report for the financial year from 01 January 2013 to 31 December 2013. The preparation of the consolidated financial statements and the combined management report in accordance with IFRS, as adopted by the EU, and with the additional requirements of the German commercial law pursuant to section 315a paragraph 1 HGB are the responsibility of the parent company's management. Our responsibility is to express an opinion on the consolidated financial statements and the combined management report based on our audit.

We conducted our audit of the consolidated financial statements in accordance with paragraph 317 HGB and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the consolidated financial statements in accordance with the applicable financial reporting framework and in the combined management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Group and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the consolidated financial statements and the combined management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the annual financial statements of those entities included in consolidation, the determination of entities to be included in consolidation, the accounting and consolidation principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements and the combined management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, based on the findings of our audit, the consolidated financial statements of Ultrasonic AG for the financial year from 01 January 2013 to 31 December 2013 comply with IFRS, as adopted by the EU, and the additional requirements of the German commercial law pursuant to § 315a Abs. 1 HGB and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Group in accordance with these requirements. The combined management report is consistent with the consolidated financial statements and as a whole provides a suitable view of the Group's position and suitable presents the opportunities and risks of future development.

Frankfurt, 23 April 2014

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Robert Binder
Wirtschaftsprüfer
(German certified auditor)

Maximilian Meyer zu Schwabedissen
Wirtschaftsprüfer
(German certified auditor)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Köln, 23. April 2014

Der Vorstand

Qingyong Wu	Chi Kwong Clifford Chan	Minghong Wu
Vorsitzender	CFO	COO

Responsibility statement

We hereby declare that, to the best of our knowledge and in accordance with the applicable reporting principles, the consolidated financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and profit or loss of the ULTRASONIC Group and that the combined management report for the ULTRASONIC Group includes a fair review of the development and performance of the business and the position of the ULTRASONIC Group, together with a description of the principal opportunities and risks associated with the expected development of the ULTRASONIC Group.

Cologne, 23 April 2014

The Management Board

Qingyong Wu
Chairman

Chi Kwong Clifford Chan
CFO

Minghong Wu
COO

Jahresabschluss 2013

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

EUR	31.12.2013		31.12.2012	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.820,00		8.403,00
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.069.000,00		13.650.000,00	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.730.132,74		1.950.129,20	
		21.799.132,74		15.600.129,20
		21.802.952,74		**15.608.532,20**
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	62.802,75		28.298,64	
2. sonstige Vermögensgegenstände	195.908,57		379.301,41	
		258.711,32		407.600,05
II. Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		383.508,73		183.889,90
		642.220,05		**591.489,95**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		49.849,91		53.479,17
		22.495.022,70		**16.253.501,32**

Passiva

EUR	31.12.2013		31.12.2012	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	12.697.818,00		11.474.610,00	
Eigene Anteile	-101.950,00		-27.416,00	
Eingefordertes Kapital		12.595.868,00		11.447.194,00
II. Kapitalrücklage		9.285.497,68		4.456.489,00
III. Bilanzgewinn		475.861,05		132.887,67
		22.357.226,73		**16.036.570,67**
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		136.999,00		171.895,90
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	796,97		23.325,89	
2. sonstige Verbindlichkeiten				
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj: EUR 21.708,86)	0,00		21.708,86	
		796,97		**45.034,75**
		22.495.022,70		**16.253.501,32**

Financial statements 2013

Balance sheet as of 31 December 2013

Assets

EUR	31/12/2013		31/12/2012	
A. Fixed assets				
I. Intangible fixed assets				
Purchased concessions, industrial and similar rights and assets, and licences in such rights and assets		3,820.00		8,403.00
II. Long-term financial assets				
Shares in subsidiaries	19,069,000.00		13,650,000.00	
Loans to subsidiaries	2,730,132.74		1,950,129.20	
		21,799,132.74		15,600,129.20
		21,802,952.74		**15,608,523.20**
B. Current assets				
I. Receivables and other assets				
1. Receivables from subsidiaries	62,802.75		28,298.64	
2. Other assets	195,908.57		379,301.41	
		258,711.32		407,600.05
II. Bank balances		383,508.73		183,889.90
		642,220.05		**591,489.95**
C. Prepaid expenses		49,849.91		53,479.17
		22,495,022.70		**16,253,501.32**

Equity and Liabilities

EUR	31/12/2013		31/12/2012	
A. Equity				
I. Subscibed capital	12,697,818.00		11,474,610.00	
Treasury shares	-101,950.00		-27,416.00	
Called capital		12,595,868.00		11,447,194.00
II. Capital reserves		9,285,497.68		4,456,489.00
III. Net retained profits		475,861.05		132,887.67
		22,357,226.73		**16,036,570.67**
B. Provisions				
Other provisions		136,999.00		171,895.90
C. Liabilities				
1. Trade payables	796.97		23,325.89	
2. Other liabilities				
- of with taxes: EUR 0.0 (31/12/2012: EUR 21,708.86)	0.00		21,708.86	
		796.97		**45,034.75**
		22,495,022.70		**16,253,501.32**

Jahresabschluss 2013

Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

EUR		2013	2012
1.	Umsatzerlöse	830.098,68	1.205.595,83
2.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	4.583,00	4.583,00
3.	sonstige betriebliche Aufwendungen	840.674,67	770.535,58
4.	Erträge aus Beteiligungen	879.688,00	1.165.784,59
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 111.555,97 (2012: EUR 28.298,64)	111.555,97	28.298,64
6.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**976.084,98**	**1.624.560,48**
7.	**Jahresüberschuss**	**976.084,98**	**1.624.560,48**
8.	Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	132.887,67	1.288.794,41
9.	Entnahmen aus Gewinnrücklage - aus der Rücklage für eigene Anteile	633.111,60	202.878,40
10.	Erträge aus der Kapitalherabsetzung	0,00	5,00
11.	Einstellungen in die Kapitalrücklage nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung	0,00	5,00
12.	**Bilanzgewinn**	**475.861,05**	**132.887,67**

Financial statements 2013

Income statement
from 1 January 2013 to 31 December 2013

EUR	2013	2012
1. Sales	830,098.68	1,205,595.83
2. Depreciation, amortisation and write-downs Amortisation and write-downs of intangible fixed assets and depreciation	4,583.00	4.583,00
3. Other operating expenses	840,674.67	770,535.58
4. Income from long-term equity investments	879,688.00	1,165,784.59
5. Other interest and similar income - Thereof from subsidiaries: EUR 111,555.97 (2012: EUR 28,298.64)	111,555.97	28,298.64
6. Result from ordinary activities	**976,084.98**	**1,624,560.48**
7. Net income for the financial year	**976,084.98**	**1,624,560.48**
8. Retained profits/Accumulated losses brought forward	132,887.67	1,288,794.41
9. Withdrawals from revenue reserves - of which from the reserve for treasury shares	633,111.60	202,878.40
10. Income from capital decrease	0,00	5.00
11. Appropriation to capital reserves under the rules governing simplified capital decreases	0,00	5.00
12. Net retained profits	**475,861.05**	**132,887.67**

Sonstige Informationen
Additional information

Glossar

AktG Aktiengesetz

CEO Chief Executive Officer

CFO Chief Financial Officer

China / VR China / VRC Volksrepublik China (ohne Hong Kong und Macau)

COO Chief Operational Officer

Designated Sponsor Designated Sponsors sorgen für höhere Liquidität, indem sie verbindliche Preise für den An- und Verkauf der Aktien stellen

Die Gesellschaft Ultrasonic AG

EBITDA Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

EStG Einkommenssteuergesetz

EU Europäische Union

EUR Euro, die offizielle Währung der Eurozone und der EU Institutionen

EVA Ethylenvinylacetat, ein weiches und leichtes Schaummaterial

EVA-RB Mit Gummi polymerisiertes EVA

FY Financial Year, das Geschäftsjahr

GDP Gross Domestic Product, Bruttoinlandsprodukt

Greenshoe Option Option des Lead Managers und Stabilisierungsmanagers des IPOs zum Erwerb weiterer Aktien aus dem genehmigten Kapital der Gesellschaft zum IPO Angebotspreis (abzüglich vereinbarter Provision), die von der Ultrasonic AG zur Rückführung der ihm von Herrn Qingyong Wu eingeräumten Wertpapierleihe gewährt wurde

HGB Handelsgesetzbuch

HKD Hong Kong Dollar, die Währung von Hong Kong

IAS International Accounting Standards

IFRIC International Financial Reporting Interpretations Committee

IFRS International Financial Reporting Standards and International Accounting Standards and Interpretations, Rechnungslegungsstandards zur Anwendung in der EU

IWF Internationaler Währungsfonds

IPO Initial Public Offering

ISIN International Securities Identification Number, Internationale Wertpapierkennnummer

ISO International Organisation for Standardisation

Kodex Deutscher Corporate Governance Kodex

Lead Manager BankM - Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Frankfurt am Main, Deutschland

MD MD steht für Phylon, ein weiches und leichtes Material, das für Elastizität und Polsterung sorgt. Es wird aus EVA Kugeln hergestellt, die durch einen zweistufigen Schäumungsprozess entstehen und die in der HErstellung von Mittelsohlen Anwendung finden

MD-RB MD wird mit Gummi verbunden, um Produkte mit optimaler Haftung und Flexibilität herzustellen.

OEM Original Equipment Manufacturer

PRC GAAP Chinesischer Rechungslegungsstandard

PU Polyurethan, ein einzigartiges Material, das die besten Eigenschaften von Gummi und harten Materialien wie Plastik oder Metall vereint

PVC Polyvinylchlorid

RB Rubber, Gummi

R&D Research and Development, Forschung und Entwicklung

RMB Renminbi, die Währung der VRC

SAFE The PRC State Administration of Foreign Exchange, die staatliche Devisenbehörde der VR China

TEUR Tausend EUR

TPE Thermoplastisches Elastomer

TPR Thermoplastisches Gummi, ein Gummimaterial mit thermoplastischen Eigenschaften

ULTRASONIC Die Ultrasonic AG zusammen mit ihren direkten und indirekten Tochterunternehmen

Ultrasonic-Gruppe Die Ultrasonic AG zusammen mit ihren direkten und indirekten Tochterunternehmen

USD United States of America Dollar, die Währung der USA

WKN Wertpapierkennnummer

WpHG Wertpapierhandelsgesetz

WpPG Wertpapierprospektgesetz

WpüG Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz

Glossary

AktG German Stock Corporation Act *(Aktiengesetz)*

CEO Chief Executive Officer

CFO Chief Financial Officer

China / PRC People's Republic of China (excluding Hong Kong and Macau)

Code German Corporate Governance Code

The company Ultrasonic AG

COO Chief Operational Officer

Designated sponsor Designated sponsors secure higher liquidity by quoting binding prices for buying and selling the shares

EBITDA Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation

EStG German Income Tax Law *(Einkommenssteuergesetz)*

EU European Union

EUR Euro, the official currency of the Eurozone and the EU institutions

EVA Ethylene vinyl acetate, a type of soft and light foam material used as a raw material in the production of shoe soles

EVA-RB EVA polymerised with rubber

FY Financial Year

German GAAP Generally Accepted Accounting Principles in Germany

Greenshoe option Option granted by Ultrasonic AG to the Lead Manager and Stabilisation Manager of the IPO to subscribe for additional shares resulting from a capital increase of the company using authorised capital against payment of the IPO offer price (less the agreed commission) for repayment of the securities loan granted from Mr. Qingyong Wu

Group The Group and together with its direct and indirect subsidiaries

HKD Hong Kong Dollar, the currency of Hong Kong

IAS International Accounting Standards

IFRIC International Financial Reporting Interpretations Committee

IFRS International Financial Reporting Standards and International Accounting Standards and Interpretations as endorsed for application in the EU

IMF International Monetary Fund

IPO Initial Public Offering

ISIN International Securities Identification Number

ISO International Organisation for Standardisation

kEUR/KEUR Thousand EUR

Lead Manager BankM - representative office of biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Frankfurt am Main, Germany

MD Phylon, a type of lightweight material made of EVA pellets that are produced using the EVA double-foaming process, and which are commonly used in the production of midsoles

MD-RB MD is combined with rubber to create a product which also promotes optimal traction and flexibility.

OEM Original Equipment Manufacturer

PRC GAAP Generally Accepted Accounting Principles in the PRC

PU Polyurethane, an unique material that combines the best properties of both rubber and hard materials such as plastic or metal

PVC Polyvinyl chloride

RB Rubber, a type of raw material used in the production of the shoe soles

R&D Research and Development

RMB Renminbi, the currency of the PRC

SAFE The PRC State Administration of Foreign Exchange

TPE Thermoplastic elastomer

TPR Thermoplastic rubber, a rubber material with thermoplastic characteristics

ULTRASONIC Ultrasonic AG together with its direct and indirect subsidiaries

USD United States of America Dollar, the currency of the US

VAT Value Added Tax

WKN National securities identification number

WpHG German Securities Trading Act *(Wertpapierhandelsgesetz)*

WpPG German Securities Prospectus Act *(Wertpapierprospektgesetz)*

WpüG German Securities Acquisition and Takeover Act *(Wertpapiererwerbs-und Uebernahmegesetz)*

Finanzkalender 2014

29. April 2014
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013

30. Mai 2014
Veröffentlichung Dreimonatsbericht

22. Juli 2014
Ordentliche Hauptversammlung in Frankfurt

26. August 2014
Veröffentlichung Halbjahresbericht

Mitte November 2014
Veröffentlichung vorläufige Zahlen der ersten neun Monate

24.-26. November 2014
Deutsches Eigenkapitalforum 2014, Frankfurt

28. November 2014
Veröffentlichung Neunmonatsbericht

Financial calendar 2014

29 April 2014
Release Annual Report 2013

30 May 2014
Release of 3M-Report

22 July 2014
Annual General Meeting in Frankfurt

26 August 2014
Release of H1-Report

Mid of November 2014
Release of preliminary figures for first nine months

24-26 November 2014
German Equity Forum 2014, Frankfurt

28 November 2014
Release of 9M-Report

Impressum

Herausgeber
Ultrasonic AG
c/o BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH
Graf-Adolf-Platz 12
40213 Düsseldorf
Deutschland

Telefon +86 1525 947 9902 (China)
+852 966 227 40 (Hongkong)
Fax +49 211 1 72 98-29

Email ir@ultrasonic-ag.de

Vorstand
Mr. Qingyong Wu, CEO
Mr. Chi Kwong Clifford Chan, CFO
Mr. Minghong Wu, COO

Registereintrag
Amtsgericht Köln
Registrierungsnummer HRB 73727

Fotos & Grafiken
Ultrasonic AG
Martin Joppen
Jens Veerbeck

Konzept & Gestaltung
Central Services - Design & Medien, Deutschland
Jens Veerbeck

Druck
Woeste Druck + Verlag GmbH & Co KG, Deutschland

Copyright
Alle Texte, Fotos und Graphiken in diesem Geschäftsbericht sind urheberrechtsgeschützt, mit Ausnahme der allgemein gültigen Symbole und Zeichen. Einige Begriffe und Namen unterliegen einem besonderen Copyright.

Imprint

Editor
Ultrasonic AG
c/o BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH
Graf-Adolf-Platz 12
40213 Düsseldorf
Germany

Phone +86 1525 947 9902 (China)
+852 966 227 40 (Hongkong)
Fax +49 211 1 72 98-29

Email ir@ultrasonic-ag.de

Management Board
Mr Qingyong Wu, CEO
Mr Chi Kwong Clifford Chan, CFO
Mr Minghong Wu, COO

Entry in the Commercial Register
Local court (Amtsgericht) of Cologne under the registration number HRB 73727

Photographs & graphics
Ultrasonic AG
Martin Joppen
Jens Veerbeck

Concept & Design
Central Services - Design & Medien, Germany
Jens Veerbeck

Printing
Woeste Druck + Verlag GmbH & Co KG, Germany

Copyright
All texts, pictures and diagrams in this annual report are protected by copyright law, except for the universally valid symbols and signs. Some terms and names are protected by copyright.

Hinweis zum Geschäftsbericht
Sollten Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung bestehen, gilt die deutsche Fassung.

Zukunftsbezogene Aussagen
Dieser Geschäftsbericht der Ultrasonic AG enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Ultrasonic AG basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Ultrasonic AG weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Ultrasonic AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Ultrasonic AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Geschäftsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

IR-Kontakt

Ultrasonic AG
c/o BPG Beratungs- und Prüfungs-
gesellschaft mbH

Graf-Adolf-Platz 12
40213 Düsseldorf
Deutschland

Chi Kwong Clifford Chan
Vorstand und CFO

Telefon Hong Kong +852 966 227 40
Telefon China +86 1525 947 9902

Email ir@ultrasonic-ag.de

IR Contact

Ultrasonic AG
c/o BPG Beratungs- und Prüfungs-
gesellschaft mbH

Graf-Adolf-Platz 12
40213 Düsseldorf
Germany

Chi Kwong Clifford Chan
Member of Management Board and CFO

Phone Hong Kong +852 966 227 40
Phone China +86 1525 947 9902

Email ir@ultrasonic-ag.de

Note on the annual report
In case that there are differences between the German and the English version of this report, the German version takes priority.

Forward-looking statements
This annual report of Ultrasonic AG contains certain future-oriented statements. Future-oriented statements include all statements which do not relate to historical facts and events and contain future-oriented expressions such as “believe“, “estimate“, “assume“, “expect“, “forecast“, “intend“, “could“ or “should“ or expressions of a similar kind. Such future-oriented statements are subject to risks and uncertainties since they relate to future events and are based on Ultrasonic AG‘s current assumptions, which may not in the future take place or be fulfilled as expected. Ultrasonic AG points out that such future-oriented statements provide no guarantee for the future and that the actual events including the financial position and profitability of Ultrasonic AG and developments in the economic and regulatory fundamentals may vary substantially (particularly on the down side) from those explicitly or implicitly assumed in these statements. Even if the actual assets for Ultrasonic AG, including its financial position and profitability and the economic and regulatory fundamentals, are in accordance with such future-oriented statements in this annual report, no guarantee can be given that this will continue to be the case in the future.

China‘s urban footwear company

ULTRASONIC